

BONNER ORIENTALISTISCHE STUDIEN

HERAUSGEGEBEN VON

P. KAHLE UND W. KIRFEL

HEFT 20



VERLAG VON W. KOHLHAMMER * STUTT GART 1937

DIE SŪRYAPRAJŦPTI VERSUCH EINER TEXTGESCHICHTE //

VON

JOSEF FRIEDRICH KOHL



VERLAG VON W. KOHLHAMMER * STUTT GART 1937

PK
5011
5963
1937

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	VII
I. Vergleich der Sūrya- und Jambūdvīpaprajñapti und dessen textgeschichtliches Ergebnis . .	IX
A. Der Sonnenabschnitt	XIV
B. Der Mondabschnitt	XVII
C. Der Gestirnsabschnitt	XXIV
D. Diskurs über die Gāthā's	XXV
II. Der astronomische Gehalt der Sūrya- und Jambū- dvīpaprajñapti	XXVII
III. Zusammenfassung der Resultate	XL
IV. Bemerkungen zur Methodik der Textdarstellung .	XLI

Text

	Seite		Seite
I. Pāhuda	1	XI. Pāhuda	73
II. Pāhuda	18	XII. Pāhuda	74
III. Pāhuda	24	XIII. Pāhuda	79
IV. Pāhuda	25	XIV. Pāhuda	81
V. Pāhuda	28	XV. Pāhuda	82
VI. Pāhuda	30	XVI. Pāhuda	84
VII. Pāhuda	32	XVII. Pāhuda	84
VIII. Pāhuda	33	XVIII. Pāhuda	85
IX. Pāhuda	35	XIX. Pāhuda	96
X. Pāhuda	38	XX. Pāhuda	104

Verbesserungen und Druckfehler	109
--	-----

Einleitung

Mit dem Inhalte der Sūryaprajñapti, dem 5. Upāṅga des Jaina-Kanons, hat uns schon Albrecht WEBER in seinen „Indischen Studien“¹⁾ bekannt gemacht. Ihm war vor allem darum zu tun, die eigentümlichen astronomischen Anschauungen der Jaina's herauszustellen, die gerade in diesem Werke umfassend behandelt werden. Ausserdem interessierte ihn die Sūryaprajñapti noch deshalb, „weil dieselbe höchst spezielle Beziehungen zu dem vedischen Kalender-Text, welcher den Namen Jyotiṣam führt, sowie zu dem Nakṣatra-kalpa und den Pariśiṣṭa's des Atharva-Veda zeigt“. Dabei fiel Weber eine gewisse Heterogenität des Stoffes auf, was ihn veranlasst zu bemerken, es sei „in der Tat wohl die Annahme geboten, dass wir es in der Sūryaprajñapti mit einer Art Sammelwerk zu tun haben, dessen Bestandteile verschiedenartigen Zeiten angehören mögen, eine Annahme, welche auch schon durch den ganz verschiedenen Umfang der einzelnen Bücher von vornherein sehr wahrscheinlich gemacht wird.“¹⁾

Aber WEBER hat sich ebenso wie später G. THIBAUT²⁾ mehr an den Kommentar des MALAYAGIRI als an den Grundtext gehalten, was vom Standpunkt einer astronomischen Betrachtung ja auch gerechtfertigt erscheint.

Walther SCHUBRING führt bei der Besprechung der Upāṅga's in seiner Arbeit über die Jaina's³⁾ den Inhalt der Sūryaprajñapti in Schlagworten an und sagt hinsichtlich der Uneinheitlichkeit

¹⁾ Weber Ind. Stud. X, 254 ff. u. XVI, 401 ff.

²⁾ Thibaut: Journal of Asiatic Society of Bengal, vol. 49, 107ff, 171 ff u. „Astronomie“ Grundriss“ III, 9.

³⁾ W. Schubring: Die Lehre der Jainas, Grundriss III. 7. Berlin u. Leipzig 1935, S 70 ff.

desselben: „Im 10. pāhuḍa und in den meisten der ihm folgenden stehen nicht mehr die Sonne, sondern der Mond und die Gestirne im Vordergrund. Man kann daher die Vermutung wagen, dass die Candapannatti, die als 7. Uvaṅga angeführt wird, in allen bisher bekannten so bezeichneten Handschriften aber mit der Sūrapannatti so gut wie gleich lautet, an dieser Stelle hineingearbeitet worden ist.“¹⁾

Wir sehen also, dass die Frage der Uneinheitlichkeit des Werkes immer betont wurde. Dazu kommt noch, dass die Sūryaprajñapti selbst an einer Stelle (Kap. II, Abschnitt 3) auf ein anderes Upāṅga, nämlich die Jambūdvīpaprajñapti, als Quelle hinweist (. . . jahā jambuddivapannattie). Der Kommentator MALAYAGIRI zitiert die Jambūdvīpaprajñapti sehr häufig und bringt manchmal grössere Teile daraus wörtlich. SCHUBRING²⁾ sagt bei der Besprechung des Inhaltes der Jambūdvīpaprajñapti folgendes: „ . . . zunächst folgt in VII. ein astronomischer Abschnitt, der sich inhaltlich (nicht in der Darstellungsform) mit der Sūrapannatti vielfach deckt, . . . “.

Neben einer Beziehung zu einer Candraprajñapti sind also auch deutliche Hinweise auf das 6. Upāṅga, die Jambūdvīpaprajñapti, gegeben. Von meinem verehrten Lehrer Prof. W. KIRFEL, Bonn, dem ich an dieser Stelle für seinen freundlichen Beistand mit Rat und Tat vielmals danke, auf diese Umstände hingewiesen, nahm ich eine genauere Untersuchung der Sūryaprajñapti vor. Hierbei verglich ich das Werk mit anderen kosmographischen Upāṅga's, insbesondere mit der Jambūdvīpaprajñapti. Das Ergebnis soll in der folgenden Arbeit dargelegt werden.³⁾

¹⁾ ib. S. 71. § 48.

²⁾ ib. S. 72. § 48.

³⁾ Als Grundlage benutzte ich für den Text der Sūryaprajñapti die Mss. or. fol. 1051, 1052 u. 1122 aus der Staatsbibliothek Berlin und einen ind. Druck, herausgegeben von S. V. Surchand, Bombay 1919; für die Jambūdvīpaprajñapti das Ms. or. fol. 673 der Berliner Staatsbibliothek und einen ind. Druck, hgb. v. N. G. Javeri, Bombay 1920. Die Drucke verdanke ich der Freundlichkeit des Muni PUNYAVIJAYA, dem ich, ebenso wie Herrn Dr. Shantilal SHAH-Bonn für die freundliche Vermittlung, zu grossem Danke verpflichtet bin. — Für das Jīvābhigamasūtra überliess mir Herr Prof. KIRFEL entgegenkommenderweise einen ind. Druck, hgb. v. N. G. Javeri, Bombay 1913.

Die Zitierung von Textstellen erfolgt ausschließlich nach den Drucken.

I. Vergleich zwischen Sūrya- und Jambūdvīpa-Prajñapti und dessen textgeschichtliches Ergebnis.

Da der Rahmen einer Jambūdvīpaprajñapti naturgemäss viel weiter gespannt sein muss, als der einer Sūryaprajñapti, so ist vom Anfang an zu erwarten, dass nur ein verhältnismässig kleiner Teil der ersteren mit der letzteren verglichen werden kann. Im Zentrum der Betrachtung steht bei der Jambūdvīpaprajñapti der Zentralkontinent Jambūdvīpa im Allgemeinen und der Erdteil Bharata im Besonderen, wobei noch ausführlich über den „Heros eponymos“ Bharata berichtet wird. Zur Ergänzung des Weltbildes wird auch der anderen Kontinente und Ozeane sowie der Gestirne gedacht. Letzteres geschieht im 7. Vakṣaskāra. Schon ein flüchtiger Vergleich dieses Abschnittes der Jambūdvīpaprajñapti mit der Sūryaprajñapti zeigt eine weitgehende stoffliche Uebereinstimmung. Die Kollationierung weist vielfach sogar wörtliche Gleichheit nach.

In der Sūryaprajñapti ist die Gliederung des Stoffes durch die Einteilung in Kapitel (pāhuḍa) und Abschnitte (pāhuḍa-pāhuḍa) im Grossen und Ganzen gegeben. Was nicht unterzubringen ist, wird im Endabschnitt der Kapitel oder in einem eigenen Schlusskapitel zusammengestellt. In der Jambūdvīpaprajñapti dagegen haben wir den ganzen 7. Vakṣaskāra hindurch einen ungegliederten Komplex von Fragen und Antworten vor uns, der in katechismenhafter, knapper Weise die Thesen des kosmographischen Weltbildes der Jaina's behandelt. Alles ist dabei auf den Jambūdvīpa als Zentrum bezogen. Der dogmatische Charakter tritt überall deutlich hervor. Dem gegenüber erscheint der Stil der Sūryapr. „episch breit“, als wäre ein Kommentar mit hineingearbeitet.

Beim aufmerksamen Lesen der Sūryaprajñapti machen sich deutlich zwei Risse im Bau des Werkes bemerkbar. Dadurch entstehen drei Teile, ein Anfang-, Mittel- und Endstück. Die beiden letzten Teile zeigen, dass der Name „Sūryaprajñapti“ nicht vollauf berechtigt ist, sondern nur pars pro toto steht. Während nämlich in den Kapiteln I—IX tatsächlich die Sonne oder richtiger die Sonnen im Mittelpunkt der Ausführungen stehen, tritt im mittleren Teil der Mond mit seinen Häusern sowie Zeitmessung in den Vordergrund. Ab Kapitel XVII bis zum Ende bildet eine allgemeine Gestirnkunde den Inhalt der Erörterungen, wobei auch der Himmels-

X

körper der anderen Kontinente und Ozeane ausserhalb des Jambūdvīpa gedacht wird. Den Schluss bildet eine Abhandlung über die Rahu's als die Ursache von Finsternissen und Mondphasen.

Eine kurze Inhaltsangabe mit der von mir aufgestellten Einteilung in Paragraphen möge zur Veranschaulichung und sachlichen Orientierung dienen, wobei ich gleich die korrespondierenden Sūtra's der Jambūdvīpaprajñapti, Vakṣaskāra VII, beifüge:

Pāhuḍa I

§1 Einleitende Legende	Jp.: Einleitung z. 1. Vakṣaskāra
§2 Inhaltsangabe d. Gesamtwerkes in Gāthā-Form	Jp.: fehlt
§3 Länge des siderischen Monats, des Sonnenjahres und Anzahl der Sonnenbahnen.	Jp.: s. 127 z. Teil
§4 Jährlicher Sonnenlauf	Jp.: s. 134
§5 Die durch die Zweizahl d. Sonnen bedingten Halbkreisbahnen.	Jp.: fehlt
§6 Jede Sonne durchläuft im 2. Halbjahr das von der anderen im 1. Halbjahr beschriebene Stück der Bahn.	Jp.: fehlt
§7 Abstand der beiden Sonnen von einander.	Jp.: fehlt
§8 Grösse des Land- und Meeresteiles, den die Sonne bescheint.	Jp.: fehlt
§9 Weg der Sonne in einer Tagnacht.	Jp.: fehlt
§10 Geometrische Gestalt der Sonnenbahnen.	Jp.: fehlt
§11 Die Dimensionen der Sonnenbahnen.	Jp.: s. 128, 129, 130.

Pāhuḍa II

§12 Die Art und Weise des Auf- und Unterganges der Sonne.	Jp.: fehlt
§13 Der Uebertritt der Sonne von einer Bahn auf die andere.	Jp.: fehlt
§14 Grösse des von der Sonne in 1 Muhūrta durchlaufenen Feldes.	Jp.: fehlt

Pāhuḍa III.

§15 Grösse des beleuchteten Teiles des Jambūdvīpa.	Jp.: fehlt
--	------------

Pāhuḍa IV.

§16 Gestalt des Lichtfeldes.	Jp.: s. 135.
------------------------------	--------------

Pāhuḍa V.

§17 Der Weltberg als Ursache der Gestalt des Lichtfeldes.	Jp.: fehlt
---	------------

XI

Pāhuḍa VI.

§18 Dauer der Leuchtkraft der Sonne.	Jp.: fehlt
--------------------------------------	------------

Pāhuḍa VII.

§19 Die Atome des Meru als Adsorbenten des Sonnenlichtes.	Jp.: fehlt
---	------------

Pāhuḍa VIII.

§20 Lauf der Sonnen durch die Kompassviertel.	Jp.: s. 150 z. T.
---	-------------------

Pāhuḍa IX.

§21 Die Weiterleitung des Sonnenlichtes durch die Atome des Luftraumes.	Jp.: fehlt
§22 Die Abhängigkeit des Schattens vom Sonnenstand und seine Länge.	Jp.: fehlt

Pāhuḍa X.

§23 Die Ansichten über den Beginn der Nakṣatra-reihe.	Jp.: fehlt
§24 Dauer der Konjunktion mit dem Monde.	Jp.: s. 160
§25 Dauer der Konjunktion mit der Sonne.	Jp.: s. 160
§26 Tageszeit des Beginns der Konjunktion.	Jp.: fehlt
§27 Beginn der Konjunktion für die einzelnen Nakṣatra.	Jp.: fehlt
§28 Die Kula's, Upakula's und Kulōpakula's.	Jp.: s. 160
§29 Die Namen der Voll- und Neumondtage, ihre Nakṣatra's, Kula's usw.	Jp.: s. 160
§30 Alternation von Voll- und Neumondtagen.	Jp.: s. 161
§31 Die Gestalt der Nakṣatra's.	Jp.: s. 159, 2. Abschnitt
§32 Die Sternzahl der Nakṣatra's.	Jp.: s. 158.
§33 Die führenden Nakṣatra's der einzelnen Monate.	Jp.: s. 162.
§34 Die Deklinationsdifferenz der Nakṣatra's gegenüber dem Monde bei der Konjunktion mit diesem.	Jp.: s. 156.
§35 Die Anzahl der Mondbahnen und ihre Lage zu den Bahnen der Nakṣatra's.	Jp.: s. 145.
§36 Die Namen der Gottheiten der Nakṣatra's.	Jp.: s. 157.
§37 Die Namen der Muhūrta's.	Jp.: s. 152, Ende
§38 Die Anzahl und die Namen der Tage und Nächte der Monatshälfte.	Jp.: s. 152, Mitte
§39 Die lunaren Tage und Nächte und ihre Namen.	Jp.: s. 152, Mitte
§40 Die Geschlechter der Nakṣatra's.	Jp.: s. 159, 1. Abschnitt
§41 Die bei den einzelnen Nakṣatra-Konjunktionen zuträglichen Speisen.	Jp.: fehlt
§42 Die Zahl der Konjunktionen der Nakṣatra's mit Sonne und Mond während eines Yuga.	Jp.: fehlt

XII

§43 Die Monatsnamen.	Jp.: s. 152, Anfang.
§44 Die 5 Jahresarten.	Jp.: s. 151.
§45 Die Tore der Nakṣatra's.	Jp.: fehlt
§46 Die Doppelheit aller Gestirne.	Jp.: s. 126.
§47 Wiederholung von X, 2. (§24, 25).	
§48 Die Dauer des Durchganges des Mondes durch die Grenzen der einzelnen Nakṣatra's.	Jp.: fehlt
§49 Wiederholung von X, 3. (§26)	
§50 Die 62 Voll- und Neumonde eines Yuga u. ihre Örter.	Jp.: fehlt
§51 Die Sonnenörter der Vollmondtage, bezogen auf die Nakṣatra's.	Jp.: fehlt
§52 Die Örter der 62 Neumonde eines Yuga.	Jp.: fehlt.
§53 Die Sonnenörter der Neumondtage eines Yuga.	Jp.: fehlt
§54 u. §55 Die Nakṣatra's, mit welchen Sonne und Mond an den einzelnen Voll- und Neumondtagen des Yuga konjugieren.	Jp.: fehlt
§56 Bestimmung des jeweiligen Mondortes.	Jp.: fehlt
§57 Die Kongruenz der Bewegung der doppelten Gestirne.	Jp.: fehlt
Pāhuḍa XI.	
§58 Die Anfänge der 5 Jahre eines Yuga.	Jp.: fehlt
Pāhuḍa XII.	
§59 Die 5 verschiedenen astronomischen Jahre.	Jp.: fehlt
§60 Länge eines Yuga in Tagnächten und Muhūrta's.	Jp.: fehlt
§61 Die Konkordanz der Anfänge und Abschlüsse von Sonnen- und Mondjahr.	Jp.: fehlt
§62 Die 6 Jahreszeiten.	Jp.: fehlt
§63 Die Differenztage zwischen den einzelnen Jahresarten.	Jp.: fehlt
§64 Die 10 Solstitien eines Yuga und die Nakṣatra's, die an diesen Tagen mit Sonne und Mond konjugieren.	Jp.: fehlt
§65 Die zehnfache Form der Konjunktion.	Jp.: fehlt
Pāhuḍa XIII.	
§66 Zu- und Abnahme des Mondes.	Jp.: fehlt
§67 Verschiedenes vom Mondlauf.	Jp.: fehlt
Pāhuḍa XIV.	
§68 Die Lichtfülle des Mondes in der lichten und dunklen Monatshälfte.	Jp.: fehlt
Pāhuḍa XV.	
§69 Relative Bahngeschwindigkeit der verschiedenen Gestirne.	Jp.: fehlt

XIII

§70 Anzahl der vom Mond in den einzelnen Monatsarten durchlaufenen Bahnen.	Jp.: fehlt
Pāhuḍa XVI.	
§71 Die gleiche Bedeutung von canda-dosiṇā und canda-lessā u.a.	Jp.: fehlt
Pāhuḍa XVII.	
§72 Ablösung der Mond- und Sonnengottheiten.	Jp.: fehlt
Pāhuḍa XVIII.	
§73 Die Höhe der Gestirne.	Jp.: fehlt
§74 Die Rangstufe der Gestirngötter und ihr Gefolge.	Jp.: s. 162 u. 163.
§75 Die Entfernung der Gestirne vom Mandara-Berg.	Jp.: s. 164.
§76 Die Lage der Nakṣatra's in Bezug auf den Jambūdvīpa.	Jp.: s. 165, Anfang.
§77 Form und Dimension der Gestirn-Vimāna's.	Jp.: s. 165, Ende
§78 Die Zugkräfte der Gestirn-Vimāna's.	Jp.: s. 166.
§79 Die Geschwindigkeit der Gestirne (Vgl. Pāhuḍa XV).	Jp.: s. 167.
§80 die Macht der Gestirne.	Jp.: s. 168.
§81 Abstand der Sterne von einander.	Jp.: s. 169, 1. Abschnitt.
§82 Der Hofstaat der Gestirngötter.	Jp.: s. 169, 2. Abschnitt.
§83 Die Lebensdauer der Gestirngottheiten.	Jp.: s. 170.
§84 Anzahl der Gestirne innerhalb der einzelnen Kategorien.	Jp.: s. 172.
Pāhuḍa XIX.	
§85 Die Anzahl der Himmelskörper über dem Jambūdvīpa.	Jp.; s. 126. (erstes Sūtra d. 7. Vakṣaskāra).
§86 Die Zahl der Gestirne über den anderen Kontinenten und Ozeanen.	Jp.: s. 141.
Pāhuḍa XX.	
§87 Die Gestirne als Wesen.	Jp.: fehlt
§88 Die beiden Formen des Rāhu, seine Namen, sein Fahrzeug usw.	Jp.: fehlt
§89 saṁ u. āice als Namen von Mond u. Sonne.	Jp.: fehlt
§90 Das Leben der Mond- und Sonnengötter.	Jp.: fehlt
§91 Die 88 Planeten des Jambūdvīpa.	Jp.: fehlt
§92 Die Schluss-Strophen.	Jp.: fehlt

Schon aus diesen Schlagwörtern ersieht man deutlich die Aenderung des Inhaltskerns nach Pāṇḍa IX. und XI. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, was schon SCHUBRING ¹⁾ erwähnt, daß nicht der ganze 7. Vakṣaskāra der Jp. in der Sūryap. seine Parallelen findet. Es fehlen besonders die Angaben über die Entfernungen der einzelnen Sonnenbahnen vom Mandara-Berge (Jp. s. 131), Sichtbarkeit und Wärme der Sonne (Jp. s. 136—138), die Elemente der Bahnen der Nakṣatra's (Jp. s. 148, 149) und der Karaṇa-Abschnitt (Jp. s. 153).

Im weiteren Verlaufe der Arbeit möchte ich diese drei Teile kurz als Sonnen-, Mond- und Gestirn-Abschnitt bezeichnen, jeden einzelnen Teil einer genauen Betrachtung unterziehen, ob die Heterogenität sich außer im Stoff auch noch sonstwie zeigt, und an Hand der Kollationierung die Beziehungen zur Jambūdvīpaprajñapti und ev. anderen Upāṅga's festzustellen suchen.

A. Der Sonnenabschnitt.

Wie aus der Inhaltsangabe ersichtlich, umfaßt dieser Teil die Pāṇḍa's I—IX einschließlich, und nur ihm kommt die Bezeichnung "Sūryaprajñapti" zu. Nehmen wir die Vergleichung mit der Jp. zur Hand, so ergeben sich als beiden Upāṅga's gemeinsame Themata:

1. Die Anzahl der Sonnenbahnen.
2. Der jährliche Sonnenlauf und sein Einfluß auf die Länge von Tag und Nacht.
3. Größe des von der Sonne beschienenen Teiles des Jambūdvīpa.
4. Die Dimensionen der Sonnenbahnen.
5. Größe des von der Sonne in einem Muhūrta durchlaufenen Feldes.
6. Die Gestalt des Lichtfeldes.
7. Lauf der Sonne durch die Kompaßviertel.

Dem gegenüber steht eine längere Liste von Themen der Sūryap., die in der Jambūdvīpaprajñapti fehlen:

¹⁾ cf. Walther SCHUBRING, a. a. O. S. 73.

Es fehlt der Stoff der von mir als §§ 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19, 21 und 22 bezeichneten Themen. Von § 3 findet sich in der Jp. nur die Angabe betreffs der Anzahl der Sonnenbahnen.

Vergleicht man den gemeinsamen und den nicht gemeinsamen Stoff, so erweist sich letzterer als eine wesentliche Ausgestaltung und Detaillierung der Lehre von der Sonne.

Die einleitende Legende der Sūryap. ist die gleiche, wie sie auch am Anfange des ersten Vakṣaskāra der Jp. steht und die übliche Einleitung jinistischer Upāṅga's bildet. Durch sie wird die Situation erzählt, aus welcher der Dialog entsprungen ist. Während aber in der Jp. dies durch das regelmäßige "bhante" der Fragen und "Goamā!" der Antworten beständig bewußt bleibt, verschwinden in der Sūryap. nicht nur diese Anreden, sondern auch der ganze dialektische Charakter. Die einzelnen Fragen ertrinken gewissermaßen in den zu Lehrtraktaten sich ausbreitenden Antworten und haben nur mehr motivhaften Charakter. Dadurch kommt ja gerade die epische Breite der Sūryap., von der ich schon sprach, zum Ausdruck. Dies wird noch vermehrt durch einen Prozeß weitgehender Einschmelzung von Fragen zu einfach konstatierenden Verbindungsgliedern, wie das z. B. in Pāh. II, 3 zu sehen ist. Betrachten wir nun wieder den Text, so folgen nun 15 Strophen, über welche in anderem Zusammenhange gesprochen werden soll, und dann beginnt die eigentliche Lehre von der Sonne. Ausgangspunkt der Darstellung ist die Festlegung dreier astronomischer Grundelemente: nämlich der Länge eines siderischen Monats (nakṣatra-māsa), der Länge eines rohen Sonnenjahres (sūrya-samvatsara) von 366 Tagen und der Anzahl der Sonnenbahnen. Darauf folgt eine Beschreibung des jährlichen Sonnenlaufes und die dadurch bedingten Verhältnisse von Tag und Nacht. Die Kollationierung zeigt hierin fast wörtliche Uebereinstimmung mit der Jp., nur tritt auch hier deutlich der Umschmelzungs Vorgang von Fragen der Jp. zu reinen Aussagesätzen zutage. Wie wichtig dem hypothetischen Redaktor dieser astronomische Vorgang erschien, kann man daraus ersehen, daß die Schilderung des Sonnenlaufes als Gerüste für die Behandlung aller Themata gewählt wurde, in denen jahreszeitliche Veränderungen eine Rolle spielen. Charakteristisch ist für die Sūryap., daß die Einstellung auf den Jambūdvīpa als Zentrum des Kosmos immer gewahrt wird durch eine am Anfang der Jp. (im 1. Vakṣaskāra) stehende Beschreibung des Jambūdvīpa,

die hier in der Sūryap. den Antworten vorausgeht und durch "jāva parikkhevaṇaṃ" beträchtlich verkürzt ist. Ich will diese Beschreibung nach den einleitenden Worten kurz als die "ayaṃ-ṇaṃ-Jambūdīve"-Formel bezeichnen.

Zur Skizzierung dieser Darstellung vergleiche man Pāh. I, 2:

Thema: Die Stellung der beiden Sonnen in den Halbkreisen der Bahnen = Füllung.

Der jährliche Sonnenlauf und sein Einfluß auf Tag- und Schattenlänge = Gerüste.

Ein weiteres charakteristisches Moment im Stile der Sūryap. ist die häufige Aufzählung von häretischen Ansichten (paḍivattī). Meist ist es nur eine Aufzählung, selten wird diskutiert und werden die Fehler aufgezeigt. Vielfach machen diese Paḍivattī's den Eindruck des Gekünstelten, als ob sie nur zu dem Zwecke konstruiert wären, die eigene Ansicht und ihre Richtigkeit stärker zu betonen. Besonders wenn es sich um Zahlenwerte handelt, dann scheint man arithmetische Reihen genommen und jedes Glied derselben zum Gegenstand einer häretischen Ansicht gemacht zu haben. Diese Paḍivattī's sind immer zwischen Frage und Antwort eingeschoben und weisen auf eine starke apologetische Tendenz hin, die die Sūryap. gegenüber der Jp. auszeichnet. Es handelte sich dem hypothetischen Redaktor der Sūryap. darum, die Anschauungen der Jaina's vor allen möglichen Einwänden zu schützen und klar darzulegen, dem Schüler eine feste Grundlage zu geben, seine Lehre zu verteidigen und ihn gegen Zweifler zu immunisieren. Dabei war es gleichgültig, ob die als Beispiele zitierten Paḍivattī's tatsächlich gegnerische Ansichten oder nur Konstruktionen waren.

Im Allgemeinen ergibt ein Vergleich der Sūryaprajñapti mit der Jambūdīvāprajñapti, daß die den beiden Upāṅga's gemeinsamen Themen in der Sūryap. die Grundlage bieten für den ganzen Diskurs über die Sonnen. Die speziellen Betrachtungen über die sich aus der Doppelheit der Sonnen ergebenden Verhältnisse finden sich nur in der Sūryap., da praktisch für einen Beobachter im Jambūdīvā nur eine Sonne existiert. Wie für uns in der geographischen Astronomie die Ekliptik den trivialen, sinnlichen Wahrnehmungen entsprechend immer die Sonnenbahn und nicht die Erdbahn ist und wir von dem „Sonnenlauf“ sprechen, so merkt auch der Bewohner von Jambūdīvā nichts von der Doppelheit der Himmelskörper. Letztere ist das

Produkt einer „absoluten“ Betrachtungsweise, deren Prämissen uns allerdings ziemlich dunkel erscheinen, wohl aber einer dualen Grundeinstellung entsprungen sein dürften.

Es ist wohl sehr wahrscheinlich, daß beiden Upāṅga's ein gemeinsamer Text zu Grunde lag, der erst später in eine Jambūdīvā und eine Sūrya-Prajñapti zerfiel, wobei man natürlich einerseits in jener nicht auf eine Darstellung der Sonne verzichten konnte, ebenso wenig wie in der Sūryap. auf eine Erwähnung der Grundelemente der Sonnenbewegung. Daher die Ueberdeckung der beiden Werke. Was in unserer Sūryaprajñapti außer den durch die Kollationierung aufgezeigten Uebereinstimmungen noch aus der gemeinsamen Grundlage übernommen wurde und was spätere Erweiterung und Hinzufügung des hypothetischen Kompilators ist, das läßt sich schwer feststellen. Schon bei der bloßer Lektüre eines einzigen Textes der Sūryap. hat man bei gewissen Stellen den Eindruck, daß der Sinngehalt bestimmter Wörter im Laufe der Zeit geschwunden sein muß, sodaß dann später ein Synonymon hinzugefügt wurde. Dadurch kommen dann die Pleonasmen zustande, deren auch PISCHEL (Prākṛt-Grammatik §§ 417, 498) gedenkt. Aus der vorliegenden Arbeit erwähne ich besonders das Spiel zwischen den Ausdrücken "atthi" und "bhavai" am Anfange und Ende von § 4 (S. 2 und 5). Auch im Satzbau zeigen sich oft Schwierigkeiten für die Durchführung einer sinnge-
mäßigen Interpunktion, wie z. B. § 5 (S. 72). Es handelt sich immer um Stellen, die kompilatorische Tätigkeit auch sonst zeigen.

In seiner heutigen Form trägt der Sonnenabschnitt der Sūryap. unverkennbare Züge einer einheitlichen Redaktion, bei der apologetische Zwecke in hohem Maße mitbestimmend waren.

B. Der Mondabschnitt.

Wie schon in der Einleitung ausgeführt wurde, hat dieser Teil der Sūryaprajñapti schon bei SCHUBRING Bedenken erregt. Er umfaßt die Pāhuḍa's X—XVI einschließlich und paßt ganz und gar nicht in eine "Sūrya"-Prajñapti. Lesen wir den Text, so merken wir deutlich, wie wir nach Vollendung von Pāh. IX in eine andere Welt geraten sind, in der an Stelle der Sonne der Mond in den Vordergrund tritt und dessen durch bestimmte Sternkonstellationen mehr oder weniger topographisch genau festgelegte Bahn eine wichtige Rolle für Himmelskunde wie auch für Chronologie bildet.

Vergleichen wir auch hier an Hand einer Kollationierung, was sich von all dem in der Jp. findet, so sehen wir, daß auch dort vom Monde und seinen Stationen die Rede ist. Vieles jedoch vermissen wir. Eine kurze Uebersicht soll es verdeutlichen.

In der Sūryap. und in der Jp. wird gesprochen von:

1. den Namen der Nakṣatra's,
2. von der Konjunktionsdauer der Nakṣatra's mit Sonne und Mond,
3. von den Kula's, Upakula's und Kulôpakula's,
4. von den Namen der Voll- und Neumondstage,
5. über die Alternation der Voll- und Neumondstage,
6. über die Gestalt der Nakṣatra's sowie ihre Sternzahl,
7. über die führenden Nakṣatra's der Monate,
8. über die Beziehung der Mondbahnen zu den Nakṣatra's,
9. über die Gottheiten der Nakṣatra's,
10. über die Namen der Muhūrta's, sowie der Tage und Nächte der Monatshälfte,
11. über die lunaren Tage und Nächte,
12. über die Geschlechter der Nakṣatra's,
13. über die Monatsnamen und
14. über die verschiedenen astronomischen Jahresarten.

Dagegen wird in der Jp. nichts gesagt von den verschiedenen Ansichten über den Beginn der Nakṣatra-Reihe, über die Tageszeit, in welcher die Konjunktion beginnt und wie sich die Konjunktionen der einzelnen Nakṣatra's über Tag und Nacht verteilen, über die bei den einzelnen Konjunktionen zuträglichen Speisen, über die Beziehung des Mond- und Sonnenlaufes zum Yuga, über die Tore der Nakṣatra's, über die Dauer des Monddurchganges durch die Grenzen der einzelnen Nakṣatra's; weiter wird nichts erwähnt von den 62 Voll- und Neumonden eines Yuga und ihren Örtern, von den Örtern der Sonne an Voll- und Neumondtagen sowie die zu dieser Zeit mit Sonne und Mond konjugierenden Nakṣatra's. Nichts finden wir ferner in der Jp. über das Verhältnis von Mond- und Sonnenjahr im Rahmen des Yuga, über Solstitien und Form der Konjunktion, über lichte und dunkle Monatshälfte und verschiedene Einzelheiten bezüglich des Mondlaufes.

Zweifelsohne haben wir im Mondabschnitt der Sūryap. eine viel umfassendere Schilderung des Mondlaufes und der Zeitmaße vor

uns als in der Jp. Die enge Verquickung von Mond und Mondhäusern mit dem Kalender sind eine sehr interessante Tatsache. Auch in Indien war also ursprünglich, wie auch sonst vielerorts auf der Erde, der Mond maßgebend für die Zeiteinteilung. Der synodische Mondmonat, auf 30 Tage abgerundet, bildete das Grundelement. Auch in Indien beginnt dann bei intensiverer und andauernderer Beobachtung der Unterschied zwischen synod. und siderischem Monat klar hervorzutreten. Nun stößt das Problem auf, Mondlauf, Phasenwechsel und Sonnenlauf zur Deckung zu bringen, was bei der natürlichen Inkommensurabilität die üblichen Schwierigkeiten bereitet.

Die Vielgestaltigkeit der Jahresarten ist das Produkt größerer Kenntnisse auf dem Gebiete der Himmelskunde, und die Institution des fünfjährigen Yuga bedeutet einen Erfolg hinsichtlich einer Verbindung des Mond- und Sonnenlaufes.

Die Mondrechnung läßt sich als Grundlage des Kalenders im ganzen Gürtel der Hochkulturen des Mediterraneums, Vorderasiens, Indiens, Chinas, Indonesiens und Zentralamerikas feststellen. Aber nicht nur etwas Altertümliches im Sinne einer Geschichte der Naturerkenntnis scheint diese lunare Einstellung zu sein. Die Beziehungen Mond und Wasser, Mond und Fruchtbarkeit, Mond und Wiedernerneuerungsideen (Seelenwanderung u. a.) sind, wie wir heute immer deutlicher erkennen, die Grundlagen der Mentalität eines großen mutterrechtlichen Kulturkreises.

Die dann immer mehr in den Vordergrund rückende Sonnenrechnung ist nicht nur durch Erweiterung des astronomischen Blickfeldes verursacht, sondern auch an ein bestimmtes kulturelles und oftmals anthropologisches Substrat gebunden, dessen soziale Struktur durch Vaterrecht bestimmt wurde. Man spricht ja auch vielfach kurz von einem Gegensatz zwischen „Mondkultur“ und „Sonnenkultur“. Auch geographische Momente spielen möglicherweise eine Rolle, da man einsehen kann, daß mit abnehmender geographischer Breite die Einflüsse der jahreszeitlichen Unterschiede auf das Leben des Menschen erheblich abnehmen. Das leicht zu beobachtende Spiel der Mondphasen aber drängt sich direkt der menschlichen Wahrnehmung auf, so daß die gürtelartige Anordnung der Gebiete mutterrechtlicher Pflanzerkulturen auch in dieser Hinsicht bemerkenswert ist.

Die Festlegung der Mondbahn am Himmel durch bestimmte Sternbilder, die sog. Mond-stationen oder -häuser, ist sehr alt, wenn auch gelegentlich jüngere Übertragungen vorgekommen sein mögen. Auch in Indien dürften sie als Elemente einer vorarischen Kultur anzusehen sein, die überall im Geistesleben Indiens durchbricht, nachdem die arische Invasion (oder Invasionen) körperlich wie geistig aufgesogen und ein organischer Bestandteil der indischen Welt geworden waren. Nicht Indien wurde arisch, sondern die Arier wurden indisch.

Kehren wir jetzt wiederum zu unserer Kollationierung zurück. Der dem Mondabschnitt der Sūryap. entsprechende Stoff ist in der Jp. zu zwei größeren Fragenkomplexen vereinigt, welche durch ein anderes dazwischen geschaltetes Thema voneinander getrennt sind. Wir finden von Blatt 485 b bis 491 a eine zusammenhängende Behandlung der Zeitmaße (Jahr, Monat, Tagnächte, lunare Tage und Nächte, Muhūrta's), die den Kapiteln X, 20, 19, 14, 15 und 13 entsprechen¹⁾. Während in der Jp. vom größeren zum kleineren Zeitmaß vorgegangen wird, ist der Gang der Darstellung in der Sūryap. reziprok. Auf Blatt 493 a und b findet man ein Traktat über die Karaṇa's eingeschaltet. Bei der problematischen Natur dieser Karaṇa's ist der Ausdruck „eingeschaltet“, ebenso wie die oben von mir gebrauchte Bezeichnung „dazwischen geschaltetes Thema“ cum grano salis zu nehmen, gewissermaßen vom Standpunkt der Sūryap. aus. Für die Jambūdvīpaprajñapti scheint der Karaṇa-Abschnitt irgendwie mit der Chronologie zusammenzuhängen, wie Blatt 494 a und b zeigt²⁾. Hier wird gleichsam als Zusammenfassung die Frage nach den Anfangsgliedern der verschiedenen Zeitmaße gestellt, wobei auch die Karaṇa's erwähnt werden. Die letzte Frage ist die nach dem Anfang der Nakṣatrareihe, und dadurch wird zu dem weiteren Komplex übergeleitet. Vor der ersten Frage jedoch steht eine Gāthā (Jp. Bl. 495 b)²⁾.

jogā (1) devaya- (2) tāragga- (3) gotta- (4) saṁthāṇa (5)
canda- vijogā (6)

kuḷā (7) puṇṇimā avamamsā ya (8) saṇṇivāe (9) ya netā ya (10)
Diese Strophe nun ist, wie das Folgende zeigt, eine Inhaltsan-

¹⁾ cf. vorliegende Arbeit S. 58—65.

²⁾ Die erwähnten Stellen sind in der vorliegenden Arbeit nicht wiedergegeben, da sie nur der Jp. eigen sind.

gabe in Form von Schlagwörtern des sich anschließenden Dialogs. Es liegt hier eine Parallele vor zu den Versen 12—15 in § 2 der Sūryaprajñapti, über die später noch zu sprechen sein wird. Hier möchte ich nur betonen, daß der ganze siebente Vakṣaskāra der Jp. nur an dieser Stelle die Zusammengehörigkeit eines Fragenkomplexes so deutlich demonstriert.

Wenden wir uns dem Texte selbst zu, so ergibt sich, daß die Reihenfolge in der Sūryap. eine andere ist als die in der Jp. Die Sūryap. würde, wollte man für sie eine entsprechende Gāthā zusammenstellen, folgende Anordnung der Schlagworte zeigen:

canda-vijoge, kuḷa, puṇṇimā avamamsā ya, saṇṇivāe, saṁthānam, tāragā, joge, devayā, gottā.

Weiter bemerkt man, daß alle diese Themata im X. Pāḥa der Sūryap. stehen und zwar in den Pāḥa-pāḥa's 2, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 16. Dadurch ist auch in diesem Werke eine bestimmte Zusammengehörigkeit betont. Die Lücke zwischen „candavijoge“ im 2. Pāḥa-pāḥa und „kuḷā“ im 4. Pāḥa-pāḥa wird durch eine detaillierte, ausführlichere Behandlung der Konjunktion von Mond und Sonne mit den Nakṣatra's ausgefüllt. Zwischen der Aufzählung der „devayā“ (12. Pāḥ.-pāḥa) und den „gottā“ (16. Pāḥ.-pāḥa) finden sich die Namen der Muhūrta's, Tage, Nächte und Tithi's eingeschaltet, wie wir sie aus dem Komplex chronologischer Fragen aus der Jp. her kennen. Vergleicht man den Stil des Mondabschnittes der Sūryap. mit dem des Sonnenabschnittes desselben Werkes, so geraten wir auch in dieser Beziehung nach Passieren des IX. Pāḥa in eine andere Atmosphäre. Daß der Sonnenlauf als Gerüst für die Behandlung von Fragen wegfällt, liegt schließlich im Stoffe begründet.

Wichtig jedoch ist, daß die im Sonnenabschnitt so häufig zitierten gegnerischen Ansichten (paḍivattī) hier im Mondabschnitt ganz zurücktreten. Sie sind auf die Aufzählung von 5 verschiedenen Anfangspunkten der Nakṣatrareihe beschränkt. Gleich zu Beginn des Mondteiles (Pāḥ. X, 1.) wird dieses Problem erörtert. Eigentümlich ist, daß die einzelnen Nakṣatrareihen nur durch ihre Anfangs- und Endglieder bezeichnet sind, sodaß der Leser der Sūryap. erst, nachdem er schon viel über die Mondhäuser gehört hat, in Pāḥ. X, 4. ihre Namen in der richtigen Reihenfolge erfährt. Viel logischer ist hierin die Jp., welche nach der oben angeführten Gāthā

eine Namenliste der Nakṣatra's bringt und dann erst die Konjunktionsdauer behandelt.

Im Pāhuḍa X, 21 der Sūryap. bei der Zuordnung der Mondstationen zu den vier Haupthimmelsrichtungen bietet sich dann nochmals die Gelegenheit, der divergierenden Anschauungen betreffs des Anfangsgliedes der Reihe zu gedenken.

Durch dieses völlige Zurücktreten verlieren die Paḍivattī's ihre stilistische Bedeutung und der ganze Abschnitt seinen apologetischen Charakter.

Stilistisch interessant ist das stärkere Hervortreten von Gāthā's auch in der Sūryap. Zwar kommt es auch hier vor, daß Gāthā's der Jp. in Prosa der Sūryap. umgeschmolzen werden, aber soweit es um Namen geht, sind die Strophen geblieben.

Eine eigene Stelle unter den Abschnitten des Mondteiles der Sūryap. nimmt Pāh. X, 22 ein. Es handelt sich da um eine willkürliche Zusammenstellung von verschiedenen Themen, mit denen man anderorts nichts anzufangen wußte, also einen Verlegenheitsabschnitt.

Der Schein einer Zusammengehörigkeit wird nur dadurch erzielt, daß hier die Mondstationen stets doppelt gezählt werden, also statt „..eesi ṇaṃ atthāvisāe nakkhattāṇaṃ“ immer „..eesi ṇaṃ chappanāe nakkhattāṇaṃ“ steht. Das Schlagwort, unter welchem dieser Abschnitt in den Inhalts-Gāthā's (Pāh. I, 1 § 2) angeführt ist, heißt „nakkhatta-vijae“, „Auseinandersetzung mit den Nakṣatra's“, was schon auf den allgemeinen Charakter hindeutet.

Auf die Eingangsfrage: „tā kahaṃ te nakkhattā-vijae āhie ti vaejjā“ folgt hier als einziges Mal im Mondabschnitt der Sūryap. eine Antwort, die mit der eingangs erwähnten „Ayaṃ-ṇaṃ-Jambuddhīve“-Formel beginnt. Darauf folgt die Dualität aller Gestirne, wie sie sich wörtlich in der Jp. am Beginne des 7. Vakṣaskāra (vgl. Jp. Bl. 433 a) findet ¹⁾. Im weiteren Verlaufe werden teils frühere Themen wiederholt (§ 48 ist gleich Pāh. X, 2; § 50 gleich Pāh. X, 3), teils neue behandelt (z. B. sīmā-vikkhambhe, Voll- und Neumondörter des Yuga, Sonnenörter an Voll- und Neumondtagen des Yuga, die an den Voll- und Neumondtagen konjugierenden Nakṣatra's und die Bestimmung des jeweiligen Mondortes). Dieser ganze Abschnitt hat

¹⁾ cf. vorliegende Arbeit S. 97.

etwas Zwangsläufiges an seiner inneren Struktur; es sind in ihm schwache Spuren eines stilistischen Anklanges an den Sonnenabschnitt der Sūryap. zu spüren.

Inhalt wie Stil zeigen deutlich, daß der Mondabschnitt ursprünglich nichts mit dem Sonnenabschnitt zu tun hatte. Letzterer nur bildete die Sūryap., ersterer war ein selbständiges Werk, welches zur Jp. im gleichen Verhältnis wie der Sonnenabschnitt (gleich Sūryaprajñapti im eigentlichen Sinne) stand. Dem Inhalte gemäß kann dieses Werk nur Nakṣatra- oder Candraprajñapti heißen haben. In den Listen der Jaina's findet sich eine Candraprajñapti als 7. Upāṅga angeführt, die aber als selbständiges Werk bis heute noch nicht gefunden wurde. Die Annahme, daß dieser Mondabschnitt der Sūryaprajñapti die Candraprajñapti sei, ist daher wohl vollauf berechtigt. Sūryaprajñapti und Candraprajñapti wurden dann vereinigt. Dabei wurde im Großen und Ganzen nichts an der Candraprajñapti geändert. Nur die Reihenfolge der Themen ging bei der äußerlichen Anpassung an die Sūryaprajñapti in Brüche. Die Splitter, die es bei diesem operativen Eingriff sanfter Gewalt gab, wurden dann im 22. Pāhuḍa-pāhuḍa des X. Pāhuḍa des kompilierten Werkes gesammelt. Dadurch wurde dieser übermäßig lang und uneinheitlich. Dazu kommt noch, daß die Dualität der Gestirne dem Kompilator besonders wichtig erschien und er die Gelegenheit benützte, an dieser Stelle, wo er in die Struktur der Candraprajñapti stärker als anderswo eingreifen konnte, die Zweizahl zu betonen. Auch das Auftreten der „Ayaṃ-ṇaṃ-Jambuddhīve“-Formel an dieser Stelle ist wohl als ein Angleichversuch des hypothetischen Kompilators zu werten. Auch die Candraprajñapti deckt sich mit der Jambūdvīpaprajñapti in Bezug auf grundlegende Tatsachen der Mondbewegung und der Zeitmaße, was auf einen gemeinsamen Grundtext schließen läßt. Dieser hätte dann als die Grundlage der drei Upāṅga's: Jambūdvīpa-, Sūrya- und Candraprajñapti zu gelten.

In der Jp. finden wir von Blatt 465 a bis 471 a eine Behandlung der Mondbahnen in Bezug auf ihre Entfernung vom Mandara-Berge, ihre Dimensionen und den monatlichen Lauf des Mondes, die in der Candraprajñapti nicht steht. Ebensowenig findet man dort das auf Blatt 474 a und b über die Nakṣatra-Bahnen Gesagte ¹⁾.

¹⁾ Die angeführten Stellen sind in der vorliegenden Arbeit nicht wiedergegeben, da sie in der Sūryap. fehlen.

Es handelt sich aber bei alldem um eine Beziehung der Mond- und Nakṣatra-Bahnen zum Weltberg Mandara und zur Menschenwelt. Infolge dieser Bezogenheit auf den Jambūdvīpa fehlen diese Fragen in der Candraprajñapti.

Während im Sonnenabschnitt der Sūryap. die Paḍivattī's, wie oben erwähnt, oft zu rein apologetischen Zwecken konstruiert wurden, hat die Aufzählung der verschiedenen Nakṣatrareihen eine astronomische Bedeutung, worüber weiter unten einige Worte gesagt werden. Sie sind also nicht als Spielereien zu werten. Es werden folgende 5 Reihen als heterodox angeführt:

1. Kṛttikā-Reihe 2. Maghā-Reihe 3. Dhaniṣṭhā-Reihe
4. Āśvinī-Reihe 5. Bharanī-Reihe.

Dazu kommt noch als 6. die Abhijit-Reihe, welche durch die Bemerkung „vayaṃ puṇar vayāmo“ als orthodox gekennzeichnet ist.

Blicken wir nun nochmals auf den Mondabschnitt unserer Sūryaprajñapti zurück, so ergibt sich hinsichtlich einer Textkritik zusammenfassend:

1. Der Mondabschnitt der Sūryaprajñapti ist eine Candraprajñapti, die deutliche Spuren einer alten Entwicklung erkennen läßt.
2. Die Candraprajñapti deckt sich z. T. mit der Jambūdvīpaprajñapti, was voraussetzt, daß beiden Werken ein gemeinsamer Text zu Grunde liegen muß.
3. Die Candraprajñapti läßt eine Anpassung an astronomische Veränderungen erkennen und dokumentiert gleichzeitig dadurch das Alter ihres Stoffes.
4. Die Candraprajñapti ist bei der Eingliederung in unsere Sūryaprajñapti in die Brüche gegangen, und an den Bruchstellen zeigt sich die Tätigkeit des hypothetischen Ordners.

C. Der Gestirnsabschnitt.

Dieser Teil bildet den Schluß unserer Sūryaprajñapti und umfaßt die Pāṇḍa's XVII bis XX. Ein Blick in die Kollationierung zeigt, daß ein großer Teil des über die Gestirne und ihre Vimāna's Gesagten auch in der Jp. zu finden ist. Als neu ist im Wesentlichen die Besprechung der Himmelskörper der Mittelwelt außerhalb des Jambūdvīpa anzusprechen, ein Thema, welches begreiflicher Weise in einer Jambūdvīpaprajñapti auch gar nicht am Platze wäre.

Dieser ganze Abschnitt kann ebenfalls nicht als ein ursprünglicher Bestandteil einer Sūryaprajñapti angesehen werden, da er vollkommen aus ihrem Rahmen herausfällt. Es handelt sich hier um das Bedürfnis des hypothetischen Kompilators, das durch Zusammenfügung einer ursprünglichen Sūryaprajñapti mit einer Candraprajñapti entstandene Werk inhaltlich auf die ganze Welt der Himmelskörper auszudehnen. Es wurde dabei die Gelegenheit benutzt, im Pāh. XVIII und XIX Paḍivattī's einzuschalten, wobei die eigene Meinung durch „ayaṃ naṃ Jambuddive jāva parikkhevaṇaṃ“ eingeleitet wird. Dadurch nähert sich stellenweise der Stil sehr dem des Sonnenabschnittes. Pāh. XIX enthält dann die schon erwähnten Ausführungen über die Gestirne der anderen Kontinente und Ozeane. Ein Vergleich ergibt, daß diese Abhandlungen die wörtliche nur manchmal etwas abgekürzte Wiedergabe von Teilen der Dvīpasāgaraprajñapti (Dīvasāgarapannatti) ist, welche sich allerdings nicht als selbständiges Werk, sondern als ein Teil des Jīvābhigamasūtra findet.

Die Dīvasāgarapannatti bildete nach KIRFEL (Z. I. I. 3, 50 ff.) mit der Jambūdvīpaprajñapti einen gemeinsamen Text, wobei bei der Trennung die Beschreibung des Jambūdvīpa in der Dīvasāgarapannatti wiederholt und Ausgangspunkt der Erörterungen wurde. Daher läßt sich nicht entscheiden, ob die korrespondierenden Teile in unserer Sūryaprajñapti aus der Dīvasāgarapannatti stammen oder aus dem gemeinsamen Grundwerk. Wahrscheinlich ist jedoch, daß diese detaillierte Behandlung des Stoffes ein sekundäres Produkt ist. Die breite Behandlung des Rāhu als Ursache der Finsternisse, die den größten Teil des XX. Pāṇḍa füllt, konnte ich anderswo nicht finden und dürfte vom hypothetischen Kompilator selbst stammen, wenn der Stoff auch sicher viel älter ist.

Der Gestirnsabschnitt unserer Sūryaprajñapti zeigt also deutlich das Zusammengestoppeltsein auf, welches für das ganze Werk charakteristisch ist.

D. Diskurs über die Gāthā's.

An mehreren Stellen unserer Sūryaprajñapti wird die Prosa des Textes durch Strophen (Gāthā's) unterbrochen, und zwar finden sie sich in allen 3 Abschnitten.

Im Sonnenabschnitt: Pāh. I, 1, § 2 15 Strophen, die den Inhalt des ganzen Werkes angeben. — Am Ende von I, 1, 2, 3, 5 und 7 wird das einstige Vorhandensein von Gāthā's durch gāhāo bzw. gāhāo bhāṇiavvāo angedeutet.

Im Mondabschnitt: in Pāh. X, 13 werden die Namen der Muhūrta's in Strophenform wiedergegeben, ebenso in X, 14 die Namen der Tage und Nächte und in X, 19 die der Monate.

Im Gestirnsabschnitt: in Pāh. XIX die Duplizität der Gestirne und die Anzahl der Himmelskörper über den einzelnen Kontinenten und Ozeanen.

In Pāh. XX finden sich 9 Strophen mit den Namen der 88 Planeten über dem Jambūdvīpa und 6 Schluß-Strophen.

Diese Gāthā's, insbesondere die Inhalts-Strophen in Pāh. I, 1, § 2, haben schon die Aufmerksamkeit WEBER's auf sich gelenkt. In den „Indischen Studien“ X, S. 259 sagt er darüber: „Diese, den Gang der Erzählung ganz unterbrechenden Strophen, welche offenbar als eine sekundäre Zutat zu erachten sind, ...“.

Allerdings gleichen diese Gāthā's sehr einer nach Zusammenstellung der ganzen Sūryaprajñapti vom hypothetischen Ordner der ersten Frage vorausgestellte Inhaltsangabe. Daß diese 15 Strophen vom Ordner hierher gesetzt wurden, ist ohne Zweifel. Die Frage ist nur die, ob sie nicht von ihm aus verschiedenen Quellen zusammengetragen wurden und schon früher dagewesen sind. Nur die ersten 7 Gāthā's, welche sich mit dem Inhalte der 20 Bücher des Gesamtwerkes und den 8 Abschnitten des I. Pāh. befassen, haben Frageform. Dann verschwindet die Frage, und an ihre Stelle tritt das Schlagwort. Gāthā 10 jedoch ist eigentlich eine Antwort auf das als Frage zu denkende „muhuttāṇaṃ gāthi“. Von sigghagai und mandagai ist aber in der Ausführung nicht die Rede, sondern das ist nur die daraus zu ziehende Folgerung oder umgekehrt: die Darstellung in Pāh. X, 10 ist die Ausgestaltung der einfachen Feststellung der schnelleren Bewegung beim Hinaustreten und der langsameren Bewegung beim Hereintreten der Sonne. Ich glaube, daß hier ein deutlicher Memorialvers vorliegt, der die Geschwindigkeit der Sonnen bei ihren jährlichen Ayana's angibt. Alle diese 15 Gāthā's haben wohl ursprünglich an verschiedenen Stellen gestanden. Es waren teils Fragen, teils Antworten, teils schlagwortartige Dispositionen über bestimmte Stoffe. Der hypothetische Ordner unserer Sūryaprajñapti

hat diese Gāthā's vereinigt und zu einer allgemeinen Inhaltsangabe des von ihm kompilierten Werkes geformt. Vielleicht sind die von WEBER (Ind. Stud. X, S. 260, Note) erwähnten metrischen Unregelmäßigkeiten auf das Konto dieser zwangsläufigen Vereinigung zu setzen. Eine Parallele zu der schlagwortartigen Aufzählung in den Strophen 12—15 findet sich in der Jambūdvīpaprajñapti Bl. 495 b. Dort wird, wie oben erwähnt, durch eine Strophe die Disposition für die folgenden Fragen getroffen. Dies ist umso bemerkenswerter, als in der Jp. in weitgehendem Maße als in der Sūryap. Strophen Verwendung finden. Sehr interessant ist, daß am Ende der Abschnitte des I. Pāh. das einstige Vorhandensein von Strophen noch bezeugt wird. Der Kommentator MALAYAGIRI bemerkt dazu, daß er sie nicht mehr vorgefunden habe, wer sie noch kenne, möge sie an dieser Stelle rezitieren.

Ich wäre nun geneigt anzunehmen, daß alle diese Gāthā's, nicht nur die in Pāh. I, Reste einer alten, ganz oder wenigstens vorherrschend in Strophenform verfaßten kosmographischen Lehre sind. Die große mnemotechnische Bedeutung liegt auf der Hand. Später wurden dann auch die infolge der knappen Form notwendigen Erläuterungen als Prosastücke hinzugefügt. Die Verse blieben schließlich nur dort bestehen, wo es sich um das Auswendiglernen von Namen oder Zahlengrößen handelte.

Daß der Kompilator sich am Ende seines Werkes bemüht hat, seine Arbeit in Form von 6 Strophen zu preisen, kann nicht als ein Beweis dafür angesehen werden, daß auch die anderen Strophen sein eigenes Produkt sind.

Bei Betrachtung der Kollationierung sehen wir, daß in der Sūryap. eine starke Tendenz zur Auflockerung der Gāthā's zu kurzen Dialogen besteht. Nur an mnemotechnisch wichtiger Stelle bleiben sie auch weiterhin erhalten.

II. Der astronomische Gehalt der Sūrya- und Jambūdvīpaprajñapti.

Die textkritische Analyse der Sūryaprajñapti ermöglicht es, einen weiteren Einblick in den Zusammenhang der einzelnen Upāṅga's des Jaina-Kanons zu tun und die Methodik indischer Kompilationskunst darzulegen. Als Naturwissenschaftler möchte ich jedoch am Schlusse dieses textkritischen Versuches auch auf die rein stoffliche Seite hinweisen, die eine Fülle kulturhistorisch-ideengeschichtlichen Materials birgt, dessen Betrachtung uns weit über den Rahmen einer indischen Glaubenssekte hinaus führt. Gerade bei den Jaina's haben sich Vorstellungen astronomischer Art erhalten, die in der üblichen Betrachtung indischer Himmelskunde, deren Weg von der Darstellung vedischer Ansichten über die klassische Siddhānta-Periode in die Zeit hellenistizierender Tendenzen führt, völlig übersehen wurden. Dabei wurde ganz übersehen, daß besonders in der klassischen Periode eine Fülle chronologischer Elemente auftauchen, die nicht in dieser Zeit entstanden sein können, sondern eine Rezeption vorarischer Ideenkreise darstellen. Die hohe mathematische Fähigkeit der Spätzeit verstand es allerdings meisterhaft, alle vorhandenen Daten zu einem einheitlichen Gebilde zu kombinieren. Es ist daher besonders interessant, auf die Reste alter Mentalität hinzuweisen, die sich gerade bei den Jaina's so zahlreich finden. Nur das genaue Studium solcher Relikte und eine erschöpfende Analyse der Bestandteile der modernen indischen Zivilisation dürften uns in die Lage versetzen, über die arische Herrenschaft und indogermanische Sprache hinweg (beides wesentliche Objekte der „klassischen“ abendländischen Indologie) das Problem „Indien“ in kultureller wie biologischer Hinsicht zu verstehen, soweit dies für uns Abendländer überhaupt möglich ist. Daß sich die astronomischen Ansichten, wie sie in jainistischen und buddhistischen Texten, in verschiedenen Kälendern und sicher in noch zu untersuchenden Anschauungen der breiten Masse auftreten, nicht durch einen Prozeß der Hypertrophie aus Ansichten vedischer Arier entstanden sind, ist wohl nicht mehr zu bezweifeln. In unserem speziellen Falle haben wir es also mit

Dingen zu tun, die von den arischen Invasionen ebensowenig bedingt wurden, wie später von den mohammedanischen.

Kehren wir nun zu unserem speziellen Text zurück, dessen synthetischer Charakter für uns feststeht, so finden wir als ältestes stoffliches Stratum eine ausgebildete Mondchronologie. Zwei Aspekte beherrschen ihre Form: 1. Betonung des Gegensatzes von Tag (Licht) und Nacht (Dunkel) und 2. die Fünfzehner-Periode bzw. deren Vielfaches als mathematisches Fundament.

In beiden Punkten manifestiert sich ein lunarer Charakter, der über den lokalen Rahmen Indiens hinausreicht. Beide Elemente sind als kosmisch bedingt anzusehen, obgleich wie bei jeder Zahlensymbolik auch noch magische Vorstellungen eine Rolle spielen. Die Synthese von physischer Gegebenheit und psychischer Potenz bewirkt dann die konsequente Durchführung innerhalb verschiedener Sphären menschlichen Wachseins.

Deutlich tritt in dem von mir als Candraprajñapti bezeichneten Teil der Sūryaprajñapti die Dualität von Tag und Nacht als fundamentales Erlebnis hervor. Nicht der solare Tag von Sonnenaufgang zu Sonnenaufgang oder Abenddämmerung zu Abenddämmerung bildet hier den Grundaspekt astronomisch-chronologischer Betätigung, sondern der konstante, nach menschlicher Erfahrung ewige Wechsel zwischen Tag und Nacht, Licht und Dunkelheit. Dieser Gegensatz läßt sich auf alle möglichen Antithesen in belebter und unbelebter Natur übertragen (wie z. B. im Yang-Yin-Problem der Chinesen).

Durch Aufteilung des synodischen Halbmonats (pakṣa) in alternierende lichte und dunkle Abschnitte entstanden als charakteristisches Element indischer Mondrechnung die Tithi's, gewöhnlich als „lunare Tage“ bezeichnet. Dies geht zurück auf die Auffassung der Siddhānta's, wonach ein Tithi der dreißigste Teil der Zeit ist, die zwischen den Momenten des Eintrittes zweier Neumonde verfließt (vgl. Sūryasiddhānta XIV, 12). Vergleichen wir mit dieser Auffassung die Darstellung der Tithi's in der Sūryaprajñapti Pāh. X, 15, so sehen wir, daß hier ein Tithi der dreißigste Teil eines Halbmonats (pakṣa) ist. Deutlich werden „lunare Tage“ (divasa-tihī) von „lunaren Nächten“ (rāi-tihī) unterschieden. Je 15 Tag- und Nacht-Tithi's setzen ein Pakṣa zusammen, wobei sich die Namen jeder Tithi-Art dreimal wiederholen:

Tagnacht:

- | | | |
|----|---------------------------------------|---|
| 1. | Tag-Tithi: Nanda
Nacht-T.: Uggavaī | } je 5 Tag-Tithi's und 5 Nacht-Tithi's dreimal wiederholt ergeben 30 Tithi's, gleich 15 Tagnächten. Der Halbmonat ist in 3 Abschnitte zu je 5 Tagnächten geteilt. Es scheint hier die Grundform einer 5-Tage-Woche vorzuliegen (vgl. die hamuštu der Babylonier), allerdings noch in der Perspektive lunarer Dualität, die sich auch darin zeigt, daß die Namen der Tag-Tithi's Masculina, die Nacht-Tithi's Feminina sind. |
| 2. | T.-T.: Bhadda
N.-T.: Bhogavaī | |
| 3. | T.-T.: Jaya
N.-T.: Jasavaī | |
| 4. | T.-T.: Tuccha
N.-T.: Savvasiddhā | |
| 5. | T.-T.: Puṇṇa
N.-T.: Suhaṇāmā | |

Hier tritt auch die Fünfzehner-Periode als Norm der Zählung in den Vordergrund. Diese Pakṣa-Rechnung, wie ich sie nennen möchte, fußt auf der dualen Scheidung des synodischen Monats in eine lichte (zunehmende) und eine dunkle (abnehmende) Hälfte. Hier wird auch noch der Wechsel von Entstehen und Vergehen, Wachstum und Schwund demonstriert und die Brücke geschlagen von der statischen Antithese Licht-Dunkel zur Dynamik physikalischer und biologischer Prozesse.

Hier in der Sūryaprajñapti offenbart sich also noch eine Sphäre magischer, dualistischer Mentalität, die im Phasenwechsel des Mondes den Hauptrepräsentanten des gesamten kosmischen Geschehens sieht. Es ist die typische Mentalität von mutterrechtlichen Pflanzervölkern, und ihr Vorhandensein in Indien beweist die starke mutterrechtlicher Komponente in der indischen Kultur.

Die spätere Umorientierung in eine Sonnenchronologie hat auch die alten Elemente verändert, wie ja oben aufgezeigt wurde. Die Tithi's wurden analog dem Sonnentage eine Unterteilung des mathematisch genau festgesetzten synodischen Vollmonates, deren jeweilige Anfänge nun durch den Sonnentag im Laufe von rund 61 Sonnentagen hindurchwandern. Dadurch hört der Wechsel von Tag- und Nacht-Tithi's auf, und der alte Aspekt geht verloren.

Bemerkenswert ist, daß der Pakṣa-Rechnung die ganze runde Länge des Phasenwechsels von 30 Tagen zugrunde liegt, d. h. die 3 Tage, die der Mond infolge seiner Konjunktion mit der Sonne un-

sichtbar ist, wurde auf beide Pakṣa's (den zu- und den abnehmenden) gleichmäßig verteilt. Die in vielen lunaren Chronologien auftretende Zahl 13¹⁾, die auf der Zählung von Tagen beruht, an denen der Mond sichtbar ist, fehlt bei den Jaina's. Man könnte dies wohl als eine Tatsache intensiverer Beobachtung buchen.

In dieser Mondchronologie mußte natürlich auch die Sonne und ihr Lauf anders erscheinen und hierüber gibt uns Sūryaprajñapti X, 14 Aufschluß. Es gibt hier noch keine solaren Tagnächte (ahoratta's), sondern Tag und Nacht stehen noch antithetisch einander gegenüber, auch der Sonnenlauf wird ganz vom Gegensatz Licht-Dunkel beherrscht und ist eingeordnet in das Pakṣa, das Kardinalmaß der Mondrechnung, wie die je 15 Tag- und Nachtnamen zeigen. Im krassen Gegensatz dazu steht die streng solare Rechnung nach Tagnächten im Sonnenabschnitt des gleichen Werkes. — In diesem Zusammenhange erscheint es mir sehr einleuchtend, daß die Tagnacht (ahoratta) der Jaina's in 30 Muhūrta's zerfällt. Sie ist gewissermaßen das solare Gegenstück zum rohen synodischen Monat.

Daß verschieden alte Schichten den astronomischen Stoff darstellen, ersieht man auch aus der Aufzählung von 6 Reihen von Mondhäusern.

Als Anfang der Nakṣatra-Reihe konnte man natürlich jedes Glied nehmen, aber ebenso natürlich ist es, daß man zum Anfangspunkt der Reihe einen solchen wählte, der mit einem wichtigen astronomischen Ereignis zusammenfiel. Der jährliche Sonnenlauf bot hierzu die geeignetste Grundlage. Die vier Kardinalpunkte der Sonnenbahn: Frühlings-Tagundnachtgleiche, Sommersolstitium, Herbst-Tagundnachtgleiche und Wintersolstitium gaben die passenden Koordinaten. Die Neigung der Mondbahn gegen die Ekliptik (im Mittel 5° 8' 48") spielt bei der damaligen primitiven Meßmethode keine Rolle, so daß praktisch Mond- und Sonnenbahnen zusammen fielen. Auch die Aenderung der Schiefe der Ekliptik, also des Winkels, den die Erdbahn mit dem Erdäquator einschließt, ist sehr gering (im Jahre 3000 v. Chr. betrug sie 24° 1' 37", im Jahre 0 23° 41' 44", im Jahre 1900 23° 27' 8" und sie nimmt weiterhin nach NEWCOMB um 46,8" pro Jahrhundert ab). Die Schwankungen der Mondbahnneigung um zirka 9' im Maximum kommt ebenfalls nicht in Frage, so

1) vgl. die Gleichung $13 \times 20 = 260$ im Tonalamatl der Zentralamerikaner, wo die Zahl 13 allerdings viele Deutungen erfahren hat.

daß die Lage der Mondbahn bezogen auf den Fixsternhimmel praktisch die gleiche war wie heute.

Unter der Voraussetzung, daß die übliche Identifizierung der indischen Nakṣatra's mit bestimmten Sternbildern zu Recht besteht, läßt sich Folgendes über die Nakṣatrareihen sagen.

Unter diesen 6 Reihen finden sich solche, die sich nur durch die Lage in Bezug auf die Sonnenbahn als Koordinate unterscheiden. Daneben aber gibt es solche, die als Justierungen und zeitlich jüngere anzusprechen sind. Die Untersuchung zeigt, daß drei Altersschichten in den 6 verschiedenen Anfängen verborgen sind. Die älteste Schicht wird repräsentiert durch die Kṛttikā-, Maghā- und Dhaniṣṭhā-Reihe, welche Reihen durch die Verwendung dreier Kardinalpunkte der Sonnenbahn als Peilungen entstanden. Fragt man sich, welches von den drei Sternbildern Kṛttikā (Plejaden), Maghā ($\alpha, \gamma, \eta, \xi, \epsilon, \mu$ Leonis) und Dhaniṣṭhā ($\alpha, \beta, \gamma, \delta$ Delphini) in historisch glaubwürdiger Zeit Träger des Frühlingspunktes waren, so ergibt sich nur Kṛttikā als Möglichkeit¹⁾. Im Jahre 2240 stand η Tauri, der Hauptstern der Plejaden, dem Frühlingspunkte so nahe, daß er bei dem Fehlen einer exakten Meßtechnik von den Indern mit diesem identifiziert werden konnte. Es ist überhaupt fraglich, ob die Inder in jener Zeit im Stande waren, die Schnittpunkte der Sonnenbahn mit dem Äquator genau am Himmel zu fixieren, da die Deklination (Höhe über der Äquatorebene) damals für η Tauri nur ungefähr 3° betrug (d. i. zirka der dreifache Abstand unseres gegenwärtigen Polarsterns α Ursae minoris vom tatsächlichen Nordpol des Himmelsäquators). Zur selben Zeit, wo die Plejaden beim Frühlingspunkt lagen, war das Sommersolstiz in unmittelbarer Nähe des Regulus (α Leonis), der zum Mondhaus Maghā gehört und das Wintersolstiz bei α Delphini im Mondhaus Dhaniṣṭhā. Die Kṛttikā-, Maghā- und Dhaniṣṭhā-Reihe sind also wohl 3 gleichzeitige, vielleicht von verschiedenen Schulen vertretene Nakṣatra-Reihen. Der Anfang der Mondhäuser war ja eine Sache der Konvention, wie im Abendland die Zählung der geographischen Länge nach Ferro, Paris oder Greenwich.

1) Als Grundlage meiner Berechnungen nahm ich die Sternpositionen auf Tafel I bei F. K. GINZEL, Handbuch der mathematischen und technischen Chronologie Bd. I, S. 543 ff, Leipzig 1906. Als jährliche Rezession der Tag- und nachtaggleichen-Punkte rechnete ich rund 50" konstanter.

Wenn wir nun die Rezession der Tag- und nachtaggleichen-Punkte von 2200 v. Chr. an verfolgen, so führt der Weg des Frühlingspunktes vom Sternbild des Stiers in das des Widders. Um 390 v. Chr. liegt er bei α Arietis, diese Himmelsgegend gehört aber zum Nakṣatra Aśvinī. Die Aśvinī-Reihe ist also eine aus der alten Kṛttikā-Reihe durch Justierung der Präzessionsbewegung entstandene Variante. Ich möchte darauf aufmerksam machen, daß im 4. Jahrhundert v. Chr. HIPPARCH die scheinbare jährliche Sonnenbahn durch die heute noch gebräuchlichen Sternbilder festgelegt hat. Als Ausgangspunkt nahm er den Frühlingspunkt, und daher sprechen wir noch heute vom „Widderpunkt“, obgleich er jetzt schon lange ein „Fischpunkt“ ist und bald ein „Wassermannpunkt“ sein wird. Die Namen der Tierkreisbilder beginnen immer noch mit dem Widder, eine parallele Erscheinung zum Fortbestand der Kṛttikā-Reihe in späterer indischer Zeit. In der Mitte zwischen Kṛttikā (Plejaden) und Aśvinī (Widder) liegt das Mondhaus Bharanī (gleich α, β Muscae oder 35, 39, 41 Arietis).

Bei der Bharanī-Reihe kann es sich wohl nur um eine zwischen 2200 und 390 v. Chr. vorgenommene Justierung handeln. Die Rechnung ergibt, daß ca. 1200 v. Chr. der Frühlingspunkt bei α Muscae angekommen war. Da die jährliche Präzessionsbewegung den Indern in alter Zeit wohl unbekannt war, hat man die Wanderung des Frühlingspunktes erst nach großen Zeiträumen bemerkt und nach wahrscheinlich noch längeren Zeiträumen justiert. Gewisse Kreise mögen aber in zäher Konservativität an den alten Anschauungen festgehalten haben. Aber trotz der Justierungen hat man offenbar nicht überall die neuen Reihen in gleichem Maße an Stelle der alten gesetzt, sondern man hat nur dort verbessert, wo der Kalender eine Richtigstellung erforderte. Daher steht im Pāh. X, 17 bei der Aufzählung der während der Konjunktion der einzelnen Nakṣatra's zuträglichen Speisen noch die alte Kṛttikā-Reihe, die im Pāh. X, 1 als häretisch bezeichnet wurde. Auch ist hier nur von 26 Mondstationen die Rede. Wir wissen ja aus anderen Werken, daß die Zahl der Nakṣatra's in älterer Zeit geringer war; meist aber werden 27 erwähnt.

Auch die Namen der Mondstationen scheinen sich mit der Zeit geändert zu haben, vielleicht wurden auch Sternbilder gegen andere ausgetauscht. Zudem wurden diese Veränderungen nicht konsequent

durchgeführt. Das Sternbild Mṛgaśīras (Miggasīra oder Maggasīra), gleich δ, ϕ_1, ϕ_2 Orionis heißt oft Saṁsthāna (Saṁsthāna), so z. B. bei der Erörterung der Kula's, Gottheiten, Geschlechter, zuträglichen Speisen und der Tore (Pāh. X, 5, 12, 16, 17, 21 und 22). Ich möchte darauf hinweisen, daß das alles altertümlich anmutende, pseudoastronomische Themen sind, die offenbar einer alten magisch-astrologischen Sphäre entstammen. Ueber die Bedeutung des Namens "Saṁsthāna" können nur Vermutungen aufgestellt werden, da das Lexikon keinen befriedigenden Aufschluß gibt. Im Petersburger Wörterbuch findet man unter „Saṁsthāna“: 1. Adj. als Beiw. Viṣṇu's MBh. 13, 149. 2. m. Pl. N. pr. eines Volkes. 3. n. a) das Sichbefinden an einem Orte, b) das Stillstehen, Standhalten, c) das Bestehen, Dasein, Vorhandensein, d) Existenz, Leben, e) das Verharren, f) Aufenthaltsort, Wohnort, g) ein öffentlicher Platz in einer Stadt, h) Gestalt, Form, Aussehen, i) eine schöne Form oder Gestalt, k) Symptom einer Krankheit, l) Beschaffenheit, Natur, Wesen, m) Gesamtheit, das Ganze, n) Abschluß, o) Ende, Tod. Im Abhidhānarājendra-koṣa (Ahmedabad) findet sich die Bezeichnung „Saṁsthāna“ nur in den der Candraprajñapti entnommenen Stellen.

Von den oben angeführten Bedeutungen würde mir der „öffentliche Platz einer Stadt“ noch am wahrscheinlichsten erscheinen, da ja der südliche Teil unseres Orion, der das Nakṣatra Mṛgaśīras-Saṁsthāna ausmacht, einen trapezförmigen Umriß hat. Die Deutung als Antilopenkopf ließe sich dann leicht als eine andere Auslegung dieses Trapezes verstehen. Würde man dem Worte „Saṁsthāna“ — um allen Möglichkeiten gerecht zu werden — die Bedeutung „Abschluß, Ende“ beilegen, so könnte man denken, daß hier einst das Ende der Nakṣatrarreihe war. Dann wäre das folgende Nakṣatra Ārdā (α Orionis) das Anfangsglied, und es läge eine Reihe vor, die mit der Lage des Frühlingspunktes um 4860 v. Chr. rechnet¹⁾. Jedenfalls hat man das Mondhaus Saṁsthāna schon frühzeitig mit einer Antilope (mṛga) in Beziehung gebracht, denn in Pāh. X, 17 heißt es, man möge bei Konjunktionen des Mondes mit Saṁsthāna Fleisch vom Mrga essen („saṁsthānaḥ migamamsam“). Merkwürdig ist, daß in § 48 von Pāh. X, 22, welches eine Wiederholung von Pāh. X, 2 darstellt,

¹⁾ cf. auch H. JACOBI: „Über das Alter des Rīgveda“ (Festgruss an Rudolf v. Roth, Stuttgart 1839, S. 68-73) und B. G. TILAK: „The Orion or Researches into the Antiquity of the Vedas, Bombay 1893.

„Saṁsthāna“ steht, während an letzterer Stelle „Maggasīra“ zu finden ist.

Was die orthodoxe Abhijit-Reihe anbelangt, so haben wir es bei ihr mit einer Umorientierung der Aśvinī-Reihe auf das Wintersolstitium zu tun. Die Mondstation Abhijit hat von allen Nakṣatra's die geringste Ausdehnung und wurde erst später interpoliert, wodurch die ursprüngliche Zahl von 27 Nakṣatra's um 1 erhöht wurde. Der Einschub wurde zum Zwecke des Ausgleiches des sider. Monats, welcher ja etwas länger als 27 Tage ist, vorgenommen. Gerade die Wahl eines so weit von der Ebene der Mondbahn abstehenden Sternbildes (Abhijit entspricht unserer Leier) zur Mondstation zeigt, wie sehr die Deutlichkeit gewisser Sternkonstellationen maßgebend war.

Im Anschluß an die Tithi's wird in der Jambūdīpaprājñapti eines offenbar chronologischen Elementes gedacht, nämlich der Karaṇa's. In dem als Candraprajñapti zu bezeichnenden Teile der Sūryaprajñapti, welcher die Hauptthemen der lunaren Chronologie enthält, fehlt bezeichnender Weise der Karaṇa-Abschnitt völlig. Der hypothetische Kompilator der Sūryaprajñapti hat bei seinem stark solaren Aspekt eben nur das auf den Mond und seine Beziehung zu den Fixsternen und zur Sonne Bezugnehmende übernommen. Aber auch in der Jp. erfährt man nichts über den eigentlichen Sinn dieser Karaṇa's; die ganze Anfügung dieses Abschnittes wirkt etwas gezwungen, gleichsam als erinnere man sich, daß es Karaṇa's gebe, ohne recht zu wissen, was man damit beginnen solle. — Auch bei VARĀHAMIRA¹⁾ werden sie erwähnt.

Die Zahl der Karaṇa's wird mit 11 angegeben, wovon 7 als beweglich (adhruva) und 4 als fest (dhruva) bezeichnet werden. Die 7 beweglichen Karaṇa's wiederholen sich achtmal, beginnend mit der zweiten Hälfte der ersten Tagnacht, der zunehmenden Monatshälfte. Nach Ablauf dieser 56 Halbtagnächte (28 Tagnächte) folgen die 4 festen Karaṇa's, sodaß eine Periode von 60 Halbtagnächten entsteht, die sich fortwährend wiederholt. In dieser Form erscheinen die Karaṇa's als ein Mittel, die beiden fundamentalen Perioden des Mondlaufes, nämlich seine siderische und synodische Umlaufszeit, kalendarisch zu fixieren. Die achtmal wiederholten 7 beweglichen Ka-

¹⁾ cf. Brhatsaṁhitā, Adhy. 99.

XXXVI

raṇa's füllen 28 Tagnächte aus (die rohe Länge eines siderischen Monats). Durch die Einschaltung der 4 festen Karaṇa's am Ende dieses Zyklus wird der Mondort und die Mondphase in Einklang gebracht. Die festen Karaṇa's sind also eine feste Schaltperiode, die ein Wandern des Anfangspunktes des 56-Halbtagnacht-Zyklus verhindert.

Laut indischen Quellen beginnt, wie schon erwähnt, die erste von den 8 Perioden eines Zyklus mit der zweiten Hälfte der ersten Tagnacht, d. h. mit dem Zeitpunkt, an dem der junge Mond zum erstenmal wieder in der Abenddämmerung als schmale Sichel erscheint. Für die einfache Beobachtung des Mondlaufes ist die Feststellung des genauen Eintrittes der Konjunktion des Mondes mit der Sonne nicht feststellbar, sodaß bei all den Mondchronologien die erste Andeutung einer Sichel der Ausgangspunkt ist. — Ich möchte darauf hinweisen, daß in diesem Falle, wo die Abenddämmerung als Mitte der Tagnacht gerechnet wird, tatsächlich Tagnächte gezählt werden.

In der Jambūdvīpa- und Sūryaprajñapti findet sich in Abschnitten, die vom Monde handeln (Candraprajñapti) statt „ahoratta“ das Wort „rāimdia“ für Tagnacht. Daraus kann man schließen, daß in alter Zeit die Tagnacht mit der Abenddämmerung begann, also ein „Nachttag“ war. Bei einer Zeitrechnung, der der Mond mehr gilt als die Sonne, ist eine solche Zählung nicht verwunderlich.

Daß der Anfang der Tagnacht erst später unter dem Einfluß der Sonnenrechnung verlegt wurde (Sonnenaufgang!) und die Kompilatoren astronomischer Werke danach korrigiert haben, erscheint bei der Karaṇa-Periode als gesichert. Der Karaṇa-Zyklus mit der rätselhaften Bedeutung seiner Begriffe ist gegenüber den Tagnächten um eine halbe Tagnacht zurück, was durch Vorrücken des Anfangspunktes von der Abenddämmerung auf den Sonnenaufgang desselben Tages zustande kam. Eine Tabelle wird dies am besten zeigen.

Tagnacht:	Karaṇa's:	Tagnacht:	Karaṇa's:
1. Tag . . .	—	4. T. . . .	Vaṇija
Nacht . . .	Bava (ts.)	N. . . .	Viṣṭi (Viṭṭhi)
2. Tag . . .	Balava (ts.)	5. T. . . .	Bava
Nacht . . .	Kaulava (Ko-)	N. . . .	Balava
3. T. . . .	Taitila		usw. bis
	(Thivilocana)	8. T. . . .	Viṣṭi
N. . . .	Gara (Garāi)	N. . . .	Bava usw. bis

XXXVII

Tagnacht:	Karaṇa's:	Tagnacht:	Karaṇa's:
11. T. . . .	Vaṇija	25. T. . . .	Vaṇija
N. . . .	Viṣṭi	N. . . .	Viṣṭi
12. T. . . .	Bava	26. T. . . .	Bava
N. . . .	Balava	N. . . .	Balava
	usw. bis	27. T. . . .	Kaulaya
15. T. . . .	Viṣṭi	N. . . .	Taitila
N. . . .	Bava	28. T. . . .	Gara
	usw. bis	N. . . .	Vaṇija
18. T. . . .	Vaṇija	29. T. . . .	Viṣṭi
N. . . .	Viṣṭi	N. . . .	Sakuni (Saṇi)
19. T. . . .	Bava	30. T. . . .	Catuṣpada
N. . . .	Balava		(Caupaya)
	usw. bis	N. . . .	Kiṃstughna
22. T. . . .	Viṣṭi		(Kiṃtthugga)
N. . . .	Bava	1. T. . . .	Nāga
	usw. bis	N. . . .	Bava

Die Tabelle zeigt ferner, daß sich jedes Karaṇa, ähnlich den Tithi's, über eine halbe Tagnacht erstreckte.

Betrachtet man den Karaṇa-Zyklus genauer, so steigen Zweifel auf, ob sein ursprünglicher Sinn wirklich in einer Erfassung des siderischen Monats bestand und in dessen Gleichschaltung mit dem synodischen.

Der siderische Monat steht an Bedeutung in chronologischer Hinsicht gegenüber dem viel sinnfälligeren synodischen Monat weit zurück. Seine Feststellung setzt eine viel genauere Beobachtung des Mondlaufes voraus. In unserem Falle hätte übrigens der siderische Monat eine Länge von 28 Tagen, ist also um $\frac{1}{2}$ Tage zu lang. Weiters zeigt der Zyklus keine Beziehung zu einer Pakṣa-Rechnung, sondern ihm liegt die Gleichung $7 \times 8 = 56$ zugrunde. Die Nebensächlichkeit, mit der die Karaṇa's in der indischen Astronomie behandelt werden, legt schon die Vermutung nahe, daß der durch obenstehende Tabelle wiedergegebene Zyklus von $7 \times 8 + 4$ Karaṇa's ein sekundärer ist, der der ursprünglichen Bedeutung dieses chronologischen Elementes der Inder nicht gerecht wird. Die herkömmliche Definition der Karaṇa's in der indischen wie europäischen Literatur

deckt sich mit dem, was S. PILLAI sagt: "Every tithi is divided into two karaṇas, and the ending moment of the second of every set of two karaṇas coincides with the ending moment of a tithi" ¹⁾. Hier ist „Tithi“ also ein ganzer lunarer Tag, eine Auffassung, die für die Jp. nicht in Frage kommt, da ja dort ein "Tithi" nur einem halben Tithi der Siddhānta's entspricht, wie schon oben erwähnt wurde. Für die Jp. würde dann Tithi und Karaṇa zusammenfallen. Daß man aus irgendwelchen astrologischen Gründen denselben Zeitabschnitt doppelt benannte und in einen anderen Zahlenzyklus einbaute, dafür fehlt jede Andeutung. Eine Berechtigung ihrer Existenz neben den Tithi's kann nur darin erblickt werden, daß die Karaṇa's ursprünglich einen anderen Sinn hatten; ihre Aufzählung unter den chronologischen Elementen weist bestimmt auf ihre Zeitmaßnatur hin. Die Möglichkeit einer Erklärung scheint nun in der 11-Zahl der Karaṇa's gegeben zu sein. Diese Zahl tritt in der späteren indischen Zeitrechnung in einer Form des Jupiterzyklus auf, die aber gegenüber anderen Formen in klassischer Zeit stark in den Hintergrund gedrängt wird ²⁾. Wie in anderen Kulturen (z. B. China) spielte auch in Indien der Jupiter eine große Rolle. In älterer Zeit war der heliakische Aufgang dieses Planeten (d. h. sein erstes Erscheinen unmittelbar vor Sonnenaufgang) ein Ereignis, dem man volle Beachtung schenkte. Weiter zeigte die Beobachtung, daß nach ca. 12 Sonnenjahren der Jupiter wieder denselben Ort am Fixsternhimmel einnimmt (siderische Umlaufzeit). Eine Parallele dazu ist das Siriusjahr der Ägypter und die darauf beruhende Sothisperiode. Diese 11 heliakischen Aufgänge wurden nun am Himmel durch die zur selben Zeit konjugierenden Sterne oder Sternkonstellationen festgelegt und waren eine Zeit hindurch als konstant anzusehen. Das Intervall zwischen 2 heliakischen Aufgängen beträgt rund 400 Tage. Was nun die schon angedeutete zodiakale Anordnung der Karaṇa's angeht, so findet sich in der Literatur nur eine einzige Angabe und zwar von MOLLIER ³⁾, der einen auf die Mauer eines Tempels im

¹⁾ Swamikannu PILLAI: An India Ephemeris, vol. I; Madras 1922; S 37 f.; vgl. auch F. K. GINZEL a. a. O.; S. 359.

²⁾ F. K. GINZEL a. a. O.; S. 375: „von astronomischen Werken kennen ihn manche überhaupt nicht.“

³⁾ E. MOLLIER: Recherches sur le zodiaque indien (Mém. prés. par. div. sav. à l'Acad. des Inscr. et B. L.; Sér. I; t. III; 1853, p. 240—276.)

Fort von Trichinopoly gemalten Zodiak reproduziert, der neben dem Sonnenzodiak, den Mondhäusern, Tithi's, Planeten und Wochentagen auch die Karaṇa's in Tiergestalt enthält. All dies ist in konzentrischen Kreisen um eine Lotosblüte herum angeordnet ¹⁾. Betreffs der Karaṇa-Tiere ist schon von anderen Autoren auf die nahen Beziehungen zum ostasiatischen Tierkreis hingewiesen worden ²⁾, indem 8 Karaṇa's mit chinesischen Tierkreiszeichen übereinstimmen, während Löwe, Elephant und Papagei, alles typische Bestandteile der indischen Fauna, den Karaṇa's allein zukommen. Mag auch das „Zeitrad“ von Trichinopoly an Alter nicht über die Zeit der Mongolenherrschaft in Indien hinausgehen (cf. E. CHAVANNES a. a. O.), so läßt dieser vereinzelt dastehende Zodiak doch erkennen, daß die heliakischen Jupiteraufgänge mit Hilfe eines alten Tierkreises festgelegt wurden. Ein Tierkreiszeichen mußte dabei natürlich ausfallen, und die Lücke wurde dadurch beseitigt, daß einzelne Karaṇa-Zeichen 35—40° der Planetenbahn zugeteilt bekamen und sich so wieder zum Vollkreis von 360° schlossen. Der in Trichinopoly dargestellte 12-gliedrige Sonnen-Tierkreis ist der auch uns geläufige westasiatische, nur daß "Capra" gegen "Makara" ausgetauscht ist. So stehen hier zwei Tierkreise unmittelbar als konzentrische Kreise übereinander, die zwei verschiedene Phasen indischer Astronomie und (bei Ziehung der Konsequenzen) indischer Kulturgeschichte verkörpern.

Die Karaṇa's verblassten im Laufe der Zeit immer mehr, indem an Stelle des heliakischen Jupiterzyklus der „zodiakale“ ³⁾ hervortrat, der auf der Feststellung beruht, daß dieser Planet 361 Tage benötigt, um ein Zeichen des Tierkreises zu durchschreiten. Aus diesem 12-jährigen Zyklus entstand dann der 60-jährige durch Verhundertfachung in Analogie zum 5-jährigen Sonnen-Yuga. Die Karaṇa's verloren ihre ursprüngliche Bedeutung, ohne aber aus der Chronolo-

¹⁾ An diese Darstellungsform erinnert lebhaft „Das Universum“ („L'Universo“) im Campo santo von Pisa, wo ja auch ein orientalischer Einfluss vorzuliegen scheint; auch GRÜNWEDEL hat aus dem an gleicher Stelle befindlichen „Triumph des Todes“ („Il Trionfo della Morte“, angeblich von Orcagna) den Einfluss buddhistischer Mentalität herausgelesen.

²⁾ cf. E. CHAVANNES: Le cycle turc des douze animaux (T'oung Pao, Sér. II; vol. VII; 1906; S 117, Note.) und W. KIRFEL: Der Hinduismus, Leipzig 1934, S. IX.

³⁾ cf. F. K. GINZEL a. a. O.; S. 376 nennt ihn das „mittlere Zeichensystem“.

gie überhaupt zu verschwinden. Wenn wir auch infolge des Fehlens jeglicher Literatur nicht die einzelnen Phasen des Bedeutungswandels verfolgen können, so ist doch verständlich, daß die Tierkreisnatur der Karaṇa's eine Beziehung zum Monde ermöglichte. Unter dem Einfluß der planetaren 7-Tagewoche wurde ihre zusammenhängende Reihe in 7 bewegliche und 4 feste Karaṇa's aufgespalten und in Form der Gleichung $7 \times 8 + 4$ dem solaren 30tägigen Monat eingeordnet. So wurden sie zu Zeitelementen von nur mehr magischer Bedeutung und kommen an Länge dem halben lunaren Ganztag der klassischen Periode ("Tithi") gleich.

III. Zusammenfassung der Resultate.

Das Ergebnis der textkritischen Untersuchung läßt sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

1. Die Sūryaprajñapti in ihrer heutigen Gestalt ist das Werk eines Kompilators; welcher drei ursprünglich unabhängige Teile zu einer Einheit verband.
2. Der Sonnenabschnitt ist die ursprüngliche Form der Sūryaprajñapti und ist in sich geschlossen. Von ihm ging der Titel auf die ganze Kompilation über.
3. Die ursprüngliche Sūryaprajñapti hat mit der Jambūdvīpajñapti einst ein einheitliches Werk gebildet. Bei der Trennung wurden gewisse Teile in der letzteren wiederholt.
4. Der Mondabschnitt ist eine Candraprajñapti, die ihre Selbständigkeit an die Sūryaprajñapti verloren hat. Die Candraprajñapti wird in den Listen immer als dritter der kosmographischen Upāṅga's genannt. Sie scheint aber tatsächlich früher als die anderen aus einem allen kosmographischen Upāṅga's gemeinsamen Grundtext entstanden zu sein. In ihr finden sich sehr alte, wohl vorarische Anschauungen wieder.
5. Der Gestirnsabschnitt deckt sich teils mit der Jambūdvīpajñapti, teils mit der Dvīpasāgaraprajñapti, die ihrerseits sekundär ein Teil des Jivābhigamasūtra geworden ist.
6. Die Existenz eines allgemeinen Grundtextes in Gāthā's ist wahrscheinlich, aus ihm bildeten sich Candra-, Sūrya-, Jambūdvīpa- und Dvīpasāgaraprajñapti.

7. Sekundär wurde dann die Candraprajñapti zum Mondabschnitt einer erweiterten Sūryaprajñapti.
8. Der hypothetische Kompilator verfolgte in erster Linie apologetische Zwecke.

Als astronomische Ergebnisse sind zu buchen:

1. In den jainistischen Upāṅga's finden sich Spuren einer alten Astronomie, die der Mondrechnung mütterrechtlicher Pflanzervölker entspricht, und die in der späteren Zeit immer mehr von der Sonnenrechnung von Hirtenstämmen überlagert wurde. In der Siddhānta-Epoche offenbart sich dann der eindringende Geist der hellenistischen Zivilisation.
2. Die Charakteristika dieser Altschicht war die lunare Dualität als Grundaspekt des gesamten Weltbildes in Statik und Dynamik, was sich auf speziell chronologischem Gebiete als Gegensatz von Tag und Nacht widerspiegelt.
3. Der Halbmonat und die 5-Tagewoche bildeten die höheren Zeitmaße.
4. Die Wanderung des Frühlingspunktes im Laufe der Geschichte der astronomischen Beobachtung in Indien hinterließ Spuren in den verschiedenen Mondhausreihen.
5. Die Karaṇa's sind der Rest einer heliakischen Jupiterperiode, der später zu einem System lunarer Halbtage umgestaltet wurde.
6. Der ursprüngliche Zodiakus in Indien gehörte der „ostasiatischen Form an und wurde später von der „westasiatischen“ in den Hintergrund geschoben.

IV. Bemerkungen zur Methodik der Textdarstellung.

Bei der Kollationierung wird der Text, der sich nur in der Sūryap. findet, in Kleindruck mit durchlaufenden Zeilen wiedergegeben. Stellen, die sich in beiden Upāṅga's wörtlich wiederholen, werden eingerückt und groß gedruckt, wobei kleine Varianten oder Differenzen mit kleinen Typen in Klammern gesetzt werden und zwar in runde Klammern Zitate der Sūryap. und in eckige solche der Jp. Bei jenen Textstellen, die in beiden Werken vorhanden sind, aber in

verschiedener Darstellungsform, wurde der Wortlaut der Sūryap. als linke, der der Jp. als rechte Kolumne (beide in Kleindruck) gesetzt; hierbei werden die speziell korrespondierenden Ausdrücke durch Großdruck hervorgehoben. In den Fußnoten werden jeweils die betreffenden Blätter der indischen Drucke angeführt, jedoch habe ich mit Rücksicht auf den Inhalt den Text der Sūryap. in Paragraphen geteilt.

Bei der beschränkten Anzahl der mir zur Verfügung stehenden Handschriften konnte es sich für mich nur darum handeln, den Zusammenhang der beiden Upāṅga's aufzuzeigen und der Spur ihrer geschichtlichen Entwicklung soweit als möglich zu folgen. Wenn man eine ausreichende Anzahl alter Mss. hätte, könnte man durch eine genauere Kollationierungsmethode (z. B. nach Muster der Ausgabe des Mahābhārata in Poona) doch vielleicht Gruppen herausfinden, die sogar lokale Verschiedenheiten widerspiegeln, welche sich aus einer verschieden starken Beeinflussung des Prakṛt durch das Saṃskṛt erklären.

So zeigt schon im vorliegenden Material die Behandlung des intervokalischen „t“ weitgehende Unterschiede. Neben völliger Elision findet man vielfach Substitution durch „y“; an wenigen Stellen ist es wie im Saṃskṛt stehen geblieben. Im Großen und Ganzen bin ich den allgemeinen Regeln gefolgt, die bei der Ausgabe von Prakṛt-texten üblich sind, doch glaubte ich die an gewissen Stellen in allen Texten vorhandenen t-Laute nicht eliminieren zu dürfen, da es sich dort um eine stereotype Phrase handelt, der ein kompilatorischer Wert ohne Zweifel zukommt (siehe S. 69, § 51 „... pāṇa-paṇṇāyatāe udīna-dāhināyatae jīvāe . .“.)

Die verschiedene Schreibweise der Mss. bedingt auch die im transkribierten Texte sich findenden Doppelformen: cauṽsa und cauṽvīsa, kiṃci und kiñci, rāi und rāi, caubhāya und caubbhāya u. a.

Text

I. Pāhuda.

1. Pāhuda-pāhuda.

Namaḥ Śrī-Vitarāgāya, namo arihantāṇam!

§ 1 Teṇaṃ kālēṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ Mibilā nāma
nayaṛi hotthā, riddha-thimia-samiddhā pamuiā-jaṇa-
jāṇavayā jāva pāsādiyā. tise ṇaṃ Mibilāe nayaṛie
bahiyaṃ uttara-purattbime disi-bhāe ettha ṇaṃ Māṇi-
bbhadde nāmaṃ ceie hotthā, vaṇṇao. tise ṇaṃ Mibilāe
Jiasattū rāyā, Dhariṇi devī, vaṇṇao. teṇaṃ kālēṇaṃ
teṇaṃ samaeṇaṃ (taṃmi Māṇibhadde ceie) sāmī samo-
saḍhe, parisā niggayā, dhammo kahio, paḍigayā
parisā¹⁾

jāva rāyā jāṃ eva diṣiṃ pādubbbhūe, tāṃ eva diṣiṃ paḍigae. | sūtraṃ 1 |
teṇaṃ kālēṇaṃ teṇaṃ samaeṇaṃ samaṇassa bhagavao
Mahāvīrassa jetthe antevāsi Indabbhūi nāmaṃ aṇagāre
Goama-gottenaṃ satt'-ussehe sama-caur-aṃsa-saṃthāṇa-
saṃthie vajja-risaha-nārāya-saṃghayaṇe jāva evaṃ
vayāsī. | s. 2 |²⁾

§ 2 kai maṇḍalāi vaccai <1>, tiricchā kiṃ ca gacchai <2> |
obhāsai kevaiaṃ <3>, seyāi kiṃ te saṃthiī <4> | || 1 ||
kahiṃ paḍihayā lesā <5>, kahiṃ te oya-saṃthiī <6> |
ke sūriāṃ varayate <7>, kahaṃ te udaya-saṃthiī <8> | || 2 ||
kaha kaṭṭhā porisi-chāyā <9>, joe kiṃ te va āhie <10> |
kiṃ te saṃvaccharāṇ'-ādi <11>, kai saṃvaccharāi ya <12> | || 3 ||
kahaṃ candamaso vuddhi <13>, kayā te dosiṇā bahū <14> |
ke siggha-gaī vutte <15>, kahaṃ dosiṇa-lakkhaṇaṃ <16> | || 4 ||
cayaṇōvavāya <17>, uccatte <18>, sūriā kai āhiā <19> |
aṇubhāve ke va saṃvutte <20>, evaṃ eyāiṃ visai | || 5 || | s. 3 |
vaḍḍh'-ovaddhi muhuttāṇaṃ <1>, addha-maṇḍala-saṃthiī <2> |
ke te ciṇṇaṃ pariyarai <3>, antaraṃ kiṃ caranti ya <4> | || 6 ||
uggāhai kevaiaṃ <5>, kevaiaṃ ca vikampai <6> |

1) cf. Jp. Bl. 9, b.

2) cf. Jp. Bl. 14, b.

maṇḍalāṇa ya saṁṭhāṇe <7>, vikkhambho <8>, aṭṭha pāhuda || 7 || | s. 4 |
 chap pañca ya satt' eva ya aṭṭha tiṇṇi ya havanti paḍivatti |
 paḍhamassa pāhudaṇṇa havanti eyāu paḍivatti || 8 || | s. 5 |
 paḍivattio udae, taha atthamaṇṇesu ya |
 bhiya-vāe kaṇṇa-kalā muhuttāṇa gai-i ya || 9 ||
 nikkhamamāṇe siggha-gai pavisante manda-gai ya |
 culasā-sayam purisāṇam tesim ca paḍivattio || 10 ||
 udayammi aṭṭha bhaṇiā, bheda-ghāe duve ya paḍivatti |
 cattāri muhutta-gaie hanti taiyammi paḍivatti. || 11 || | s. 6 |
 āvaliya <1> muhutt'-agge <2> evam bhāyā ya <3> joassā <4> |
 kulāim <5> puṇṇamāsi ya <6> sannivāe ya <7> saṁṭhi <8> || 12 ||
 tār'-aggam ca <9> netā ya <10> canda-maggai yāvare <11> |
 devayāṇa ya ajjhayaṇe <12> muhuttāṇam nāmayāi ya <13> | || 13 ||
 divasā rāi vuttā ya <14> tihi <15> goltā <16> bhoyanāni ya <17> |
 āicca-cāra <18> māsā ya <19> pañca saṁvaccharāi ya <20> || 14 ||
 joisassa ya dārāim <21> nakkhatta-vijae vi-ya <22> |
 dasame pāhude ee bāvisam pāhuda-pāhuda. || 15 || | s. 7 |

§ 3 tā kaḥam te vaddh'-ovaddhi muhuttāṇam āhie ti vaejjā? tā aṭṭha-
 ekūpavise muhutta-sae sattāvisam ca saṭṭhi-bhāe muhuttassa āhie ti vaejjā.
 | s. 8 |

tā jayā ṇam sūrie savv-abbhantarāo maṇḍalāo savva-bāhiram maṇ-
 ḍalam uvasamkamittā cāram carai savva-bāhirāo maṇḍalāo savv-abbhan-
 tarām maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, esa ṇam addhā kevaiaṇ
 rāim-diy'-aggeṇam āhie ti vaejjā? tā tiṇṇi chavatṭhe rāim-diya-sae rāim-diy'
 aggeṇam āhie ti vaejjā. | s. 9 |

tā eāe addhāe sūrie kai maṇḍalāim carai? tā culasāim maṇḍala-sayam carai.	kai ṇam bhante sūra-maṇḍalā pan- nattā? Goamā! ege caurāsīe maṇ- ḍala-sae p ^o iti. ¹⁾
---	---

bāsi maṇḍala-sayam dukkhutto carai, tam-jahā: nikkhamamāṇe c'eva
 pavisamāṇe c'eva. duve ya khalu maṇḍalāim saim carai, tam-jahā: savv-
 abbhantarām c'eva maṇḍalam savva-bāhiram c'eva maṇḍalam. | s. 10 |

§ 4 jai khalu tass'-eva āiccassa saṁvaccharassa sayam aṭṭhārasa-
 muhutte divase bhavai, saim aṭṭhārasa-muhuttā rāi bhavai, saim duvālasa-
 muhutte divase bhavai, saim duvālasa-muhuttā rāi bhavai, paḍhame cham-
 māse atthi aṭṭhārasa-muhuttā rāi bhavai, docce cham-māse atthi aṭṭhārasa-
 muhutte divase, n'atthi aṭṭhārasa-muhuttā rāi, atthi duvālasa-muhutte
 divase bhavai paḍhame cham-māse; docce cham-māse n'atthi paṇṇarasa-
 muhutte divase bhavai, n'atthi paṇṇarasa-muhuttā rāi bhavai. tattha ṇam
 kam heum vaejjā?

1) cf. Jp. Bl. 434a

tā ayam ṇam Jambu-ddīve 2 savva-diva-samuddāṇam
 savv-abbhantarāe jāva visesābie parikkheveṇam pan-
 natte¹⁾.

tā jayā ṇam sūrie savv-abbhan- tarām maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai,	jayā ṇam bhante sūrie savv-ab- bhantarām maṇḍalam uvasamka- mittā cāram carai, tayā ṇam ke-ma- hālae divase ke-mahāliya rāi bhavai? Goamā! ²⁾
--	--

tayā ṇam uttama-katṭha-patte ukkosae aṭṭhārasa-mu-
 hutte divase bhavai, jahannā duvālasa-muhuttā rāi
 bhavai. se nikkhamamāṇe sūrie navam saṁvaccha-
 ram ayamāṇe paḍhamamsi ahorrattamsi abbhantarā-
 nantarām maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai²⁾.

tā jayā ṇam sūrie abbhantarā- nantarām maṇḍalam uvasamka- mittā cāram carai,	jayā ṇam bhante sūrie abbhanta- rantarām maṇḍalam uvasamka- mittā cāram carai, tayā ṇam ke-mahālae divase, ke-mahālayā rāi bhavai? Goamā! ²⁾
--	---

tayā ṇam aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai dohim ega-
 saṭṭhi-bhāya-muhuttehim ūṇe, duvālasa-muhuttā rāi
 bhavai dohim egasatṭhi-bhāya-muhuttehim ahiā. se
 nikkhamamāṇe sūrie doccamsi ahorrattamsi abbhanta-
 ra-taccam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai²⁾.

tā jayā ṇam sūrie abbhantara- taccam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai,	jayā ṇam bhante sūrie abbhanta- ra-taccam maṇḍalam uvasamka- mittā cāram carai, tayā ṇam ke- mahālae divase, ke-mahālayā rāi bhavai? Goamā! ²⁾
--	---

tayā ṇam aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai cauhim
 egasatṭhi-bhāya-muhuttehim ūṇe, duvālasa-muhuttā rāi
 bhavai cauhim egasatṭhi-bhāya-muhuttehim ahiā. evam
 khalu eṇam uvāṇam nikkhamamāṇe sūrie tayānan-
 tarāo maṇḍalāo tayānantarām maṇḍalam samkamamāṇe
 do do ega-satṭhi-bhāya-muhuttehim egam-ege maṇḍale

1) cf. Jp. Bl. 15a.

2) cf. Jp. Bl. 449b, 450a.

divasa-khettassa nivuddhemāṇe 2 rayāṇi-khettassa abhivuddhemāṇe 2 savva-bāhiram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai.¹⁾

tā

| ti¹⁾

jayā nam sūrie savv-abbhantarāo maṇḍalāo savva-bāhiram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā nam savv-abbhantara-maṇḍalam paṇihāya egeṇam tesieṇam rāim-dia-saenam tiṇṇi chāvaṭṭhe egasatṭhi-bhāya-muhutta-sae divasa-khettassa nivuddhettā rayāṇi-khettassa abhivuddhettā cāram carai.¹⁾

| jayā nam bhante sūrie savva-bāhiram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā nam ke-mahālae divase, ke-mahālayā rāi bhavai? Goamā!¹⁾

tayā nam uttama-katṭha-pattā ukkosā atṭhārassa-muhuttā rāi bhavai, jahannaṇae duvālasa-muhutte divase bhavai. esa nam paḍhame cham-māse, esa nam paḍhamassa cham-māsassa pajjvasāṇe. se pavisamāṇe sūrie doccaṇam cham-māsam ayamāṇe paḍhamamsi ahorattaṇsi bāhirānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai.¹⁾

tā jayā nam sūrie bāhirānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā

| jayā nam bhante sūrie bāhirānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā nam ke-mahālae divase bhavai, ke-mahālayā rāi bhavai? Goamā!¹⁾

atṭhārassa-muhuttā rāi bhavai dohim egasatṭhi-bhāya-muhuttehim ūṇā, duvālasa-muhutte divase bhavai dohim egasatṭhi-bhāya-muhuttehim abie. se pavisamāṇe sūrie doccaṇsi ahorattaṇsi bāhira-taccaṇam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai.¹⁾

tā jayā nam sūrie bāhira-taccaṇam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai,

| jayā nam bhante sūrie bāhira-taccaṇam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā nam ke-mahālae divase bhavai, ke-mahālayā rāi bhavai?¹⁾

1) cf Jp. Bl. 449b, 450a

tayā nam atṭhārassa-muhuttā rāi bhavai caubim egasatṭhi-bhāya-muhuttehim ūṇā, duvālasa-muhutte divase bhavai caubim egasatṭhi-bhāya-muhuttehim abie. evaṃ kbalu eenam uvāṇam pavisamāṇe sūrie tayānantarāo maṇḍalāo tayānantaram maṇḍalam samkamamāṇe do do egasatṭhi-bhāya-muhuttehim egam-ege maṇḍale rayāṇi-khettassa nivuddhemāṇe 2 divasa-khettassa abhivuddhemāṇe 2 savv-abbhantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai.¹⁾

jayā nam sūrie savva-bāhirāo maṇḍalāo savv-abbhantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai,

| jayā nam bhante sūrie savva-bāhirāo maṇḍalāo savv-abbhantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai,¹⁾

tayā nam savva-bāhiram maṇḍalam paṇihāya egeṇam tesieṇam rāim-dia-saenam tiṇṇi chāvaṭṭhe egasatṭhi-bhāya-muhutta-sae rayāṇi-khettassa nivuddhettā divasa-khettassa abhivuddhettā cāram carai, tayā nam uttama-katṭha-patte ukkosae atṭhārassa-muhutte divase bhavai, jahannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. esa nam docce cham-māse, esa nam doccasa cham-māsassa pajjvasāṇe, esa nam āicce samvacchare, esa nam āiccassa samvaccharassa pajjvasāṇe pannatte.¹⁾

iti khalu tass'evaṃ āiccassa samvaccharassa saim atṭhārassa-muhutte divase bhavai, saim atṭhārassa-muhuttā rāi bhavai, saim duvālasa-muhutte divase bhavai, saim duvālasa-muhuttā rāi bhavai; paḍhame cham-māse atthi atṭhārassa-muhutte divase atthi, duvālasa-muhutte divase n'atthi, duvālasa-muhuttā rāi atthi, duvālasa-muhuttā rāi n'atthi, duvālasa-muhutte divase bhavai. paḍhame vā cham-māse n'atthi paṇṇarasa-muhutte divase bhavai, n'atthi paṇṇarasa-muhuttā rāi bhavai. n'atthi rāim-diāṇam vaḍḍh'ovaḍḍhie muhuttāṇam vā cayōvacaṇam, naṇṇatṭha vā aṇuvāya-gaīe. gaḥāo bhāṇiavvāo. | s. 11 | paḍhamassa pāhuḍassa paḍhamam pāhuḍa-pāhuḍam.

1) cf. Jp. Bl. 449b, 450a.

2. Pāhuda-pāhuda.

§ 5 tā kham te addha-maṇḍala-saṁṭhi ti vaejjā? tattha khalu ime duve addha-maṇḍala-saṁṭhi pannattā, tam-jahā: dāhiṇā c'eva addha-maṇḍala-saṁṭhi, uttarā c'eva addha-maṇḍala-saṁṭhi.
tā kham te dāhiṇa-addha-maṇḍala-saṁṭhi āhiā ti vaejjā?
tā ayam nam Jambu-ddīve dīve savva-dīva-samuddānam jāva parikkhevaṇam¹⁾. tā jayā nam sūrie savv-abbhantaram dāhiṇa-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai, tayā nam uttama-katṭha-patte ukkosae atṭhārasa-muhutte divase bhavai, jahannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. se nikkhamamāṇe sūrie navaṁ samvaccharaṁ ayamāṇe paḍhamamsi ahorattamsi dāhināe antarāe bhāyāe tass'-ādi-padesāe abbhantarānantaram uttara-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai²⁾. jayā nam sūrie abbhantarānantaram uttara-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai, tayā nam atṭhārasa-muhutte divase bhavai dohiṁ egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṁ ūṇe, duvālasa-muhuttā rāi bhavai dohiṁ egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṁ abhiā. se nikkhamamāṇe sūrie doccaṁsi ahorattamsi uttarāe antarāe bhāyāe tass'-ādi-padesāe abbhantara-taccaṁ dāhiṇa-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai²⁾. tā jayā nam sūrie abbhantara-taccaṁ dāhiṇa-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai, tayā nam atṭhārasa-muhutte divase bhavai cauhiṁ egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṁ ūṇe, duvālasa-muhuttā rāi bhavai cauhiṁ egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṁ abhiā²⁾. evaṁ khalu eṇaṁ uvāṇaṁ nikkhamamāṇe sūrie tayānantarāo 'nantaramsi tamsi 2 desammi tam addha-maṇḍala-saṁṭhiim saṁkamamāṇo 2 dāhiṇāe 2 antarāe bhāyāe tass'-ādi-padesāe savva-bāhiram uttara-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai, tayā nam uttama-katṭha-pattā ukkosā atṭhārasa-muhuttā rāi bhavai, jahannāe duvālasa-muhutte divase bhavai. esa nam paḍhame cham-māse, esa nam paḍhamassa cham-māsassa pajjvasāṇe²⁾. se pavisaṁmāṇe sūrie doccaṁ cham-māsaṁ ayamāṇe paḍhamamsi ahorattamsi uttarāe antara-bhāyāe tass'-ādi-padesāe bāhirānantaram dāhiṇa-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai²⁾. tā jayā nam sūrie bāhirānantaram dāhiṇa-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai, tayā nam atṭhārasa-muhuttā rāi bhavai dohiṁ egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṁ ūṇā, duvālasa-muhutte divase bhavai dohiṁ egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṁ abhiā²⁾. se pavisaṁmāṇe

1) cf. Jp. Bl. 15a.

2) cf. Jp. Bl. 449b.

sūrie doccaṁsi ahorattamsi dāhināe antarāe bhāyāe tass'-ādi-padesāe bāhirānantara-taccaṁ uttara-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai. tā jayā nam sūrie bāhira-taccaṁ uttara-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai, tayā nam atṭhārasa-muhuttā rāi bhavai cauhiṁ egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṁ abhiā¹⁾. evaṁ khalu eṇaṁ uvāṇaṁ pavisaṁmāṇe sūrie tayānantarāo tayānantaram tamsi 2 desamsi tam tam addha-maṇḍala-saṁṭhiim saṁkamamāṇe 2 uttarāe antarāe bhāyāe tass'-ādi-padesāe savv-abbhantaram dāhiṇa-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai. tā jayā nam sūrie savv-abbhantaram dāhiṇa-addha-maṇḍala-saṁṭhiim uvasaṁkamittā cāram carai, tayā nam uttama-katṭha-patte ukkosae atṭhārasa-muhutte divase bhavai, jahannāyā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. esa nam docce cham-māse, esa nam doccassa cham-māsassa pajjvasāṇe. esa nam āicce samvacchare, esa nam āiccassa samvaccharassa pajjvasāṇe¹⁾. | s. 12. |
tā kham te uttara-addha-maṇḍala-saṁṭhi āhiā ti vaejjā?
tā ayam nam Jambu-ddīve dīve savva-dīva jāva parikkhevaṇam²⁾. tā jayā nam sūrie savv-abbhantaram uttara-addha-maṇḍala-saṁṭhiim, uvasaṁkamittā cāram carai, tayā nam uttama-katṭha-patte ukkosae atṭhārasa-muhutte divase bhavai, jahannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. jahā dāhiṇā tahā c'eva navaram uttaratṭhio abbhantarānantaram dāhiṇam uvasaṁkamai, dāhināo abbhantara-taccaṁ uttaram uvasaṁkamai. evaṁ khalu eṇaṁ uvāṇaṁ³⁾ jāva savva-bāhiram dāhiṇam uvasaṁkamai savva-bāhiram dāhiṇam uvasaṁkamai 2 ttā dāhiṇāo bāhirānantaram uttaram uvasaṁkamai, uttarāo bāhira-taccaṁ dāhiṇam taccāo dāhiṇāo saṁkamamāṇe 2 jāva savv-abbhantaram uvasaṁkamai tah'-eva. esa nam docce cham-māse, esa nam doccassa cham-māsassa pajjvasāṇe, esa nam āicce samvacchare, esa nam āiccassa samvaccharassa pajjvasāṇe⁴⁾. gāhāo. | s. 13 | biṁ pāhuda-pāhudaṁ samattam.

3. Pāhuda-pāhuda.

§ 6 tā ke te ciṇṇam paḍicarai āhie ti vaejjā? tattha khalu ime duve sūriā pannattā, tam-jahā: Bhārae c'eva sūrie Eravae c'eva sūrie. tā ee nam duve sūriā patṭeyam 2 tisāe 2 muhuttehiṁ egam-egam addha-maṇḍalam caranti, satṭhiē 2 muhuttehiṁ egam-egam maṇḍalam saṁghāyanti. tā nikkhamamāṇā khalu ee duve sūriā no aṇṇam-aṇṇassa ciṇṇam paḍicaranti, pavisaṁmāṇā khalu ee duve sūriā aṇṇam-aṇṇassa ciṇṇam paḍicaranti, tam sayam egam cotālam. tattha ke heū vaejjā?

1) cf. Jp. Bl. 450a, b.

2) cf. Jp. Bl. 15a.

3) cf. Jp. Bl. 449b ff

4) cf. Jp. Bl. 450b.

tā ayam nam Jambu-ddīve 2 jāva parikkhevenam¹⁾. tattha nam ayam Bhārae c'eva sūrie Jambu-ddivassa 2 pāṇa-paṇḍāyatāe pāṇa-dāhiṇāyatāe jīvāya maṇḍalam cauvisaenam saenam chettā dāhiṇa-puraṭṭhimillamsi cau-bhāya-maṇḍalamsi bāṇauya-sūria-matāim jāim appanā c'eva cinnam paḍicarai. uttara-paccaṭṭhimillamsi cau-bhāya-maṇḍalamsi ekkāṇauim sūria-matāim jāim sūrie appanā c'eva cinnam paḍicarai, tattha ayam Bhārae sūrie Eravayassa sūriassa Jambu-ddivassa 2 pāṇa-paṇḍāyatāe udīna-dāhiṇāyatāe jīvāe maṇḍalam cauvisaenam saenam chettā uttara-puraṭṭhimillamsi cau-bhāya-maṇḍalamsi bāṇauim sūria-matāim jāva sūrie parassa cinnam paḍicarai, dāhiṇa-paccaṭṭhimillamsi cau-bhāya-maṇḍalamsi ekūṇauim sūria-matāim jāim sūrie parassa c'eva cinnam paḍicarai. tattha ayam Eravae sūrie Jambu-ddivassa 2 pāṇa-paṇḍāyatāe udīna-dāhiṇāyatāe jīvāe maṇḍalam cauvisaenam saenam chettā uttara-puraṭṭhimillamsi cau-bhāya-maṇḍalamsi bāṇauim sūria-matāim jāva sūrie appanā c'eva cinnam paḍicarai. tattha nam ayam Eravaie sūrie Bhārayassa sūriassa Jambu-ddivassa pāṇa-paṇḍāyatāe udīna-dāhiṇāyatāe jīvāe maṇḍalam cauvisaenam saenam chettā dāhiṇa-paccaṭṭhimillamsi cau-bhāya-maṇḍalamsi bāṇauim sūria-matāim sūrie parassa cinnam paḍicarai, uttara-puraṭṭhimillamsi cau-bhāya-maṇḍalamsi ekkāṇauim sūria-matāim jāim sūrie parassa c'eva cinnam paḍicarai. tā nikkhamamāṇā khalu ee duve sūriā no añṇam-añṇassa cinnam paḍicaranti, pavisamāṇā khalu ee duve sūriā añṇam-añṇassa cinnam paḍicaranti, sayam egam cotālam. gahāo. | s. 14 | tāim pāhuda-pāhudaṃ samattam.

4. Pāhuda-pāhuda.

§ 7 tā kevaiaṃ ee duve sūriā añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu cāram caranti āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo cha paḍivattāo pannattāo: tattha ege evaṃ āhamsu: tā egam joṇa-sahassam egam ca tettisam joṇa-sayam añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu sūriā cāram caranti āhiā ti vaejjā, ege evaṃ āhamsu. <1> ege puṇa evaṃ āhamsu: tā egam joṇa-sahassam egam cautisam joṇa-sayam añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu sūriā cāram caranti āhiā ti vaejjā, ege evaṃ āhamsu. <2> ege puṇa evaṃ āhamsu: tā egam joṇa-sahassam egam ca paṇātisam joṇa-sayam añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu sūriā cāram caranti āhiā ti vaejjā, ege evaṃ āhamsu. <3> evaṃ egam samuddam añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu ege⁰. do dive do samudde añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu sūriā cāram caranti āhiā ti vaejjā, ege evaṃ āhamsu <5>. ege puṇa evaṃ āhamsu: tiṇṇi dīve tiṇṇi samudde añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu sūriā cāram caranti āhiā ti vaejjā, ege evaṃ āhamsu <6>. vayam puṇa evaṃ vayāmo: tā pañca pañca joṇāim paṇātisam ca ega-

1) cf. Jp. Bl. 15a.

saṭṭhi-bhāe joṇassa egam-egam maṇḍale añṇam-añṇassa antaram abhivaddhemāṇā vā nivaḍḍhemāṇā vā sūriā cāram caranti.

tattha nam ko heū āhiā ti vaejjā?

tā ayam nam Jambu-ddīve 2 jāva parikkhevenam pannatte¹⁾.

tā jayā nam ee duve sūriā savv-abbhantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram caranti, tayā nam navaṇauim joṇa-sahassam chaccattāle joṇa-sae añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu cāram caranti āhiā ti vaejjā.

tayā nam uttama-kaṭṭha-patte ukkosae aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai, jahannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. te nikkhamamāṇā sūriā navam samvaceharam ayamāṇā paḍhamamsi ahorattamsi abbhantarānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram caranti²⁾.

tā jayā nam ee duve sūriā abbhantarānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram caranti, tayā nam navaṇauim joṇa-sahassam chac ca paṇātāle joṇa-sae paṇavisam ca egasatṭhi-bhāe joṇassa añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu cāram caranti āhiā ti vaejjā.

tayā nam aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai dohim egasatṭhi-bhāya-muhuttehim ūṇe, duvālasa-muhuttā rāi bhavai dohim egasatṭhi-bhāya-muhuttehim āhiā. te nikkhamamāṇā sūriā doccamsi ahorattamsi abbhantara-taccam maṇḍalam uvasamkamittā cāram caranti. tā jayā duve sūriā abbhantara-taccam maṇḍalam uvasamkamittā cāram caranti³⁾,

tayā nam navaṇauim joṇa-sahassam chac ca ekkavaṇe joṇa-sae nava ya egasatṭhi-bhāe joṇassa añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu cāram caranti āhiā ti vaejjā.

tayā nam aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai cauhim egasatṭhi-bhāya-muhuttehim ūṇe, duvālasa-muhuttā rāi bhavai cauhim egasatṭhi-bhāya-muhuttehim āhiā. evaṃ khalu eenam uvāṇam nikkhamamāṇā³⁾

ee duve sūriā tayānantarāo tayānantaram maṇḍalāo maṇḍalam samkamamāṇā 2 pañca 2 joṇāim paṇātisam ca egasatṭhi-bhāe joṇassa egam-egam maṇḍale añṇam-añṇassa antaram abhivaddhemāṇā 2 savva-bāhiram maṇḍalam uvasamkamittā cāram caranti, tayā nam egam joṇa-saya-sahassam chac ca saṭṭhe joṇa-sae añṇam-añṇassa antaram kaṭṭu cāram caranti, tayā nam uttama-kaṭṭha-pattā ukkosiā aṭṭhārasa-muhuttā rāi bhavai, jahannāe duvālasa-muhutte divase bhavai. esa nam paḍhame cham-māse, esa nam paḍhamassa cham-māsassa pajjavasāṇe. te pavisamāṇā sūriā doccam cham-māsam ayamāṇā paḍhamamsi ahorattamsi bāhirānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram caranti. tā jayā nam²⁾ ee duve sūriā bāhirānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram caranti,

1) cf. Jp. Bl. 15a.

2) cf. Jp. Bl. 449b ff.

tayā naṃ egaṃ joṇa-saya-sahassaṃ chaṇ ca cauppanne joṇa-sae chatti-
saṃ ca egasatthi-bhāe joṇassa aṇṇam-aṇṇassa antaraṃ kaṭṭu cāraṃ
caranti āhiā ti vaejjā. tayā naṃ atthārasa-muhuttā rāi bhavai dohiṃ
egasatthi-bhāya-muhuttehiṃ ūṇā, duvālasa-muhutte divase bhavai
dohiṃ egasatthi-bhāya-muhuttehiṃ ahie. te pavisaṃāṇā sūriā doc-
cāsi aborattāsi bāhira-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ
caranti. tā jayā naṃ ee duve sūriā bāhira-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃ-
kamittā cāraṃ caranti, tayā naṃ¹⁾ egaṃ joṇa-saya-sahassaṃ chaṇ ca
aḍayāle joṇa-sae bāvaṇṇaṃ ca egasatthi-bhāe joṇassa aṇṇam-aṇṇassa
antaraṃ kaṭṭu cāraṃ caranti. tayā naṃ atthārasa-muhuttā rāi bhavai
cauhiṃ egasatthi-bhāya-muhuttehiṃ ūṇā, duvālasa-muhutte divase
bhavai cauhiṃ egasatthi-bhāya-muhuttehiṃ ahie¹⁾. evaṃ khalu
eeṇaṃ uvāeṇaṃ pavisaṃāṇā ee duve sūriā tayānantarāo tayānantaraṃ
maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamaṇā pañca 2 joṇāni paṇatise ega-
satthi-bhāe joṇassa egaṃ-ega maṇḍale aṇṇam-aṇṇassa antaraṃ nivuddhe-
māṇā 2 savv-abbhantaraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ caranti. jayā
naṃ ee duve sūriā savv-abbhantaraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ
caranti, tayā naṃ navāṇaṇiṃ joṇā-sahassāniṃ chaṇ ca cattāle joṇa-sae
aṇṇam-aṇṇassa antaraṃ kaṭṭu cāraṃ caranti. tayā naṃ uttama-kaṭṭha-
patte ukkosae atthārasa-muhutte divase bhavai, jahāṇṇiā duvālasa-
muhuttā rāi bhavai. esa naṃ docce chaṃ-māse, esa naṃ doccassa
chaṃ-māsassa pajjvasāṇe; esa naṃ āicce saṃvacchare, esa naṃ
āiccassa saṃvaccharassa pajjvasāṇe²⁾. | s. 15 | cauttāṃ pāhuda-pā-
hudaṃ samattāṃ.

5. Pāhuda-pāhuda.

§ 8 tā kevaiaṃ te divaṃ samuddaṃ vā ogāhittā sūrie cāraṃ carai
āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo pañca paḍivatīṇi pannattāo:
ege evaṃ āhaṃsu: tā egaṃ joṇa-sahassaṃ egaṃ ca tettisaṃ joṇa-sayaṃ
divaṃ vā samuddaṃ vā ogāhittā sūrie cāraṃ carai, ege evaṃ āhaṃ-
su <1>.
ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā egaṃ joṇa-sahassaṃ egaṃ cauttisaṃ joṇa-
sayāṃ divaṃ vā samuddaṃ vā ogāhittā sūrie cāraṃ carai, ege evaṃ
āhaṃsu <2>.
ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā egaṃ joṇa-sahassaṃ egaṃ ca paṇatisaṃ
joṇa-sayaṃ divaṃ vā samuddaṃ vā ogāhittā sūrie cāraṃ carai, ege
evaṃ āhaṃsu <3>.
ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā avaddhaṃ divaṃ vā samuddaṃ vā ogāhittā
sūrie cāraṃ carai, ege evaṃ āhaṃsu <4>.

1) cf. Jp. Bl. 449b ff.

2) cf. Jp. Bl. 450b.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā egaṃ joṇa-sahassaṃ egaṃ tettisaṃ joṇa-
sayāṃ divaṃ vā samuddaṃ vā ogāhittā sūrie cāraṃ carai <5>.

tattha je te evaṃ āhaṃsu: tā egaṃ joṇa-sahassaṃ egaṃ tettisaṃ joṇa-
sayāṃ divaṃ vā samuddaṃ vā ogāhittā sūrie cāraṃ carai, te evaṃ
āhaṃsu: jayā naṃ sūrie savv-abbhantaraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ
carai, tayā naṃ Jambu-ddivaṃ egaṃ joṇa-sahassaṃ egaṃ ca tettisaṃ joṇa-
sayāṃ ogāhittā sūrie cāraṃ carai. tayā naṃ uttama-kaṭṭha-patte ukkosae
atthārasa-muhutte divase bhavai, jahāṇṇiā duvālasa-muhuttā rāi
bhavai. tā jayā naṃ sūrie savva-bāhiraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā
cāraṃ carai¹⁾, tayā naṃ Lavaṇa-samuddaṃ egaṃ joṇa-sahassaṃ egaṃ
ca tettisaṃ joṇa-sayaṃ ogāhittā cāraṃ carai, tayā naṃ uttama-kaṭṭha-
pattā ukkosā atthārasa-muhuttā rāi bhavai, jahāṇṇie duvālasa-
muhutte divase bhavai¹⁾.

evaṃ cottisaṃ joṇa-sayaṃ, evaṃ paṇatisaṃ joṇa-sayaṃ, paṇatise 'vi
evaṃ c'eva bhāṇiyavvaṃ.

tattha jete evaṃ āhaṃsu: tā avaddhaṃ divaṃ vā samuddaṃ vā ogāhittā sūrie
cāraṃ carai, te evaṃ āhaṃsu: jayā naṃ sūrie savv-abbhantaraṃ maṇḍa-
laṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ avaddhaṃ Jambu-ddivaṃ 2
ogāhittā cāraṃ carai. tayā naṃ uttama-kaṭṭha-patte ukkosae atthārasa-
muhutte divase bhavai, jahāṇṇiā duvālasa-muhuttā rāi bhavai¹⁾,
evaṃ savva-bāhire 'vi, navaraṃ avaddhaṃ Lavaṇa-samuddaṃ, tayā naṃ
rāiṃ-diyaṃ tah'-eva¹⁾.

tattha je te evaṃ āhaṃsu: tā no kiṃci divaṃ vā samuddaṃ vā ogāhittā
sūrie cāraṃ carai, te evaṃ āhaṃsu. tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantaraṃ
maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ no kiṃci divaṃ vā sa-
muddaṃ vā ogāhittā sūrie cāraṃ carai. tayā naṃ uttama-kaṭṭha-patte
ukkosae atthārasa-muhutte divase bhavai¹⁾.

tah'-eva evaṃ savva-bāhirāe maṇḍale, navaraṃ no kiṃci Lavaṇa-samud-
daṃ ogāhittā cāraṃ carai, rāiṃ-diyaṃ tah'-eva, ege evaṃ āhaṃsu. | s. 16 |
vayaṃ puṇa evaṃ vāyāmo: tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantaraṃ maṇḍa-
laṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ Jambu-ddivaṃ asāṃ joṇa-
sayāṃ ogāhittā²⁾ cāraṃ carai. tayā naṃ uttama-kaṭṭha-patte ukkosae
atthārasa-muhutte divase bhavai, jahāṇṇiā duvālasa-muhuttā rāi
bhavai³⁾. evaṃ savva-bāhire 'vi, navaraṃ Lavaṇa-samuddaṃ tiṇṇi tiṣe
joṇa-sae ogāhittā cāraṃ carai. tayā naṃ uttama-kaṭṭha-pattā ukkosā
atthārasa-muhuttā rāi bhavai, jahāṇṇae duvālasa-muhutte divase
bhavai¹⁾. gāhāo bhāṇiyavvāo. | s. 17 | paḍhamassa pañcamāṃ pāhuda-
pāhudaṃ.

1) cf. Jp. Bl. 449b ff.

2) cf. Jp. Bl. 434a, 2. Zeile.

6. Pāhuda-pāhuda.

§ 9 tā kevaiaṃ te egam-egenam rāim-dienam vikampaittā 2 sūrie cāram carai ahie vaejjā? tattha khalu imāo satta paḍivattio pannattāo. tatth'ege evaṃ āhamsu: tā do joaṇāim addha-ducattālisam tesīa-saya-bhāe joaṇassa egam-egenam rāim-dienam vikampaittā 2 sūrie cāram carai, ege evaṃ āhamsu (1).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā addhā-tijjāim joaṇāim egam-egenam rāim-dienam vikampaittā 2 sūrie cāram carai, ege evaṃ āhamsu (2).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā ti-bhāy'-ūṇāim tiṇṇi joaṇāim egam-egenam rāim-dienam vikampaittā 2 sūrie cāram carai, ege evaṃ āhamsu (3).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā tiṇṇi joaṇāim addha-sīālīsam ca tesīi-saya-bhāe joaṇassa egam-egenam rāim-dienam vikampaittā 2 sūrie cāram carai, ege evaṃ āhamsu (4).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā addh'-utthāim joaṇāim egam-egenam rāim-dienam vikampaittā 2 sūrie cāram carai, ege evaṃ āhamsu (5).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā cau-bhāy'-ūṇāim cattāri joaṇāim egam-egenam rāim-dienam vikampaittā 2 sūrie cāram carai, ege evaṃ āhamsu (6).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā cattāri joaṇāim addha-bāvaṇṇam ca tesīi-saya-bhāe joaṇassa egam-egenam rāim-dienam vikampaittā 2 sūrie cāram carai, ege evaṃ āhamsu (7).

vayaṃ puṇa evaṃ vāyāmo: tā do joaṇāim aḍayālīsam ca egasatthi-bhāe joaṇassa egam-egam maṇḍalam egam-egenam rāim-dienam vikampaittā 2 sūrie cāram carai.

tattha naṃ ko heū ti vaejjā? tā ayaṃ naṃ Jambu-ddīve 2 jāva pa-rikkheveṇaṃ pannatte¹⁾. tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā naṃ uttama-katṭha-patte ukko-sae atṭhārasa-muhutte divase bhavai, jahannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. se nikkhamamāṇe sūrie navam samvaccharam ayamāṇe paḍhamamsi ahorattamsi abbhantarānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai. tā jayā naṃ sūrie abbhantarānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā naṃ²⁾ do joaṇāim aḍayālīsam ca egasatthi-bhāe joaṇassa egeṇam rāim-dienam vikampaittā cāram carai. tayā naṃ atṭhārasa-muhutte divase bhavai dohim egasatthi-bhāya-muhuttehim ūṇe, duvālasa-muhuttā rāi bhavai dohim egasatthi-bhāya-muhuttehim ahiā. se nikkhamamāṇe sūrie doccamsi ahorattamsi abbhantara-taccam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai. tā jayā naṃ surie abbhantara-taccam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā naṃ²⁾ paṇatīsam ca egasatthi-bhāe joaṇassa dohim rāim-diehim vikampaittā cāram carai. tayā naṃ atṭhārasa-muhutte divase bhavai

1) cf. Jp. Bl. 15a.

2) cf. Jp. Bl. 449b ff.

cauhim egasatthi-bhāya-muhuttehim ūṇe, duvālasa-muhuttā rāi bhavai cauhim egasatthi-bhāya-muhuttehim ahiā¹⁾. evaṃ khalu eenam uvāeṇam nikkhamamāṇe sūrie tayānantarāo tayānantaram maṇḍalāo maṇḍalam samkamamāṇe 2 do joaṇāim aḍayālīsam ca egasatthi-bhāe joaṇassa egam-egam maṇḍalam egam-egenam rāim-dienam vikampamāṇe 2 savva-bāhiram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai. tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantarāo maṇḍalāo savva-bāhiram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā naṃ savv-abbhantarām maṇḍalam paṇihāya egeṇam tesīeṇam rāim-dia-saeṇam paṇcadas'-uttara-joaṇa-sae vikampaittā cāram carai. tayā naṃ uttama-katṭha-pattā ukkosīā atṭhārasa-muhuttā rāi bhavai, jahannāe duvālasa-muhutte divase bhavai. esa naṃ paḍhame cham-māse, esa naṃ paḍhamassa cham-māsassa pajjivasāṇe. se pavisamāṇe sūrie doccam cham-māsam ayamāṇe paḍhamamsi ahorattamsi bāhirānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai. tā jayā naṃ sūrie bāhirānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai¹⁾, tattha naṃ do do joaṇāim aḍayālīsam ca egasatthi-bhāe joaṇassa egeṇam rāim-dienam vikampaittā cāram carai. tayā naṃ atṭhārasa-muhuttā rāi bhavai dohim egasatthi-bhāya-muhuttehim ūṇe, duvālasa-muhutte divase bhavai dohim egasatthi-bhāehim muhuttehim abie¹⁾. se pavisamāṇe sūrie doccamsi ahorattamsi bāhira-taccamsi maṇḍalamsi uvasamkamittā cāram carai. tā jayā naṃ sūrie bāhira-taccam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā naṃ sūrie bāhira-taccam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā naṃ¹⁾ paṇca joaṇāim paṇatīsam ca egasatthi-bhāe joaṇassa dohim rāim-diehi vikampaittā cāram carai, rāim-die tah'-eva. evaṃ khalu eenam uvāeṇam pavisamāṇe sūrie tayānantarāo tayānantaram ca naṃ maṇḍalam samkamamāṇe 2 do joaṇāim aḍayālīsam ca egasatthi-bhāe joaṇassa egam-egenam rāim-dienam vikampamāṇe 2 savv-abbhantarām maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai. tā jayā naṃ sūrie savva-bāhirāo maṇḍalāo savv-abbhantarām maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā naṃ savva-bāhiram maṇḍalam paṇihāya egeṇam tesīeṇam rāim-dia-saeṇam paṇcadas'-uttare joaṇa-sae vikampaittā cāram carai. tayā naṃ uttama-katṭha-patte ukkosae atṭhārasa-muhutte divase bhavai, jahannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. esa naṃ docce cham-māse, esa naṃ doccassa cham-māsassa pajjivasāṇe; esa naṃ āicce samvacchare, esa naṃ āiccassa samvaccharassa pajjivasāṇe¹⁾. | s. 18 | chaṭṭham pāhuda-pāhudaṃ.

1) cf. Jp. Bl. 449b ff.

7. Pāhuda-pāhuda.

§ 10 tā kham te maṇḍala-saṁṭhi āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo aṭṭha paḍivattīo pannattāo.
tatt'hege evaṁ āhamsu: tā savvā 'vi maṇḍalavayā sama-caur-aṁsa-saṁ-
thāṇa-saṁṭhiā panuattā, ege evaṁ āhamsu (1).
ege puṇa evaṁ āhamsu: tā savvā 'vi naṁ maṇḍalavayā visama-caur-aṁsa-
saṁthāṇa-saṁṭhiā pannattā, ege evaṁ āhamsu (2).
ege puṇa evaṁ āhamsu: savvā 'vi naṁ maṇḍalavayā sama-cauk-koṇa-saṁ-
ṭhiā pannattā, ege evaṁ āhamsu (3).
ege puṇa evaṁ āhamsu: savvā 'vi maṇḍalavayā visama-cauk-koṇa-saṁṭhiā
pannattā, ege evaṁ āhamsu (4).
ege puṇa evaṁ āhamsu: tā savvā 'vi maṇḍalavayā sama-cakkavāla-saṁṭhiā
pannattā, ege evaṁ āhamsu (5).
ege puṇa evaṁ āhamsu: tā savvā 'vi maṇḍalavayā visama-cakkavāla-
saṁṭhiā pannattā, ege evaṁ āhamsu (6).
ege puṇa evaṁ āhamsu: tā savvā 'vi maṇḍalavayā addha-cakkavāla-
saṁṭhiā pannattā, ege evaṁ āhamsu (7).
ege puṇa evaṁ āhamsu: tā savvā 'vi maṇḍalavayā chattāgāra-saṁṭhiā
pannattā, ege evaṁ āhamsu (8).
tattha je te evaṁ āhamsu: tā savvā 'vi maṇḍalavayā chattāgāra-saṁṭhiā
pannattā; eenaṁ naenaṁ nāyavvaṁ, no c'eva naṁ iarehiṁ. pāhuda-gāhāo
bhāṇiyavvāo. | s. 19 | paḍhamassa pāhudaṁsa sattamaṁ pāhuda-pāhudaṁ
samattam.

8. Pāhuda-pāhuda.

§ 11 tā savvā 'vi naṁ maṇḍalavayā | sūra-maṇḍale naṁ bhante kevaiaṁ
kevaiaṁ bāhallaṇaṁ kevaiaṁ āyāma-vikkhambheṇaṁ kevaiaṁ
āyāma-vikkhambheṇaṁ kevaiaṁ parikkheveṇaṁ kevaiaṁ bāhalla-
naṁ¹⁾ pannatte?

tattha khalu imāo tiṇṇi paḍivattīo pannattāo:
tatt'hege evaṁ āhamsu: tā savvā 'vi naṁ maṇḍalavayā joṇaṁ bāhalla-
naṁ, egaṁ joṇa-sahassaṁ egaṁ tettisaṁ joṇa-sayaṁ āyāma-vikkham-
bheṇaṁ, tiṇṇi joṇa-sahassaṁ tiṇṇi ca navapaue joṇa-sae parikkheve-
naṁ pannattā, ege evaṁ āhamsu (1).
ege puṇa evaṁ āhamsu: tā savvā 'vi naṁ maṇḍalavayā joṇaṁ bāhalla-
naṁ, egaṁ joṇa-sahassaṁ egaṁ ca cauttisaṁ joṇa-sayaṁ āyāma-vikkham-
bheṇaṁ, tiṇṇi joṇa-sahassaṁ cattāri bi-uttare joṇa-sae parikkheveṇaṁ
pannattā, ege evaṁ āhamsu (2).
ege puṇa evaṁ āhamsu: tā joṇaṁ bāhallaṇaṁ, egaṁ joṇa-sahassaṁ
egaṁ ca paṇatisaṁ joṇa-sayaṁ āyāma-vikkhambheṇaṁ, tiṇṇi joṇa-
sahassaṁ cattāri pañc'uttare joṇa-sae parikkheveṇaṁ pannattā, ege
evaṁ āhamsu (3).

2) cf. Jp. Bl. 434 b.

vayaṁ puṇa evaṁ vāyāmo: tā savvā 'vi maṇḍalavayā aḍayālisam ega-
saṭṭhi-bhāe joṇassa bāhallaṇaṁ, aṇiayā āyāma-vikkhambheṇaṁ pari-
kkheveṇaṁ āhiā ti vaejjā.
tattha naṁ ko heū ti vaejjā?

tā ayaṁ naṁ Jambu-ddīve 2 jāva parikkheveṇaṁ¹⁾. tā jayā naṁ sū-
rie savv-abbhantaram maṇḍalam uvasaṁkamittā cāram carai, tayā naṁ
sā maṇḍalavayā

aḍayālisam egasatṭhi-bhāe jo- naṁsa bāhallaṇaṁ	aḍayālisam egasatṭhi-bhāe jo- naṁsa āyāma-vikkhambheṇaṁ, tam ti-guṇaṁ sa-visesaṁ parikkheveṇaṁ, cauvisaṁ egasatṭhi-bhāe joṇassa bāhallaṇaṁ ²⁾ pannatte iti.
---	--

navanau-joṇa-sahassaṁ chac ca cattāle joṇa-sae
āyāma-vikkhambheṇaṁ, tiṇṇi ya joṇa-saya-sahassaṁ
paṇarasa ya joṇa-sahassaṁ egūṇanauṁ ca joṇaṁ
kiṁci visesāhiāṁ parikkheveṇaṁ³⁾.
tayā naṁ uttama-katṭha-patte ukkosae aṭṭhārasa-mu-
hutte divase bhavai, jahaṇṇiā duvālasa-mubuttā rāi
bhavai. se nikkhamamāṇe sūrie navam samvaccharaṁ
ayamāṇe paḍhamamsi ahorrattamsi abbhantarānantaram
maṇḍalam uvasaṁkamittā cāram carai⁴⁾.

tayā naṁ sā maṇḍalavayā aḍayālisam egasatṭhi-bhāe joṇassa bāhalla-
naṁ,

navanauṁ joṇa-sahassaṁ chac ca paṇayāle joṇa-sae
paṇatisam ca egasatṭhi-bhāe joṇassa āyāma-vikkham-
bheṇaṁ, tiṇṇi joṇa-saya-sahassaṁ paṇarasa ya jo-
ṇa-sahassaṁ egaṁ satt'uttaram joṇa-sayaṁ kiṁci-
vises'-ūṇaṁ parikkheveṇaṁ³⁾,

tayā naṁ divasa-rāi-ppamāṇaṁ tah'-eva.

se nikkhamamāṇe sūrie doccaṁsi ahorrattamsi abbhanta-
ra-taccaṁ maṇḍalam uvasaṁkamittā cāram carai.
tā jayā naṁ sūrie abbhantara-taccaṁ maṇḍalam uva-
saṁkamittā cāram carai⁴⁾,

tayā naṁ sā maṇḍalavayā aḍayālisam egasatṭhi-bhāe joṇassa bāhallaṇaṁ,
navanau joṇa-sahassaṁ chac ca ekkāvaṇṇe joṇa-
sae nava ya egasatṭhi-bhāyā joṇassa āyāma-vikkham-

1) cf. Jp. Bl. 15 a

2) cf. Jp. Bl. 434 b.

3) cf. Jp. Bl. 438 a.

4) cf. Jp. Bl. 449 b ff.

bhenam, tinni joana-saya-sahassaim pannarasa ya sahassaim egam ca pannavisam joana-sayam parikkhevenam¹⁾.

tayā nam divasa-rāi tah'-eva.

evam khalu eenam naenam nikkhamamāne sūrie tayāntarāo tayānantaram maṇḍalāo maṇḍalam uvasamkamamāne 2 pañca 2 joanaim pannaṭisam ca egasatthi-bhāe joanassa egam-ege maṇḍale vikkhambhavuddhim abhivuddhemāne 2 atthārasa 2 joanaim pariraya-vuddhim abhivuddhemāne 2 savva-bāhiram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai¹⁾.

tā jayā nam sūrie savva-bāhira-maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā nam¹⁾

sā maṇḍalavayā aḍayālisam egasatthi-bhāe bāhallenam, egam joana-saya-sahassam chac ca satthi joana-sae āyāma-vikkhambhenam, tinni joana-saya-sahassaim atthārasa sahassaim tinni ya pannarasa'-uttare joana-sae parikkhevenam¹⁾.

tayā nam uttama-kaṭṭha-pattā ukkosā atthārasa-muhuttā rāi bhavai, jahannīe duvālasa-muhutte divase bhavai. esa nam paḍhame cham-māse, esa nam paḍhamassa cham-māsassa pajjvasāne. se pavisamāne sūrie doccam cham-māsam ayamāne paḍhamamsi ahorattamsi bāhirānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai. tā jayā nam bāhirānantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā nam²⁾

sā maṇḍalavayā aḍayālisam egasatthi-bhāe joanassa bāhallenam, egam joana-saya-sahassam chac ca caupanne joana-sae chavvīsam ca egasatthi-bhāe joanassa āyāma-vikkhambhenam, tinni joana-saya-sahassaim atthārasa-sahassaim donni ya sattāṇaue joana-sae parikkhevenam¹⁾

pannattam. tayā nam rāim-diam tah'-eva.

se pavisamāne sūrie doccamsi ahorattamsi bāhira-taccam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai. tā jayā nam sūrie bāhira-taccam maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā nam²⁾

1) cf. Jp. Bl. 438a.

2) Jp. Bl. 449b ff.

sā maṇḍalavayā aḍayālisam egasatthi-bhāe joanassa bāhallenam, egam joana-saya-sahassam chac ca aḍayāle joana-sae bāvaṇṇam ca egasatthi-bhāe joanassa āyāma-vikkhambhenam, tinni joana-saya-sahassaim atthārasa-sahassaim donni eūṇāsīe joana-sae parikkhevenam¹⁾

pannattam. divasa-rāi tah'-eva.

evam khalu eenam uvāenam pavisamāne sūrie tayāntarāo tayānantaram maṇḍalāo maṇḍalam samkamamāne 2 pañca 2 joanaim pannaṭisam ca egasatthi-bhāe joanassa egam-ege maṇḍale vikkhambhavuddhim nivuddhemāne 2 atthārasa joanaim pariraya-vuddhim nivuddhemāne 2 savv-abbhantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai¹⁾.

tā jayā nam sūrie savv-abbhantaram maṇḍalam uvasamkamittā cāram carai, tayā nam²⁾

sā maṇḍalavayā aḍayālisam egasatthi-bhāe joanassa bāhallenam, navaṇṇuim joana-sahassaim chac ca cattāle joana-sae āyāma-vikkhambhenam, tinni joana-saya-sahassaim pannarasa ya sahassaim eūṇāuim joanaim kimci visesāhiām parikkhevenam pannattam.

tayā nam uttama-kaṭṭha-patte ukkosae atthārasa-muhutte divase bhavai, jahannīa duvālasa-muhuttā rāi bhavai. esa nam doccassa cham-māsassa pajjvasāne; esa nam āicce samvacchare, esa nam āiccassa samvaccharassa pajjvasāne²⁾.

tā savvā 'vi nam maṇḍalavayā aḍayālisam egasatthi-bhāe joanassa bāhallenam,

savvā 'vi nam maṇḍal'-antariā do joanaim vikkhambhenam, esa nam addhā tesīa-saya-paḍuppanno pañcadas'-uttare joana-sae āhiā ti vaejjā. tā abbhantarāo maṇḍalavayāo bāhiram maṇḍalavayam bāhirāo vā abbhantaram maṇḍalavayam, esa nam addhā kevaīam āhiā ti vaejjā? tā pañcadas'-uttare joana-sae āhiā ti vaejjā.

sūria-maṇḍalassa nam bhante sūria-maṇḍalassa yā kevaīam abāhāe antare pannatte? Goamā! do joanaim abāhāe antare pannatte. savv-abbhantarāo nam bhante sūria-maṇḍalāo kevaīāe abāhāe savva-bāhirāe sūria-maṇḍale pannatte? Goamā! pañcadas'-uttare joana-sae abāhāe savva-bāhirāe sūria-maṇḍale pannatte³⁾.

abbhantarāe maṇḍalavayāe bāhirā maṇḍalavayā bāhirāo maṇḍalavayāo abbhantarā maṇḍalavayā, esa nam addhā kevaīam āhiā ti vaejjā? tā pañcadas'-uttare joana-sae aḍayālisam ca egasatthi-bhāe joanassa āhiā ti

1) cf. Jp. Bl. 438b.

2) cf. Jp. Bl. 449b ff.

3) cf. Jp. Bl. 434a, b.

vaejjā. tā abhantārāo maṇḍalavayāo bāhira-maṇḍalavayā bāhirāo abhantāra-maṇḍalavayā, esa naṃ addhā kevaiaṃ āhiā ti vaejjā? tā pañcānav'-uttare joṇa-sae terasa ya egasatṭhi-bhāe joṇassa āhiā ti vaejjā. abhantārāe maṇḍalavayāe bāhirā maṇḍalavayā, bāhirāe maṇḍalavayāe abhantārā maṇḍalavayā, esa naṃ addhā kevaiaṃ āhiā ti vaejjā? tā pañcadas'-uttare joṇa-sae āhiā ti vaejjā. | s. 20 | atṭhamāṃ pāhuda-pāhudaṃ. paḍhamāṃ pāhudaṃ samattam.

II. Pāhuda.

1. Pāhuda-pāhuda.

§ 12 tā kahaṃ tericcha-gaī āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo atṭha paḍivattio pannattāo.

tatth'ege evaṃ āhamsu: tā puratthimāo lo'-antāo pāo maricī āgāsamsi uttiṭṭhai. se naṃ imāṃ loṃ tiriaṃ karei, tiriaṃ karettā paccatthimamsi loṃsi sāyaṃmi āgāsamsi viddhamsissai, ege evaṃ āhamsu (1).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā puratthimāo lo'-antāo pāo sūrie āgāsamsi uttiṭṭhai. se naṃ imāṃ tiriaṃ loṃ tiriaṃ karei, karettā paccatthimamsi loṃsi sūrie sāyaṃ āgāsamsi viddhamsanti, ege evaṃ āhamsu (2).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā puratthimāo lo'-antāo pāo sūrie āgāsamsi uttiṭṭhai. se imāṃ tiriaṃ loṃ tiriaṃ karei, karettā paccatthimamsi loṃsi sāyaṃ ahe paḍiyāgacchai, ahe paḍiyāgacchettā puṇar avi avara-bhū-puratthimāo lo'-antāo pāo sūrie āgāsamsi uttiṭṭhai, ege evaṃ āhamsu (3).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā puratthimāo lo'-antāo pāo sūrie puḍhavi-kāyaṃsi uttiṭṭhai. se naṃ imāṃ tiriaṃ loṃ tiriaṃ karei, karettā paccatthimamsi lo'-antāṃsi sāyaṃ sūrie puḍhavi-kāyaṃsi viddhamsai, ege evaṃ āhamsu (4).

ege puṇa evaṃ āhamsu: puratthimāo lo'-antāo pāo sūrie puḍhavi-kāyaṃsi uttiṭṭhai. se naṃ imāṃ tiriaṃ loṃ tiriaṃ karei, karettā paccatthimamsi lo'-antāṃsi sāyaṃ sūrie puḍhavi-kāyaṃsi anupavisai, anupavisittā ahe paḍiyāgacchai 2 ttā puṇar avi avara-bhū-puratthimāo lo'-antāo pāo sūrie puḍhavi-kāyaṃsi uttiṭṭhai, ege evaṃ āhamsu (5).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā puratthimillāo lo'-antāo pāo sūrie āu-kāyaṃsi uttiṭṭhai. se naṃ imāṃ tiriaṃ loṃ tiriaṃ karei, karettā paccatthimamsi lo'-antāṃsi sāyaṃ sūrie āu-kāyaṃsi pavisai, pavisittā ahe paḍiyāgacchai 2 ttā puṇar avi avara-bhū-puratthimāo lo'-antāo pāo sūrie āu-kāyaṃsi uttiṭṭhai, ege evaṃ āhamsu (6).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā puratthimāo lo'-antāo pāo sūrie āu-kāyaṃsi uttiṭṭhai. se naṃ imāṃ tiriaṃ loṃ tiriaṃ karei, karettā paccatthimamsi lo'-antāṃsi sāyaṃ sūrie āu-kāyaṃsi pavisai, pavisittā ahe paḍiyāgacchai 2 ttā puṇar avi avara-bhū-puratthimāo lo'-antāo pāo sūrie āu-kāyaṃsi uttiṭṭhai, ege evaṃ āhamsu (7).

ege puṇar evaṃ āhamsu: tā puratthimāo lo'-antāo bahūiṃ joṇāiṃ bahūiṃ joṇa-sayāiṃ bahūiṃ joṇa-sahassāiṃ uddham dūram uppatittā ettha

naṃ pāo sūrie āgāsamsi uttiṭṭhai. se naṃ imāṃ dāhin'-addha-loṃ tiriaṃ karei, karettā uttar'-addha-loṃ tam eva rāo. se naṃ imāṃ uttar'-addha-loṃ tiriaṃ karei 2 ttā dāhin'-addha-loṃ tam eva rāo. se naṃ imāiṃ dāhin'-uttar'-addha-loāiṃ tiriaṃ karei, karettā puratthimāo lo'-antāo bahūiṃ joṇāiṃ bahūiṃ joṇa-sayāiṃ bahūiṃ joṇa-sahassāiṃ uddham dūram uppatittā ettha naṃ pāo sūrie āgāsamsi uttiṭṭhai, ege evaṃ āhamsu (8).

vayaṃ puṇa evaṃ vāyāmo: tā Jambu-ddivassa 2 pāina-paḍināyata-udīna-dāhināyātāe jīvāe maṇḍalaṃ cauvviseṇaṃ saeṇaṃ chittā dāhina-puratthimamsi uttara-paccatthimamsi ya cau-bhāya-maṇḍalaṃsi imise Rayana-ppabhāe puḍhavi bahu-sama-ramaṇijjāo bhūmi-bhāyāo atṭha joṇasayāiṃ uddham uppatittā ettha naṃ pāo duve sūriā uttiṭṭhanti. te naṃ imāiṃ dāhin'-uttarāiṃ Jambu-ddiva-bhāyāiṃ tiriaṃ karenti 2 ttā puratthima-paccatthimāiṃ Jambu-ddiva-bhāyāiṃ tam va rāo, te naṃ imāiṃ puratthima-paccatthimāiṃ Jambu-ddiva-bhāyāiṃ tiriaṃ karenti 2 ttā dāhin'-uttarāiṃ Jambu-ddiva-bhāyāiṃ tam eva rāo. te naṃ imāiṃ dāhin'-uttarāiṃ puratthima-paccatthimāiṃ ya Jambu-ddiva-bhāyāiṃ tiriaṃ karenti 2 ttā Jambu-ddivassa 2 pāina-paḍiyāyata-udīna-dāhināyātāe jīvāe maṇḍalaṃ cauvviseṇaṃ saeṇaṃ chittā dāhina-puratthimillamsi uttara-paccatthimillamsi ya cau-bhāya-maṇḍalaṃsi imise Rayana-ppabhāe puḍhavi bahu-sama-ramaṇijjāo bhūmi-bhāyāo atṭha joṇa-sayāiṃ uddham uppatittā ettha naṃ pāo duve sūriā āgāsamsi uttiṭṭhanti. | s. 21 | biyassa paḍhamāṃ.

2. Pāhuda-pāhuda.

§ 13 tā kahaṃ te maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamāṇe 2 sūrie cāraṃ carai āhie ti vaejjā? tattha khalu imāo duve paḍivattio pannattāo.

tatth'ege evaṃ āhamsu: tā maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamāṇe 2 sūrie bhea-ghāeṇaṃ saṃkamai, ege evaṃ āhamsu (1).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamāṇe sūrie kanna-kalaṃ nivvedhei (2).

tattha je te evaṃ āhamsu: tā maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamāṇe 2 bhea-ghāeṇaṃ saṃkamai, tesī naṃ ayaṃ dose: tā jeṇaṃ antareṇaṃ maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamāṇe 2 sūrie bhea-ghāeṇaṃ saṃkamai, evaiṃ ca naṃ addham purao na gacchai, purao āgacchamāṇe maṇḍala-kālaṃ parihavei tesī naṃ ayaṃ dose.

tattha je te evaṃ āhamsu: tā maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamāṇe sūrie kanna-kalaṃ nivvedhei, tesī naṃ ayaṃ visese: tā jeṇaṃ antareṇaṃ maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamāṇe sūrie kanna-kalaṃ nivvedhei, evaiṃ ca naṃ addham purao gacchai, purao āgacchamāṇe maṇḍala-kālaṃ na parihavei, tesī naṃ ayaṃ visese. tattha je te evaṃ āhamsu: maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamāṇe sūrie kanna-kalaṃ nivvedhei, ceṇaṃ uvāeṇaṃ neavam no c'eva naṃ iareṇaṃ. | s. 22 | biyassa pāhudaṃsa biyam.

3. Pāhuḍa-pāhuḍa.

§ 14 tā kevaiaṃ te khettaṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai āhiā ti vaejjā?

jayā naṃ bhante sūrie savv-abbhantaram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ egam-egenāṃ muhutteṇaṃ kevaiaṃ khettaṃ gacchai? ¹⁾.

tattha khalu imāo cattāri paḍivattīo pannattāo:

tattha ege evaṃ āhamsu: tā cha cha joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, ege evaṃ āhamsu (1).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā pañca 2 joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, ege evaṃ āhamsu (2).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā cattāri 2 joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, ege evaṃ āhamsu (3).

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā cha 'vi pañca 'vi cattāri 'vi joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, ege evaṃ āhamsu (4).

tattha je te evaṃ āhamsu: tā cha cha joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, te evaṃ āhamsu: jayā naṃ sūrie savv-abbhantaram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ uttama-katṭha-patte ukkose atṭhārasa-muhutte divase bhavai, jahannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai ²⁾. taṃsi ca naṃ divasaṃsi egam joṇa-saya-sahassam atṭhaya joṇa-sahassāiṃ tāva-kkhettaṃ pannatte. tā jayā naṃ sūrie savva-bāhiram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ uttama-katṭha-pattā ukkosiā atṭhārasa-muhuttā rāi bhavai, jahannā duvālasa-muhutte divase bhavai ²⁾. taṃsi ca naṃ divasaṃsi bavaṭṭarim joṇa-sahassāiṃ tāva-kkhettaṃ pannatte, tayā naṃ cha cha joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai.

tattha je te evaṃ āhamsu: tā pañca 2 joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, te evaṃ āhamsu: tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantaram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai ²⁾, tah'-eva divasa-rāi ppamāṇaṃ, taṃsi ca naṃ divasaṃsi tāva-kkhettaṃ naui-joṇa-sahassāiṃ. tā jayā naṃ savva-bāhiram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ ²⁾ taṃ c'eva rāim-dia-ppamāṇaṃ, taṃsi ca naṃ divasaṃsi satṭhim joṇa-sahassāiṃ tāva-kkhettaṃ pannatte, tayā naṃ pañca 2 joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai.

tattha je te evaṃ āhamsu: tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantaram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ ²⁾ divasa-rāi tah'-eva, taṃsi ca naṃ divasaṃsi bavaṭṭarim joṇa-sahassāiṃ tāva-kkhettaṃ pannatte. tā jayā naṃ sūrie savva-bāhiram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ

1) cf. Jp. Bl. 440 a.

2) cf. Jp. Bl. 449 b ff.

carai, tayā naṃ ¹⁾ rāim-diam tah'-eva, taṃsi ca naṃ divasaṃsi aḍayāli-saṃ joṇa-sahassāiṃ tāva-kkhettaṃ pannatte. tayā naṃ cattāri 2 joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai.

tattha je te evaṃ āhamsu: cha 'vi pañca 'vi cattāri 'vi joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, te evaṃ āhamsu: tā sūrie naṃ uggamaṇa-muhutteṇaṃ sia atthamaṇa-muhuttaṃ siggha-gayā bhavai, tayā naṃ cha cha joṇa-sahassāiṃ egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, majjhima-tāva-kkhettaṃ samāsādemāṇe 2 sūrie majjhima-gayā bhavai, tayā naṃ pañca 2 joṇa-sahassāiṃ egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, majjhimam tāva-kkhettaṃ sampatte sūrie maṇḍa-gai bhavai, tayā naṃ cattāri joṇa-sahassāiṃ egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai.

tattha ko heū ti vaejjā?

tā ayaṃ naṃ Jambu-ddīve 2 jāva parikkheveṇaṃ ²⁾. tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantaram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ ¹⁾ divasa-rāi tah'-eva. taṃsi ca naṃ divasaṃsi ekkāpauiṃ joṇa-sahassāiṃ tāva-kkhettaṃ pannatte. tā jayā naṃ sūrie savva-bāhiram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ ¹⁾ rāim-diam tah'-eva. taṃsi ca naṃ divasaṃsi egasatṭhi-joṇa-sahassāiṃ tāva-kkhettaṃ, tayā naṃ cha 'vi pañca 'vi cattāri 'vi joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, ege evaṃ āhamsu.

vayaṃ puṇa evaṃ vayāmo: tā sātiregāiṃ pañca 2 joṇa-sahassāiṃ sūrie egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai. tattha ko heū ti vaejjā?

tā ayaṃ naṃ Jambu-ddīve 2 parikkheveṇaṃ ²⁾.

cf. S. 24 { tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantaram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ ¹⁾ pañca pañca joṇa-sahassāiṃ donṇi ya ekāvaṇṇe joṇa-sae eṇṇatīsaṃ ca satṭhi-bhāe joṇassa egam-egenāṃ muhutteṇaṃ gacchai, tayā naṃ iha-gayassa manusaṃsā sīlāsāe joṇa-sahassehiṃ dohi ya tevatṭhehiṃ joṇa-saehiṃ ekavīsāe ya satṭhi-bhāehiṃ joṇassa sūrie cakkhū-phāsaṃ havvaṃ āgacchai ³⁾.

tayā naṃ divase rāi tah'-eva.

se nikkhamamāṇe sūrie navam samvaccharam ayā-māṇe padhamamāsi ahorattamāsi abbhantarānantaram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai ¹⁾ ³⁾.

tā jayā naṃ sūrie abbhantarānantaram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ

jayā naṃ bhante sūrie abbhantarānantaram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ egam-egenāṃ muhutteṇaṃ kevaiaṃ khettaṃ gacchai? Goamā! ³⁾

1) cf. Jp. Bl. 449 b ff.

2) cf. Jp. Bl. 15 a.

3) cf. Jp. Bl. 440 a, b.

pañca pañca joaṇa-sahassāim donṇi ya ekāvaṇṇe joaṇa-sae sīlāṇi ca saṭṭhi-bhāe joaṇassa egam-egenam muhuttaṇam gacchai. tayā naṃ iha-gayassa maṇusassa sīlāṇi joaṇa-sahassehiṃ eṇṇāṇe ya joaṇa-sae sattāvaṇṇāe saṭṭhi-bhāehiṃ joaṇassa saṭṭhi-bhāyaṃ ca egatṭhihā chittā eṇṇāṇi ca cuppiā-bhāehiṃ sūrie cakkhu-pphāsam havvaṃ āgacchai¹⁾.

tayā naṃ divasa-rāi tah'-eva.

se nikkhamamāṇe sūrie dokaṃsi ahorattaṃsi abbhantara-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai¹⁾ 2).

tā jayā naṃ sūrie abbhantara-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ

jayā naṃ bhante sūrie abbhantara-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ egam-egenam muhuttaṇam kevaṃ khettaṃ gacchai? Goamā!¹⁾

pañca pañca joaṇa-sahassāim donṇi ya bavaṇṇe joaṇa-sae pañca ya saṭṭhi-bhāe joaṇassa egam-egenam muhuttaṇam gacchai. tayā naṃ iha-gayassa maṇusassa sīlāṇi joaṇa-sahassehiṃ chaṇṇaṇe ya joaṇehiṃ tetti-sāe ya saṭṭhi-bhāehiṃ joaṇassa saṭṭhi-bhāyaṃ ca egatṭhihā chettā dohiṃ cuppiā-bhāehiṃ sūrie cakkhu-pphāsam havvaṃ āgacchai¹⁾.

tayā naṃ divasa-rāi tah'-eva.

evaṃ khalu eṇṇam uvāṇam nikkhamamāṇe sūrie tayānantarāo tayānantaraṃ maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamāṇe 2 atthārassa 2 saṭṭhi-bhāe joaṇassa egam-ege maṇḍale muhutta-gaṃ abhivuddhemāṇe 2 culasiṃ sīlāim joaṇāim purisa-ccāyaṃ nivuddhemāṇe 2 savva-bāhiraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai¹⁾.

tā jayā naṃ sūrie savva-bāhira-maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ

jayā naṃ bhante sūrie savva-bāhira-maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ egam-egenam muhuttaṇam kevaṃ khettaṃ gacchai? Goamā!¹⁾

pañca 2 joaṇa-sahassāim tiṇṇi ya pañc'-uttare joaṇa-sae paṇṇarassa ya saṭṭhi-bhāe joaṇassa egam-egenam

1) cf. Jp. Bl. 440a ff.

2) cf. Jp. Bl. 449b ff.

muhuttaṇam gacchai. tayā naṃ iha-gayassa maṇusassa ekkatīsaṇe joaṇehiṃ atthahim ekkatīsehiṃ joaṇa-saehiṃ tīsaṇe ya saṭṭhi-bhāehiṃ joaṇassa sūrie cakkhu-pphāsam havvaṃ āgacchai¹⁾.

tayā naṃ uttama-kaṭṭha-pattā ukkosiā atthārassa-muhutta rāi bhavai, jahannaṇe duvālasa-muhutte divase bhavai²⁾.

esa naṃ paḍhame cham-māse, esa naṃ paḍhamassa cham-māsassa pajjvasāṇe. se pavisamāṇe sūrie dokaṃ cham-māsam ayamāṇe paḍhamamāsi ahorattaṃsi bāhiraṇantaraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai¹⁾ 2).

tā jayā naṃ sūrie bāhiraṇantara-maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ

jayā naṃ bhante sūrie bāhiraṇantara-maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ egam-egenam muhuttaṇam kevaṃ khettaṃ gacchai? Goamā!¹⁾

pañca 2 joaṇa-sahassāim tiṇṇi ya caur'-uttare joaṇa-sae sattāvaṇṇam ca saṭṭhi-bhāe joaṇassa egam-egenam muhuttaṇam gacchai. tayā naṃ iha-gayassa maṇusassa ekkatīsaṇe joaṇa-sahassehiṃ navahi ya solehiṃ joaṇa-saehiṃ egūnatīsaṇe saṭṭhi-bhāehiṃ joaṇassa saṭṭhi-bhāyaṃ ca egatṭhihā chettā saṭṭhi cuppiā-bhāe sūrie cakkhu-pphāsam havvaṃ āgacchai¹⁾.

tayā naṃ rāim-diam tah'-eva.

se pavisamāṇe sūrie dokaṃsi ahorattaṃsi bāhira-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai¹⁾ 2).

tā jayā naṃ sūrie bāhira-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ

jayā naṃ bhante sūrie bāhira-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ egam-egenam muhuttaṇam kevaṃ khettaṃ gacchai? Goamā!¹⁾

pañca 2 joaṇa-sahassāim tiṇṇi ya cau'-uttare joaṇa-sae utālisaṇe ca saṭṭhi-bhāe joaṇassa egam-egenam muhuttaṇam gacchai. tayā naṃ iha-gayassa maṇusassa egāhiehiṃ battīsaṇe joaṇa-sahassehiṃ ekāvaṇṇāe ya saṭṭhi-

1) cf. Jp. Bl. 440a ff.

2) cf. Jp. Bl. 449b ff.

bhāehim joaṇassa satṭhi-bhāyaṃ ca egatṭhibā chettā te vīsāe cuṇṇiā-bhāehim sūrie cakkhu-pphāsaṃ havvaṃ āgacchai¹⁾.

rāim-diaṃ tah'-eva.

evaṃ khalu eenaṃ uvāeṇaṃ pavisamāṇe sūrie tayā-
nantarāo tayānantaraṃ maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃka-
mamāṇe 2 atṭhārasa 2 satṭhi-bhāe joaṇassa egam-egge
maṇḍale muhutta-gaṃ nivuddhemāṇe 2 sātiregāim
pañcāsī 2 joaṇāim purisa-cchāyaṃ abhivuddhemāṇe 2
savv-abbhantaraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ
carai¹⁾.

cf. s. 21 { tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantaraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ
carai, tayā naṃ pañca 2 joaṇa-sahassāim doṇṇi ya ekkāvaṇṇe joaṇa-sae
atṭhatisaṃ ca satṭhi-bhāe joaṇassa egam-eggaṃ muhutteṇaṃ gacchai,
tayā naṃ iha-gayassa maṇusassa sālāsāe joaṇa-sahassehimaṃ dohi ya do-
vaṭṭhehimaṃ joaṇa-saehimaṃ ekkavīsāe ya satṭhi-bhāehimaṃ joaṇassa sūrie cak-
khu-pphāsaṃ havvaṃ āgacchai.

tayā naṃ uttama-kaṭṭha-patte ukkosae atṭhārasa-mu-
hutte divase bhavai, jahaṇṇiā duvālasa-muhuttā rāi
bhavai, esa naṃ docce cham-māse esa naṃ doccassa
cham-māsassa pajjivasāṇe. esa naṃ āicce saṃvacchare,
esa naṃ āicca-saṃvaccharassa pajjivasāṇe¹⁾ 2).

| s. 23 | biāṃ pāhudaṃ samattāṃ.

III. Pāhuda.

§ 15 tā kevaim khettaṃ candima-sūriā obhāsanti ujjoventi taventi
pagāsanti āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo bārassa paḍivattio pannattāo.

tatth'egge evaṃ āhaṃsu: tā egam divaṃ egam samuddaṃ candima-
sūriā obhāsanti ujjoventi taventi pagāsanti <1>.

egge evaṃ āhaṃsu: tā tiṇṇi dīve tiṇṇi samudde candima-sūriā obhāsanti
ujjoventi taventi pagāsanti, egge evaṃ āhaṃsu <2>.

egge puṇa evaṃ āhaṃsu: tā addha-cauṭṭhe diva-samudde candima-sūriā
obhāsanti 4, egge evaṃ āhaṃsu <3>.

egge puṇa evaṃ āhaṃsu: tā satte dīve satte samudde candima-sūriā
obhāsanti 4, egge evaṃ āhaṃsu <4>.

egge puṇa evaṃ āhaṃsu: tā dasa dīve dasa samudde candima-sūriā
obhāsanti 4, egge evaṃ āhaṃsu <5>.

1) cf. Jp. Bl. 440a ff.

2) Jp. Bl. 449b ff.

egge puṇa evaṃ āhaṃsu: tā bārassa dīve bārassa samudde candima-sūriā
obhāsanti 4, egge evaṃ āhaṃsu <6>.

egge puṇa evaṃ āhaṃsu: bāyālisam dīve bāyālisam samudde candima-
sūriā obhāsanti 4, egge evaṃ āhaṃsu <7>.

egge puṇa evaṃ āhaṃsu: bāvattarim dīve bāvattarim samudde candima-
sūriā obhāsanti 4, egge evaṃ āhaṃsu <8>.

egge puṇa evaṃ āhaṃsu: tā bāyālisam diva-sayaṃ bāyalaṃ samudda-sayaṃ
candima-sūriā obhāsanti 4, egge evaṃ āhaṃsu <9>.

egge puṇa evaṃ āhaṃsu: tā bāvattarim samudda-sayaṃ candima-sūriā
obhāsanti 4, egge evaṃ āhaṃsu <10>.

egge puṇa evaṃ āhaṃsu: tā bāyālisam diva-sahassam bāyalaṃ samudda-
sahassam candima-sūriā obhāsanti 4, egge evaṃ āhaṃsu <11>.

egge puṇa evaṃ āhaṃsu: tā bāvattarim diva-sahassam bāvattaraṃ sa-
mudda-sahassam candima-sūriā obhāsanti 4, egge evaṃ āhaṃsu <12>.

vayaṃ puṇa evaṃ vayoṃ: ayaṃ naṃ Jambu-ddīve 2 savva-ddīva-
samuddānaṃ jāva parikkheveṇaṃ pannatte¹⁾ se naṃ egge jagaie
savva samantā samparikkhitte, sā naṃ jagai tah'-eva jāhā Jambu-ddīva-
pannatie jāva evaṃ eva sa-puvvāvareṇaṃ Jambu-ddīve 2 coddasa salila-
saya-sahassā chappaṇṇaṃ ca salila-sahassā bhavanti ii akkhātā. Jambu-
ddīve naṃ dīve pañca-cakka-bhāya-saṃṭhiā āhiā ti vaejjā.

tā kahaṃ Jambu-ddīve 2 pañca-cakka-bhāya-saṃṭhiā āhie ti vaejjā? tā
jayā naṃ ee duve sūriā savv-abbhantaraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā
cāraṃ caranti, tayā naṃ Jambu-ddīvassa 2 tiṇṇi pañca caukka-bhāe obhā-
santi 4; tam-jahā: egge 'vi egam div-aḍḍhaṃ pañca-cakka-bhāyaṃ obhāsei 4,
egge 'vi evaṃ div-aḍḍhaṃ pañca-cakka-bhāyaṃ obhāsei 4. tayā naṃ ut-
tama-kaṭṭha-patte ukkosae atṭhārasa-muhutte divase bhavai, jahaṇ-
ṇiā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. tā jayā naṃ ee duve sūriā savva-
bāhiram maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ caranti, tayā naṃ²⁾ Jambu-
ddīvassa 2 doṇṇi cakka-bhāe obhāsanti 4. tā egge 'vi egam pañca-cakka-
vāla-bhayaṃ obhāsei 4, egge 'vi egam pañca-cakkavāla-bhāyaṃ obhāsei 4.
tayā naṃ uttama-kaṭṭha-pattā ukkosā atṭhārasa-muhuttā rāi bhavai,
jahaṇṇae duvālasa-muhutte divase bhavai²⁾ | s. 24 | taiam pāhudaṃ
samattāṃ.

IV. Pāhuda.

§ 16 tā kahaṃ te seāe saṃṭhiā āhiā ti vaejjā? tattha khalu imā
duvihā saṃṭhiā pannattā, tam-jahā: candima-sūriā-saṃṭhiā ya <1> tāva-
kkhetta-saṃṭhiā ya <2>.

tā kahaṃ te candima-sūriā-saṃṭhiā āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo so-
lasa paḍivattio pannattāo:

1) cf. Jp. Bl. 15a.

2) cf. Jp. Bl. 449b ff.

tatth'ege evaṃ āhaṃsu: tā sama-caur-aṃsa-saṃthiā candima-sūria-saṃthiī, ege evaṃ āhaṃsu (1).

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā visama-caur-aṃsa-saṃthiā candima-sūria-saṃthiā pannattā (2).

evaṃ sama-cauk-koṇa-saṃthiā (3), tā visama-cauk-koṇa-saṃthiā (4), sama-cakkavāla-saṃthiā (5), visama-cakkavāla-saṃthiā (6), cakk'-addha-cakka-vāla-saṃthiā pannattā, ege evaṃ āhaṃsu (7).

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: chattāgāra-saṃthiā candima-sūria-saṃthiā pannattā (8).

geha-saṃthiā (9), gehāvaṇa-saṃthiā (10), pāsāda-saṃthiā (11), gopura-saṃthiā (12), peccāghara-saṃthiā (13), valabbhi-saṃthiā (14), hamma-tala-saṃthiā (15), vālagga-pottīa-saṃthiā (16) candima-sūria-saṃthiā pannattā. tattha je te evaṃ āhaṃsu: tā sama-caur-aṃsa-saṃthiā candima-sūria-saṃthiī pannattā, eenaṃ naeṇaṃ neavvaṃ, no s'eva ṇaṃ iarehiṃ.

tā kahaṃ te tāva-kkhetta-saṃthiī | jayā ṇaṃ bhante sūrie savv-abbhantaram maṇḍalam uvasaṃkamittā
āhiā ti vaejjā? | cāraṃ carai, kiṃ-saṃthiā tāva-kkhetta-saṃthiī pannattā? 1)

tattha khalu imāo solasa paḍivattīo pannattāo.

tattha ṇaṃ ege evaṃ āhaṃsu: tā geha-saṃthiā tāva-kkhetta-saṃthiī pannattā, evaṃ jāva vālagga-pottīa-saṃthiā tāva-kkhetta-saṃthiī (1—8).

ege evaṃ āhaṃsu: tā jas-saṃthiā Jambu-ddīve, tas-saṃthiā tāva-kkhetta-saṃthiī pannattā, ege evaṃ āhaṃsu (9).

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā jas-saṃthiā Bhārae vāse, tas-saṃthiā tāva-kkhetta-saṃthiī pannattā (10).

evaṃ ujjaṇa-saṃthiā (11), niijaṇa-saṃthiā (12), egato nisaha-saṃthiā (13), dukato nisaha-saṃthiā (14), seyaṇaga-saṃthiā, ege evaṃ āhaṃsu (15).

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā seyaṇaga-paṭṭha-saṃthiā tāva-kkhetta-saṃthiī pannattā, ege evaṃ āhaṃsu (16).

vayaṃ puṇa evaṃ vāyāmo: tā

cf. S. 27 { uddhī-muha-kalambuā-puppha-saṃthiā tāva-kkhetta-saṃthiī pannattā, anto saṃkuḍā, bāhiṃ vitthiḍā, anto vaṭṭā, bāhiṃ pidhulā, anto aṃka-muha-saṃthiā, bāhiṃ satthi-muha-saṃthiā, ubhato pāseṇaṃ tise duve bāhāo avatṭhiāo bhavanti, paṇṇayālisaṃ 2 joṇa-sahasāiṃ āyāmeṇaṃ, tise duve bāhāo aṇavatṭhiāo bhavanti, taṃ-jahā: savv-abbhantariā c'eva bāhā savva-bāhiriā c'eva bāhā¹).

tattha ko heū ti vaejjā?

ayaṃ ṇaṃ Jambu-ddīve 2 jāva parikkheveṇaṃ²).

1) cf. Jp. Bl. 453a, b.

2) cf. Jp. Bl. 15a.

98 S. 13 { tā jāva sūrie savv-abbhantaram maṇḍalam uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā ṇaṃ uddhī-muha-kalambuā-puppha-saṃthiā tāva-kkhetta-saṃthiī āhiā ti vaejjā, anto saṃkuḍā, bāhiṃ vitthiḍā, anto vaṭṭā, bāhiṃ pidhulā, anto aṃka-muha-saṃthiā, bāhiṃ satthi-muha-saṃthiā, duhato pāseṇaṃ tise tah'eva jāva savva-bāhiriā c'eva bāhā.

tise ṇaṃ savv-abbhantariā bāhā Mandara-pavvay'-ante-ṇaṃ nava joṇa-sahasāiṃ cattāri ya chalasīe joṇa-sae nava ya dasa-bhāe joṇassa parikkheveṇaṃ¹)

āhiā ti vaejjā.

tā

| esa ṇaṃ bhante! parikkheva-visese kao āhie ti vaejjā? Goamā!¹)

je ṇaṃ Mandarassa pavvayassa parikkheve, taṃ parikkhevaṃ tibiṃ guṇittā dasaṃ chittā dasaṃ bhāe hīramāṇe, esa ṇaṃ parikkheva-visese āhiā ti vaejjā. tise ṇaṃ savva-bāhiriā bāhā Lavaṇa-samuddaṃ teṇaṃ caṇauttiṃ joṇa-sahasāiṃ atṭhaya atṭhasatthe joṇa-sae cattāri ya dasa-bhāe joṇassa parikkheveṇaṃ āhiā ti vaejjā¹).

se ṇaṃ parikkheva-visese kao | se ṇaṃ bhante parikkheva-visese
āhiā ti vaejjā? | kao āhie¹)

tā

| ti vaejjā? Goamā!¹)

je ṇaṃ Jambu-ddīvassa 2 parikkheve, taṃ parikkhevaṃ tibiṃ guṇittā dasaṃ chittā dasa-bhāe hīramāṇe, esa ṇaṃ parikkheva-visese āhie ti vaejjā¹).

tise ṇaṃ tāva-kkhetta kevaiaṃ | tayā ṇaṃ bhante tāva-kkhetta ke-
āyāmeṇaṃ āhiā ti vaejjā? tā | vaiaṃ āyāmeṇaṃ pannatte? Go-
amā!¹)

atṭhattariṃ joṇa-sahasāiṃ tiṇṇi ya tettiṇṇi joṇasae joṇa-ti-bhāe ca āyāmeṇaṃ¹)

āhie ti vaejjā.

| pannatte, Merussa majjha-yāre jāva ya Lavaṇassa runda-chab-bhāo | tā vāyāmo eso sagad-uddhī-saṃthio niyamā || 1 ||¹)

tayā ṇaṃ bhante kiṃ-saṃthiā andha-gāra-saṃthiī¹)

āhie ti vaejjā?

| pannattā?¹)

uddhī-muha-kambuā-puppha-saṃthiā tah'-eva jāva bāhiriā c'eva bāhā, tise ṇaṃ savv-abbhantariā bāhā

1) cf. Jp. Bl. 453a, b.

Mandara-pavvayam tenam chaj-joana-sahassaim tinni
ya canvise joana-sae cha ca dasa-bhāe joanassa pa-
rikkhevenam¹⁾

ahie ti vaejjā.

tise nam bhante parikkheva-visese kao ahie ti va-
ejjā?¹⁾

tā

je nam Mandarassa pavvayassa parikkhevenam, tam
parikkhevam dohim gunetta sesam tah'-eva, tise nam
savva-bāhirā bāhā Lavaṇa-samuddam tenam tevattbi-
joana-sahassaim donni ya pannayāle joana-sae cha ca
dasa-bhāe joanassa parikkhevenam¹⁾

ahie ti vaejjā. tā

se nam bhante parikkheva-visese kao ahie ti vaejjā?¹⁾

tā

| Goamā!

je nam Jambu-ddivassa 2 parikkheve, tam parikkhe-
vam dohim gunittā dasahim chettā dasahim bhāehim
hīramāṇe, esa nam parikkheva-visese ahie ti vaejjā¹⁾.

tā

| tayā

nam bhante andhagāre kevaiaṃ āyāmenam¹⁾

ahie ti vaejjā? tā

| pannatte? Goamā!

atthattarim joana-sahassaim tinni ya tettise joanasae
joana-ti-bhāyam ca āyāmenam¹⁾

ahie ti vaejjā.

| pannatte.

tayā nam uttama-kattha-patte atthārassa-muhutte divase
bhavai, jahannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai²⁾.

tā jayā nam bhante sūrie savva-bāhiram maṇḍalam
uvasamkamittā cāram carai, tayā nam kim-samthi
tāva-kkhetta-samthi¹⁾

ahia ti vaejjā? tā

| pannatā? Goamā!

uddhi-muha-kalambuā-puppha samthāṇa-samthi¹⁾

tāva-kkhetta-samthi¹⁾ ahia ti vaejjā.
evam jam abbhantara-maṇḍale
andhagāra-samthi¹⁾ pamāṇam, tam
bāhira-maṇḍale tāva-kkhetta-sam-
thi¹⁾, jam tahim tāva-kkhetta-
samthi¹⁾, tam bāhira-maṇḍale an-

pannattā tam c'eva savvam neav-
vam navaram nannattam. jam an-
dhagāra-samthi¹⁾ puvva-vanniam
pamāṇam, tam tāva-kkhetta-sam-
thi¹⁾ neavvam, jam tāva-kkhetta-
samthi¹⁾ puvva-vanniam pamāṇam,

1) cf. Jp. Bl. 453a, b.

2) cf. Jp. Bl. 449 ff.

dhagāra-samthi¹⁾ bhāṇiyavvam jā- | tam andhagāra-samthi¹⁾ neav-
va tayā nam | vam ti. | s. 135 |

uttama-kattha-pattā nkkosiā atthārassa-muhuttā rāi
bhavai, jahannāe duvālasa-mubutte divase bhavai²⁾.

tā Jambu-ddive 2 sūriā kevaiaṃ khettaṃ uddham
tavanti, kevaiaṃ khettaṃ ahe tavanti, kevaiaṃ khet-
taṃ tiriaṃ tavanti?³⁾

tā Jambu-ddive nam dive sūriā | Goamā!

egam joana-sayam uddham tavanti, atthārassa joana-
sayam ahe tavanti, sīlīsam joana-sahassaim donni
ya tevattthe joana-sae ekavīsam ca satthi-bhāe joanas-
sa tiriaṃ tavanti¹⁾.

| s. 28 | catttham pāhudaṃ samattam.

V. Pāhuda.

§ 17 tā kassi nam sūriassa lessā paḍihayā ti vaejjā? tattha khalu
imāo visam paḍivattīo pannattāo.

tatth'ege evam āhamsu: tā Mandaramsi nam pavvayamsi sūriassa lessā
paḍihayā ahia ti vaejjā, ege evam āhamsu <1>.

ege puṇa evam āhamsu: tā Merumsi nam pavvayamsi sūriassa lessā
paḍihayā ahia ti vaejjā, ege evam āhamsu <2>.

evam eenam abhilāvenam bhāṇiyavvam: tā Manoramamsi <3> nam pav-
vayamsi, tā Sudamsanamsi <4> nam pavvayamsi, tā Sayampabhamasi <5>
nam pavvayamsi, tā Girirāyamsi <6> nam pavvayamsi, tā Rayanucca-
yamsi <7> nam pavvayamsi, tā Siluccayamsi <8> nam pavvayamsi, tā
Loamajjhamasi <9> nam pavvayamsi, tā Loanābhimsi <10> nam pavva-
yamsi, tā Acchamsi <11> nam pavvayamsi, tā Sūriāvattamsi <12> nam
pavvayamsi, tā Sūriāvaranamsi <13> nam pavvayamsi, tā Uttamamsi <14>
nam pavvayamsi, tā Disādissi <15> nam pavvayamsi, tā Avatamsamsi
<16> nam pavvayamsi, tā Dharanikhilamsi <17> nam pavvayamsi, tā Dha-
ranisimgamsi <18> nam pavvayamsi, tā Pavvaindamasi <19> nam pavva-
yamsi, tā Pavvayarāyamsi <20> nam pavvayamsi sūriassa lessā paḍihayā
ahia ti vaejjā, ege evam āhamsu.

vayam puṇa evam vayāmo: tā Mandare 'vi pavuccai jāva Pavvayarāyā
vuccai, tā je nam puggalā sūriassa lessam phusanti, te nam puggalā
sūriassa lessam paḍihananti, adiṭṭhā 'vi nam puggalā sūriassa lessam pa-
ḍihananti, carima-less'-antaragayā 'vi nam puggalā sūriassa lessam
paḍihananti. | s. 26 | Sūriapannattīe bhagavaṇe pañcamam pāhudaṃ
samattam.

1) cf. Jp. Bl. 453b

2) Jp. Bl. 449 ff.

3) Jp. Bl. 462a.

VI. Pāhuda.

§ 18 tā kahaṃ te oya-saṃṭhī āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo paṇṇavisam paḍivattīo pannattāo:

tatth'ege evaṃ āhaṃsu: tā aṇu-saṃayaṃ eva sūriassa oyā aṇṇā uppajje, aṇṇā avei, ege evaṃ āhaṃsu <1>.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā aṇu-muhuttaṃ eva sūriassa oyā aṇṇā uppajje, aṇṇā avei <2>.

eenam abhilaṇeṇam neavvā: tā aṇu-rāim-diaṃ eva <3>, tā aṇu-pakkham eva <4>, tā aṇu-māsaṃ eva <5>, tā aṇu-uḍuṇ eva <6>, tā aṇu-ayaṇam eva <7>, tā aṇu-saṃvaccharaṃ eva <8>, tā aṇu-juyam eva <9>, tā aṇu-vāsa-sayaṃ eva <10>, tā aṇu-vāsa-sahassaṃ eva <11>, tā aṇu-vāsa-saya-sahassaṃ eva <12>, tā aṇu-puvvaṃ eva <13>, tā aṇu-puvva-sayaṃ eva <14>, tā aṇu-puvva-sahassaṃ eva <15>, tā aṇu-puvva-saya-sahassaṃ eva <16>, tā aṇu-paliōvamaṃ eva <17>, tā aṇu-paliōvama-sayaṃ eva <18>, tā aṇu-paliōvama-sahassaṃ eva <19>, tā aṇu-paliōvama-saya-sahassaṃ eva <20>, tā aṇu-sāgarōvamaṃ eva <21>, tā aṇu-sāgarōvama-sayaṃ eva <22>, tā aṇu-sāgarōvama-sahassaṃ eva <23>, tā aṇu-sāgarōvama-saya-sahassaṃ eva <24>. ege evaṃ āhaṃsu: tā aṇu-ussappiṇi-osappiṇiṃ eva sūriassa oyā aṇṇā uppajjai, aṇṇā avei, ege evaṃ āhaṃsu <25>.

vayaṃ puṇa evaṃ vayo: tā tisaṃ 2 muhutte sūriassa oyā avatṭhiā bhavai, teṇaṃ paraṃ sūriassa oyā aṇavatṭhiā bhavai, chaṃ-māse sūrie oyaṃ nivuddhe, chaṃ-māse sūrie oyaṃ abhivuddhe; nikkhamamāṇe sūrie desaṃ nivuddhe, pavisaṃmāṇe sūrie desaṃ abhivuddhe.

tattha ko heṇ ti vaejjā?

tā ayaṃ naṃ Jambu-ddive 2 savva-dīva-samuddāṇaṃ jāva parikkheveṇaṃ¹⁾. tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ uttama-katṭha-patte ukkosae atṭhārasa-muhutte divase bhavai, jahāṇṇā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. se nikkhamamāṇe sūrie navam saṃvaccharaṃ ayaṃmāṇe paḍhamamsi ahorattaṃsi abbhantarāṇantaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai. tā jayā naṃ sūrie abbhantarāṇantaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ²⁾

egenam rāim-dienam egam bhāyaṃ oyā divasa-kkhetassa nivuddhettā rayāni-kkhetassa abhivuddhettā cāraṃ carai, maṇḍalaṃ atṭhārasaṃ tisehiṃ saehiṃ chettā.

tayā naṃ atṭhārasa-muhutte divase bhavai dohim egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṃ ūṇe, duvālasa-muhuttā rāi bhavai dohim egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṃ abhiā. se

1) cf. Jp. Bl. 15a.

2) cf. Jp. Bl. 449 ff.

nikkhamamāṇe sūrie doccaṃsi ahorattaṃsi abbhantaṃ-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai. tā jayā naṃ sūrie abbhantaṃ-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ¹⁾

dohim rāim-diehiṃ do bhāe oyā divasa-kkhetassa nivuddhettā rayāni-kkhetassa abhivuddhettā cāraṃ carai maṇḍalaṃ atṭhārasa-tisehiṃ saehiṃ chittā;

tayā naṃ atṭhārasa-muhutte divase bhavai cauhim egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṃ ūṇe, duvālasa-muhuttā rāi bhavai cauhim egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṃ abhiā¹⁾.

evaṃ khalu eenam uvāṇam nikkhamamāṇe sūrie tayānantaṃ tayānantaṃ maṇḍalāo maṇḍalaṃ saṃkamamāṇe 2 egam-ge maṇḍale egam-egenam rāim-dienam egam-egenam 2 bhāyaṃ oyā divasa-kkhetassa nivuddhemāṇe 2 rayānikkhetassa abhivuddhemāṇe 2 savva-bāhiraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai. tā jayā naṃ sūrie savv-abbhantaṃ maṇḍalāo savva-bāhiraṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ savv-abhantaṃ maṇḍalaṃ paṇihāya egenam tesieṇam rāim-diya-saṇam egam tesiam bhāya-sayaṃ oyā divasa-kkhetassa nivuddhettā rayāni-kkhetassa abhivuddhettā cāraṃ carai maṇḍalaṃ atṭhārasaṃ tisehiṃ chettā;

taya naṃ uttama-katṭha pattā ukkosā atṭhārasa-muhuttā rāi bhavai, jahāṇṇae duvālasa-muhutte divase bhavai. esa naṃ paḍhame chaṃ-māse, esa naṃ paḍhamassa chaṃ-māsassa pajjasaṇe. se pavisaṃmāṇe sūrie doccaṃ chaṃ-māsaṃ ayaṃmāṇe paḍhamamsi ahorattaṃsi bāhiraṇantaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai. tā jayā naṃ sūrie bāhiraṇantaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ¹⁾

egenam rāim-dienam egam bhāyaṃ oyā rayāni-kkhetassa nivuddhettā divasa-kkhetassa abhivuddhettā cāraṃ carai maṇḍalaṃ atṭhārasaṃ tisehiṃ chettā;

tayā naṃ atṭhārasa-muhuttā rāi bhavai dohim egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṃ ūṇā, duvālasa-muhutte divase bhavai dohim egasatṭhi-bhāya-muhuttehiṃ abhiā. se pavisaṃmāṇe sūrie doccaṃsi ahorattaṃsi bāhira-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai. tā jayā naṃ sūrie bāhira-taccaṃ maṇḍalaṃ uvasaṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ¹⁾

1) cf. Jp. Bl. 449 ff.

dohim rāim-diehim do bhāe oyāe rayani-kkhattassa nivuddhettā divasa-kkhattassa abhivuddhettā cāraṃ carai maṇḍalaṃ aṭṭhārasaḥim tisehim chettā;

tayā naṃ aṭṭhārasa-muhuttā rāi bhavai caubim ega-saṭṭhi-bhāya-muhuttehim ūṇā, duvālasa-muhutte divase bhavai caubim egasaṭṭhi-bhāya-muhuttehim alie. evaṃ¹⁾

khalu eenam uvaenam pavisamāṇe sūrie tayānantarāo tayānantaram maṇḍalao maṇḍalaṃ samkamamāṇe 2 egam-egenam rāim-dienam egam-egenam bhāyam oyāe rayani-kkhattassa nivuddhemāṇe 2 divasa-kkhattassa abhivuddhemāṇe 2 savv-abbhantaram maṇḍalaṃ uvasamkamittā cāraṃ carai.

tā jayā naṃ sūrie savva-bāhirāo maṇḍalāo savv-abhantaram maṇḍalaṃ uvasamkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ savva-bāhiram maṇḍalaṃ paṇibāya¹⁾

egenam tesienam rāim-dia-saṇa egam tesiam bhāya-sayam oyāe rayani-kkhattassa nivuddhettā divasa-kkhattassa abhivuddhettā cāraṃ carai, maṇḍalaṃ aṭṭhārasa-tisehim saehim chettā.

tayā naṃ uttama-kaṭṭha-patte ukkosae aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai, jabannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. esa naṃ docce cham-māse, esa naṃ doccassa cham-māsassa pajjivasāṇe; esa naṃ āicce samvacchare, esa naṃ āiccassa samvaccharassa pajjivasāṇe¹⁾

| s. 27 | chaṭṭham pāhudaṃ samattam.

VII. Pāhuda.

§ 19 tā ke te sūriam varanti āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo viṣam paḍivattio pannattāo: tatth'ege evaṃ āhamsu: tā Mandare naṃ pavvae sūriam varayai āhie ti vaejjā, ege evaṃ āhamsu <1>.

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā Merū naṃ pavvae sūriam varayai āhie ti vaejjā <2>.

evaṃ eenam abhilāvenam nevvam jāva Pavvayarāe naṃ pavvae sūriam varayai āhie ti vaejjā, tam ege evaṃ āhamsu <3-20>.

vayam puṇa evaṃ vayāmo: tā Mandare 'vi pavuccai tah'-eva jāva Pavvayarāe vi pavuccai. tā je naṃ poggalā sūriassa lessam phusanti, te poggalā sūriam varayanti, adiṭṭhā 'vi naṃ poggalā sūriam varayanti, carama-less'-antara-gayā 'vi naṃ poggalā sūriam varayanti | s. 28 | sat-tamam pāhudaṃ samattam.

1) cf. Jp. Bl. 449ff.

VIII. Pāhuda.

§ 20 tā kham te udaya-saṃṭhi āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo tinni paḍivattio pannattāo: tatth'ege evaṃ āhamsu: tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe 'vi aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai; jayā naṃ uttar'-addhe aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe 'vi aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai. tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe satta-rasa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe 'vi satta-rasa-muhutte divase bhavai; jayā naṃ uttar'-addhe satta-rasa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe 'vi satta-rasa-muhutte divase bhavai. evaṃ pari-hāveavvam: solasa-muhutte divase, paṇṇarasa-muhutte divase, cauddasa-muhutte divase, terasa-muhutte divase jāva naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe bārasa-muhutte divase, tayā naṃ uttar'-addhe 'vi bārasa-muhutte divase bhavai. jayā naṃ uttar'-addhe bārasa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe 'vi bārasa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe bārasa-muhutte divase bhavai. tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratṭhima-paccatṭhime naṃ sayā paṇṇarasa-muhutte divase bhavai, sayā paṇṇarasa-muhuttā rāi bhavai, avatṭhiā naṃ tattha rāim-diā pannattā, samāṇāso! ege evaṃ āhamsu <1>.

ege puṇa evaṃ āhamsu: jayā naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe aṭṭhārasa-muhuttānantare divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe 'vi aṭṭhārasa-muhuttānantare divase bhavai. jayā naṃ uttar'-addhe aṭṭhārasa-muhuttānantare divase bhavai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe 'vi aṭṭhārasa-muhuttānantare divase bhavai. evaṃ parihāveavvam: satta-rasa-muhuttānantare divase bhavai, solasa-muhuttānantare divase bhavai, paṇṇarasa-muhuttānantare divase bhavai, coddasa-muhuttānantare divase bhavai, terasa-muhuttānantare divase bhavai. jayā naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe bārasa-muhuttānantare divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe 'vi bārasa-muhuttānantare divase bhavai; jayā naṃ uttar'-addhe bārasa-muhuttānantare divase bhavai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe 'vi bārasa-muhuttānantare divase bhavai, tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratṭhima-paccatṭhime naṃ no sayā paṇṇarasa-muhutte divase bhavai, no sayā paṇṇarasa-muhuttā rāi bhavai, anavatṭhiā naṃ tattha rāim-diā naṃ, samāṇāso! ege evaṃ āhamsu <2>.

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe duvālasa-muhuttā rāi bhavai. jayā naṃ uttar'-addhe aṭṭhārasa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe bārasa-muhuttā rāi bhavai. jayā naṃ dāhiṇ'-addhe aṭṭhārasa-muhuttānantare divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe bārasa-muhuttā rāi bhavai. jayā naṃ uttar'-addhe aṭṭhārasa-muhuttānantare divase bhavai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe bārasa-muhuttā rāi bhavai. evaṃ neavvam sagalehi ya aṇantarehi ya ekk'-ekke do do ālavayā, savvaḥim duvālasa-muhuttā rāi bhavai, jāva tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe bārasa-muhuttānantare divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe duvālasa-muhuttānantare divase bhavai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe duvālasa-muhuttānantare divase bhavai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe duvālasa-muhuttā rāi bhavai,

tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratthima-paccatthime naṃ n'ev'atthi paṇṇarasa-muhutte divase bhavai, n'ev'atthi paṇṇarasa-muhuttā rāi bhavai, vocchiṇṇā naṃ tattha rāim-diā pannattā, samaṇāuso! ege evaṃ āhaṃsu (3).

vayaṃ puṇa evaṃ veyāmo: tā

Jambu-ddive 2 sūriā udīṇa-pāiṇaṃ uggacchanti pāiṇa-dāhiṇaṃ āgacchanti, pāiṇa-dāhiṇaṃ uggacchanti dāhiṇa-paḍiṇaṃ āgacchanti, dāhiṇa-paḍiṇaṃ uggacchanti paḍiṇa-udīṇaṃ āgacchanti, paḍiṇa-udīṇaṃ uggacchanti udīṇa-pāiṇaṃ āgacchanti¹⁾.

tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe divase bhavai, tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratthima-paccatthime naṃ rāi bhavai. tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratthime naṃ divase bhavai, tayā naṃ paccatthime naṃ 'vi divase bhavai. jayā naṃ paccatthime naṃ divase bhavai, tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa uttara-dāhiṇe naṃ rāi bhavai. tā jayā naṃ dāhiṇ'-addhe 'vi ukkosae atthārassa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe ukkosae atthārassa-muhutte divase bhavai. jayā uttar'-addhe divase bhavai, tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratthime naṃ jahannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratthime naṃ ukkosae atthārassa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ paccatthime naṃ 'vi ukkosae atthārassa-muhutte divase bhavai. jayā naṃ paccatthime naṃ ukkosae atthārassa-muhutte divase bhavai, tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa uttara-dāhiṇe naṃ jahannā duvālasa-muhuttā rāi bhavai. evaṃ eṇaṃ gameṇaṃ neavvaṃ: atthārassa-muhuttānantare divase sāirega-duvālasa-muhuttā rāi bhavai; sattarasa-muhutte divase, terasa-muhuttā rāi; sattarasa-muhuttānantare divase bhavai, sāirega-terasa muhuttā rāi bhavai; solasa-muhutte divase bhavai, coddasa-muhuttā rāi bhavai; solasa-muhuttānantare divase bhavai, sāirega-coddasa-muhuttā rāi bhavai; paṇṇarasa-muhutte divase, paṇṇarasa-muhuttā rāi; paṇṇarasa-muhuttānantare divase, sāirega-paṇṇarasa-muhuttā rāi bhavai; coddasa-muhutte divase, solasa-muhuttā rāi; coddasa-muhuttānantare divase, sāirega-solasa-muhuttā rāi; terasa-muhutte divase, sattarasa-muhuttā rāi; terasa-muhuttānantare divase, sāirega-sattarasa-muhuttā rāi; jahannā duvālasa-muhutte divase bhavai, ukkosā atthārassa-muhuttā rāi bhavai; evaṃ bhāṇiavvaṃ. tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe vāsānaṃ paḍhame samae paḍivajjai, tayā naṃ uttar'-addhe 'vi vāsānaṃ paḍhame samae paḍivajjai. jayā naṃ uttar'-addhe vāsānaṃ paḍhame samae paḍivajjai, tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratthima-paccatthime naṃ anantara-purakkhaḍa-kāla-samayāsi vāsānaṃ paḍhame samae paḍivajjai. tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratthime naṃ vāsānaṃ paḍhame samae paḍivajjai, tayā naṃ

1) cf. Jp. Bl. 480a

paccatthime naṃ 'vi vāsānaṃ paḍhame samae paḍivajjai. jayā naṃ paccatthime naṃ vāsānaṃ paḍhame samae paḍivajjai, tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarā-dāhiṇe naṃ anantara-pacchā-kaḍa-kāla-samayāsi vāsānaṃ paḍhame samae paḍivajjai bhavai. jahā samao, evaṃ āvaliyā ānā-pāṇū thove lave muhutte ahoratte pakkhe māse uū, evaṃ dasa ālāvayā jahā vāsānaṃ, evaṃ hemantānaṃ giṃhānaṃ ca bhāṇiavvā. tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe paḍhame ayaṇe paḍivajjai, tayā naṃ uttar'-addhe 'vi paḍhame ayaṇe paḍivajjai; jayā naṃ uttar'-addhe paḍhame ayaṇe paḍivajjai, tayā naṃ dāhiṇ'-addhe 'vi paḍhame ayaṇe paḍivajjai; jayā naṃ uttar'-addhe paḍhame ayaṇe paḍivajjai. tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratthima-paccatthime naṃ anantara-purakkhaḍa-kāla-samayāsi paḍhame ayaṇe paḍivajjai; tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratthime naṃ paḍhame ayaṇe paḍivajjai, tayā naṃ paccatthime naṃ 'vi paḍhame ayaṇe paḍivajjai. jayā naṃ paccatthime naṃ paḍhame ayaṇe paḍivajjai, tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa uttara-dāhiṇe naṃ anantara-pacchā-kaḍa-kāla-samayāsi paḍhame ayaṇe paḍivajjai bhavai. jahā ayaṇe, tahā samvacchare, jue, vāsa-sae; evaṃ vāsa-sahasae, vāsa-saya-sahasae, puvv'-aṅge, puvve; evaṃ jāva sīsa-pahēhi, paliōvame, sāgarōvame. tā jayā naṃ Jambu-ddive 2 dāhiṇ'-addhe ussappiṇi paḍivajjai, tayā naṃ uttar'-addhe 'vi ussappiṇi paḍivajjai; tayā naṃ Jambu-ddive 2 Mandarassa pavvayassa puratthima-paccatthime naṃ n'ev'-atthi osappiṇi n'ev' atthi ussappiṇi avatthie naṃ tattha kāle pannatte, samaṇāuso! evaṃ ussappiṇi 'vi.

tā jayā naṃ Lavaṇe samudde dāhiṇ'-addhe divase bhavai, tayā naṃ Lavaṇa-samudde uttar'-addhe divase bhavai; jayā naṃ uttar'-addhe divase bhavai, tayā naṃ Lavaṇa-samudde puratthima-paccatthime naṃ rāi bhavai. jahā Jambu-ddive 2 tah'-eva jāva ussappiṇi, tahā Dhāyaisaṇḍe naṃ dive sūriā udīṇa⁰ tah'-eva. tā jayā naṃ Dhāyaisaṇḍe dive dāhiṇ'-addhe divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe 'vi divase bhavai; jayā naṃ uttar'-addhe divase bhavai, tayā naṃ Dhāyaisaṇḍe dive Mandarānaṃ pavvayānaṃ puratthima-paccatthime naṃ rāi bhavai. evaṃ Jambu-ddive 2 jahā tah'-eva jāva ussappiṇi, Kāloe naṃ jahā Lavaṇe samudde tah'-eva; tā abbhantara-Pukkhar'-addhe naṃ sūriā udīṇa-pāiṇaṃ uggacchā tah'-eva. tā jayā naṃ abbhantara-Pukkhar'-addhe naṃ dāhiṇ'-addhe divase bhavai, tayā naṃ uttar'-addhe 'vi divase bhavai, jayā naṃ uttar'-addhe 'vi divase bhavai, tayā naṃ abbhantara-Pukkhar'-addhe Mandarānaṃ pavvayānaṃ puratthima-paccatthime naṃ rāi bhavai; sesaṃ jahā Jambu-ddive tah'-eva jāva ussappiṇi-osappiṇi. | s. 29 | atthamaṃ pāhudaṃ samattaṃ.

IX. Pāhuda.

§ 21 tā kai-kattham te sūrie porisi-echāyaṃ nivvattei āhie ti vaejjā? tattha khalu imāo tiṇṇi paḍivattīo pannattāo.

tatth'ege evaṃ āhaṃsu: je naṃ poggalā sūriassa lessaṃ phusanti, te naṃ poggalā samtappanti, te naṃ poggalā samtappamāṇā tayānantarāiṃ

bāyarāim poggalāim saṃtāventi ti; esa naṃ se samie tāva-kkhethe, ege evaṃ āhaṃsu <1>.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā je naṃ poggalā sūriassa lessaṃ phusanti, te naṃ poggalā no saṃtappanti, te naṃ poggalā asaṃtappamāṇā tayānatarāim bāhirāim poggalāim no saṃtāventi ti; esa naṃ se samie tāva-kkhethe, ege evaṃ āhaṃsu <2>.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā je naṃ poggalā sūriassa lessaṃ phusanti, te naṃ poggalā atth'egaīa no saṃtappanti atth'egaīa saṃtappanti, tattha atth' egaīa saṃtappamāṇā tayānatarāim bāhirāim poggalāim atth'egaīa saṃtāventi, atth' egaīa no saṃtāventi; esa naṃ se samie tāva-kkhethe, ege evaṃ āhaṃsu <3>.

vayaṃ puṇa evaṃ vāyāmo: tā jāo imāo candima-sūriānaṃ devānaṃ vimānehinto lessāo bahittā uccchūdhā abhinisatthāo patāventi, eāsi naṃ lessānaṃ antaresu aṇṇayario chinṇa-lessāo sammucchanti, tā te naṃ tāo chinṇa-lessāo sammucchāo samāno tayānatarāim bāhirāim poggalāim saṃtāventi ti; esa naṃ se samie tāva-kkhethe. | s. 30 |.

§ 22 tā kai-kaṭṭhe te sūrie porisi-cchāyaṃ nivattei āhie ti vaejjā? tattha khalu imāo paṇṇavisaṃ paḍivattio paṇṇattāo.

tatth'ege evaṃ āhaṃsu: tā aṇu-samayaṃ eva sūrie porisi-cchāyaṃ nivvattei āhie ti vaejjā, ege evaṃ āhaṃsu <1>.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā aṇu-muhuttaṃ eva sūrie porisi-cchāyaṃ nivvattei āhie ti vaejjā <2>.

enaṃ abhilāvenaṃ neavvaṃ. tā jāo c'eva oya-saṃthiṇe paṇṇavisaṃ paḍivattio, tāo c'eva neavvaṃ jāva aṇu-ussappiṇiṃ eva sūrie porisi-cchāyaṃ nivvattei āhie ti vaejjā, ege evaṃ āhaṃsu <3—25>.

vayaṃ puṇa evaṃ vāyāmo: tā sūriassa naṃ uccattaṃ ca lessaṃ ca paḍucca chā'-uddese uccattaṃ ca chāyaṃ ca paḍucca less'-uddese lessaṃ ca chāyaṃ ca paḍucca uccattōddese.

tattha khalu imāo duve paḍivattio paṇṇattāo.

tatth'ege evaṃ āhaṃsu: tā atthi naṃ se divase, jaṃsi naṃ divasaṃsi sūrie cau-porisi-cchāyaṃ nivvattei, atthi naṃ se divase, jaṃsi naṃ divasaṃsi sūrie du-porisi-cchāyaṃ nivvattei, ege evaṃ āhaṃsu <1>.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā atthi naṃ se divase, jaṃsi naṃ divasaṃsi sūrie du-porisi-cchāyaṃ nivvattei, atthi naṃ se divase, jaṃsi divasaṃsi sūrie no kiṃci porisi-cchāyaṃ nivvattei <2>.

tattha je te evaṃ āhaṃsu: tā atthi naṃ se divase, jaṃsi naṃ divasaṃsi sūrie cau-porisi-cchāyaṃ nivvattei, atthi naṃ se divase, jaṃsi naṃ divasaṃsi sūrie do-porisi-cchāyaṃ nivvattei, te evaṃ āhaṃsu:

tā jayā naṃ sūrie savva-abbhantaraṃ maṇḍalaṃ uva-saṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ uttama-kaṭṭha-patte ukkosie atthārassa-muhutte divase bhavai, jahannā duvālāsa-muhuttā rāi bhavai¹⁾,

tāsi ca naṃ divasaṃsi sūrie cau-porisi-cchāyaṃ nivvattei, tā uggamaṇa-muhuttaṃsi ya atthamaṇa-muhuttaṃsi ya lessaṃ abhivuddhemāṇe no c'eva naṃ nivuddhemāṇe.

tā jayā naṃ sūrie savva-bāhiraṃ maṇḍalaṃ uva-saṃkamittā cāraṃ carai, tayā uttama-kaṭṭha-pattā ukkosīa atthārassa-muhuttā rāi bhavai, jahannā duvālāsa-muhutte divase bhavai¹⁾,

tāsi ca naṃ divasaṃsi sūrie du-porisi-cchāyaṃ nivvattei, tam-jahā: uggamaṇa-muhuttaṃsi ya atthamaṇa-muhuttaṃsi ya lessaṃ abhivuddhemāṇe no c'eva naṃ nivuddhemāṇe.

tattha je te evaṃ āhaṃsu: tā atthi naṃ se divase, jaṃsi naṃ divasaṃsi sūrie du-porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei; atthi naṃ se divase, jaṃsi naṃ divasaṃsi sūrie no kiṃci porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei, te evaṃ āhaṃsu:

tā jayā naṃ sūrie savva-abbhantaraṃ maṇḍalaṃ uva-saṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ uttama-kaṭṭha-patte ukkosie atthārassa-muhutte divase bhavai, jahannā duvālāsa-muhuttā rāi bhavai¹⁾,

tāsi ca naṃ divasaṃsi sūrie du-porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei, tam-jahā: uggamaṇa-muhuttaṃsi ya atthamaṇa-muhuttaṃsi ya lessaṃ abhivuddhemāṇe no c'eva naṃ nivuddhemāṇe.

tā jayā naṃ sūrie savva-bāhiraṃ maṇḍalaṃ uva-saṃkamittā cāraṃ carai, tayā naṃ uttama-kaṭṭha-pattā ukkosīa atthārassa-muhuttā rāi bhavai, jahannā duvālāsa-muhutte divase bhavai¹⁾,

tāsi ca naṃ divasaṃsi sūrie no kiṃci porisi-cchāyaṃ nivvattei, tam-jahā: uggamaṇa-muhuttaṃsi ya atthamaṇa-muhuttaṃsi ya, no c'eva naṃ lessaṃ abhivuddhemāṇe vā nivuddhemāṇe vā.

tā kai-kaṭṭhaṃ te sūrie porisi-cchāyaṃ nivvattei āhie ti vaejjā? tattha khalu imāo chaṇṇau paḍivattio paṇṇattāo.

tatth'ege evaṃ āhaṃsu: atthi naṃ se dese, jaṃsi naṃ desaṃsi sūrie ega-porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei, ege evaṃ āhaṃsu <1>.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā atthi naṃ se dese, jaṃsi desaṃsi sūrie du-porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei <2>.

evaṃ eṇaṃ abhilāvenaṃ neavvaṃ jāva chaṇṇau paḍivattio porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei <3—96>.

tattha je te evaṃ āhaṃsu: tā atthi naṃ se dese, jaṃsi naṃ desaṃsi sūrie ega-porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei, te evaṃ āhaṃsu: tā sūriassa naṃ savva-hetthimāo sūria-ppaḍiḥo bahittā abhinisatthāhiṃ lessāhiṃ tāḍijjamāṇiṃ imise Rayāna-ppabbhāe puḍhavi bahu-samara-maṇijjāo bhūmi-bhāyāo jāvaiaṃ sūrie uddhaṃ uccattaṇaṃ, evaiāe egāe addhae egeṇaṃ chāyaṇu-māṇa-ppamāṇaṇaṃ umāe, tattha se sūrie ega-porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei.

1) cf. Jp. Bl. 449 b ff.

1) cf. Jp. Bl. 449 b ff.

tattha je te evaṃ āhaṃsu: tā atthi naṃ se dese, jaṃsi naṃ desaṃsi sūrie du-porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei, te evaṃ āhaṃsu: tā sūriassa naṃ savva-hetthi-māo sūria-paḍiḥio bahittā puḍhavi bahu-samara-mañijjāo bhūmi-bhāyāo jāvaiaṃ sūrie uddhaṃ uccattenāṃ, evaiāhiṃ dohiṃ addhāhiṃ dohiṃ chāyā-numāna-ppamāṇehiṃ umāe, ettha naṃ se sūrie du-porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei.

evaṃ neavvaṃ jāva tattha je te evaṃ āhaṃsu: tā atthi naṃ se dese, jaṃsi naṃ desaṃsi sūrie chaṇṇauṃ porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei, te evaṃ āhaṃsu: tā sūriassa naṃ savva-hetthimāo sūria-ppaḍiḥio bahittā abhiṇi-satṭhāhiṃ lessāhiṃ tāḍijjamāṇiṃ imise Rayana-ppabhāe puḍhavi bahu-samara-mañijjāo bhūmi-bhāyāo jāvaiaṃ sūrie uddhaṃ uccattenāṃ, evaiāhiṃ chaṇṇavaṃ chāyānumāna-ppamāṇehiṃ ubhāe, ettha naṃ se sūrie chaṇṇauṃ porisiyaṃ chāyaṃ nivvattei, ege evaṃ āhaṃsu.

vayaṃ puṇa evaṃ vayāmo: sāirega-eūṇaṭṭha-porisiṇaṃ sūrie porisi-cchāyaṃ nivvattei.

avaddha-porisi naṃ chāyā divasassa kiṃ gae vā sese vā? tā ti bhāe gae vā sese vā.

tā porisi naṃ chāyā divasassa kiṃ gae vā sese vā? tā caub-bhāe gae vā sese vā.

tā div-addha-porisi naṃ chāyā divasassa kiṃ gae vā sese vā? tā pañcama-bhāe gae vā sese vā.

evaṃ addha-porisiṃ cheḍuṃ pucchā divasassa bhāyaṃ cheḍuṃ vā ka-raṇaṃ jāva tā addha-eūṇasatṭhi-porisi-cchāyā divasassa kiṃ gae vā sese vā? tā eūṇavisa-saya-bhāe gae vā sese vā.

tā eūṇasatṭhi-porisi naṃ chāyā divasassa kiṃ gae vā sese vā? bāvisa-sahassa-bhāe gae vā sese vā? tā sāirega-eūṇasatṭhi-porisi naṃ chāyā divasassa kiṃ gae vā sese vā? tā n'atthi kiṃci gae vā sese vā.

tattha khalu imā paṇṇavisa-nivṛtṭhā chāyā pannattā, tam-jahā: khambha-chāyā, rajju-chāyā, pāgāra-chāyā, pāsāya-chāyā, uvagga-chāyā, uccatta-chāyā, aṇuloma-chāyā, ārubhitā, samā, paḍihayā, khila-cchāyā, pakkha-cchāyā, purao-udayā, purima-kaṇṭha-bhā'uvagayā, pacchima-kaṇṭha-bhā'uvagayā, chāyānuvāṇi, keṭṭhānuvāṇi chāyā, chāyā-chāyā, gola-cchāyā: tattha naṃ gola-cchāyā atṭhaviḥā pannattā, tam-jahā: gola-cchāyā, avaddha-gola-cchāyā, gāḍhala-gola-chāyā, avaddha-gāḍhala-gola-cchāyā, golāvali-cchāyā, avaddha-golāvali-cchāyā, gola-puñja-cchāyā, avaddha-gola-puñja-cchāyā. | s. 31 | navamaṃ pāhuḍaṃ samattam.

X. Pāhuḍa.

1. Pāhuḍa-pāhuḍa.

§ 23 tā joe ti vatthussa āvaliā-nivāe āhie ti vaejjā? tā kahaṃ te joe ti vatthussa āvaliā-nivāe āhie ti vaejjā? tattha khalu imāo pañca paḍivattio pannattāo.

tatthege evaṃ āhaṃsu: tā savve 'vi naṃ nakkhattā Kattiāiā Bharanī-pajjivasāṇā, ege evaṃ āhaṃsu <1>.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā savve 'vi naṃ nakkhattā Mahāiā Assesā-pajjivasāṇā pannattā, ege evaṃ āhaṃsu <2>.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā savve 'vi naṃ nakkhattā Dhanitṭhāiā Savana-pajjivasāṇā pannattā, ege evaṃ āhaṃsu <3>.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: tā savve 'vi naṃ nakkhattā Assiṇ'āiā Revai-pajjivasāṇā pannattā, ege evaṃ āhaṃsu <4>.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: savve 'vi naṃ nakkhattā Bharan'āiā Assiṇi-pajjivasāṇā, ege evaṃ āhaṃsu <5>.

vayaṃ puṇa evaṃ vayāmo: savve 'vi naṃ nakkhattā Abhi'āiā Uttarā-sādhā-pajjivasāṇā pannattā, tam-jahā: Abhi, Savano jāva Uttarāsādhā | s. 32 | dasamassa paḍhamam pāhuḍa-pāhuḍam samattam.

2. Pāhuḍa-pāhuḍa.

§ 24 tā kahaṃ muhuttā ya āhiā ti vaejjā?

tā eesi naṃ atṭhāvisāe nakkhattānaṃ atthi nakkhatte, je naṃ nava muhutte sattāvisam ca sattatṭhi-bhāe muhuttassa candenaṃ saddhiṃ joṃ joenti; atthi nakkhattā, je naṃ paṇṇarasa muhutte candenaṃ saddhiṃ joṃ pajoenti; atthi nakkhattā, je naṃ paṇṇatālise muhutte candenaṃ saddhiṃ joenti.

tā eesi naṃ atṭhāvisāe nakkhattānaṃ kayare nakkhatte, je naṃ nava muhutte sattāvisam ca sattatṭhi-bhāe muhuttassa candenaṃ saddhiṃ joenti; kayare nakkhattā, je naṃ paṇṇarasa muhutte candenaṃ saddhiṃ joṃ joenti; kayare nakkhattā, je naṃ tisam muhutte candenaṃ saddhiṃ joṃ joenti; kayare nakkhattā, je naṃ paṇṇayālisam muhutte candenaṃ saddhiṃ joṃ joenti?

tā eesi naṃ atṭhāvisāe nakkhattānaṃ tattha je te nakkhatte, je naṃ nava muhutte sattāvisam ca sattatṭhi-bhāe muhuttassa candenaṃ saddhiṃ joṃ joenti, se naṃ ege Abhi.

eesi naṃ bhante atṭhāvisāe nakkhattānaṃ Abhi-nakkhatte kai muhutte candenaṃ saddhiṃ joṃ joeti?!

Goāma! nava muhutte sattāvisam ca sattatṭhi-bhāe muhuttassa candenaṃ saddhiṃ joṃ joeti, evaṃ imāṃ gāhāṃ aṇugantavvaṃ:!

tattha je te nakkhattā, je naṃ paṇṇarasa muhutte candenaṃ saddhiṃ joaṃ joenti, te naṃ cha, taṃ-jahā: Sayabhisayā, Bharanī, Addā, Assesā, Sāi, Jeṭṭhā.

tattha je te nakkhattā, je naṃ tisam muhutte candenaṃ joaṃ joenti, joenti te paṇṇarasa, taṃ-jahā: Savane, Dhanīṭṭhā, Puvvā-Bhaddavayā, Revai, Assinī, Kattiā, Maggasira, Pussā, Mahā, Puvvā-Phaggunī, Haṭṭho, Cittā, Aṇurāhā, Mūlo, Puvvāsādhā.

tattha je te nakkhattā, je naṃ paṇṇayālisam muhutte candenaṃ saddhiṃ joaṃ joenti, te naṃ cha, taṃ-jahā: Uttarā-Bhaddavayā, Rohinī, Puṇavvasū, Uttarā-Phaggunī, Visāhā, Uttarāsādhā. | s. 33 |.

§ 25, tā eesi naṃ aṭṭhāvisāe nakkhattānaṃ atthi nakkhatte, je naṃ cattāri ahoratte chac ca muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti; atthi nakkhattā, je naṃ cha ahoratte ekkavisaṃ ca muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti; atthi nakkhattā, je naṃ terasa ahoratte bārasa ya muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti; atthi nakkhattā, je naṃ visam ahoratte tiṇṇi ya muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti. tā eesi naṃ aṭṭhāvisāe nakkhattānaṃ kayare nakkhatte, je cattāri ahoratte chac ca muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti; kayare nakkhatte, je naṃ cha ahoratte ekkavisa muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti; kayare nakkhattā, je naṃ terasa ahoratte bārasa muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti; kayare nakkhattā, je naṃ visam ahoratte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti?

Abhiissa canda-jogo sattatṭhi-khaṇḍio ahoratte te hunti nava muhuttā sattāvisam kalāo ya || 1 ||

Sayabhisayā, Bharanīo, Addā, Assesā, Sāi Jeṭṭhā ya |

ee chaṇ-nakkhattā paṇṇarasa-muhutta-samjogā || 2 ||

tiṇṇ'eva Uttarāim, Puṇavvasū, Rohinī Visāhā ya |

ee chaṇ-nakkhattā paṇayāla-muhutta-samjogā || 3 ||

avasesā nakkhattā paṇṇarasa 'vi hunti tisai-muhuttā |

candaṃmi esa jogo nakkhattānaṃ m-unṇeavvo || 4 || 1).

eesi naṃ bhante! aṭṭhāvisāe nakkhattānaṃ Abhi-nakkhatte kai ahoratte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joi? 1)

tā eesi naṃ aṭṭhāvisāe nakkhattānaṃ tattha je se nakkhatte, je naṃ cattāri ahoratte cha ca muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti, se naṃ Abhi.

tattha je te nakkhatte, je naṃ cha ahoratte ekkavisaṃ ca muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti, te naṃ cha, taṃ-jahā: Sayabhisayā, Bharanī, Addā, Assesā, Sāi, Jeṭṭhā.

tattha je te terasa ahoratte duvālasa ya muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti, te naṃ paṇṇarasa, taṃ-jahā: Savane, Dhanīṭṭhā, Puvvā-Bhaddavayā, Revai, Assinī, Kattiā, Maggasira, Pussā, Mahā, Puvvā-Phaggunī, Haṭṭho, Cittā, Aṇurāhā, Mūlo, Puvvāsādhā.

tattha je te nakkhattā, je naṃ visam ahoratte tiṇṇi ya muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joenti, te naṃ cha, taṃ-jahā: Uttarā-Bhaddavayā, Rohinī, Puṇavvasū, Uttarā-Phaggunī, Visāhā, Uttarāsādhā. | s. 34 | dasa-massa biṭṭam ii.

Goamā! cattāri ahoratte chac ca muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joaṃ joi, evaṃ imāhiṃ gāhāhiṃ neavvaṃ: Abhi! chac ca muhutte cattāri ya kevale ahoratte |

sūreṇa samam gacchai, etto sesāṇa vocchāmi || 1 ||

Sayabhisayā, Bharanīo, Addā, Assesā, Sāi, Jeṭṭhā ya |

vaccanti muhutte ikkavisa chac c'eva 'horatte: || 2 ||

tiṇṇ'eva Uttarāim, Puṇavvasū, Rohinī Visāhā ya |

vaccanti muhutte tiṇṇi c'eva visam ahoratte: || 3 ||

avasesā nakkhattā paṇṇarasa 'vi sūra-saha-gayā janti |

bārasa c'eva muhutte terasa ya same ahoratte. || 4 || | s. 60 | 1).

3. Pāhuda-pāhuda.

§ 26 tā khaṃ te evaṃ-bhāyā ahā ti vaejjā? tā eesi naṃ aṭṭhāvisāe nakkhattānaṃ atthi nakkhattā evaṃ-bhāyā sama-kkhetṭā pannattā; atthi nakkhattā pacchaṃ-bhāyā sama-kkhetṭā tisa-muhuttā pannattā; atthi nakkhattā nattaṃ-bhāyā avaddha-kkhetṭā paṇṇarasa-muhuttā pannattā; atthi nakkhattā ubhayam-bhāyā div-addha-kkhetṭā paṇṇayālisam-muhuttā pannattā.

tā eesi naṃ aṭṭhāvisāe nakkhattānaṃ kayare nakkhattā puvvaṃ-bhāyā sama-kkhetṭā tisai-muhuttā pannattā, kayare⁰, kayare nakkhattā ubhayam-bhāyā div-addha-kkhetṭā paṇṇayālisai-muhuttā pannattā?

tā eesi naṃ aṭṭhāvisāe nakkhattānaṃ tattha je, te nakkhattā puvvaṃ-bhāyā sama-kkhetṭā tisai-muhuttā pannattā; te naṃ cha, taṃ-jahā: Puvvā-Poṭṭhavayā, Kattiā, Mahā, Puvvā-Phaggunī, Mūlo, Puvvāsādhā. tattha je nakkhattā pacchaṃ-bhāyā sama-kkhetṭā tisai-muhuttā pannattā,

1) cf. Jp. Bl. 501 b.

1) cf. Jp. Bl. 501 b.

te nam dasa, tam-jahā: Abhiī, Savaṇe, Dhaṇiṭṭhā, Revai, Assiṇi, Migasirāṇam, Pūso, Haṭṭho, Cittā, Aṇurāhā.
tatttha je te nakkhattā nattam-bhāyā addh'-addha-kkhattā paṇṇarasa-muhuttā pannattā, te nam cha, tam-jahā: Sayabhisayā, Bharanī, Addā, Assesā, Sāi, Jeṭṭhā.
tatttha je te nakkhattā ubhayam-bhāyā div-addha-kkhattā paṇṇayālisa-muhuttā pannattā, te nam cha, tam-jahā: Uttarā-Poṭṭhavayā, Rohiṇi, Puṇavvasū, Uttarā-Phagguṇi, Visāhā, Uttarāsādhā. | s. 35 | dasamassa taiam pāhuda-pāhudaṃ samattam.

4. Pāhuda-pāhuda.

§ 27 tā kham te joassa ai ahie ti vaejjā?
tā Abhiī Savaṇe khalu duve nakkhattā pacchā-bhāyā sama-kkhattā sāireg'-eūyālisai-muhuttā tap-paḍhamayāe sāyam candena saddhim joam joenti, tao pacchā avaram sāiregam divasam; evam khalu Abhiī Savaṇe duve nakkhattā ega-rāim egam sāiregam divasam candena saddhim joam joenti, joam joettā joam anupariyaṭṭanti, joam anupariyaṭṭittā sāyam candam Dhaṇiṭṭhānam samappanti.
tā Dhaṇiṭṭhā khalu nakkhatte paccham-bhāe sama-kkhatte tisai-muhutte tap-paḍhamayāe sāyam candena saddhim joam joi, 2 ttā candena saddhim joam joettā, tao pacchā-rāim avaram ca divasam; evam khalu Dhaṇiṭṭhā-nakkhatte egam ca rāim egam ca divasam candena saddhim joam joi, joettā joam anupariyaṭṭai, joam anupariyaṭṭittā sāyam candam Sayabhisayānam samappei.
tā Sayabhisayā khalu nakkhatte nattam-bhāe avaddhe khette paṇṇarasa-muhutte paḍhamayāe sāyam candena saddhim joam joi, no labhai avaram divasam; evam khalu Sayabhisayā-nakkhatte egam ca rāim candena saddhim joam joi, joam joettā joam anupariyaṭṭai, joam anupariyaṭṭittā pāo candam Puvvānam Poṭṭhavayānam samappei.
tā Puvvā-Poṭṭhavayā khalu nakkhatte puvvam-bhāe sama-kkhatte tisai-muhutte tap-paḍhamayāe pāo candena saddhim joam joi, tao pacchā avara-rāim, evam khalu Puvvā-Poṭṭhavayā-nakkhatte egam ca divasam egam ca rāim candena saddhim joam joi, 2 ttā joam anupariyaṭṭai 2 ttā pāo candam Uttarā-Poṭṭhavayānam samappei.
tā Uttarā-Poṭṭhavayā khalu nakkhatte ubhayam-bhāe div-addha-kkhatte paṇṇayālisa-muhutte tap-paḍhamayāe pāo candena saddhim joam joi avaram ca rāim, tao pacchā avaram divasam; evam khalu Uttarā-Poṭṭhavayā-nakkhatte do divase egam ca rāim candena saddhim joam joi avaram ca rāim, tao pacchā avaram divasam; evam khalu Uttarā-Poṭṭhavayā-nakkhatte do divase egam ca rāim candena saddhim joam joi, 2 ttā joam anupariyaṭṭai, 2 ttā sāyam candam Revaiṇam samappei.
tā Revai khalu nakkhatte paccham-bhāe sama-kkhatte tisai-muhutte tap-paḍhamayāe sāyam candena saddhim joam joi, tao pacchā avaram divasam, evam khalu Revai-nakkhatte egam rāim egam ca divasam candena

saddhim joam joi, 2 ttā joam anupariyaṭṭai, 2 ttā sāyam candam Assiṇi-
nam samappei.
tā Assiṇi khalu nakkhatte pacchima-bhāe sama-kkhatte tisai-muhutte tap-paḍhamayāe sāyam candena saddhim joam joi, tao pacchā avaram divasam; evam khalu Assiṇi-nakkhatte egam ca rāim egam ca divasam candena saddhim joam joi, 2 ttā joam anupariyaṭṭai, 2 ttā sāyam candam Bharanīnam samappei.
tā Bharanī khalu nakkhatte nattam-bhāe avaddha-kkhatte paṇṇarasa-muhutte tap-paḍhamayāe sāyam candena saddhim joam joi, no labhai avaram divasam; evam khalu Bharanī-nakkhatte egam rāim candena saddhim joam joi, 2 ttā joam anupariyaṭṭai, 2 ttā pāo candam Kattīnam samappei. tā Kattī khalu nakkhatte puvvam-bhāe sama-kkhatte tisai-muhutte tap-paḍhamayāe sāyam candena saddhim joam joi, 2 ttā joam anupariyaṭṭai, 2 ttā pāo candam Rohiṇiṇam samappei.
Rohiṇi jahā Uttarā-Bhaddavayā; Magasirāṇam jahā Dhaṇiṭṭhā; Addā jahā Sayabhisayā; Puṇavvasū jahā Uttarā-Bhaddavayā; Pusso jahā Dhaṇiṭṭhā; Assesā jahā Sayabhisayā; Mahā jahā Puvvā-Phagguṇi; Puvvā-Phagguṇi jahā Puvvā-Bhaddavayā; Uttarā-Phagguṇi jahā Uttarā-Bhaddavayā; Haṭṭho Cittā ya jahā Dhaṇiṭṭhā; Sāi jahā Sayabhisayā; Visāhā jahā Uttarā-Bhaddavayā; Aṇurāhā jahā Dhaṇiṭṭhā; Jeṭṭhā, Sayabhisayā, Mūla Puvvāsādhā ya jahā Puvvā-Bhaddavayā; Uttarāsādhā jahā Uttarā-Bhaddavayā. | s. 36 | dasamassa cauttamam pāhuda-pāhudaṃ samattam.

5. Pāhuda-pāhuda.

§ 28 tā kham te kulā ahia ti vaej- | kai nam bhante kulā, kai uvakulā,
jā? | kai kulōvakulā pannattā? Goamā!¹⁾
tatttha khalu ime

bārasa kulā, bārasa uvakulā, cattāri kulōvakulā.
bārasa kulā, tam-jahā: Dhaṇiṭṭhā-kulam, Uttarā-Bhaddavayā-kulam, Assiṇi-kulam, Kattī-kulam, Samṭhāna-kulam, Pussā-kulam, Mahā-kulam, Uttarā-Phagguṇi-kulam, Cittā-kulam, Visāhā-kulam, Mūla-kulam, Uttarāsādhā-kulam¹⁾.

māsānam parināmā honti kulā uva-
kulā u hetṭhimayā |
honti pūṇa kulōvakulā Abhiī, Bhi-
saya, Adda, Aṇurāha || 1 ||¹⁾.

bārasa uvakulā, tam-jahā: Savaṇa-uvakulam, Puvva-Poṭṭhavayā-uvakulam, Revai-uvakulam, Bharanī-uvaku-

1) cf. Jp. Bl. 504a.

lam, Puṇavvasū-uvakulam, Assesā-uvakulam, Puvvā-Phagguṇī-uvakulam, Haṭṭha-uvakulam, Sāī-uvakulam, Jeṭṭhā uvakulam, Puvvāsādhā-uvakulam.
cattāri kulōvakulā, tam-jahā: Abhiī-kulōvakulam, Sayabhisayā-kulōvakulam, Addā-kulōvakulam, Aṇurā-hā-kulōvakulam ¹⁾

| s. 37 | dasamassa pāhudaṃ pañ-
camam pāhudaṃ samattam.

6. Pāhuda-pāhuda.

§ 29 tā kaḥam te puṇṇimāsīṇī āhiā | kai nam bhante puṇṇimāo, kai
ti vaejjā? tattha khalu imāo | amāvāsāo pannattāo? Goamā!²⁾

bārassa puṇṇimā(sīṇī)o, bārassa amāvāsāo pannattāo, tam-jahā: Sāvītṭhī, Poṭṭhavaī, Āsoā, Kattiā, Maggasīrī, Posī, Māhī, Phagguṇī, Cetti, Visāhī, Jeṭṭhā-Mūlī, Āsādhī.

(tā) Sāvītṭhim nam [bhante] puṇṇamāsīm kai nakkhattā joam joenti? [Goamā!] (tā) tiṇṇi nakkhattā joam joenti, tam-jahā: Abhiī, Savaṇo, Dhanītṭhā.

(tā) Poṭṭhavaī, Poṭṭhavaīm nam [bhante] puṇṇimam kai nakkhattā joam joenti? (tā) [Goamā] tiṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Sayabhisayā²⁾,

Puvvāsādhavaī Uttarā-Poṭṭhavaya. | Puvvā-Bhaddavaya, Uttarā-Bhad-
davaya²⁾.

(tā) Assoim nam [bhante] puṇṇimam kai nakkhattā joenti? (tā) [Goamā!] doṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Revaī Assiṇī ya²⁾.

Kattiām nam puṇṇimam kai nakkhattā joenti? tā doṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Bharanī Kattiā ya.

tā Māgasīrī-puṇṇimam kai nakkhattā joenti? tā doṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Rohiṇī Magga-sīro ya.

Kattiim nam Bharanī Kattiā ya²⁾.

Maggasīrim nam do: Rohiṇī Maggasīram ca²⁾.

tā Posim nam puṇṇimam kai nakkhattā joenti? tā tiṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Addā, Puṇavvasū, Pusso.

tā Māhim nam puṇṇimam kai nakkhattā joenti? tā doṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Assesā Mahā ya.

tā Phagguṇīm nam puṇṇimam kai nakkhattā joenti? tā doṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Puvvā-Phagguṇī Uttarā-Phagguṇī ya.

tā Cittim nam puṇṇimam kai nakkhattā joenti? tā doṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Haṭṭho Cittā ya.

tā Visāhim nam puṇṇimam kai nakkhattā joenti? doṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Sāī Visāhā ya.

tā Jeṭṭhā-Mūlim nam puṇṇimāsīm nam kai nakkhattā joenti?

tā tiṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Aṇurāhā, Jeṭṭhā, Mūlo.

Āsādhim nam puṇṇimam kai nakkhattā joenti? tā do nakkhattā joenti, tam-jahā Puvvāsādhā, Uttarāsādhā | s. 38 |.

Posim tiṇṇi: Addā, Puṇavvasū, Pusso¹⁾.

Māhim nam do: Assesā Mahā ya¹⁾.

Phagguṇim nam do: Puvvā-Phagguṇī ya Uttarā-Phagguṇī ya¹⁾.

Cittim nam do: Haṭṭho Cittā ya¹⁾.

Visāhim nam do: Sāī Visāhā ya¹⁾.

Jeṭṭhā-Mūlim nam tiṇṇi: Aṇurāhā, Jeṭṭhā, Mūlo¹⁾.

Āsādhim nam do: Puvvāsādhā, Uttarāsādhā¹⁾.

(tā) Sāvītṭhim nam [bhante] puṇṇimam kim kulam joei, uvakulam joei, kulōvakulam joei? [Goamā!] kulam vā joei uvakulam vā joei kulōvakulam vā joei; kulam joemāṇe Dhanītṭhā-nakkhatte joei, uvakulam joemāṇe Savaṇe nakkhatte joei, kulōvakulam joemāṇe Abhiī-nakkhatte joei. Sāvītṭhim nam puṇṇimāsīm kulam vā jāva kulōvakulam vā joei; kulena vā juttā uvakulena vā juttā kulōvakulena vā juttā Savītṭhī-puṇṇimā juttā ti vattavvam siā.

(tā) Poṭṭhavaīm nam [bhante] puṇṇimam kim kulam joei 3 pucchā? [Goamā!] kulam vā uvakulam vā ku-

lôvakulam vâ joei; kulam joemâne Uttarā Bhaddavayā-nakkhatte joei, uvakulam Puvvā-Bhaddavayā⁰, kulôvakulam Sayabhisayā-nakkhatte joei; Poṭṭhavaim nam punnimam kulam vâ joei uvakulam vâ joei kulôvakulam vâ joei, kuleṇa vâ juttā jāva kulôvakuleṇa vâ Poṭṭhavayā-punnimā juttā ti vattavvam siā¹).

tā Assoim nam punnimāsi nam kim kulam joei, uvakulam joei, kulôvakulam joei?

no labhai kulôvakulam, kulam joemâne Assinī-nakkhatte joei; uvakulam joemâne Revaī-nakkhatte joei. Assoim nam punnimam kulam vâ joei uvakulam vâ joei kuleṇa vâ juttā uvakuleṇa vâ juttā Assoi-punnimā juttā ti vattavvam siā¹).

Assoim nam bhante, pucchā? Goamā! kulam vâ joei uvakulam vâ joei¹,

Kattiim nam bhante punnimam kim kulam 3 pucchā? Goamā! kulam vâ joei uvakulam vâ joei, no kulôvakulam joei; kulam joemâne Kattiā-nakkhatte joei, uva⁰ Bharanī; Kattiim nam jāva vattavvam. Maggasirim nam bhante punnimam kim kulam? tam c'eva do joei, no bhavai kulôvakulam; kulam joemâne Maggasiri-nakkhatte joei, uva⁰ Rohinī; Maggasirim nam punnimam jāva vattavvam siā ii. evam sesiao 'vi jāva Āsādhim, Posim Jetthā-Mūlim ca kulam vâ uvakulam vâ kulôvakulam vâ, sesianam kulam vâ uvakulam vâ, kulôvakulam na bhanai¹).

evam neavvāo; Posam punnimam Jetthā-Mūlim punnimam ca kulôvakulam 'pi joei, avasesāsu n'atthi kulôvakulam.

(tā) Sāvitthim nam [bhante] amāvāsam kai nakkhattā joenti? [Goamā!] do nakkhattā joenti, tam-jahā: Assesā ya Mahā ya¹).

evam eenam abhilāvenam neavvam: Poṭṭhavayam ca do nakkhattā joenti, tam-jahā Puvvā-Phaggunī, Uttarā Phaggunī.

Poṭṭhavaim nam bhante amāvāsam kai nakkhattā joenti? Goamā! do, Puvvā-Phaggunī Uttarā-Phaggunī ya¹).

1) cf. Jp. Bl. 504 b ff.

Assoim: Hattho Citta ya.

Kattiim: Sāi Visāhā ya.

Maggasirim: Anurāhā, Jetthā, Mūlo.

Posim: Puvvāsādhā, Uttarāsādhā.

Māhim: Abbi, Savaṇo, Dhanitthā.

Phaggunim: Sayabhisayā, Puvvā-Poṭṭhavayā, Uttarā-Poṭṭhavayā.

Cettim: Revaī, Assinī.

Visāhim: Bharanī Kattiā ya.

Jetthā-Mūlim: Rohinī, Maggasirim ca.

tā Āsādhim nam amāvāsam kai nakkhattā joenti? tā tiṇṇi nakkhattā joenti, tam-jahā: Addā, Puṇavvasū, Pusso.

(tā) Sāvitthim nam [bhante] amāvāsam kim kulam joei uvakulam vâ joei kulôvakulam vâ joei? [Goamā!] kulam vâ joei uvakulam vâ joei, no labhai kulôvakulam; kulam joemâne Mahā-nakkhatte joei, uvakulam vâ joemâne Assesā-nakkhatte joei. Sāvitthim nam amāvāsam kulam vâ joei uvakulam vâ joei. kuleṇa vâ uvakuleṇa vâ (kulôvakuleṇa vâ) juttā Sāvitthi-amāvāsā juttā ti vattavvam siā¹).

evam neavvam, navaram Maggasirāe

Assoim nam bhante? do: Hattho Citta ya.

Kattiim nam do: Sāi Visāhā ya. Maggasirim nam tiṇṇi: Anurāhā, Jetthā Mūlo ya.

Posim nam do: Puvvāsādhā, Uttarāsādhā.

Māhim nam tiṇṇi: Abbi, Savaṇo, Dhanitthā.

Phaggunim tiṇṇi: Sayabhisayā, Puvvā-Bhaddavayā, Uttarā-Bhaddavayā.

Cettim nam do: Revaī Assinī ya.

Visāhim nam do: Bharanī, Kattiā ya.

Jetthā-Mūlim nam do: Rohinī, Maggasirim.

Āsādhim nam tiṇṇi: Addā, Puṇavvasū, Pusso ii¹).

Poṭṭhavaim nam bhante amāvāsam? tam c'eva do joei, kulam vâ joei uvakulam⁰; kulam joemâne Uttarā-Phaggunī-nakkhatte joei, uva⁰ Puvvā-Phaggunī, Poṭṭhavaim nam amāvāsam jāva vattavvam siā¹). Maggasirim nam tam c'eva kulam Mūle nakkhatte joei uvakulam, Jetthā kulôvakulam Anurāhā jāva juttā ti vattavvam siā.

1) cf. Jp. Bl. 504 b.

Māhīe ya amāvāsāe kulōvakulaṃ
'pi jōei, sesesu n'atthi.

| s. 39 | dasamassa pāhuḍassa chaṭ-
ṭhaṃ pāhuḍa-pāhuḍaṃ samattam.

7. Pāhuḍa-pāhuḍa.

§ 30 tā kahaṃ te saṇṇivāe āhie ti
vaejjā? tā

jayā naṃ [bhante] Sāvītthī punṇimā bhavai, tayā naṃ
Māhī amāvāsā bhavai; jayā naṃ [bhante] Māhī punṇi-
mā bhavai, tayā naṃ Sāvītthī amāvāsā bhavai [?]²).

| hantā! Goamā! jayā naṃ Sāvītthi
taṃ c'eva vattavvaṃ²).

jayā naṃ [bhante!] Potṭhavaī punṇimā bhavai, tayā
naṃ Phagguṇī amāvāsā bhavai; jayā naṃ Phagguṇī
punṇimā bhavai, tayā naṃ Potṭhavaī amāvāsā bha-
vai [?]²);

jayā naṃ Āsoī punṇimā bhavai,
tayā naṃ Cetti amāvāsā bhavai;
jayā naṃ Cetti punṇimā bhavai,
tayā naṃ Āsoī amāvāsā bhavai;
jayā naṃ Kattiī punṇimā bhavai,
tayā naṃ Vesāhī amāvāsā bhavai;
jayā naṃ Vesāhī punṇimā bhavai,
tayā naṃ Kattiā amāvāsā bhavai;
jayā naṃ Maggasīrī punṇimā bha-
vai, tayā naṃ Jetṭhā-Mūle amāvāsā
bhavai; jayā naṃ Jetṭhā-Mūle pun-
ṇimā bhavai, tayā naṃ Maggasīrī
amāvāsā bhavai; jayā naṃ Posī
punṇimā bhavai, tayā naṃ Āsādhī
amāvāsā bhavai; jayā naṃ Āsādhī
punṇimā bhavai, tayā naṃ Posī
amāvāsā bhavai.

| s. 40 | dasamassa pāhuḍassa satta-
maṃ pāhuḍa-pāhuḍaṃ samattam.

evaṃ Māhīe, Phagguṇīe, Āsādhīe
kulaṃ vā uvakulaṃ vā kulōvakulaṃ
vā, avasesiāṇaṃ kulaṃ vā uvakulaṃ
vā jōei¹).

hantā! Goamā! taṃ c'eva. evaṃ
eeṇaṃ abhilaṇṇaṃ imāo punṇimāo
amāvāsāo neavvāo: Assinī punṇi-
mā, Cetti amāvāsā; Kattiī pun-
ṇimā, Vaisāhī amāvāsā; Magga-
sīrī punṇimā, Jetṭhā-Mūlī amā-
vāsā; Posī punṇimā, Āsādhī
amāvāsā | s. 161 | ²).

1) cf. Jp. Bl. 504b.

2) cf. Jp. Bl. 505b.

8. Pāhuḍa-pāhuḍa.

§ 31 tā kahaṃ te nakkhatta-saṃṭhī
āhiā ti vaejjā? tā

eesi naṃ [bhante] atṭhāvīsāe nakkhattāṇaṃ Abhiī naṃ
nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe pannatte? Goamā! go-sīsāvali-
saṃṭhīe pannatte¹).

Savaṇe nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe pan-
natte? kāhāra-saṃṭhīe pa⁰. Dhaṇiṭṭhā-
nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe pa⁰? saṇṇi-
palīnaya-saṃṭhīe pa⁰. Sayabhisaya-
nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe pa⁰? pup-
phōvayāra-saṃṭhīe pannatte. Puv-
vā-Potṭhavaī-saṃṭhīe kiṃ-saṃ-
ṭhīe pa⁰? avaddha-vāvi-saṃṭhīe pa⁰;
evaṃ Uttarā 'vi. Revai-nakkhatte
kiṃ-saṃṭhīe pa⁰? nāvā-saṃṭhīe pa⁰.
Assinī-nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe pa⁰?
āsa-kkhandha-saṃṭhīe pa⁰. Bha-
raṇī-nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe pa⁰?
bhaya-saṃṭhīe pa⁰. Kattiā-nakkhatte
kiṃ-saṃṭhīe pa⁰? chura-dharaya-
saṃṭhīe pa⁰. Rohiṇī-nakkhatte kiṃ-
saṃṭhīe pa⁰? sagaḍ'-uddhi-saṃṭhīe
pa⁰. Migasīra-nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe
pa⁰? maga-sīsāvalī-saṃṭhīe pa⁰.
Addā-nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe pa⁰?
ruhira-bindu-saṃṭhīe pa⁰. Puṇava-
sū-nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe pa⁰?
tulā-saṃṭhīe pa⁰. Pupphe nakkhatte
kiṃ-saṃṭhīe pa⁰? vaddhamāṇa-
saṃṭhīe pa⁰. Assesā-nakkhatte kiṃ-
saṃṭhīe pa⁰? paḍāya-saṃṭhīe pa⁰.
Mahā-nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe pa⁰?
pāgāra-saṃṭhīe pa⁰. Puvvā-Phaggu-
ṇī-nakkhatte kiṃ-saṃṭhīe pa⁰? addha-
paliyaṅka-saṃṭhīe pa⁰; evaṃ Ut-
tarā'vi. Haṭṭhe nakkhatte kiṃ-saṃ-
ṭhīe pa⁰? haṭṭha-saṃṭhīe pa⁰. tā

gāhā:
go-sīsāvali <1>, kāhāra <2>, sau-
ṇi <3>, pupphōvayāra <4>, vāvi
<5—6> ya |
nāvā <7>, āsa-kkhandha <8>, ya
bhaya <9> chura-dharāe <10> ya
sagaḍ'-uddhi <11> || 1 ||
miga-sīsāvali <12>, ruhira-bindu
<13>, tulla <14>, vaddhamāṇaya
<15>, paḍāyā <16> |
pāgāre <17>, paliyaṅke <18—19>,
haṭṭhe <20>, muha-phullae <21>
c'eva || 2 ||
khilaya <22>, dāmaṇi <23>, egā-
vali <24> ya gaya-dante <25> vic-
chua-ale <26> ya |
gaya-vikkame <27> ya tatto sīha-
nisihi <28> ya saṃṭhāṇā || 3 ||
| s. 159 | ¹).

1) cf. Jp. Bl. 500a.

Cittā-nakkhatte kiṃ-saṃthie pa⁰?
muha-phulla-saṃthie pa⁰. Sāi-nak-
khatte kiṃ-saṃthie pa⁰? khīlaya-
saṃthie pa⁰. Visāhā-nakkhatte kiṃ-
saṃthie pa⁰? dāmaṇi-saṃthie pa⁰.
Aṇurāhā-nakkhatte kiṃ-saṃthie pa⁰?
ekāvali-saṃthie pa⁰. Jeṭṭhā-nak-
khatte kiṃ-saṃthie pa⁰? gaya-dan-
ta-saṃthie pa⁰. Mūle nakkhatte
kiṃ-saṃthie pa⁰? vicchua-'la-
'ṅgula-saṃthie pa⁰. Puvvāsādhā-
nakkhatte kiṃ-saṃthie pa⁰? gaya-
vikkama-saṃthie pa⁰. Uttarāsādhā-
nakkhatte kiṃ-saṃthie pa⁰? sāiya-
saṃthie pa⁰. | s. 41 | dasamassa aṭ-
ṭhamam pāhuda-pāhudaṃ samattaṃ.

9. Pāhuda-pāhudaṃ.

§ 32 tā kahaṃ te tāra-'gge āhie ti
vaejjā? tā

eesi ṇaṃ [bhante] atthāvisāe nakkhattāṇaṃ Abhi-
nakkhatte kai-tāre pannatte? [Goamā] ti-tāre pan-
natte¹⁾).

Savaṇe nakkhatte kai-tāre pa⁰? ti-
tāre pa⁰. Dhaṇiṭṭhā-nakkhatte kai-
tāre pa⁰? pañca-tāre pa⁰. Sayabhi-
sayā-nakkhatte kai-tāre pa⁰? saya-
tāre pa⁰. Puvvā-Poṭṭhavayā (<!) kai-
tāre pa⁰? du-tāre pa⁰? evaṃ Uttarā 'vi.
Revaī-nakkhatte kai-tāre pa⁰? batti-
sai-tāre pa⁰. Assiṇi-nakkhatte kai-
tāre pa⁰? ti-tāre pa⁰. evaṃ savve
pucchimajjanti; Bharāṇi ti-tāre pa⁰,
Kattiā cha-tāre pa⁰, Rohiṇi pañca-
tāre pa⁰, Saṃthāṇe ti-tāre pa⁰, Addā

evaṃ neavvā jassa jaiāo tārāo, imaṃ
ca taṃ tāra-'ggam:
tiga tiga pañcaga saya duga duga-
battisaga tigam taha tigam ca |
chap-pañcaga tiga ekkaga pañ-
caga tiga chakkagam c'eva || 1 ||
sattaga duga duga pañcaga ekk'-
ekkaga pañca-cau-tigam c'eva |
ekkārasaga caukkam caukkagam
c'eva tāra-'ggam || 2 ||
| s. 158¹⁾.

1) cf. Jp. Bl. 498 b.

ega-tāre pa⁰, Puṇavvasū pañca-
tāre pa⁰, Pusse nakkhatte ti-tāre pa⁰,
Assesā chat-tāre pa⁰, Mahā satta-
tāre pa⁰, Puvvā-Phaggaṇi du-tāre
pa⁰, evaṃ Uttarā 'vi, Haṭṭhe pañca-
tāre pa⁰, Cittā eka-tāre pa⁰, Sāi
eka-tāre pa⁰, Visāhā pañca-tāre pa⁰,
Aṇurāhā pañca-tāre pa⁰, Jeṭṭhā ti-
tāre pa⁰, Mūle ega-tāre pa⁰, Puvvā-
sādhā cau-tāre pa⁰, Uttarāsādhā-
nakkhatte cau-tāre pa⁰. | s. 42 | da-
samassa pāhudassa navamaṃ pāhu-
daṃ samattaṃ.

10. Pāhuda-pāhuda.

§ 33 tā kahaṃ te neā āhie ti vaej-
jā? tā

vāsāṇaṃ paḍhamam māsam kai nakkhattā nenti?
(tā) [Goamā!] cattāri nakkhattā nenti, taṃ-jahā: Uta-
rāsādhā, Abhi, Savaṇo, Dhaṇiṭṭhā. Uttarāsādhā cod-
dasa ahoratte nei, Abhi satta ahoratte, Savaṇo attha
ahoratte nei, Dhaṇiṭṭhā egaṃ ahorattaṃ nei; taṃsi
ṇaṃ māsamsi caur-aṅgula-porisī chāyāe sūrie aṇu-
pariyattai, tassa ṇaṃ māsassa carime divase do payāim
cattāri ya aṅgulāim porisī bhavai.

vāsāṇaṃ [bhante] doccam māsam kai nakkhattā nenti?
(tā) [Goamā!] cattāri (nakkhattā nenti, taṃ-jahā): Dhaṇi-
ṭṭhā, Sayabhisayā, Puvvā-Poṭṭhavayā, Uttarā-Poṭṭhavayā.
Dhaṇiṭṭhā [ṇaṃ] coddasa ahoratte nei, Sayabhisayā
satta ahoratte nei, Puvvā-Bhaddavayā attha ahoratte
nei, Uttarā-Poṭṭhavayā egaṃ ahorattaṃ nei; taṃsi ṇaṃ
māsamsi attha-'ṅgula-porisī chāyāe sūrie aṇupariyaṭ-
ṭai, tassa ṇaṃ māsassa carime divase do payāim attha
aṅgulāim porisī bhavai.

vāsāṇaṃ [bhante] taiaṃ māsam kai nakkhattā nenti?
(tā) [Goamā!] tiṇṇi nakkhattā nenti (taṃ-jahā): Uttarā-

1) cf. Jp. Bl. 515 a, b.

Potṭhavaya, Revaī, Assiṇī. Uttarā-Potṭhavayā coddasa (ahoratte) [rāim-die] nei, Revaī paṇṇarasa (ahoratte nei), Assiṇī egam (ahorattam nei); taṃsi ca ṇaṃ māsamsi duvālasa-ṅgulāe porisīe chāyāe sūrie aṇupariyattai, tassa ṇaṃ māsassa carime divase lehaṭṭhāim tiṇṇi payāim porisī bhavai¹⁾.

(tā) vasāṇaṃ [bhante] cauṭṭham māsam kai nakkhattā nenti? (tā) [Goamā!] tiṇṇi (nakkhatte nenti, tam-jahā): Assiṇī, Bharanī, Kattiā. Assiṇī coddasa (ahoratte nei), Bharanī paṇṇarasa (ahoratte nei), Kattiā egam (ahorattam nei); taṃsi ca ṇaṃ māsamsi solasa-ṅgula-porisīe chāyāe sūrie aṇupariyattai; tassa ṇaṃ māsassa carime divase tiṇṇi payāim cattāri aṅgulāim porisī bhavai. (tā) hemantāṇaṃ [bhante] paḍhamam māsam kai nakkhattā nenti? (tā) [Goamā!] tiṇṇi nakkhattā nenti, tam-jahā: Kattiā, Rohiṇī, (Saṃthāṇā) [Migasīraṃ]. Kattiā coddasa (ahoratte nei), Rohiṇī paṇṇarasa (ahoratte nei), (Saṃthāṇā) [Migasīraṃ] egam ahorattam nei; taṃsi ca ṇaṃ māsamsi vīsa-ṅgula-porisīe chāyāe sūrie aṇupariyattai, tassa ṇaṃ māsassa carime divase [taṃsi ca ṇaṃ divasamsi] tiṇṇi payāim atṭha aṅgulāim porisī bhavai¹⁾.

(tā) hemantāṇaṃ [bhante] doccaṃ māsam kai nakkhattā nenti? (tā) [Goamā!] cattāri nakkhattā nenti, tam-jahā (Saṃthāṇā) [Migasīraṃ], Addā, Puṇavvasū, Pusso. (Saṃthāṇā) [Migasīraṃ] coddasa (ahoratte) [rāim-diāim] nei, Addā satta (ahoratte nei), Puṇavvasū atṭha (ahoratte) [rāim-diāim] nei, Pusse egam (ahorattam) [rāim-diam] nei (taṃsi ca ṇaṃ māsamsi) [tayā ṇaṃ] cauvisa-ṅgula-porisīe chāyāe sūrie aṇupariyattai, tassa ṇaṃ māsassa [je se] carime divase [taṃsi ca ṇaṃ divasamsi] lehaṭṭhāim cattāri payāim porisī bhavai¹⁾.

(tā) hemantāṇaṃ (taiam) [taccam] māsam kai nakkhattā nenti? (tā) [Goamā!] tiṇṇi nakkhattā nenti, tam-jahā: Pusse, Assesā, Mahā. Pusse coddasa (ahoratte) [rāim-diāim] nei, Assesā paṇṇarasa (ahoratte nei), Mahā egam

1) cf. Jp. Bl. 515 a, b.

(ahorattam nei); (taṃsi ca ṇaṃ māsamsi) [tayā ṇaṃ] vīsa-ṅgulāe porisīe chāyāe sūrie aṇupariyattai, tassa ṇaṃ māsassa [je se] carime divase [taṃsi ṇaṃ divasamsi] tiṇṇi payāim atṭha-ṅgulāim porisī bhavai.

hemantāṇaṃ [bhante] cauṭṭham māsam kai nakkhattā nenti? (tā) [Goamā!] tiṇṇi nakkhattā (nenti) [pannattā], tam-jahā: Mahā, Puvvā-Phagguṇī, Uttarā-Phagguṇī. Mahā coddasa (ahoratte) [rāim-diāim] nei, Puvvā-Phagguṇī paṇṇarasa (ahoratte) [rāim-diāim] nei, Uttarā-Phagguṇī egam (ahorattam) [rāim-diam] nei; (taṃsi ca ṇaṃ māsamsi) [tayā ṇaṃ] solasa-ṅgulāim porisīe chāyāe sūrie aṇupariyattai, tassa ṇaṃ māsassa [je se] carime divase [taṃsi ca ṇaṃ divasamsi] tiṇṇi payāim cattāri aṅgulāim porisī bhavai.

(tā) gimhāṇaṃ [bhante] paḍhamam māsam kai nakkhattā nenti? (tā) [Goamā!] tiṇṇi nakkhattā nenti, tam-jahā: Uttarā-Phagguṇī, Haṭṭho, Cittā. Uttarā-Phagguṇī coddasa (ahoratte) [rāim-diāim] nei, Haṭṭho paṇṇarasa (ahoratte) [rāim-diāim] nei, Cittā [ya] egam (ahorattam) [rāim-diam] nei; (taṃsi ca ṇaṃ māsamsi) [tayā ṇaṃ] duvālasa-ṅgula-porisīe chāyāe sūrie aṇupariyattai, tassa ṇaṃ māsassa [je se] carime divase [taṃsi ca ṇaṃ divasamsi] lehaṭṭhāim ya tiṇṇi payāim porisī bhavai¹⁾. (tā) gimhāṇaṃ [bhante] (biīam) [doccaṃ] māsam kai nakkhattā nenti? (tā) [Goamā!] tiṇṇi nakkhattā nenti, tam-jahā: Cittā, Sāī, Visāhā. Cittā coddasa (ahoratte) [rāim-diāim] nei, Sāī paṇṇarasa (ahoratte) [rāim-diāim] nei, Visāhā egam (ahorattam) [rāim-diam] nei; taṃsi ca ṇaṃ māsamsi) [tayā ṇaṃ] atṭha-ṅgulāe porisīe chāyāe sūrie aṇupariyattai, tassa ṇaṃ māsassa [je se] carime divase [taṃsi ca ṇaṃ divasamsi] do payāim atṭha aṅgulāim porisī bhavai.

(tā) gimhāṇaṃ [bhante] taiam māsam kai nakkhattā nenti? (tā ti) [Goamā!] cattāri, tam-jahā: Visāhā, Aṇurāhā, Jeṭṭhā, Mūle. Visāhā coddasa (ahoratte) [rāim-diāim] nei,

1) cf. Jp. Bl. 515 a b.

Aṇurāhā satta <paṇṇarasa>, Jeṭṭhā<1>-Mūlaṃ egam ahorattam nei; tamsi ca naṃ māsamsi caur-aṅgula-porisīe chāyāe sūrie aṇupariyaṭṭai,

Aṇurāhā aṭṭha rāim-diāim nei, Jeṭṭhā satta rāim-diāim nei, Mūlo ekkam rāim-diam; tayā naṃ caur-aṅgula-porisīe chāyāe sūrie aṇupariyaṭṭai,

tassa naṃ māsassa [je se] carime divase [tamsi ca naṃ divasamsi] do payāim ya cattāri aṅgulāim porisī bhavai.

(tā) gimhānaṃ [bhante] cauṭṭhaṃ māsam kai nakkhattā nenti? (tā) [Goamā!] tiṇṇi nakkhattā nenti, tam-jahā: Mūle, Puvvāsādhā, Uttarāsādhā. Mūle coddasa (ahoratte) [rāim-diāim] nei, Puvvāsādhā paṇṇarasa (ahoratte) [rāim-diāim], Uttarāsādhā egam (ahorattam) [rāim-diam]; [tamsi ca naṃ māsamsi] (tayā naṃ) vaṭṭāe sama-caur-am-sa[samṭhāṇa]samṭhiāe neggodha-parimaṇḍalāe sakāyaṃ aṇuraṅgiṇīe chāyāe sūrie aṇupariyaṭṭai, tassa naṃ māsassa [je se] carime divase [tamsi ca naṃ divasamsi] lehaṭṭhāim do payāim porisīe bhavai¹⁾.

[s. 43] dasamassa pāhudaṃ dasamam pāhuda-pāhudaṃ samattam.

11. Pāhuda-pāhuda.

§ 34 tā kham te canda-maggā ahiā ti vaejā? tā eesi naṃ aṭṭhāvisāe nakkhattānaṃ atthi nakkhattā, je naṃ sayā candassa dāhiṇeṇa joam joenti <1>; atthi nakkhattā, je naṃ sayā candassa uttareṇa joam joenti <2>; atthi nakkhattā, je naṃ candassa dāhiṇeṇa 'vi uttareṇa 'vi pamaddam 'vi joam joenti <3>; atthi nakkhattā, je naṃ candassa dāhiṇeṇa 'vi pamaddam 'vi joam joenti <4>; atthi nakkhattā, je naṃ candassa sayā pamaddam joam joenti <5>.

(tā) eesi naṃ [bhante] aṭṭhāvisāe nakkhattānaṃ kayare nakkhattā, je naṃ sayā candassa dāhiṇeṇa joam joenti²⁾;

1) cf. Jp. Bl. 515 a, b.

2) cf. Jp. Bl. 496 b ff.

tah-eva jāva

kayare nakkhattā, je naṃ sayā candassa uttareṇa joam joenti; kayare nakkhattā, je naṃ candassa dāhiṇeṇa 'vi uttareṇa 'vi pamaddam 'vi joam joenti; kayare nakkhattā, je naṃ candassa dāhiṇeṇa 'vi pamaddam 'vi¹⁾;

kayare nakkhattā, je naṃ sayā candassa pamaddam joam joenti?

(tā) [Goamā!] eesi naṃ aṭṭhāvisāe nakkhattānaṃ [tattha je te nakkhattā,] je naṃ (nakkhattā) sayā candassa dāhiṇeṇa joam joenti, te naṃ cha, tam-jahā: Samṭhāṇā, Addā, Pusso, Assesā, Haṭṭho [tah-eva] Mūlo [ya] |

[bāhirao bāhira-maṇḍalassa chap-p'eta nakkhattā || 1 ||] tattha [naṃ] je te nakkhattā, je naṃ sayā candassa uttareṇa joam joenti, te naṃ bārasa, tam-jahā: Abhiī, Savaṇo, Dhanitṭhā, Sayabhisayā, Puvvā-Bhaddavayā, Uttarā-Bhaddavayā, Revaī, Assiṇī, Bharāṇī, Puvvā-Phagguṇī, Uttarā-Phagguṇī, Sāi.

tattha [naṃ] je te nakkhattā, je naṃ [sayā] candassa dāhiṇeṇa 'vi uttareṇa 'vi pamaddam 'vi joam joenti, te naṃ satta, tam-jahā: Kattīā, Rohiṇī, Puṇavvasū, Mahā, Cittā, Visāhā, Aṇurāhā.

tattha [naṃ] je te nakkhattā, je naṃ sayā candassa dāhiṇeṇa 'vi pamaddam 'vi joam joenti, tāo naṃ [duve] (do) Asādhāo savva-bāhirāe maṇḍale joam joamsu vā joenti vā joessanti vā.

tattha [naṃ] je te nakkhattā, je naṃ sayā candassa pamaddam joam joenti, sā naṃ egā: Jeṭṭhā¹⁾

[s. 44] ti.

ii.

§ 35 kai naṃ [bhante] (te) canda-maṇḍalā pannattā? (tā) [Goamā!] paṇṇarasa canda-maṇḍalā pannattā²⁾.

tā eesi naṃ paṇṇarasaṇham canda-maṇḍalānaṃ atthi canda-maṇḍalā, je naṃ sayā nakkhattehim virahiā <1>; atthi canda-maṇḍalā, je naṃ ravi-

1) cf. Jp. Bl. 496 ff.

2) cf. Jp. Bl. 465 a.

sasi-nakkhattāṇaṃ sāmāṇā bhavanti (2); atthi maṇḍalā, je naṃ sayā āiccehiṃ virahiā (3).

tā eesi naṃ paṇṇarasāṇhaṃ canda-maṇḍalāṇaṃ kayare canda-maṇḍalā, je naṃ sayā nakkhattehiṃ avirahiā jāva kayare canda-maṇḍalā, je naṃ sayā āicca-virahiā? tā eesi naṃ paṇṇarasāṇhaṃ canda-maṇḍalāṇaṃ tattha je te canda-maṇḍalā, je naṃ sayā nakkhattehiṃ avirahiā, te naṃ

aṭṭha, taṃ-jahā: paḍhame canda-maṇḍale, taie canda-maṇḍale, chaṭṭhe canda-maṇḍale, sattame canda-maṇḍale, aṭṭhame canda-maṇḍale, dasame canda-maṇḍale, ekādase canda-maṇḍale, paṇṇarasame canda-maṇḍale.

tattha je te canda-maṇḍalā, je naṃ sayā nakkhattehiṃ virahiā, te naṃ satta, taṃ-jahā: biie canda-maṇḍale, cautthe canda-maṇḍale, pañcame canda-maṇḍale, navame canda-maṇḍale, bārasame canda-maṇḍale, terasame canda-maṇḍale, cauddasame canda-maṇḍale.

tattha je te canda-maṇḍalā, je naṃ sasi-ravi-nakkhattāṇaṃ sāmāṇā bhavanti, te naṃ cattāri, taṃ-jahā: paḍhame canda-maṇḍale, biie canda-maṇḍale, ekkārasame canda-maṇḍale, paṇṇarasame canda-maṇḍale.

tattha je te canda-maṇḍalā, je naṃ sayā āicca-virahiā, te naṃ pañca, taṃ-jahā: chaṭṭhe canda-maṇḍale, sattame canda-maṇḍale, aṭṭhame canda-maṇḍale, navame canda-maṇḍale, dasame canda-maṇḍale. | s. 45 | dasamassa ekkārasamaṃ pāhuḍa-pāhuḍaṃ samattam.

ee naṃ bhante! aṭṭha nakkhatta-maṇḍalā kaibhiṃ canda-maṇḍalehiṃ samvaranti? ¹⁾

Goamā! aṭṭhāhiṃ canda-maṇḍalehiṃ samvaranti, taṃ-jahā: paḍhame canda-maṇḍale, taie, chaṭṭhe, sattame, aṭṭhame, dasame, ekkārasame, paṇṇarasame, paṇṇarasame canda-maṇḍale ¹⁾.

12. Pāhuḍa-pāhuḍa.

§ 36 tā kahaṃ te devayāṇaṃ ajjha-yaṇā āhiā ti vaejjā? tā

eesi naṃ [bhante] aṭṭhāvīsāe nakkhattāṇaṃ Abbi-nakkhatte kiṃ-devayāe pannatte? [Goamā!] Bamha-devayā ^{e)} pannatte ¹⁾.

Savaṇe nakkhatte kiṃ-devayāe pannatte? tā Viṇhu-devayāe pannatte.

Dhaṇiṭṭhā-nakkhatte kiṃ-devayāe pa^o? tā Vasu-devayāe pa^o.

Sayabhisayā-nakkhatte kiṃ-devayāe pa^o? tā Varuṇa-devayāe pa^o.

Puvvā-Poṭṭhavayā Aja-devayāe.

Uttarā-Poṭṭhavayā-nakkhatte kiṃ-devayāe pa^o? tā Abhivaddhi-devayāe pa^o.

evaṃ savve 'vi pucchijjanti: Reva

Pussa-devayā, Assiṇi Assa-devayā,

Bharaṇi Jāma-devayā, Kattiā Aggi-

devayā, Rohiṇi Payāvai-devayā,

Samthāṇā Soma-devayāe, Addā

Rudda-devayāe, Puṇavvasū Aditi-

devayāe, Pusso Vahassai-devayāe,

Assesā Sappa-devayāe, Mahā Piti-

devayāe pannatte, Puvvā-Phagguṇi

Bhaya-devayāe, Uttarā-Phagguṇi

Ajjama-devayāe, Haṭṭhe Saviyā-

devayāe, Cittā Taṭṭha-devayāe, Sai

Vāyu-devayāe, Visāhā Ind'-aggī-

devayāe, Anurāhā Mitta-devayāe,

Jeṭṭhā Inda-devayāe, Mūle Niriti-

devayāe, Puvvāsādhā Āu-devayāe,

Uttarāsādhā Vissa-devayāe pan-

natte.

| s. 46 |. dasamassa bārasamaṃ pā-

huḍa-pāhuḍaṃ samattam.

Savaṇe nakkhatte Viṇhu-devayāe pannatte, Dhaṇiṭṭhā Vasu-devayāe pannattā.

eeṇaṃ kameṇaṃ neavvā aṇupari-vāḍi imāo devayāo:

Bambā, Viṇhu, Vasū, Varuṇe, Aya, Abhivaddhī, Pūse, Ase, Jame, Aggī, Payāvai, Some, Rudde, Aditī, Vahassaī, Sappe, Piu, Bhage, Ajjama, Saviā, Taṭṭhā, Vāu, Ind'-aggī, Mitto, Inde, Niraī, Āu, Vissā ya.

evaṃ nakkhattāṇaṃ eā parivāḍi neavvā jāva: Uttarāsādhā kiṃ-devayāe pannattā? Goamā! Vissa-devayāe pannattā. | s. 157 | ¹⁾.

13. Pāhuḍa-pāhuḍa.

§ 37 tā kahaṃ te muhuttāṇaṃ | egam-egassa naṃ bhante ahorat-
nāmahejjā āhiā ti vaejjā? tā egam- | tassa kai muhuttā pannattā? Goa-
egassa naṃ aborattassa | mā!¹⁾.

tīsaṃ muhuttā [pannattā], tam-jahā:

Rudde, See, Mitte, Vāu, Subhē tah'eva Abhicande |
Māhinda, Balava, Bambhe, Bahusacce c'eva Īsāṇe || 1 ||
Taṭṭhe (y)a Bhāviappā, Vesamaṇe, Varuṇe ya Āṇande |
Vijae ya Visaseṇe, Pāyāva c'e(va) Uvasame (y)a || 2 ||
Gandhavva, Aggivese, (Sayarisahe) [Sayavasahe], Ayave
ya Amame (y)a |

Āṇavaṃ (ca), Bhome, (Risāhe) [Vasahe], Savvaṭṭhe Rak-
khase c'eva || 3 || ¹⁾ | s. 47 |.

dasamassa pāhuḍassa terasamaṃ |
pāhuḍa-pāhuḍaṃ samattaṃ.

14. Pāhuḍa-pāhuḍa.

§ 38 tā kahaṃ te divasā āhiā ti | egam-egassa naṃ bhante pak-
vaejjā? tā egam-egassa naṃ pak- | khassa kai divasā pannattā? Goa-
khassa | mā!²⁾

paṇṇarasa divasā pannattā, tam-jahā: paḍivā-divase
biṭṭā-divase jāva paṇṇarasī-divase²⁾.

eesi naṃ paṇṇarasaṇhaṃ diva- | eesi naṃ bhante paṇṇarasaṇhaṃ
sāṇaṃ | divasāṇaṃ kai nāmahejjā pannat-
tā? Goamā!²⁾

paṇṇarasa nāmahejjā pannattā, tam-jahā:

Puvvaṇṇe Siddhamāṇorame (y)a tatto Maṇorahe c'eva |
Jasabhadde (y)a Jasadhare [chetṭhe] Savvakāma Samiddhe
(y)a || 1 ||

Indamuddhābhisitte (y)a, Somaṇasa Dhaṇaṃjae (y)a bod-
dhavve |

Attbasiddhe, Abhijāe, Accasame Sayamaṃjae c'eva || 2 ||

Aggivese, Uvasame divasāṇaṃ [honti] nāmahejjā(im)²⁾||

1) cf. Jp. Bl. 491a

2) cf. Jp. Bl. 490b.

tā kahaṃ te rāio āhiā ti vaejjā? tā | egam-egassa naṃ bhante pak-
egam-egassa naṃ pakkhassa | khassa kai rāio pannattā? Goa-
mā!¹⁾

paṇṇarasa rāio pannattā, tam-jahā: paḍivā-rāi [biṭṭā rāi]
jāva paṇṇarasī rāi¹⁾.

tā eāsi naṃ paṇṇarasaṇhaṃ rāi- | eāsi naṃ bhante paṇṇarasaṇhaṃ
naṃ | rāiṇaṃ kai nāmahejjā pannattā?
Goamā!¹⁾

paṇṇarasa nāmahejjā pannattā, tam-jahā:

Uttamā ya Sunakkhattā, Elāvaccā, [Jasoharā] |

Somaṇasā c'eva tahā, Sirisaṃbhūā ya boddhavvā || 1 ||

Vijayā ya Vejyanti, Jayanti, Aparājiā, Icchā ya |

Samāhārā c'eva tahā Teā ya tahā ya Aiteā || 2 ||

Devānandā <=> Nirāi rayaññaṃ nāmahejjāim || ¹⁾

| s. 48 |

dasamassa pāhuḍassa cauddasamaṃ |
pāhuḍa-pāhuḍaṃ samattaṃ.

15. Pāhuḍa-pāhuḍa.

§ 39 tā kahaṃ te tihi āhiā ti vaej- | eesi naṃ bhante paṇṇarasaṇhaṃ
jā? tattha khalu imā duvhiā tihi | divasāṇaṃ kai tihi pannattā? Goa-
pannattā, tam-jahā: divasa-tihi rāi- | mā!²⁾
tihi ya.

tā kahaṃ te divasa-tihi āhiā ti vaej-
jā? tā egam-egassa naṃ pakkhassa

paṇṇarasa 2 (divasa-)tihi pannattā, tam-jahā: Nande,
Bhadde, Jae, Tucche, Puṇṇe pakkhassa pañcamī, pu-
ṇar avi: Nande, Bhadda, Jae, Tucche, Puṇṇe pak-
khassa dasamī, puṇar avi: Nande, Bhadda, Jae, Tucche,
Puṇṇe pakkhassa paṇṇarasī, evaṃ te ti-guṇā tihi
savvesiṃ divasāṇaṃ²⁾.

kahaṃ te rāi-tihi āhiā vaejjā? egam- | eāsi naṃ bhante paṇṇarasaṇhaṃ
egassa naṃ pakkhassa | rāiṇaṃ kai tihi pannattā?²⁾

paṇṇarasa (rāi-)tihi pannattā: Uggavaī, Bhogavaī, Jasa-
vaī, Savvasiddhā, Suhaṇāmā, puṇar avi: Uggavaī,

1) cf. Jp. Bl. 490b, 491a.

2) cf. Jp. Bl. 490b.

3) cf. Jp. Bl. 491a.

Bhogavaī, Jasavaī, Savvasiddhā, Subhānāmā, punar
avi: Uggavaī, Bhogavaī, Jasavaī, Savvasiddhā, Subhā-
nāmā; [ee] (evam) ti-guṇā [eesi] tihīo savvāsīm rāṇam¹).

| s. 43 |.

dasamassa pāhudaṣṣa paṇṇarasam
pāhuda-pāhudaṣṣa samattam.

16. Pāhuda-pāhuda.

§ 40 tā kham te gottā āhiā vaejjā?
tā

eesi nam [bhante] atthāvisāe nakkhattānam Abhi-nak-
khatte kim-gotte [pannatte?] (tā) Moggallāyana-sa-gotte
(pannatte)²

Savane nakkhatte kim-gotte pan-
natte? Samkhāyana-sa-gotte pa⁰.
Dhāṇiṭṭhā-nakkhatte kim-gotte pan-
natte? Aggabhāva-sa-gotte pa⁰. Sa-
yabhisayā-nakkhatte kim-gotte pa⁰.
Kaṇṇaloyana-sa-gotte pa⁰. Puvvā-
Potṭhavyā kim-gotte pa⁰? Jāukaṇ-
ṇia-sa-gotte pa⁰. Uttarā-Potṭhavyā-
nakkhatte kim-gotte pa⁰? Dhaṇaṇ-
jaya-sa-gotte pa⁰. Revaī-nakkhatte
kim-gotte pa⁰? Pussāyana-sa-gotte
pa⁰. Assiṇi-nakkhatte kim-gotte pa⁰?
Assāyana-sa-gotte pa⁰. Bharāṇi-
nakkhatte kim-gotte pa⁰? Bhagga-
vesa-sa-gotte pa⁰. Kattiā-nakkhatte
kim-gotte pa⁰? Aggivesa-sa-gotte
pa⁰. Rohiṇi-nakkhatte kim-gotte pa⁰?
Goamā-gotte pa⁰. Saṁthāna-nak-
khatte kim-gotte pa⁰? Bhāraddāya-
sa-gotte pa⁰. Addā-nakkhatte kim-
gotte pa⁰? Lohicāyana-sa-gotte
pa⁰. Puṇavassū-nakkhatte kim-gotte
pa⁰? Vāsītṭha-sa-gotte pa⁰. Pusse

gāhā:

Moggallāyana, Saṅkhāyana a ta-
ha Aggabhāva, Kaṇṇille |
tatto a Jāukaṇṇe, Dhaṇaṇjāe
c'eva boddhavve || 1 ||
Pussāyana a Assāyana a Bhag-
gavese a Aggivese a
Goamā, Bhāraddāe, Lohicce c'eva²)
Vāsītṭhe || 2 ||
Omajjāyana, Maṇḍavvāyana a
Piṅgāyana a Govalle |
Kāsava, Kosiya, Dabbhā ya Cā-
maracchāya Suṅgā ya || 3 ||
Govallāyana, Tegicchāyana a
Kaccāyana havai Mūle |
tato a Bajjiāyana Vagghāvaccē
a gottāim || 4 ||²).

nakkhatte kim-gotte pa⁰? Umajjā-
yana-sa-gotte pa⁰. Assesā-nakkhatte
kim-gotte pa⁰? Maṇḍavvāyana-sa-
gotte pa⁰. Mahā-nakkhatte kim-gotte
pa⁰? Piṅgāyana-sa-gotte pa⁰. Puv-
vā-Phagguṇi-nakkhatte kim-gotte
pannatte? Govallāyana-sa-gotte
pa⁰. Uttarā-Phagguṇi-nakkhatte kim-
gotte pa⁰? Kāsava-gotte pa⁰. Haṭṭhe
nakkhatte kim-gotte pa⁰? Kosiya-
gotte pa⁰. Cittā-nakkhatte kim-gotte
pa⁰? Dabhiyāna-sa-gotte pa⁰. Sāi-
nakkhatte kim-gotte pa⁰? Cāmara-
cha-sa-gotte pa⁰. Visāhā-nakkhatte
kim-gotte pa⁰? Suṅgāyana-sa-gotte
pa⁰. Aṇurāhā-nakkhatte kim-gotte
pa⁰? Golavvāyana-sa-gotte pa⁰. Jeṭ-
ṭhā-nakkhatte kim-gotte pa⁰? Ti-
gicchāyana-sa-gotte pa⁰. Mūle nak-
khatte kim-gotte pa⁰? Kaccāyana-
sa-gotte pa⁰. Puvvāsādhā-nakkhatte
kim-gotte pa⁰? Vajjiyāyana-sa-got-
te pa⁰. Uttarāsādhā-nakkhatte kim-
gotte pa⁰? Vagghāvaccā-sa-gotte
pannatte. | s. 50 |. dasamassa pāhu-
ḍassa solasamaṁ pāhuda-pāhudaṁ
samattam.

17. Pāhuda-pāhuda.

§ 41 tā kham te bhoyānā āhiā ti vaejjā? tā eesi nam atthāvisāe
nam nakkhattānam Kattiāhim dadhiṇā bhoccā kajjam sādheti; Rohiṇi-
casama-mamsam bhoccā kajjam sādheti; Saṁthānāhim miga-mamsam
bhoccā kajjam sādheti; Addāhim nava-ṇiṇa bhoccā kajjam sādheti;
Puṇavvasuṇā 'tha ghaṇa bhoccā kajjam sādheti; Pusseṇam khīreṇa
bhoccā kajjam sādheti; Assesāe divaya-mamsam bhoccā kajjam sā-
dhenti; Mahāhim kasoim bhoccā kajjam sādheti; Puvvāhim Phagguṇi-
him medhaya-mamsam bhoccā kajjam sādheti; Uttarāhim Phagguṇi-
him nakkhi-mamsam bhoccā kajjam sādheti; Haṭṭheṇa vaṭṭhāṇiṇa bhoccā
kajjam sādheti; Cittāhim magga-sūveṇam bhoccā kajjam sādheti; Sāiṇā
phalāim bhoccā kajjam sādheti; Visāhāhim asittiyāo bhoccā kajjam sā-
dhenti; Aṇurāhāhim missākūram bhoccā kajjam sādheti; Jeṭṭhāhim laṭ-

1) cf. Jp. Bl. 491 a.

2) cf. Jp. Bl. 500 a.

thienam bhocā kajjam sādheti; Puvvāhim Āsādhāhim āmalaya-sarīre bhocā kajjam sādheti; Uttarāhim Āsādhāhim balehim bhocā kajjam sādheti; Abhiṇā pupphehim bhocā kajjam sādheti; Savaṇeṇam khireṇam bhocā kajjam sādheti; Sayabhisayāe tuvarāu bhocā kajjam sādheti; Puvvāhim Poṭṭhavayāhim kārillāehim bhocā kajjam sādheti; Uttarāhim Poṭṭhavayāhim varāha-mamsam bhocā kajjam sādheti; Revaihim jalayara-mamsam bhocā kajjam sādheti; Assiṇihim tittira-mamsam bhocā kajjam sādheti vaṭṭaya-mamsam vā; Bharaṇihim talam taṇḍulayam bhocā kajjam sādheti. | s. 51 |. dasamassa pāhudaṁ satta-rasamam pāhuda-pāhudaṁ samattam.

18. Pāhuda-pāhuda.

§ 42 tā kham te cārā āhiā ti vaejjā? tattha khalu imā duviḥā cārā pannattā, tam-jahā: āicca-cārā <1> ya canda-cārā <2> ya. tā kham canda-cārā āhiā ti vaejjā? tā pañca-samvaccharie nam jue Abhi-nakkhatte sattasatthim-cāre candeṇa saddhim joam joi; Savaṇe nam nakkhatte sattatthi-cāre candeṇa saddhim joam joi; evam jāva Ut-tarāsādhā-nakkhatte sattatthi-cāre candeṇa saddhim joam joi. tā kham te āicca-cārā āhiā ti vaejjā? tā pañca-samvaccharie nam jue Abhi-nakkhatte pañca-cāre sūreṇa saddhim joam joi; evam jāva Ut-tarāsādhā-nakkhatte pañca-cāre sūreṇa saddhim joam joi. | s. 52 | dasamassa pāhudaṁ aṭṭharasamam pāhuda-pāhudaṁ samattam.

19. Pāhuda-pāhuda.

§ 43 tā kham te māsā āhiā ti vaej- | egam-egassa nam bhante sam-
jā? tā egam-egassa nam samvac- | vaccharassa kai māsā pannattā?
charassa | Goamā!¹⁾

(bārasa) [duvālasa] māsā pannattā, tesim ca duviḥā nā-mahejjā pannattā, tam-jahā: loiā lo'-uttariā ya. tattha loiā nāmā [ime tam-jahā]: Sāvaṇe, Bhaddavae, Āsoe jāva Āsādhē; lo'-uttariā nāmā [ime tam-jahā]: Abhiṇandīe Paṭṭhe (y)a, Vijae, Piivaddhāne | Seamse ya Sive c'eva, Sisire (y)a Sahemavaṇi || 1 || navame Vasantamāse, dasame Kusumasambhave [ekkārāse] (ekādasame) Nidāhe Vaṇavīrohe (y)a bāra-same || 2 || ¹⁾. | s. 53 |.

dasamassa pāhudaṁ egūṇavāsita- |
mam pāhuda-pāhudaṁ samattam.

1) cf. Jp. Bl. 490 b.

20. Pāhuda-pāhuda.

§ 44 tā kai nam bhante samvaccharā | kai nam bhante samvaccharā pan-
āhiā ti vaejjā? tā | nattā?¹⁾

pañca samvaccharā¹⁾

āhiā ti vaejjā,

| pannattā,

tam-jahā: nakkhatta-samvacchare, jua-samvacchare,
pamāṇa-samvacchare, lakkhaṇa-samvacchare, saṇic-
chara-samvacchare¹⁾ | s. 54 |.

tā nakkhatta-samvacchare nam

| nakkhatta-samvacchare nam bhan-
te kai-viḥe pannatte? Goamā!¹⁾

duvālasa-viḥe pannatte [tam-jahā:] Sāvaṇe, Bhaddavae,
[Āsoe] jāva Āsādhē, jam vā (Vahassai-) [Vihapphai-]
maha-ggahe duvālasēhim samvaccharehim savva-nak-
khatta-maṇḍalam samāṇe¹⁾ | s. 55 |.

tā jua-samvacchare nam

| se tam nakkhatta-samvacchare. jua-
samvacchare nam bhante kai-viḥe
pannatte? Goamā!¹⁾

pañca-viḥe pannatte, tam-jahā: cande, cande, abhi-
vaḍḍhie, cande, abhivaḍḍhie (c'eva) [c'evēi]¹⁾.

tā paḍhamassa nam candassa | paḍhamassa nam bhante canda-
samvaccharassa | samvaccharassa kai pavvā pannat-
tā? Goamā!¹⁾

cauvīsam pavvā pannattā.

daccassa nam canda-samvaccha- |
rassa |

| biḥassa nam bhante canda-sam-
vaccharassa kai pavvā pannattā?
Goamā!¹⁾

cauvīsam pavvā pannattā¹⁾.

taccassa nam abhivaḍḍhia-samvac- |
charassa |

| evam pucchā taiassa? Goamā!¹⁾

chavvīsam pavvā pannattā, cautthassa (nam) canda-
samvaccharassa cauvīsam pavvā pa^o, pañcamassa nam
abhivaḍḍhia-samvaccharassa chavvīsam pavvā pannat-
tā, evam eva sa-puvvāvareṇam pañca-samvaccharie
jue ege cauvīse pavva-sae¹⁾

1) cf. Jp. Bl. 485 b ff.

bhavati akkhāyam | s. 56 |
tā pamāṇa-samvacchare

pannatte, se tam jua-samvacchare.
pamāṇa-samvacchare nam bhaute
kai-vihe pannatte? Goamā!¹⁾

pañca-vihe pa^o, tam-jahā: nakkhatte, cande, uū, āicce,
abbivaddhie¹⁾ | s. 57 |

tā lakkhaṇa-samvacchare

lakkhaṇa-samvacchare nam bhan-
te kai-vihe pannatte? Goamā!¹⁾

pañca-vihe pannatte¹⁾,

nakkhatte, cande, uū, āicce, abhi-
vaddhie. tā nakkhatte nam sam-
vacchare nam pañca-vihe pannatte: | tam-jahā:¹⁾

samayaṃ nakkhattā joṃ joenti, samayaṃ uū pari-
ṇāmantī |

na-cc-uṇha nāi-sīo bahūdao hoi nakkhatte || 1 ||

sasi-samaya-puṇṇamāsīm joentā [0ti] visama-cāri-nak-
khattā |

kaḍuo bahūda(v)o [a] (ya) tam āhu samvaccharam can-
dam || 2 ||

visamaṃ pavāliṇo pariṇamanti, aṇuūso dinti puppha-
phallam |

vāsam na samma vāsai tam āhu samvaccharam kam-
mam || 3 ||

puḍhavi-'dagāṇam ca rasam puppha-phalāṇam ca dei
āicce |

appeṇa'vi vāseṇam sammam nipphajjae sassam || 4 ||

āicca-tea-taviā khāṇa-lava-divasā uū pariṇamanti |

pūrei [a] nipṇa-thale tam āhu abhivaddhiyam, jā-
ṇa! || 5 ||¹⁾

tā saṇicchara-samvacchare nam | saṇicchara-samvacchare nam bhan-
te kai-vihe pannatte? Goamā!¹⁾

aṭṭhāvīśai-vihe pannatte, tam-jahā:

Abhiī, Savane (jāva Uttarāsādhā) [Dhaṇiṭṭhā, Sayabhisayā
do ya honti Bhaddavayā] |

Revai, Assinī, Bharanī, Kattīā taha Rohinī c'eva || 1 ||

jāva Uttarāo Āsādhāo] jāṃ vā saṇicchare maha-ggahe

1) cf. Jp. Bl. 485ff.

tisāe samvaccharehiṃ savvaṃ nakkhatta-maṇḍalam
samāṇai¹⁾. | s. 58 |

dasamassa pāhuḍassa visaimam | se tam saṇicchara-samvacchare
pāhuḍa-pāhuḍam samattam. | s. 151 |¹⁾

21. Pāhuḍa-pāhuḍa.

§ 45 tā kahaṃ te joisassa dārā āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo
pañca paḍivattio pannattāo.

tatth'ege evaṃ āhamsu: tā Kattīāiā nam satta nakkhattā puvva-dārīā
pannattā, ege evaṃ āhamsu <1>.

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā Mahāiā satta nakkhattā puvva-dārīā pannattā,
ege evaṃ āhamsu <2>.

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā Dhaṇiṭṭhāiā satta nakkhattā puvva-dārīā pan-
nattā, ege evaṃ āhamsu <3>.

ege puṇa evaṃ āhamsu: Assinī-āiā nam satta nakkhattā puvva-dārīā pan-
nattā, ege evaṃ āhamsu <4>.

ege puṇa evaṃ āhamsu: tā Bharanī-āiā nam satta nakkhattā puvva-dārīā
pannattā <5>.

tattha je te evaṃ āhamsu: tā Kattīāiā nam satta nakkhattā puvva-dārīā
pannattā, te evaṃ āhamsu, tam-jahā: Kattīā, Rohinī, Samthāṇa, Addā,
Puṇavvasū, Pusso, Asilesā; satta nakkhattā dāhiṇa-dārīā pannattā, tam-
jahā: Mahā, Puvvā-Phagguṇī, Uttarā-Phagguṇī, Haṭṭho, Cittā, Sāi, Visā-
hā; Anurāhāiā satta nakkhattā pacchima-dārīā pannattā, tam-jahā: Anu-
rāhā, Jeṭṭhā, Mūlo, Puvvāsādhā, Uttarāsādhā, Abhiī, Savano; Dhaṇiṭṭhāiā
satta nakkhattā uttara-dārīā pannattā, tam-jahā: Dhaṇiṭṭhā, Sayabhisayā,
Puvvā-Poṭṭhavayā, Uttarā-Poṭṭhavayā, Revai, Assinī, Bharanī.

tattha je te evaṃ āhamsu: tā Mahāiā satta nakkhattā puvva-dārīā pan-
nattā, te evaṃ āhamsu, tam-jahā: Mahā jāva Visāhā; Anurāhāiā satta
nakkhattā dāhiṇa-dārīā pannattā, tam-jahā: Anurāhā jāva Savane; Dha-
niṭṭhāiā satta nakkhattā pacchima-dārīā pannattā, tam-jahā: Dhaṇiṭṭhā
jāva Bharanī; Kattīāiā satta nakkhattā uttara-dārīā pannattā, tam-jahā:
Kattīā jāva Assesā.

tattha nam je te evaṃ āhamsu: tā Dhaṇiṭṭhāiā satta nakkhattā puvva-
dārīā pannattā, te evaṃ āhamsu, tam-jahā: Dhaṇiṭṭhā jāva Bharanī; Kat-
tīāiā satta nakkhattā dāhiṇa-dārīā pannattā, tam-jahā: Kattīā jāva Assesā;
Mahāiā satta nakkhattā pacchima-dārīā pannattā, tam-jahā: Mahā jāva Vi-
sāhā; Anurāhāiā satta nakkhattā uttara-dārīā pannattā, tam-jahā: Anu-
rāhā jāva Savano.

tattha je te evaṃ āhamsu: tā Assinī-āiā satta nakkhattā puvva-dārīā pan-
nattā, ee evaṃ āhamsu, tam-jahā: Assinī jāva Puṇavvasū; Pusāiā satta
nakkhattā dāhiṇa-dārīā pannattā, tam-jahā: Pusso jāva Cittā; Sāi-āiā satta
nakkhattā pacchima-dārīā pannattā, tam-jahā: Sāi jāva Uttarāsādhā; Abhiī-
āiā satta nakkhattā uttara-dārīā pannattā, tam-jahā: Abhiī jāva Revai.

1) cf. Jp. Bl. 485bff.

§ 48 tā kahaṃ te sīmā-vikkhambhe āhie ti vaejjā? tā eesi naṃ chappannāe nakkhattānaṃ atthi nakkhattā, jesi naṃ cha sayā tisā sattasatthi-bhāya-tisai-bhāyānaṃ sīmā-vikkhambho; atthi nakkhattā, jesi naṃ sahas-saṃ pañcōttaraṃ sattasatthi-bhāya-tisai-bhāyānaṃ sīmā-vikkhambho; atthi nakkhattā, jesi naṃ ti-sahassaṃ pañcadas'-uttare sattasatthi-bhāya-tisai-bhāyānaṃ sīmā-vikkhambho.

tā eesi naṃ chappannāe nakkhattānaṃ kayare nakkhattā, jesi naṃ cha sayā tisā . . . , tam c'eva uccāreyavvaṃ; tā eesi naṃ chappannāe nakkhattānaṃ kayare nakkhattā, jesi naṃ ti-sahassaṃ pañcadas'-uttaraṃ sattasatthi-bhāya-tisai-bhāyānaṃ sīmā-vikkhambho?

tā eesi naṃ chappannāe nakkhattānaṃ tattha je te nakkhattā, jesi naṃ cha sayā tisā sattasatthi-bhāya-tisai-bhāyānaṃ sīmā-vikkhambho, te naṃ: do Abhiṃ.

tattha je te nakkhattā, jesi naṃ sahas-saṃ pañc'-uttaraṃ sattasatthi-bhāya-tisai-bhāyānaṃ sīmā-vikkhambho, te naṃ bārasa, tam-jahā: do Sayabhi-sayā jāva do Jeṭṭhā; tattha je te nakkhattā, jesi naṃ do sahas-sā das'-uttarā sattasatthi-bhāya-tisai-bhāyānaṃ sīmā-vikkhambho, te naṃ tisā, tam-jahā: do Savaṇā jāva do Puvvāsādhā. tattha je te nakkhattā, jesi naṃ tiṇṇi sahas-sā pañnaras'-uttarā sattasatthi-bhāya-tisai-bhāyānaṃ sīmā-vikkhambho, te naṃ bārasa, tam-jahā: do Uttarā-Poṭṭhavayā jāva Uttarā-sādhā vā. | s. 61 |.

§ 49*) eesi naṃ chappannāe nakkhattānaṃ kiṃ sayā pāo candena saddhiṃ joaṃ joei; tā eesi naṃ chappannāe nakkhattānaṃ kiṃ sayā sāya candena saddhiṃ joaṃ joei; eesi naṃ chappannāe nakkhattānaṃ kiṃ sayā duhā pavissitā 2 candena saddhiṃ joaṃ joei?

tā eesi naṃ chappannāe nakkhattānaṃ na kiṃpi tam, jaṃ sayā pāo candena saddhiṃ joaṃ joei, no sayā sāya candena saddhiṃ joaṃ joei, no sayā duhao pavissitā 2 candena saddhiṃ joaṃ joei, n'annattha dohiṃ Abhihiṃ. tā ee naṃ do Abhiṃ pāyaṃ c'eva 2 cottāsisā 2 amāvāsā joenti, no c'eva naṃ punṇimāsiniṃ | s. 62 |.

§ 50 tattha khalu imāo bāvatthiṃ punṇimāsiniṃ bāvatthiṃ amāvāsāo pannattāo; tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ paḍhamāṃ punṇimāsiniṃ candāṃ kaṃsi desāṃsi joei?

tā jaṃsi naṃ desāṃsi cande carimaṃ bāvatthiṃ punṇimāsiniṃ joei, tāo tenaṃ punṇimāsini-ṭṭhāṇāo maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā duvat-tisaṃ bhāe uvāṇāvetṭā ettha naṃ se cande paḍhamāṃ punṇimāsiniṃ joei.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ doccaṃ punṇimāsiniṃ cande kaṃsi desāṃsi joei?

tā jaṃsi naṃ desāṃsi cande paḍhamāṃ punṇimāsiniṃ joei, tāo tenaṃ punṇimāsini-ṭṭhāṇāo maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā duvat-tisaṃ bhāe uvāṇāvetṭā ettha naṃ se cande doccaṃ punṇimāsiniṃ joei.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ taccāṃ punṇimāsiniṃ cande kaṃsi desāṃsi joei?

*) cf. Pāhuda X, pāhuda-pāhuda 3.

tā jaṃsi naṃ desāṃsi cande doccaṃ punṇimāsiniṃ joei, tāo punṇimāsini-ṭṭhāṇāo maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā duvat-tisaṃ bhāe uvāṇāvetṭā ettha naṃ taccāṃ cande punṇimāsiniṃ joei.

tā eenāṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ duvālasamaṃ punṇimāsiniṃ cande kaṃsi desāṃsi joei?

tā jaṃsi naṃ desāṃsi cande taccāṃ punṇimāsiniṃ joei, tāo punṇimāsini-ṭṭhāṇāo maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā doṇṇi atthāsīe bhāya-sae uvāṇāvetṭā ettha naṃ se cande duvālasamaṃ punṇimāsiniṃ joei.

evaṃ khalu eenāṃ uvāeṇaṃ tāo 2 punṇimāsini-ṭṭhāṇāo maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā duvat-tisaṃ bhāe uvāṇāvetṭā, taṃsi 2 desāṃsi 2 tam tam punṇimāsiniṃ cande joei.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ caramaṃ bāvatthiṃ punṇimāsiniṃ cande kaṃsi desāṃsi joei?

tā Jambu-ddivassa naṃ 2 pāṇa-paṇḍāyatāe udīṇa-dāhiṇāyatāe jīvāe maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā dāhiṇillaṃsi caub-bhāya-maṇḍalaṃsi sattāvisā caub-bhāe uvāṇāvetṭā atthāvisai-bhāe visahā chettā atthārāsa-bhāe uvāṇāvetṭā tihīṃ bhāehiṃ dohiṃ ya kalāhiṃ paccatthimillaṃ caub-bhāya-maṇḍalaṃ asaṃpatte etthe naṃ cande carimaṃ bāvatthiṃ punṇimāsiniṃ joei. | s. 63 |.

§ 51 tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ paḍhamāṃ punṇimāsiniṃ sūrie kaṃsi desāṃsi joei?

tā jaṃsi naṃ desāṃsi sūrie carimaṃ bāvatthiṃ punṇimāsiniṃ joei, tāo punṇimāsini-ṭṭhāṇāo maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā caṇḍavaiṃ bhāe uvāṇāvetṭā ettha naṃ se sūrie paḍhamāṃ punṇimāsiniṃ joei.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ doccaṃ punṇimāsiniṃ sūrie kaṃsi desāṃsi joei?

tā jaṃsi naṃ desāṃsi sūrie paḍhamāṃ punṇimāsiniṃ joei, tāo punṇimāsini-ṭṭhāṇāo maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā do caṇḍavai-bhāe uvāṇāvetṭā ettha naṃ se sūrie doccaṃ punṇimāsiniṃ joei.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ taccāṃ punṇimāsiniṃ sūrie kaṃsi desāṃsi joei?

tā jaṃsi naṃ desāṃsi sūrie doccaṃ punṇimāsiniṃ joei, tāo punṇimāsini-ṭṭhāṇāo maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā caṇḍavai-bhāe uvāṇāvetṭā ettha naṃ se sūrie taccāṃ punṇimāsiniṃ joei.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ duvālasamaṃ punṇimāsiniṃ joei, tāo punṇimāsini-ṭṭhāṇāo maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā atthā chat-tāle bhāya-sae uvāṇāvetṭā ettha naṃ se sūrie duvālasamaṃ punṇimāsiniṃ joei.

evaṃ khalu eenāṃ uvāeṇaṃ tāo 2 punṇimāsini-ṭṭhāṇāo maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā caṇḍavaiṃ 2 bhāe uvāṇāvetṭā, taṃsi naṃ 2 desāṃsi tam tam punṇimāsiniṃ sūrie joei.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ carimaṃ bāvatthiṃ punṇimāsiniṃ sūrie kaṃsi desāṃsi joei?

tā Jambu-ddivassa naṃ pāṇa-paṇḍāyatāe udīṇa-dāhiṇāyatāe jīvāe maṇḍalaṃ cauviseṇaṃ saeṇaṃ chettā puratthimillaṃsi caub-bhāya-maṇḍalaṃsi sattāvisā bhāe uvāṇāvetṭā atthāvisai-bhāyaṃ visahā chettā atthārāsa-

bhāe uvāṇavettā tihim bhāehim dohim ya kalāhim dahiṇillam caub-bhāya-maṇḍalam asampatte ettha naṃ sūrie carimaṃ bhāvattihim puṇṇimaṃ joei. | s. 64 |.

§ 52 tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ paḍhamam amāvāsaṃ cande kaṃsi desamsi joei?

tā jaṃsi naṃ desamsi cande carimaṃ bhāvattihim amāvāsaṃ joei, tāo amāvāsa-ttāṇāo maṇḍalam cauvisenaṃ saeṇaṃ chettā dubattisaṃ bhāe uvāṇavettā ettha naṃ se cande paḍhamam amāvāsaṃ joei.

evaṃ jeṇ'eva abhilāveṇaṃ candassa puṇṇimāsiniṃ, ten'eva abhilāveṇaṃ amāvāsāo bhāṇiavvāo: biā, taiā, duvālasamī.

evaṃ khalu eenam uvāeṇaṃ tāo 2 amāvāsa-ttāṇāo maṇḍalam cauvisenaṃ saeṇaṃ chettā duvisaṃ 2 bhāe uvāṇavettā, tamsi 2 desamsi tam tam amāvāsaṃ candena joei.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ caramam amāvāsaṃ cande kaṃsi desamsi joei?

tā jaṃsi naṃ desamsi cande carimaṃ bhāvattihim puṇṇimāsiniṃ joei, tāo puṇṇimāsini-ttāṇāo maṇḍalam cauvisenaṃ saeṇaṃ chettā solasa bhāe ukkovaittā ettha naṃ se caude carimaṃ bhāvattihim amāvāsaṃ joei. | s. 65 |.

§ 53 tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ paḍhamam sūrie kaṃsi desamsi joei?

tā jaṃsi naṃ desamsi sūrie carimaṃ bhāvattihim amāvāsaṃ joei, tāo amāvāsa-ttāṇāo maṇḍalam cauvisenaṃ saeṇaṃ chettā caṇṇau bhāe uvāṇavettā ettha naṃ se sūrie paḍhamam amāvāsaṃ joei, evaṃ jeṇ'eva abhilāveṇaṃ sūriassa puṇṇimāsiniṃ, ten'eva amāvāsāo 'vi, tam-jahā: taiā, duvālasamī.

evaṃ khalu eenam uvāeṇaṃ tāo amāvāsa-ttāṇāo maṇḍalam cauvisenaṃ saeṇaṃ chettā caṇṇau 2 bhāe uvāṇavettā. tā jaṃsi naṃ desamsi sūrie carimaṃ bhāvattihim amāvāsaṃ joei, tāo puṇṇimāsini-ttāṇāo maṇḍalam cauvisenaṃ saeṇaṃ chettā sattālisam bhāe ukkovaittā ettha naṃ se sūrie carimaṃ bhāvattihim amāvāsaṃ joei. | s. 66 |.

§ 54 tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ paḍhamam puṇṇimāsiniṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Dhaṇṭṭhahim, Dhaṇṭṭhāṇaṃ tiṇṇi muhuttā eṇṇavisam ca bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā paṇṇattih cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Puvvā-Phagguṇihim, Puvvā-Phagguṇiṇaṃ aṭṭhāvisaṃ muhuttā aṭṭhatisam ca bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā dubattisaṃ cunṇiā bhāyā sesā.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ doccaṃ puṇṇimāsiniṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhim Poṭṭhavayāhim, Uttarāṇaṃ Poṭṭhavayāṇaṃ sattāvisaṃ muhuttā coddasa ya bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā bhāvattihim cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhim Phagguṇihim, Uttarā-Phagguṇiṇaṃ satta muhuttā tetisaṃ ca bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā ekkavisam cunṇiā bhāyā sesā.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ taccam puṇṇimāsiniṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Assiṇihim, Assiṇiṇaṃ ekkavisam muhuttā nava ya egasattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā tevattihim cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Cittāhim, Cittāṇaṃ ekko muhutto aṭṭhāvisaṃ ca bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā tisam cunṇiā bhāyā sesā.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ duvālasamam puṇṇimāsiniṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhim Āsādhāhim, Uttarāṇaṃ ca Āsādhāṇaṃ chaduvisaṃ muhuttā chaduvisaṃ ca bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattihim bhāyā ca sattattihā chettā caṇṇaṇṇaṃ cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhim Āsādhāhim, Uttarāṇaṃ ca Āsādhāṇaṃ chaduvisaṃ ca bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā caṇṇaṇṇaṃ cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Puṇavvasuṇā, Puṇavvasussa solasa muhuttā aṭṭha ya bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā visam cunṇiā bhāyā sesā.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ caramam bhāvattihim puṇṇimāsiniṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? Uttarāhim Āsādhāhim, Uttarāṇaṃ Āsādhāṇaṃ carama-samae.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Pusseṇaṃ, Pussassa eṇṇavisam muhutte teyālisam ca bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā tetisaṃ cunṇiā bhāyā sesā. | s. 67 |.

§ 55 eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ paḍhamam amāvāsaṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Assesāhim, Assesāṇaṃ ekke muhutte cattālisam ca bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā bhāvattihim cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Assesāhim c'eva, Assesāṇaṃ ekko muhutto cattālisam ca bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā bhāvattihim cunṇiā bhāyā sesā.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ doccaṃ amāvāsaṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhim Phagguṇihim, Uttarāṇaṃ Phagguṇiṇaṃ cattālisam muhuttā paṇṇatisam bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā paṇṇattihim cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhim c'eva Phagguṇihim, Uttarāṇaṃ Phagguṇiṇaṃ jah'eva candassa.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ taccam amāvāsaṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Haṭṭheṇaṃ, Haṭṭhassa cattāri muhuttā tisam ca bhāvattih-bhāyā muhuttassa bhāvattih-bhāyā ca sattattihā chettā bhāvattihim cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Haṭṭheṇaṃ c'eva, Haṭṭhassa jahā candassa.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ duvālasamam amāvāsaṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? Addāhim, Addāṇaṃ cattāri muhuttā dasa ya

bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhiṃ ca sattatṭhihā chettā caupaṇṇaṃ cuṇṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ jōei? tā Addahiṃ c'eva, Addāṇaṃ jahā candassa.

tā eesi naṃ pañcaṇṇaṃ saṃvaccharāṇaṃ carimaṃ bāvaṭṭhiṃ amāvāsaṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ jōei? tā Puṇavvasuṇā, Puṇavvasussa bāvi-saṃ muhuttā bāyālisāṃ ca bāsaṭṭhi-bhāyā muhuttassa sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ jōei? tā Puṇavvasuṇā c'eva, Puṇavvasussa naṃ jahā candassa. | s. 68 |.

§ 56 tā jeṇaṃ ajja nakkhatteṇaṃ cande joaṃ jōei jaṃsi desāṃsi se naṃ imāṇi atṭha eūṇaviśāṇi muhutta-sayāṃ cauvisaṃ ca bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyā ca sattatṭhihā chettā bāvaṭṭhiṃ cuṇṇiā bhāyā uvāṇāvetṭā puṇar avi se cande aṇṇeṇaṃ sarisaṇeṇaṃ c'eva nakkhatteṇaṃ joaṃ jōei aṇṇaṃsi desāṃsi. tā jeṇaṃ ajja nakkhatteṇaṃ cande joaṃ jōei jaṃsi desāṃsi se naṃ imāṃ solasa atṭhatīse muhutta-sayāṃ eūṇāpaṇṇaṃ ca bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyā ca sattatṭhihā chettā paṇṇatṭhi cuṇṇiā bhāe uvāṇāvetṭā puṇar avi se naṃ cande teṇaṃ c'eva nakkhatteṇaṃ joaṃ jōei aṇṇaṃsi desāṃsi. tā jeṇaṃ ajja nakkhatteṇaṃ cande joaṃ jōei jaṃsi desāṃsi se naṃ imāṃ caupaṇṇa muhutta-sahassāṃ nava ya muhutta-sayāṃ uvāṇāvetṭā puṇar avi se cande aṇṇeṇaṃ tārisaṇeṇaṃ joaṃ jōei taṃsi desāṃsi. tā jeṇaṃ ajja nakkhatteṇaṃ cande joaṃ jōei jaṃsi 2 desāṃsi se naṃ imāṃ egāṃ lakkhaṃ nava ya sahasse atṭha ya muhutta-sae uvāṇāvetṭā puṇar avi se cande teṇa nakkhatteṇaṃ joaṃ jōei taṃsi desāṃsi.

tā jeṇaṃ ajja nakkhatteṇaṃ sūrie joaṃ jōei jaṃsi desāṃsi se naṃ imāṃ tiṇṇi chāvaṭṭhāṃ rāṃ-dia-sayāṃ uvāṇāvetṭā puṇar avi se sūrie aṇṇeṇaṃ tārisaṇeṇaṃ c'eva nakkhatteṇaṃ joaṃ jōei, taṃsi desāṃsi. tā jeṇaṃ ajja nakkhatteṇaṃ sūrie joaṃ jōei taṃsi desāṃsi se naṃ imāṃ satta duvīsaṃ rāṃ-dia-sayāṃ uvāṇāvetṭā puṇar avi se sūrie teṇaṃ c'eva nakkhatteṇaṃ joaṃ jōei taṃsi desāṃsi. tā jeṇaṃ ajja nakkhatteṇaṃ sūrie joaṃ jōei jaṃsi desāṃsi se naṃ imāṃ atṭhārasa visāṃ rāṃ-dia-sayāṃ uvāṇāvetṭā puṇar avi sūrie aṇṇeṇaṃ c'eva nakkhatteṇaṃ joaṃ jōei taṃsi desāṃsi. tā jeṇaṃ ajja nakkhatteṇaṃ sūrie joaṃ jōei jaṃsi desāṃsi teṇa imāṃ chattisaṃ satṭhāṃ rāṃ-dia-sayāṃ uvāṇāvetṭā puṇar avi se sūrie teṇaṃ c'eva nakkhatteṇaṃ joaṃ jōei taṃsi desāṃsi. | s. 69 |.

§ 57 tā jayā naṃ ime cande gai-samāvaṇṇe bhavai, tayā naṃ iare 'vi cande gai-samāvaṇṇe bhavai. jayā naṃ iare 'vi cande gai-samāvaṇṇe bhavai, tayā naṃ ime 'vi cande gai-samāvaṇṇe bhavai.

tā jayā naṃ ime sūrie gai-samāvaṇṇe bhavai, tayā naṃ iare sūrie gai-samāvaṇṇe bhavai. jayā naṃ iare sūrie gai-samāvaṇṇe bhavai, tayā naṃ ime 'vi sūrie gai-samāvaṇṇe bhavai.

evaṃ gahe 'vi nakkhatte 'vi.

tā jayā naṃ ime cande jutte joeṇaṃ bhavai, tayā naṃ iare 'vi cande jutte joeṇaṃ bhavai. jayā naṃ iare cande jutte joeṇaṃ bhavai, tayā naṃ ime vi cande jutte joeṇaṃ bhavai.

evaṃ sūre 'vi gahe' vi nakkhatte 'vi.

sayāvi naṃ candā juttā joehiṃ, sayāvi naṃ nakkhattā juttā joehiṃ, duhao 'vi naṃ candā juttā joehiṃ, duhao 'vi naṃ sūriā juttā joehiṃ, duhao 'vi naṃ gahā juttā joehiṃ, duhao 'vi naṃ nakkhattā juttā joehiṃ-maṇḍalaṃ saya-sahasseṇaṃ atṭhāṇauāe saehiṃ chettā icc esa nakkhatte khetta-paribhāe nakkhatta-vijae pāhude ti āhie ti bemi. | s. 70 |.

dasamassa pāhudeṇaṃ bāvisaimaṃ pāhude-pāhudeṇaṃ samattāṃ. dasamaṃ ca pāhudeṇaṃ samattāṃ.

XI. Pāhuda.

§ 58 tā kahaṃ te saṃvaccharāṇaṃ āi āhie ti vaejjā?

tattha khalu ime pañca-saṃvacchare paṇṇatte, taṃ-jahā: cande, cande, abhivaddhie, cande, abhivaddhie.

tā eesi naṃ pañcaṇṇaṃ saṃvaccharāṇaṃ paḍhamassa candassa saṃvaccharassa ke āi āhie ti vaejjā? tā je naṃ pañcamassa abhivaddhia-saṃvaccharassa pajjivasāṇaṃ, se naṃ paḍhamassa candassa saṃvaccharassa āi aṇantara-purak-khaḍe samae.

tise naṃ kim-pajjivasie āhie ti vaejjā? tā je naṃ doccassa āi canda-saṃvaccharassa, se naṃ paḍhamassa canda-saṃvaccharassa pajjivasāṇe aṇantara-pacchā-khaḍe samae.

taṃ samayaṃ ca naṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ jōei? tā Uttarāhiṃ Āsādhāhiṃ, Uttarāṇaṃ Āsādhāṇaṃ chaduvisaṃ muhuttā chaduvisaṃ ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyā ca sattatṭhihā chettā caupaṇṇaṃ cuṇṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ jōei? tā Puṇavvasuṇā, Puṇavvasussa solasa muhuttā atṭha ya bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyā ca sattatṭhihā chettā visāṃ cuṇṇiā bhāyā sesā.

tā eesi naṃ pañcaṇṇaṃ saṃvaccharāṇaṃ doccassa canda-saṃvaccharassa ke āi āhie ti vaejjā? tā je naṃ paḍhamassa canda-saṃvaccharassa pajjivasāṇe, se naṃ doccassa naṃ canda-saṃvaccharassa āi aṇantara-purak-khaḍe samae.

tā se naṃ kim-pajjivasie āhie ti vaejjā? tā je naṃ taccassa abhivaddhia-saṃvaccharassa āi, se naṃ doccassa saṃvaccharassa pajjivasāṇe aṇantara-pacchā khaḍe samae.

taṃ samayaṃ ca naṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ jōei? tā Puṇvāhiṃ Āsādhāhiṃ, Puṇvāṇaṃ Āsādhāṇaṃ satta muhuttā tevaṇṇaṃ ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyā ca sattatṭhihā chettā egayālisāṃ cuṇṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ jōei? tā Puṇavvasuṇā, Puṇavvasussa naṃ bāyālisāṃ muhuttā paṇṇatīsaṃ ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyā ca sattatṭhihā chettā satta cuṇṇiā bhāyā sesā.

tā eesi naṃ pañcaṇṇaṃ saṃvaccharāṇaṃ taccassa abhivaddhia-saṃvaccharassa ke āi āhie ti vaejjā? tā je naṃ doccassa canda-saṃvaccharassa

pajjivasāṇe, se naṃ taccassa abhivaḍḍhia-saṃvaccharassa āi aṇantara-purak-khaḍe samae.

tā se naṃ kiṃ-pajjivasie āhie ti vaejjā? tā je naṃ cauṭṭhassa canda-saṃvaccharassa āi, se naṃ taccassa abhivaḍḍhia-saṃvaccharassa pajjivasāṇe aṇantara-pacchā-kaḍe samae.

taṃ samayaṃ ca naṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhiṃ Āsādhāhiṃ, Uttarāṇaṃ Āsādhāṇaṃ terasa muhuttā terasa ya bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattatṭhihā chettā sattāvisam cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Puṇavvasuṇā, Puṇavvasussa do muhuttā chappannaṃ bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattatṭhihā chettā satṭhi cunṇiā bhāyā sesā.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ cauṭṭhassa canda-saṃvaccharassa ke āi āhie ti vaejjā? tā je naṃ taccassa abhivaḍḍhia-saṃvaccharassa pajjivasāṇe, se naṃ cauṭṭhassa canda-saṃvaccharassa āi aṇantara-purak-khaḍe samae.

tā se naṃ kiṃ-pajjivasie āhie ti vaejjā? tā je naṃ carimassa abhivaḍḍhia-saṃvaccharassa āi, se naṃ cauṭṭhassa canda-saṃvaccharassa pajjivasāṇe aṇantara-pacchā-kaḍe samae.

taṃ samayaṃ ca naṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhiṃ Āsādhāhiṃ, Uttarāṇaṃ Āsādhāṇaṃ cattālisam muhuttā cattālisam ca bāsaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattatṭhihā chettā causatṭhi cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Puṇavvasuṇā, Puṇavvasussa eūṇatisam muhuttā ekkavisam bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattatṭhihā chettā sālīsam cunṇiā bhāyā sesā.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ abhivaḍḍhia-saṃvaccharāṇaṃ ke āi āhie ti vaejjā? tā je naṃ cauṭṭhassa canda-saṃvaccharassa pajjivasāṇe, se naṃ pañcamassa abhivaḍḍhia-saṃvaccharassa āi aṇantara-purak-khaḍe samae.

tā se naṃ kiṃ-pajjivasie āhie ti vaejjā? tā je naṃ paḍhamassa canda-saṃvaccharassa āi, se naṃ pañcamassa abhivaḍḍhia-saṃvaccharassa pajjivasāṇe aṇantara-pacchā-kaḍe samae.

taṃ samayaṃ ca naṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhiṃ Āsādhāhiṃ, Uttarāṇaṃ carama-samae.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Pussenaṃ, Pussassa naṃ ekkavisam muhuttā teyālisam ca bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ sattatṭhihā chettā tettisam cunṇiā bhāyā sesā. | s. 71 | ekkārasamaṃ pāhudaṃ samattam.

XII. Pāhuda.

§ 59 tā kai naṃ saṃvaccharā āhiā ti vaejjā? tattha khalu ime pañca saṃvaccharā pannattā, taṃ-jahā: nakkhatte, cande, uū, āicce, abhivaḍḍhie.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ paḍhamassa nakkhatta-saṃvaccharassa nakkhatta-māse tīsaī-muhuttenaṃ 2 ahorattenāṃ mijjamāṇe

kevaie rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā sattāvisam rāim-diāim ekka-visam ca sattatṭhi-bhāyā rāim-diassa rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā se naṃ kevaie muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā atṭhasāe eūṇavise muhuttāṇaṃ sattāvisam ca sattatṭhi-bhāe muhuttassa muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā eesi naṃ addhā duvālasa-kkhutta-kaḍā nakkhatte saṃvacchare; tā se naṃ kevaie rāim-dia'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā tīṇi sattāvisam rāim-diassa ekkāvannaṃ ca sattatṭhi-bhāe rāim-diassa rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā se naṃ kevaie muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā nava muhutta-sa-hassā atṭha ya battise muhutta-sae chappannaṃ ca sattatṭhi-bhāe muhuttassa muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ doccassa canda-saṃvaccharassa cande māse tīsaī-muhuttenaṃ 2 ahorattenāṃ gaṇijjamāṇe kevaie rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā eūṇatisam rāim-diāim battisam bāvaṭṭhi-bhāyā rāim-diassa rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā se naṃ kevaie muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā atṭha pañcāsae muhutte tettisam ca chāvaṭṭhi-bhāe muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā. tā esa naṃ addhā duvālasa-kkhutta-kaḍā cande saṃvacchare.

tā se naṃ kevaie rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā tīṇi cauppanne rāim-dia-sae duvālasa ya bāvaṭṭhi-bhāyā rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā. tise naṃ kevaie muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā dasa muhutta-sahasāim chac ca paṇṇavise muhutta-sae paṇṇāsam ca bāvaṭṭhi-bhāe muhutte-ṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ taccassa uu-saṃvaccharassa uu-māse tīsa-tīsa-muhuttenaṃ gaṇijjamāṇe kevaie rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā tīsam rāim-diāṇaṃ rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā se naṃ kevaie muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā nava muhutta-sayāim muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā. tā esa naṃ addhā duvālasa-kkhutta-kaḍā uu-saṃvacchare.

tā se naṃ kevaie rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā tīṇi satṭhe rāim-diassa rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā. tā se naṃ kevaie muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā dasa muhutta-sahassāim atṭha ya sayāim muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ saṃvaccharāṇaṃ cauṭṭhassa āicca-saṃvaccharassa āicce māse tīsaī-muhuttenaṃ ahorattenāṃ gaṇijjamāṇe kevaie rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā tīsam rāim-diāim avaddha-bhāyaṃ ca rāim-diassa rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā se naṃ kevaie muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā nava paṇṇarasa muhutta-sae muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā. tā esa naṃ addhā duvālasa-kkhutta-kaḍā āicce saṃvacchare.

tā se naṃ kevaie rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā tīṇi chāvaṭṭhe rāim-dia-sae rāim-di'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā se naṃ kevaie muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā? tā dasa muhuttassa sahasāim nava asie muhutta-sae muhutt'-aggeṇaṃ āhie ti vaejjā.

tā eesi nam pañcaṇham samvaccharāṇam pañcamassa abhivaḍḍhia-samvaccharassa abhivaḍḍhie māse tisai-muhuttenam ganiḍḍamāṇe kevaie rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā? ta egatisam rāim-diāim eūṇatisam ca muhuttā sattarasa bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā.

tā se nam kevaie muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā? tā nava eūṇasatṭhe muhutta-sae sattarasa bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā. tā esa nam addhā duvālasa-kkhutta-kaḍā abhivaḍḍhia-samvacchare. tā se nam kevaie rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā? tinṇi tesie rāim-dia-sae ekkavisam ca muhuttā aṭṭhārasa bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā.

tā se nam kevaie muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā? tā ekkārasa muhutta-sahassāim pañca ya ekkārasa muhutta-sae aṭṭhārasa bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā. | s. 72 |.

§ 60 tā kevaiaṇ te no jue rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā? tā sattarasa ekāṇaue rāim-dia-sae eūṇavisam ca muhuttam ca sattāvaṇṇe bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyam ca sattatṭhihā chettā paṇṇapaṇṇam cuṇṇiā bhāe rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā.

tā se nam kevaie muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā? tā tepaṇṇa muhutta-sahassāim satta ya upāpaṇṇe muhutta-sae sattāvaṇṇam bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyam ca sattatṭhihā chettā paṇṇapaṇṇam cuṇṇiā bhāyā muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā.

tā kevaie nam te jua-ppatte rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā? tā aṭṭhatisam rāim-diāim dasa ya muhuttā cattāri ya bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyam ca sattatṭhihā chettā duvālasa cuṇṇiā bhāe rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā.

tā se nam kevaie muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā? tā ekkārasa paṇṇāse muhutta-sae cattāri ya bāvaṭṭhi-bhāe bāvaṭṭhi-bhāyam ca sattatṭhihā chettā duvālasa cuṇṇiā bhāyā muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā.

tā kevaiaṇ jue rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā? tā aṭṭhārasa tise rāim-dia-sae rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā.

tā se nam kevaie muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā? tā cauppaṇṇam muhutta-sahassāim nava ya muhutta-sayāim muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā. tā se nam kevaie bāvaṭṭhi-bhāya-muhutt'-aggenam āhie ti vaejjā? tā cautṭisam saya-sahassāim aṭṭhatisam ca bāvaṭṭhi-bhāya-muhutta-sae bāvaṭṭhi-bhāya-muhutt'-agge āhie ti vaejjā. | s. 73 |.

§ 61 tā kayā nam ee āicca-canda-samvaccharā samāiā sama-pajjavasiā āhiā ti vaejjā? tā satṭhim ee āicca-māsā, bāvaṭṭhim ee canda-māsā; esa nam addhā chak-khutta-kaḍā duvālasa-bhāiā tisam ee āicca-samvaccharā, ekkatisam ee canda-samvaccharā; tayā nam ee āicca-canda-samvaccharā samāiā sama-pajjavasiā āhiā ti vaejjā.

tā kayā nam ee āicca-uu-canda-nakkhatta-samvaccharā samāiā sama-pajjavasiā āhiā ti vaejjā? tā satṭhim ee āicca-māsā, egatṭhim ee uu-māsā, bāvaṭṭhim ee canda-māsā, sattatṭhim ee nakkhatta-māsā; esa nam addhā duvālasa-kkhutta-kaḍā duvālasa-bhāiā satṭhim ee āicca-samvaccharā, ega-

satṭhi ee uu-samvaccharā, bāvaṭṭhim ee canda-samvaccharā, sattatṭhim ee nakkhatta-samvaccharā; tayā nam ee āicca-uu-canda-nakkhatta-samvaccharā samāiā sama-pajjavasiā āhiā ti vaejjā.

tā kayā nam ee abhivaḍḍhiāicca-uu-canda-nakkhatta-samvaccharā samāiā sama-pajjavasiā āhiā ti vaejjā? tā sattāvaṇṇam māsā satta ya ahorattā ekkārasa ya muhuttā tevisam bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa ee abhivaḍḍhiāmāsā, satṭhim ee āicca-māsā, egasatṭhim ee uu-māsā, bāvaṭṭhim ee canda-māsā, sattatṭhim ee nakkhatta-māsā; esa nam addhā chap-paṇṇa-satta-kkhutta-kaḍā duvālasa-bhāiā satta sayā cottalā ee nam abhivaḍḍhiā-samvaccharā, satta sayā asiā ee nam āicca-samvaccharā, satta sayā tenauā ee nam uu-samvaccharā, aṭṭha sayā chal-uttarā ee nam canda-samvaccharā, ekasattari aṭṭha sayā ee nam nakkhatta-samvaccharā; tayā nam ee abhivaḍḍhiāicca-uu-canda-nakkhatta-samvaccharā samāiā sama-pajjavasiā āhiā ti vaejjā.

tā nay'-aṭṭhayāe nam cande samvacchare tinṇi cauppaṇṇe rāim-dia-sae duvālasa ya bāvaṭṭhi-bhāe rāim-diāssa āhie ti vaejjā. tā ahāyaceṇam cande samvacchare tinṇi cauppaṇṇe rāim-dia-sae pañca ya muhutte paṇṇāsam ca bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa āhiā ti vaejjā. | s. 74 |.

§ 62 tattha khalu ime cha uū pannattā, tam-jahā: pāuse, varisāratte, sarae, hemante, vasante, gimhe.

tā savve 'vi nam ee canda-uū duve 2 māsā ti cauppaṇṇam 2 āyāṇe nam ganiḍḍamāṇā sāiregāim eūṇasatṭhi 2 rāim-diāim rāim-di'-aggenam āhie ti vaejjā.

§ 63 tattha khalu ime cha oma-rattā pannattā, tam-jahā: taie pavve, sattame pavve, ekkārasame pavve, paṇṇarasame pavve, eūṇavisalme pavve, tevisaime pavve.

tattha khalu ime cha ai-rattā pannattā, tam-jahā: cautṭhe pavve, aṭṭhame pavve, bārasame pavve, solasame pavve, visaime pavve, cauvisaime pavve.

chac c'eva ya ai-rattā āiccāo havanti, māṇāhi! |

chac c'eva oma-rattā candāo havanti, māṇāhi! || 1 || | s. 75 |.

§ 64 tattha khalu imāo pañca vāsīo, pañca hemantāo āuttio pan-nattāo.

tā eesi nam pañcaṇham samvaccharāṇam paḍhamam vāsīim āuttim cande keṇam nakkhatteṇam joi? tā Abhiṇṇā, Abhiṇṇa paḍhama-samaeṇam. tam samayam ca nam sūrie keṇam nakkhatteṇam joi? tā Pūseṇam, Pūsassa eūṇavisam muhuttā tettālisam ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyam ca sattatṭhihā chettā tettālisam cuṇṇiā bhāyā sesā.

tā eesi nam pañcaṇham samvaccharāṇam doccaṇ vāsīim āuttim cande keṇam nakkhatteṇam joi? tā Samṭhāṇāhim, Samṭhāṇāṇam ekkārasa muhutte ūyālisam ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyam ca sattatṭhihā chettā tepaṇṇam cuṇṇiā bhāyā sesā.

tam samayam sūrie keṇam nakkhatteṇam joi? tā Pūseṇam, Pūsassa nam tam c'eva jam paḍhamayā.

eesi nam pañcaṇham samvaccharāṇam taccam vāsīim āuttim cande ke-
nam nakkhatteṇam joi? tā Visāhāhim, Visāhāṇam terasa muhuttā caup-

paññaṃ ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattaṭṭhihā chettā cattālisam cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Pūseṇaṃ, Pūsassa taṃ c'eva.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ cauṭṭhaṃ vāsiṃ āuttiṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Revaihiṃ, Revaiṇaṃ paṇṇavisam muhuttā bāsaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattaṭṭhihā chettā battisam cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Pūseṇaṃ, Pūsassa taṃ c'eva.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ pañcamam vāsiṃ āuttiṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Puvvāhiṃ, Puvvāṇaṃ paṇṇavisam muhuttā bāsaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattaṭṭhihā chettā terasa cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Pūseṇaṃ, Pūsassa taṃ c'eva. | s. 76 |.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ paḍhamam hemantiṃ āuttiṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Haṭṭheṇaṃ, Haṭṭhassa naṃ pañca muhuttā paṇṇasam ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattaṭṭhihā chettā saṭṭhi cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? Uttarāhiṃ Āsādhāhiṃ, Uttarāṇaṃ Āsādhāṇaṃ carima-samae.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ doccam hemantiṃ āuttiṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Sayabhisayāhiṃ, Sayabhisayāṇaṃ donṇi muhuttā aṭṭhāvisam ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattaṭṭhihā chettā cattālisam cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhiṃ Āsādhāhiṃ, Uttarāṇaṃ Āsādhāṇaṃ carima-samae.

tesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ taccam hemantiṃ āuttiṃ ca keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Pūseṇaṃ, Pūsassa eūṇavisai muhuttā teyālisam ca bāvaṭṭhi muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattaṭṭhihā chettā tettisam cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhiṃ Āsādhāhiṃ, Uttarāṇaṃ Āsādhāṇaṃ carima-samae.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ cauṭṭhiṃ hemantiṃ āuttiṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Mūleṇaṃ, Mūlassa cha muhuttā aṭṭhāvannaṃ ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bāvaṭṭhi-bhāyaṃ ca sattaṭṭhihā chettā vīsam cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhiṃ Āsādhāhiṃ, Uttarāṇaṃ Āsādhāṇaṃ carima-samae.

tā eesi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ hemantiṃ āuttiṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? Kattiāhiṃ, Kattiāṇaṃ aṭṭhārasa muhuttā chattisam ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa bhāvaṭṭhi-bāyaṃ ca sattaṭṭhihā chettā cha cunṇiā bhāyā sesā.

taṃ samayaṃ ca naṃ sūrie keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Uttarāhiṃ Āsādhāhiṃ, Uttarāṇaṃ Āsādhāṇaṃ carima-samae | s. 77 |.

§ 65 tattha khalu ime dasa-vihe joe pannatte, taṃ-jahā: vasabhāṇu-joe <1>, veṇuṇṇu-joe <2>, mañce <3>, mañcāmañce <4>, chatte <5>, chattaicchatte <6>, jua-naddhe <7>, ghaṇa-saṃmadde <8>, piṇie <9>, maṇḍaka-ppue <10> nāmaṃ dasame.

eāsi naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ chattaicchattam joam cande kaṃsi desamsi joei? tā Jambu-ddivassa 2 pāṇa-paḍiṇāyātāe uḍiṇa-dāhiṇāyātāe jivāe maṇḍalam cauvisenam saeṇam chettā dāhiṇa-puraṭṭhimillamsi caub-bhāya-maṇḍalamasi sattāvisam bhāe uvāṇāvetta aṭṭhāvisai-bhāyaṃ visahā chetā aṭṭhārasa bhāe uvāṇāvetta tihim bhāehim dohim kalāhim dāhiṇa-puraṭṭhimillamsi caub-bhāya-maṇḍalam asampatte, ettha naṃ se cande chattaicchattam joam joei: uppim cando, majjhe nakkhatte, heṭṭhā āicce. taṃ samayaṃ ca naṃ cande keṇaṃ nakkhatteṇaṃ joei? tā Cittāhiṃ carama-samae. | s. 78 |. bārasamaṃ pāhudaṃ samattam.

XIII. Pāhuda.

§ 66 tā kahaṃ te candamaso vaddh'-ovaddhī āhiā ti vaejjā? tā aṭṭha pañcāsīe muhutta-sae tisam ca bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa.

tā dosiṇā-pakkhāo andhagāra-pakkham ayamāṇe cande cattāri bāyāla-sae chattālisam ca bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa, jāim cande rajjai, taṃ-jahā: paḍhamāe paḍhamam bhāyaṃ, biāe biām bhāyaṃ jāva paṇṇarasīe paṇṇarasamam bhāyaṃ; carima-samae cande ratte bhavai, avasese samae cande ratte ya viratte ya bhavai. iyaṃ naṃ amāvāsā, ettha naṃ paḍhame pavve amāvāse.

tā andhagāra-pakkhāo naṃ dosiṇā-pakkham ayamāṇe cande cattāri bāyāle muhutta-sae chāyālisam ca bāvaṭṭhi-bhāyā muhuttassa, jāim cande virajjai, taṃ-jahā: paḍhamāe paḍhamam bhāyaṃ, biāe biām bhāyaṃ jāva paṇṇarasīe paṇṇarasamam bhāyaṃ. carime samae cande viratte bhavai, avasesa-samae cande ratte ya viratte ya bhavai. iyaṃ naṃ punṇimāsini, ettha naṃ docce pavve punṇimāsini | s. 79 |.

tattha khalu imāo bāvaṭṭhiṃ punṇimāsini bāvaṭṭhiṃ amāvāsāo pannattāo: bāvaṭṭhiṃ eo kasiṇā rāyā, bāvaṭṭhiṃ ee kasiṇā virāyā, ee cauvisae pavvasae, ee cauvisam kasiṇa-rāya-virāya-sae; jāvaiā naṃ pañcaṇhaṃ samvaccharāṇaṃ samayā egenam cauvisenam samaya-saen' ūnaka; evaiā parittā asampkhejjā desa-rāya-virāya-sayā bhavanti-m-akkhāyā. amāvāsāo naṃ punṇimāsini cattāri bāyāle muhutta-sae chattālisam bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa āhie ti vaejjā. tā punṇimāsini naṃ amāvāsā cattāri bāyāle muhutta-sae chattālisam bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa āhie ti vaejjā. tā amāvāsā naṃ amāvāsā aṭṭha pañcāsīe muhutta-sae tisam ca bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa āhie ti vaejjā. tā punṇimāsini naṃ punṇimāsini aṭṭha pañcāsīe muhutta-sae tisam bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa āhie ti vaejjā. esa naṃ evaie cande māse, esa naṃ evaie sagale jue. | s. 80 |.

§ 67 tā candenāṃ addha-māseṇaṃ cande kai maṇḍalāiṃ carai? tā coddasa caub-bhāya-maṇḍalāiṃ carai egaṃ ca cauvisasāya-bhāyaṃ maṇḍalassa.

tā āicceṇaṃ addha-māseṇaṃ cande kai maṇḍalāiṃ carai? tā solasa maṇḍalāiṃ carai, solasa-maṇḍala-cāri tayā avarāiṃ khalu duve aṭṭhayāiṃ, jāiṃ cande keṇa 'vi asāmaṇṇa-gāiṃ sayāṃ eva pavitṭhittā 2 cāraṃ carai.

kayarāiṃ khalu duve aṭṭhayāiṃ, jāiṃ cande keṇa 'vi asāmaṇṇa-gāiṃ sayāṃ eva pavitṭhittā 2 cāraṃ carai? imāiṃ khalu te duve aṭṭhayāiṃ jāiṃ cande keṇa 'vi asāmaṇṇa-gāiṃ sayāṃ eva pavitṭhittā 2 cāraṃ carai, taṃ-jahā: nikkhamamāṇe c'eva amāvās'-anteṇaṃ pavisamāṇe c'eva punṇimās'-anteṇaṃ; eāiṃ khalu duve aṭṭhayāiṃ, jāiṃ cande keṇa 'vi asāmaṇṇa-gāiṃ sayāṃ eva pavitṭhittā 2 cāraṃ carai.

tā paḍhamāyāna-gae cande dāhiṇāe bhāyāe pavisamāṇe satta addha-maṇḍalāiṃ, jāiṃ cande dāhiṇāe bhāyāe pavisamāṇe cāraṃ carai.

kayarāiṃ khalu tāiṃ satta addha-maṇḍalāiṃ, jāiṃ cande dāhiṇāe bhāyāe pavisamāṇe cāraṃ carai? imāiṃ khalu tāiṃ satta addha-maṇḍalāiṃ, jāiṃ cande dāhiṇāe bhāyāe pavisamāṇe cāraṃ carai, taṃ-jahā: biṇe addha-maṇḍale, cautṭhe addha-maṇḍale, chaṭṭhe addha-maṇḍale, aṭṭhame addha-maṇḍale, dasame addha-maṇḍale, bārasame addha-maṇḍale, cauddasame addha-maṇḍale; eāiṃ khalu tāiṃ satta addha-maṇḍalāiṃ, jāiṃ cande dāhiṇāe bhāyāe pavisamāṇe cāraṃ carai.

tā paḍhamāyāna-gae cande uttarāe bhāyāe pavisamāṇe cha addha-maṇḍalāiṃ terasa ya sattatṭhi-bhāyāiṃ addha-maṇḍalassa, jāiṃ cande uttarāe bhāyāe pavisamāṇe cāraṃ carai.

kayarāiṃ khalu tāiṃ cha addha-maṇḍalāiṃ terasa ya sattatṭhi-bhāyāiṃ addha-maṇḍalassa, jāiṃ cande uttarāe bhāyāe pavisamāṇe cāraṃ carai? imāiṃ khalu tāiṃ cha addha-maṇḍalāiṃ terasa ya sattatṭhi-bhāyāiṃ addha-maṇḍalassa, jāiṃ cande uttarāe bhāyāe pavisamāṇe cāraṃ carai, taṃ-jahā: taie addha-maṇḍale, paṇṇarasame addha-maṇḍale, sattame addha-maṇḍale, navame addha-maṇḍale, ekkārasame addha-maṇḍale, terasame addha-maṇḍale, paṇṇarasa-maṇḍalassa terasa sattatṭhi-bhāyāiṃ; eāiṃ khalu tāiṃ cha addha-maṇḍalāiṃ terasa ya sattatṭhi-bhāe addha-maṇḍalassa, jāiṃ cande uttarāe bhāyāe pavisamāṇe cāraṃ carai; eāvayā ca paḍhame candāyaṇe samatte bhavai.

tā nakkhatte addha-māse no cande addha-māse, no cande addha-māse nakkhatte addha-māse.

tā nakkhattāo addha-māsāo te cande candenāṃ addha-māseṇaṃ kim-ahiaṃ carai? egaṃ addha-maṇḍalaṃ carai cattāri ca sattatṭhi-bhāe maṇḍalassa sattatṭhi-bhāyaṃ ekatisāe chettā nava bhāyāiṃ, tā doccāyāna-gae cande puratṭhimāe bhāyāe nikkhamamāṇe satta cauppaṇṇāiṃ, jāiṃ cande parassa ciṇṇaṃ paḍicarai, satta terasayāiṃ cande appaṇā ciṇṇaṃ carai. tā doccāyāna-gae cande paccatṭhimāe bhāyāe nikkhamamāṇe cha cauppaṇṇāiṃ, jāiṃ cande parassa ciṇṇaṃ paḍicarai, cha terasayāiṃ cande appaṇā ciṇṇaṃ paḍicarai. avara-gāiṃ khalu duve terasayāiṃ, jāiṃ cande keṇa 'vi asāmaṇṇa-gāiṃ sayāṃ eva pavitṭhittā 2 cāraṃ carai.

kayarāiṃ khalu tāiṃ duve terasayāiṃ, jāiṃ cande keṇa 'vi asāmaṇṇa-gāiṃ sayāṃ eva pavitṭhittā 2 cāraṃ carai? imāiṃ khalu tāiṃ duve terasayāiṃ, jāiṃ cande keṇa 'vi asāmaṇṇa-gāiṃ sayāṃ eva pavitṭhittā 2 cāraṃ carai: savv-abbhantare c'eva maṇḍale savva-bāhire c'eva maṇḍale. eāiṃ khalu tāiṃ duve terasayāiṃ, jāiṃ cande keṇa 'vi jāva cāraṃ carai; eāvīa docce candāyaṇe samatte bhavai.

tā nakkhatte māse no cande māse, cande māse no nakkhatte māse.

tā nakkhattāo māsaē candenāṃ māseṇaṃ kim-ahiaṃ carai? tā do addha-maṇḍalāiṃ carai aṭṭha ya sattatṭhi-bhāyāiṃ addha-maṇḍalassa sattatṭhi-bhāyaṃ ca ekkatisahā chettā aṭṭhārasa bhāyāiṃ. tā taccāyāna-gae cande paccatṭhimāe bhāyāe pavisamāṇe bāhirāṇantarassa paccatṭhimillassa addha-maṇḍalassa iālisāṃ sattatṭhi-bhāyāiṃ, jāiṃ cande appaṇā parassa ya ciṇṇaṃ paḍicarai, terasa sattatṭhi-bhāyāiṃ, jāiṃ cande parassa ciṇṇaṃ paḍicarai, terasa sattatṭhi-bhāyāiṃ cande appaṇā parassa ciṇṇaṃ paḍicarai; eāvayā ca bāhirāṇantare paccatṭhimille addha-maṇḍale samatte bhavai. taccāyāna-gae cande puratṭhimāe bhāyāe pavisamāṇe bāhira-taccassa puratṭhimillassa addha-maṇḍalassa iālisāṃ sattatṭhi-bhāyāiṃ, jāiṃ cande appaṇā parassa ciṇṇaṃ paḍicarai, terasa sattatṭhi-bhāyāiṃ, jāiṃ cande parassa ciṇṇaṃ paḍicarai, terasa sattatṭhi-bhāyāiṃ, jāiṃ cande appaṇā parassa ya ciṇṇaṃ paḍicarai; eāvayā ca bāhira-tacce puratṭhimille addha-maṇḍale samatte bhavai. tā taccāyāna-gae cande paccatṭhimāe bhāyāe pavisamāṇe bāhira-cautṭhassa paccatṭhimillassa addha-maṇḍalassa addha-sattatṭhi-bhāyāiṃ sattatṭhi-bhāyaṃ ca ekkatisahā chettā aṭṭhārasa bhāyāiṃ, jāiṃ cande appaṇā parassa ya ciṇṇaṃ paḍicarai; eāvayā ca bāhira-cautṭha-paccatṭhimille addha-maṇḍale samatte bhavai.

evam khalu candenāṃ māseṇaṃ cande terasa cauppaṇṇayāiṃ duve terasayāiṃ, jāiṃ cande parassa ciṇṇaṃ paḍicarai, terasa-2-yāiṃ, jāiṃ cande appaṇā ciṇṇaṃ paḍicarai, duve iālisayāiṃ aṭṭha sattatṭhi-bhāyāiṃ sattatṭhi-bhāyaṃ ca ekkatisahā chettā aṭṭhārasa bhāyāiṃ, jāiṃ cande appaṇā parassa ya ciṇṇaṃ paḍicarai, avarāiṃ khalu duve terasayāiṃ, jāiṃ cande keṇa 'vi asāmaṇṇa-gāiṃ sayāṃ eva pavitṭhittā 2 cāraṃ carai, icc eso candamaso 'bhigamaṇa-nikkhamana-vuddhi-nivuddhi-āṇavatṭhia-saṃṭhāna-saṃṭhi-viuvvaṇa-giddhi-patte rūvi cande deve 2 āhie ti vaejjā. | s. 81 |. terasamaṃ pāhudaṃ samattam.

XIV. Pāhuda.

§ 68 tā kayā te dosiṇā bahū āhiā ti vaejjā? tā dosiṇā-pakkhe ṇaṃ dosiṇā bahū āhie ti vaejjā.

tā kham te dosiṇā-pakkhe dosiṇā bahū āhie ti vaejjā? tā andhagāra-pakkhāo ṇaṃ dosiṇā bahū āhiā ti vaejjā.

tā kham te andhagāra-pakkhāo dosiṇā-pakkhe dosiṇā bahū āhiā ti vaejjā? tā andhagāra-pakkhāo ṇaṃ dosiṇā-pakkham ayamāṇe cande cattāri bāyāle muhutta-sae chattālisāṃ ca bāvatṭhi-bhāe muhuttassa, jāiṃ cande virajjai, taṃ-jahā: paḍhamāe paḍhamam bhāyaṃ, biṇe biṇam bhāyaṃ jāva

paṇṇarasie paṇṇarasam bhāyam. evaṃ khalu andhagāra-pakkhāo dosiṇā-pakkhe dosiṇā bahū āhiā ti vaejjā.
tā kevaīā naṃ dosiṇā-pakkhe dosiṇā bahū āhiā ti vaejjā? tā parittā asaṃkhejjā bhāyā.
tā kayā te andhagāre bahū āhie ti vaejjā? tā andhagāra-pakkhe naṃ bahū andhagāre āhie ti vaejjā.
tā kahaṃ te andhagāra-pakkhe andhagāre bahū āhie ti vaejjā? tā dosiṇā-pakkhāo andhagāra-pakkhe andhagāre bahū āhie ti vaejjā.
tā kahaṃ te dosiṇā-pakkhāo andhagāra-pakkhe andhagāre bahū āhie ti vaejjā? tā dosiṇā-pakkhāo naṃ andhagāra-pakkham ayamāṇe cande cat-tāri bāyale muhutta-sae bāvālisam ca bāvaṭṭhi-bhāe muhuttassa, jāim cande rajjai, taṃ-jahā: paḍhamāe paḍhamam bhāyam, biāe biāṃ bhāyam jāva paṇṇarasie paṇṇarasamam bhāyam. evaṃ khalu dosiṇā-pakkhāo andhagāra-pakkhe andhagāre bahū āhie ti vaejjā. tā kevaīeṇaṃ andhagāra-pakkhe andhagāre bahū āhie ti vaejjā? parittā asaṃkhejjā bhāyā.
| s. 82 |. coddasamam paḥuḍam samattam.

XV. Pāhuda.

§ 69 tā kahaṃ te siggha-gaī vatthū āhie ti vaejjā? tā eesi naṃ candama-sūria-gaha-nakkhatta-tārā-rūvaṇam candehinto sūriā siggha-gaī, sūrehinto gahā siggha-gaī, gahehinto nakkhattā siggha-gaī, nakkhatte-hinto tārā siggha-gaī; savv'-appa-gaī candā, savva-siggha-gaī tārā.
tā evaṃ egeṇaṃ muhutteṇaṃ cande kevaīāim bhāya-sayāim gacchai? tā jaṃ jaṃ maṇḍalam uvasaṃkamittā cāram carai, tassa 2 maṇḍala-parikkhevassa sattarasa aḍasaṭṭhiṃ bhāya-sae gacchai maṇḍalam saya-sahas-seṇaṃ aṭṭhānauī-saehiṃ chettā.
tā egam-egenam muhutteṇaṃ sūrie kevaīāim bhāya-sayāim gacchai? tā jaṃ jaṃ maṇḍalam uvasaṃkamittā cāram carai, tassa 2 maṇḍala-parikkhevassa aṭṭhārasa tise bhāya-sae gacchai maṇḍalam saya-sahas-seṇaṃ aṭṭhānauī-saehiṃ chettā.
tā egam-egenam muhutteṇaṃ nakkhatte kevaīāim bhāya-sayāim gacchai? tā jaṃ jaṃ maṇḍalam uvasaṃkamittā cāram carai, tassa 2 maṇḍalassa parikkhevassa aṭṭhārasa paṇṇatise bhāya-sae gacchai maṇḍalam saya-sahas-seṇaṃ aṭṭhānauī-saehiṃ chettā. | s. 83 |.
tā jayā naṃ candam gai-samāvannaṃ sūrie gai-samāvannaṃ bhavai, se naṃ gaimāyāe kevaīam visesei? bāvaṭṭhiṃ bhāe visesei.
tā jayā naṃ candam gai-samāvannaṃ nakkhatte gai-samāvannaṃ bhavai, se naṃ gaimāyāe kevaīam visesei? tā sattatṭhiṃ bhāe visesei.
tā jayā naṃ sūram gai-samāvannaṃ nakkhatte gai-samāvannaṃ bhavai, se naṃ gaimāyāe kevaīam visesei? tā pañca bhāe visesei.
tā jayā naṃ candam gai-samāvannaṃ Abhiī-nakkhatte naṃ gai-samāvannaṃ puraṭṭhimāe bhāyāe samāsāei, puraṭṭhimāe bhāyāe samāsāittā nava muhutte sattāvisam ca sattatṭhi-bhāe muhuttassa candena saddhiṃ joei, joam joetta joam anupariyaṭṭai, joam 2 ttā vippajahāi vigaya-joi yāvi bhavai.

tā jayā naṃ candam gai-samāvannaṃ Savane nakkhatte gai-samāvannaṃ puraṭṭhimāe bhāyāe samāsāei, puraṭṭhimāe bhāyāe samāsāettā tisam muhutte candena saddhiṃ joam joei 2 joam anupariyaṭṭai joam 2 ttā vippajahāi vigaya-joi yāvi bhavai.
evaṃ eenaṃ abhilāveṇaṃ neavvaṃ, paṇṇarasa-muhuttāim, tisai-muhuttāim, paṇṇayālisa-muhuttāim bhaṇiavvāim jāva Uttarāsādhā.
tā jayā naṃ candam gai-samāvannaṃ gahe gai-samāvannaṃ puraṭṭhimāe bhāyāe samāsāei, pu⁰ 2 ttā candenaṃ saddhiṃ joam juṇjai 2 ttā joam anupariyaṭṭai 2 ttā vippajahāi vigaya-joi yāvi bhavai.
tā jayā naṃ sūram gai-samāvannaṃ Abhiī-nakkhatte gai-samāvannaṃ puraṭṭhimāe bhāyāe samāsāei, pur⁰ 2 ttā cattāri ahoratte chac ca muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joam joei 2 joam anupariyaṭṭai 2 ttā vijeī vigaya-joi yāvi bhavai. evaṃ ahorattā cha ekkavisam muhuttā ya, terasa ahorattā bārasa muhuttā ya, visam ahoratte tiṇṇi muhuttā ya, savve bhaṇiavvā jāva: jayā naṃ sūram gai-samāvannaṃ Uttarāsādhā-nakkhatte gai-samāvannaṃ puraṭṭhimāe bhāyāe samāsāei, pu⁰ 2 ttā visam ahoratte tiṇṇi ya muhutte sūreṇaṃ saddhiṃ joam joei joam 2 ttā joam anupariyaṭṭai joam 2 ttā vijeī vijahāi vippajahāi vigaya-joi yāvi bhavai.
tā jayā naṃ sūram gai-samāvannaṃ gahe gai-samāvannaṃ puraṭṭhimāe bhāyāe samāsāei, pu⁰ 2 ttā sūreṇaṃ saddhiṃ joam juṇjai 2 ttā joam anupariyaṭṭai 2 ttā jāva vijeī vigaya-joi yāvi bhavai. | s. 84 |.

§ 70 tā nakkhatteṇaṃ māseṇaṃ cande kai maṇḍalāim carai? tā terasa maṇḍalāim carai terasa ya sattatṭhi-bhāe maṇḍalassa. tā nakkhatte-ṇaṃ māseṇaṃ sūrie kai maṇḍalāim carai? terasa maṇḍalāim carai cottā-lisam ca sattatṭhi-bhāe maṇḍalassa. tā nakkhatteṇaṃ māseṇaṃ nakkhatte kai maṇḍalāim carai? tā terasa maṇḍalāim carai addha-sīlāisam ca sattatṭhi-bhāe maṇḍalassa.

tā candenaṃ māseṇaṃ cande kai maṇḍalāim carai? coddasa caub-bhā-yāim maṇḍalāim carai egam ca cauvisasayam bhāyam maṇḍalassa. tā candenaṃ māseṇaṃ sūrie kai maṇḍalāim carai? tā paṇṇarasa caub-bhā'-ūṇāim maṇḍalāim carai egam ca cauvisasaya-bhāyam maṇḍalassa. tā candenaṃ māseṇaṃ nakkhatte kai maṇḍalāim carai? tā paṇṇarasa caub-bhā'-ūṇāim maṇḍalāim carai chac ca cauvisasaya-bhāe maṇḍalassa.
tā uunā māseṇaṃ cande kai maṇḍalāim carai? tā coddasa maṇḍalāim carai tisam ca egasatṭhi-bhāe maṇḍalassa. tā uunā māseṇaṃ sūrie kai maṇḍalāim carai? tā paṇṇarasa maṇḍalāim carai. tā uunā māseṇaṃ nakkhatte kai maṇḍalāim carai? tā paṇṇarasa maṇḍalāim carai pañca ya bāvīsasaya-bhāe maṇḍalassa.

tā āicceṇaṃ māseṇaṃ cande kai maṇḍalāim carai? tā coddasa maṇḍalāim carai ekkārasa ya pañca-bhāe maṇḍalassa. tā āicceṇaṃ māseṇaṃ sūrie kai maṇḍalāim carai? tā paṇṇarasa caub-bhāyāhiāim maṇḍalāim carai. tā āicceṇaṃ māseṇaṃ nakkhatte kai maṇḍalāim carai? tā paṇṇarasa caub-bhāyāhiāim maṇḍalāim carai pañcatisam ca cauvisasaya-bhāya-maṇḍalāim carai.

tā abhivaddhiṇa māseṇaṃ cande kai maṇḍalāim carai? tā paṇṇarasa maṇḍalāim tesīṃ chalāsīa-saya-bhāe maṇḍalassa. tā abhivaddhiṇaṃ sū-

rie kai maṇḍalāim carai? tā solasa maṇḍalāim carai tihim bhāehim ūṇa-
yāim dohim aḍayālehim saehim maṇḍalam chettā. abhivaddhienam māse-
nam nakkhatte kai maṇḍalāim carai? tā solasa maṇḍalāim carai sālāsae-
him bhāehim ahiāhim coddasahim aṭṭhāsiehim maṇḍalam chettā. | s. 85 |
tā egam-egenam ahorattenam cande kai maṇḍalāim carai? tā egam addha-
maṇḍalam carai ekkatisae bhāehim ūṇam navahim paṇṇarasehim addha-
maṇḍalam chettā. tā egam-egenam ahorattenam sūrie kai maṇḍalāim
carai? tā egam addha-maṇḍalam carai. tā egam-egenam ahorattenam
nakkhatte kai maṇḍalāim carai? tā egam addha-maṇḍalam carai dohim
bhāehim ahiam sattehim battisehim saehim addha-maṇḍalam chettā.

tā egam-egam maṇḍalam cande kaihīm ahorattehim carai? tā dohim
ahorattehim carai ekkatisae bhāehim ahiehim cauhiṃ cottālehim saehim
rāim-diehim chettā. tā egam-egam maṇḍalam sūrie kaihīm ahorattehim
carai? tā dohim ahorattehim carai. tā egam-egam maṇḍalam nakkhatte
kaihīm ahorattehim carai? tā dohim ahorattehim carai dohim ūṇehim
tihim sattasatṭhehim saehim rāim-diehim chettā.

tā jue nam cande kai maṇḍalāim carai? tā aṭṭha cullāsie maṇḍala-sae
carai. tā jue nam sūrie kai maṇḍalāim carai? tā nava paṇṇarasa maṇḍala-
sae carai. tā jue nam nakkhatte kai maṇḍalāim carai? tā aṭṭhārasa paṇ-
ṇatise du-bhāya-maṇḍala-sae carai.

icc esā muhutta-gaī rikkhāi-māsa-rāim-dia-jua-maṇḍala-pavibhattā siggha-
gaī vaṭṭhu ahie ti bemi. | s. 86 | paṇṇarasamam pāhudaṃ samattam.

XVI. Pāhuda.

§ 71 tā kham te dosiṇā-lakkhaṇe ahie ti vaejjā? tā canda-lesā ti
ya dosiṇā ti ya dosiṇā ti ya canda-lesā ti ya ke aṭṭhe kim-lakkhaṇe? tā
eg'-aṭṭhe ega-lakkhaṇe.
tā sūra-lessā ti ya ātavēi ya ātavēi ya sūra-lessā ti ya ke aṭṭhe kim-lak-
khaṇe? tā eg'-aṭṭhe ega-lakkhaṇe.
tā andhagārēi ya chāyā ti ya chāyā ti ya andhagārēi ya ke aṭṭhe kim-
lakkhaṇe? tā eg'-aṭṭhe ega-lakkhaṇe. | s. 87 | solasamam pāhudaṃ sa-
mattam.

XVII. Pāhuda.

§ 72 tā kham te cayanōvavāyā āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo
paṇṇavisam paḍivattio pannattāo.
tath' ege evam āhamsu: tā aṇu-samayam eva candima-sūriā aṇṇe cayan-
ti aṇṇe uvavajjanti, ege evam āhamsu (1).
ege puṇa evam āhamsu: tā aṇu-muhuttaṃ eva candima-sūriā aṇṇe ca-
yanti aṇṇe uvavajjanti (2).

evam jah'eva hotṭhā, tah'eva jāva tā ege puṇa evam āhamsu: tā aṇu-
osappiṇi-ussappiṇim eva candima-sūriā aṇṇe cayananti aṇṇe uvavajjanti,
ege evam āhamsu (3—25).

vayam puṇa evam vayāmo: tā candima-sūriānam devā mah'-iddhiā mahā-
juiā mahā-balā mahā-jasā mahā-sokkhā mahāpubbhāvā vara-vattha-dharā
vara-malla-dharā vara-gandha-dharā varābharāṇa-dharā avvochitti-nay'-
aṭṭhayāe kāle aṇṇe cayananti aṇṇe uvavajjanti. | s. 88 | sattarasamam pā-
hudaṃ samattam.

XVIII. Pāhuda.

§ 73 tā kham te uccatte ahie ti vaejjā? tattha khalu imāo paṇṇa-
visam paḍivattio pannattāo.

tath' ege evam āhamsu: tā egam joṇa-sahassam sūrie uddham uccatte-
nam, div-addham cande, ege evam āhamsu (1).

ege puṇa evam āhamsu: tā do joṇa-sahassāim sūrie uddham uccattenam,
addhāijjāim cande, ege evam āhamsu (2).

ege puṇa evam āhamsu: tā tiṇṇi joṇa-sahassāim sūrie uddham uccatte-
nam, addh'-utṭhāim cande, ege evam āhamsu (3).

ege puṇa evam āhamsu: tā cattāri joṇa-sahassāim sūrie uddham uccatte-
nam, addha-paṇcamāim cande, ege evam āhamsu (4).

ege puṇa evam āhamsu: tā pañca joṇa-sahassāim sūrie uddham uccatte-
nam, addha-chatṭhāim cande, ege evam āhamsu (5).

ege puṇa evam āhamsu: tā cha joṇa-sahassāim sūrie uddham uccatte-
nam, addha-sattamāim cande, ege evam āhamsu (6).

ege puṇa evam āhamsu: tā satta joṇa-sahassāim sūrie uddham uccatte-
nam, addh'-aṭṭhamāim cande, ege evam āhamsu (7).

ege puṇa evam āhamsu: tā aṭṭha joṇa-sahassāim sūrie uddham uccatte-
nam, addha-navamāim cande, ege evam āhamsu (8).

ege puṇa evam āhamsu: tā nava joṇa-sahassāim sūrie uddham uccatte-
nam, addha-dasamāim cande, ege evam āhamsu (9).

ege puṇa evam āhamsu: tā dasa joṇa-sahassāim sūrie uddham uccatte-
nam, addh'-ekkarasa cande, ege evam āhamsu (10).

ege puṇa evam āhamsu: ekkarasa joṇa-sahassāim sūrie uddham uccatte-
nam, addha-bārasa cande, ege evam āhamsu (11).

eenam abhilaṇṇam neavvam: bārasa sūrie, addha-terasa cande (12);
terasa sūrie, addha-coddasa cande (13); coddasa sūrie, addha-paṇṇarasa
cande (14); paṇṇarasa sūrie, addha-solasa cande (15); solasa sūrie,
addha-sattarasa cande (16); sattarasa sūrie, addh'-aṭṭhārasa cande (17);
aṭṭhārasa sūrie, addh'-eūṇavisam cande (18); eūṇavisam sūrie, addha-
visam cande (19); visam sūrie, addh'-ekkavisam cande (20); ekkavisam
sūrie, addha-bāvisam cande (21); bāvisam sūrie, addha-tevisam cande (22);
tevisam sūrie, addha-cauvvisam cande (23); cauvvisam sūrie, addha-paṇ-
navisam cande (24), ege evam āhamsu.

ege puṇa evaṃ āhaṃsu: paṇḍavisaṃ joṇa-sahasāṃ sūrie uddhaṃ uc-
cattenāṃ, addha-chavvīsaṃ cande, ege evaṃ āhaṃsu (25).

vayaṃ puṇa evaṃ vāyāmo: tā imise Rāyaṇa-ppabhāe puḍhaviḥ bahu-
samara-maṇijjāo bhūmi-bhāyāo sattaṇaui-joṇa-sae uddhaṃ uppaittā heṭ-
ṭhille tārā-vimāṇe cāraṃ carai, aṭṭha-joṇa-sae uddhaṃ uppaittā sūra-
vimāṇe cāraṃ carai, aṭṭhāsie joṇa-sae uddhaṃ uppaittā canda-vimāṇe
cāraṃ carai; nava joṇa-sayāṃ uddhaṃ uppaittā uvarīṃ tārā-vimāṇe
cāraṃ carai; heṭṭhillāo tārā-vimāṇāo dasa-joṇāṃ uddhaṃ uppaittā sūra-
vimāṇā cāraṃ caranti, nauṃ joṇāṃ uddhaṃ uppaittā canda-vimāṇā
cāraṃ caranti, dasōttaraṃ joṇa-sayaṃ uddhaṃ uppaittā uvarille tārā-
rūve cāraṃ carai; sūra-vimāṇāo asīṃ joṇāṃ uddhaṃ uppaittā canda-
vimāṇe cāraṃ carai, joṇa-sayaṃ uddhaṃ uppaittā uvarille tārā-rūve
cāraṃ carai; tā canda-vimāṇāo ṇaṃ viṣaṃ joṇāṃ uddhaṃ uppaittā
uvarille tārā-rūve cāraṃ carai. evaṃ-eva sa-puvvāvareṇaṃ das'-uttara-
joṇa-sayaṃ bāhale tirīṇa-asamkhejje joisa-visae joisaṃ cāraṃ carai āhie
ti vaejjā. | s. 89 |.

§ 74 tā

atthi ṇaṃ [bhante] candima-sūriāṇaṃ (devāṇaṃ) hiṭ-
ṭhaṃ 'pi tārā-rūvā aṇuṃ 'pi tullā 'vi, (samaṃ 'pi)
[same 'vi] tārā-rūvā aṇuṃ 'pi tullā vi, uppim 'pi tārā-
rūvā aṇuṃ 'pi tullā 'vi?¹)

tā atthi!

tā kahaṃ te candima-sūriāṇaṃ de-
vāṇaṃ hiṭṭhaṃ 'pi tārā-rūvā aṇuṃ
'pi tullā 'vi, samaṃ 'pi tārā-rūvā
aṇuṃ 'pi tullā 'vi, uppim 'pi tārā-
rūvā aṇuṃ 'pi tullā 'vi?
tā

hantā, Goamā! taṃ c'eva uccāre-
avvaṃ,
se ken' aṭṭheṇaṃ bhante! evaṃ
vuccai?¹) atthi ṇaṃ⁰

jahā jahā ṇaṃ tesim devāṇaṃ tava-niyama-bambhace-
(rāṇi) [rāṇi] ussīāṃ bhavanti, tahā tahā ṇaṃ tesim
(ṇaṃ) devāṇaṃ evaṃ (bhavai) [pannāyae], taṃ-jahā:
aṇutte vā tullatte vā¹).

tā evaṃ khalu candima-sūriāṇaṃ
devāṇaṃ hiṭṭhaṃ 'pi tārā-rūvā
aṇuṃ 'pi tullā 'vi, taḥ'eva jāva up-
piṃ 'pi tārā-rūvā aṇuṃ 'pi tullā 'vi.
| s. 90 | tā

jahā jahā ṇaṃ tesim devāṇaṃ ta-
va-niyama-bambhacerāṇi no ūsīā
bhavanti, tahā tahā ṇaṃ tesim de-
vāṇaṃ evaṃ <no> pannāyae, taṃ-
jahā: aṇutte vā tullatte vā. | s. 162 |

egam-egassa ṇaṃ [bhante] candassa (devassa) kevaīā
maha-ggahā parivāro, kevaīā nakkhattā parivāro, ke-
vaīā tārā-gaṇa-koḍā-koḍīo pannattāo?¹)

1) cf. Jp. Bl. 521a, b.

tā egam-egassa ṇaṃ candassa de- | Goamā!¹)
vassa

aṭṭhāsī maha-ggahā parivāro (pannatto), aṭṭhāvīsaṃ
nakkhattā parivāro (pannatto), chāvattī-sahasāṃ na-
va (c'eva) sayā(im pañc'-uttarāhim) [pannattarā] (ega-sasi-
parivāro) tārā-gaṇa-koḍi-koḍi(ṇaṃ) [o] [pannattā]¹).

s. 91 | tā

| | s. 163 |.

§ 75 Mandarassa ṇaṃ [bhante] pavvayassa (kevaīaṃ) [kevaīāe]
abāhāe (joise) [joisaṃ] cāraṃ carai? (tā) [Goamā!]
ekkarasa[him] ekkavīse[him] joṇa-sae[him] abāhāe
(joise) [joisaṃ] cāraṃ carai.
(tā) lo'-antāo ṇaṃ [bhante] kevaīāe abāhāe joise pan-
natte? (tā) [Goamā!] ekkarase[him] joṇa-sae[him] abā-
hāe joise pannatte¹). | s. 92 |.

§ 76 tā

Jambu-ddīve ṇaṃ [bhante] dīve [aṭṭhāvīsāe nakkhattāṇaṃ]
kayare nakkhatte savv-abbhantarillāṃ cāraṃ carai;
kayare nakkhatte savva-bāhir(illāṃ) [oṃ] cāraṃ carai;
kayare (nakkhatte) savv'-uvarillāṃ cāraṃ carai; kayare
(nakkhatte) savva-bitthillāṃ cāraṃ carai?²)³)⁴). .
[Goamā!] Abhiṇ-nakkhatte savv-abbhantar(illāṃ) [oṃ]
cāraṃ carai; Mūl[o] (e nakkhatte) savva-bāhir(illāṃ) [oṃ]
cāraṃ carai; Sāi (nakkhatte) savv'-uvarilla(m) [oṃ]
cāraṃ carai; Bharāṇī(-nakkhatte) savva-bitthilla(m) [oṃ]
(cāraṃ carai)²)³)⁴). | s. 93 |.

§ 77 (tā) canda-vimāṇe ṇaṃ [bhante] kim-samṭhie pannatte?
(tā) [Goamā!] addha-kavittā(ya)-samṭhāṇa-samṭhie sav-
va-phālīā-mae abhuggaya-m-ūsi(a) [e; evaṃ savvāṃ
neavvāṃ] (pahāsie viviha-maṇi-rayāṇa-bhatti-citte jāva
paḍirūve. evaṃ sūra-vimāṇe, gaha-vimāṇe, nakkhatta-
vimāṇe, tārā-vimāṇe).
(tā) canda-vimāṇe ṇaṃ [bhante] kevaīaṃ āyāma-vik-
khambheṇaṃ (kevaīaṃ parikkheveṇaṃ) kevaīaṃ bāhal-
leṇaṃ pannattam?²)⁴)

1) cf. Jp. Bl. 521 b.

2) cf. Jp. Bl. 524 a.

3) In der Jp. ist die Reihenfolge der beiden letzten Glieder um-
gekehrt.

4) cf. Jivābhigamasūtra Bl. 337 aff.

tā chappannam egasatthi-bhāe joanassa āyama-vikkhambhenam, tam ti-guṇam sa-visesam parirayenam, atthāvisam egasatthi-bhāe joanassa bāhallenam pannatte.
tā sūra-vimāṇe nam kevaiaṃ āyama-vikkhambhenam pucchā! tā aḍḍāvisam egasatthi-bhāe joanassa āyama-vikkhambhenam, tam ti-guṇam sa-visesam parirayenam, cauvvisam egasatthi-bhāe joanassa bāhallenam pannattam.

tā nakkhatta-vimāṇe nam kevaiaṃ pucchā! tā kosam āyama-vikkhambhenam, tam ti-guṇam sa-visesam parirayenam, addha-kosam bāhallenam pannattam.

tā tāra-vimāṇe nam kevaiaṃ pucchā! tā addha-kosam āyama-vikkhambhenam, tam ti-guṇam sa-visesam parirayenam, pañca-dhaṇu-sayāṃ bāhallenam pannattam.

§ 78 (tā) canda-vimāṇenam [bhante] kai deva-sāhassīo parivahanti? [Goamā] solasa deva-sāhassīo parivahanti[ti],^{2) 3)}

Goamā!
chappannam khalu bhāe vicchinṇam canda-maṇḍalam hoi |
atthāvisam bhāe bāhallam tassa boddhavvam || 1 ||
aḍḍāvisam bhāe vicchinṇam sūra-maṇḍalam hoi |
cauvvisam khalu bāhallam tassa boddhavvam || 2 ||
do kose ya gahānam nakkhattānam tu havai tass'addham |
tass'addham tāraṇam tass' addham c'eva bāhallam || 3 || | s. 165 |¹⁾.

canda-vimāṇassa nam puratthime nam seṇam su-bhagānam su-ppabhānam saṅkha-tala-vimala-nimma-la-dadhi-ghaṇa-go-khira-phena-rayaya-nigara-ppagāsānam thira-laṭṭha-paṭṭha-vaṭṭa-pīvara-su-silīṭṭha-visiṭṭha - tikkha - dādhā - vidambā - muhānam ratt' - uppala-patta-maua-sūmāla-tālu-jihānam mahu-gulā-piṅgala-'kkhānam pīvara-varōru-paḍipunṇa-viula-khandhānam miu-visaya-suhuma-lakkhaṇa-pasattha-vara-vaṇṇa-kesara-saḍḍōvasohiānam ūsia-su-nimā - su-jāya - apphōḍia - laṅgūlānam vairā-maya-nakkhānam vairā-maya-dādhānam vairā-maya-dantānam tavaṇijja-jihānam tavaṇijja tāluānam tavaṇijja-jottaga-su-joiānam kāmāgamānam pī-gamānam maṇo-gamānam maṇora-mānam amia-gaṇam

tam-jahā: puratthime nam sīharūva-dhārīnam cattāri deva-sāhassīo parivahanti;

amia-bala-vīra-purisa-kāra-parakamānam mahayā apphōḍia-sīhanāya-bola-kalakala-ravenam mahureṇam-maṇo hareṇam pūrentā ambaram disāo ya sobhayantā cattāri deva-sāhassīo sīharūva-dhārīnam puratthimillam baham vahanti^{1) 2)}.
canda-vimāṇassa nam dāhiṇe nam seṇam su-bhāyānam su-ppabhānam saṅkha-tala-vimala-nimma-la-dadhi-ghaṇa-go-khira-phena-rayaya-nigara-ppagāsānam vairā-maya-kumbhajuala-su-ṭṭhā-pīvara-vara-vaira-soṇḍa-vaṭṭia-ditta-su-ratta-pauma-ppagāsānam abbhunṇaya-muhānam tavaṇijja-visāla-kappa-cañcala-calanta-vimal' - ujjalānam mahu-vaṇṇa-bhisanta-niddhi-pattala-nimma-la-ti-vaṇṇa-maṇi-rayana-loaṇānam abbhuggaya-maula-mallā-dhava-la-sarisa-saṃṭṭhā-nivvaṇa-dādhā-kasiṇa - phāliā-maya-su-jāya-danta-musalōvasobhiānam kañcaṇa-kosī - pavīṭṭha-dant' - agga-vimala-maṇi-rayana-rui-la-peranta-citta-rūvaga - virāiānam tavaṇijja-visāla-tilaga-ppamuha-parimaṇḍiānam nāṇa-maṇi-rayana-geviṇṇa-baddha-galaya-vara-bhūsaṇānam verulia-vicitta-daṇḍa-nimma-la-vairā-maya-tikkha-laṭṭha-aṅkusa-kumbha-juala-y-antarōḍiānam tavaṇijja-su-baddha-kacca-dappia - bal' - uddharānam vimala-ghaṇa-maṇḍala-vairā-maya-lālā-lalā-tālānam nāṇa-maṇi-rayana-ghaṇṭā-pāsaga-rajaya-baddha-kajju-lambā-ghaṇṭā-juala-mahura-sara-maṇa-harānam allīṇapamāna-jutta-vaṭṭia-su-jāya-lakkhaṇa-pasattha-ramaṇijja-vāla-gutta-paripuñchaṇṇam uvacia-paḍipunṇakumma - calaṇa - lahu - vikkamānam aṅka-maya-nakkhānam tavaṇijja-jihānam tavaṇijja-tāluānam tavaṇijja-

1) cf. Jp. Bl. 524a.

2) cf. Jp. Bl. 525 b ff.

3) cf. Jivābhigamasūtra Bl. 380a ff.

1) cf. Jp. Bl. 525 b ff.

2) cf. Jivābhigamasūtra Bl. 380a ff.

dāhiṇe ṇaṃ gaya-rūva-dhārīṇaṃ
cattāri deva-sāhassīo parivahanti;

ja-jottaga-su-joiāṇaṃ kāma-gamā-
ṇaṃ pī-gamāṇaṃ maṇo-gamāṇaṃ
maṇo-ramāṇaṃ amia-gaiṇaṃ amia-
bala-vīria - purisa - kāra - parakkamā-
ṇaṃ mahayā gambhīra-gulugulāia-
ravenaṃ mahureṇaṃ maṇa-hareṇaṃ
pūrentā ambaram disāo ya sobha-
yantā cattari deva-sāhassīo gaya-
rūva-dhārīṇaṃ devāṇaṃ dakkhi-
ṇillaṃ baham parivahanti ti¹⁾ 2).

canda-vimāṇassa ṇaṃ paccatthime
ṇaṃ seṇaṃ su-bhagāṇaṃ su-ppa-
bhāṇaṃ cala-cavala-kakuha-sālīṇaṃ
ghaṇa-nicia-su - baddha-lakkhaṇ' - uṇ-
ṇaya-isi-āṇaya-vasahōtthāṇaṃ caṇ-
kamia - lalia - pulia - cala - cavala - gav-
via-gaiṇaṃ saṇṇaya-pāsāṇaṃ sam-
gaya-pāsāṇaṃ su-jāya-pāsāṇaṃ pī-
vara - vaṭṭia-su-saṇṭhia - kaḍḍiṇaṃ o-
lamba - palamba - lakkhaṇa - pamāṇa-
jutta-ramaṇijja-vāla - gaṇḍāṇaṃ sa-
ma-khura-vālidhāṇaṇaṃ sama-lihia-
siṅga-tikkh' - agga-saṃgayāṇaṃ ta-
ṇu - suhuma - su-jāya - niddha - loma-
cchavi - dharāṇaṃ uvacia - maṃsala-
visāla - paḍipunṇa - khandha - paesa-
sundarāṇaṃ verulia - bhisanta - kad' -
akkha-su - nirikkhaṇaṇaṃ jutta-pa-
māṇa - pahāṇa-lakkhaṇa - pasattha-ra-
maṇijja - gaggara - galla - sobhiāṇaṃ
gharagharaga-su-sadda-baddha-kaṇ-
ṭha-parimaṇḍiāṇaṃ nāṇa-maṇi-kaṇa-
ga-rayāṇa - ghaṇṭhiā - vegacchiga-su-
kaya-māliāṇaṃ vara-ghaṇṭā-galaya-
māl' - ujjala-siri-dharāṇaṃ paum' - up-
pala - sagala - surabhi - mālā - vibhū-
siāṇaṃ vaira-khurāṇaṃ viviha-vik-
khurāṇaṃ phālīa-maya - dantāṇaṃ
tavaṇijja - jīhāṇaṃ tavaṇijja - tāluā-
ṇaṃ tavaṇijja-jottaga-su-joiāṇaṃ kā-
ma-gamāṇaṃ pī-gamāṇaṃ maṇo-ga-
māṇaṃ maṇo-ramāṇaṃ amia-gaiṇaṃ
amia - bala - vīria - purisa - kāra - parak-

paccatthime ṇaṃ vasaha-rūva-
dhārīṇaṃ cattāri deva-sāhassīo
parivahanti;

uttare ṇaṃ turaya-rūva-dhārīṇaṃ
cattāri deva-sāhassīo parivahanti.

evaṃ sūra-vimāṇaṃ 'pi.
tā gaha-vimāṇe ṇaṃ kai deva-sā-
hassīo parivahanti? tā atṭha deva-
sāhassīo parivahanti, taṃ-jahā: pu-

kamāṇaṃ mahayā gajjia-gambhīra-
ravenaṃ mahureṇaṃ maṇa-hareṇaṃ
pūrentā ambaram disāo ya sobha-
yantā cattāri deva-sāhassīo vasa-
ha-rūva-dhārīṇaṃ devāṇaṃ pac-
catthimillaṃ baham parivahanti
ti¹⁾ 2).

canda-vimāṇassa ṇaṃ uttare ṇaṃ
seṇaṃ su-bhagāṇaṃ su-ppabhāṇaṃ
tara-malli-hāyaṇaṇaṃ harimela-mau-
la-malli-acchāṇaṃ caṇcuccia-lalia-pu-
lia-cala-cavala-caṇcala-gaiṇaṃ laṇ-
ghaṇa-vaggaṇa-dhāvāṇa-dharaṇa-ti-
vai-jaiṇa-sikkhīa-gaiṇaṃ lalanta-lā-
ma-galalāya-vara-bhūsaṇaṇaṃ saṇ-
ṇaya-pāsāṇaṃ saṃgaya-pāsāṇaṃ su-
jāya-pāsāṇaṃ pīvara-vaṭṭia-su-saṇ-
ṭhia-kaḍḍiṇaṃ olamba-palamba-lak-
khaṇa-pamāṇa - jutta-ramaṇijja-vāla-
pucchāṇaṃ taṇu - suhuma - su-jāya-
niddha-loma-cchavi - harāṇaṃ miu-
visaya - suhuma - lakkhaṇa-pasattha-
vichīṇa-kesara-vāhi-harāṇaṃ lalan-
ta-thāsaga-lalāḍa-vara - bhūsaṇaṇaṃ
muha-maṇḍaga-ocūlaga-cāmara-thā-
saga-parimaṇḍiā-kodḍiṇaṃ tavaṇijja-
khurāṇaṃ tavaṇijja-jīhāṇaṃ tava-
ṇijja-tāluāṇaṃ tavaṇijja-jottaga-su-
joiāṇaṃ kāma-gamāṇaṃ jāva ma-
ṇo-ramāṇaṃ amia-gaiṇaṃ amia-bala-
vīria - purisa - kāra - parakkamāṇaṃ
mahayā haya-hesia-kilakīlāia-rave-
ṇaṃ maṇa-hareṇaṃ pūrentā amba-
ram disāo ya sobhayantā cattāri
deva-sāhassīo haya-rūva-dhārī-
ṇaṃ devāṇaṃ uttarillaṃ baham
parivahanti ti¹⁾ 2).

gāhā: solasa-devasahassā havanti
candesu c'eva sūresu |

atṭh'eva saḥassāim ekk'-ekkammi
gaha-vimāṇe || 1 ||

1) cf. Jp. Bl. 525 b ff.

2) cf. Jivābhigamasūtra Bl. 380 a ff.

1) cf. Jp. Bl. 525 b ff.

2) cf. Jivābhigamasūtra Bl. 380 a ff.

ratthime nam siha-rūva-dhāriṇaṃ devānaṃ do deva-sāhassīo parivahanti; evaṃ jāva uttare nam turaya-rūva-dhāriṇaṃ.

tā nakkhatta-vimāṇe nam kai deva-sāhassīo parivahanti? tā cattāri deva-sāhassīo parivahanti, tam-jahā: puratthime nam siha-rūva-dhāriṇaṃ devānaṃ ekkā deva-sāhassīo parivahai; evaṃ jāva uttare nam turaya-rūva-dhāriṇaṃ devānaṃ.

tā tārā-vimāṇe nam kai deva-sāhassīo parivahanti? tā do deva-sāhassīo parivahanti, tam-jahā: puratthime nam siha-rūva-dhāriṇaṃ devānaṃ pañca deva-sayā parivahanti; evaṃ jāva uttare nam turaya-rūva-dhāriṇaṃ. | s. 94 | ¹⁾.

§ 79 eesi nam [bhante] candima-sūria-gaha-gaṇa-nakkhatta-tārā-rūvānaṃ kayare²⁾ ³⁾

kayarehinto siggha-gaī vā manda-gaī vā? ³⁾

cattāri saḥassāim nakkhattammi a havanti ikk'ikke |

do c'eva saḥassāim tārā-rūv'ek-kam-ekkammi || 2 ||

evaṃ sūra-vimāṇaṃ jāva tārā-rūva-vimāṇaṃ, navaraṃ esa deva-saṅghāe ti | s. 166 | ¹⁾ ⁴⁾.

savva-siggha-gaī kayare savva-sigghatarāe c'eva? Goamā! ²⁾

(tā) candeḥinto sūrā siggha-gai, sūreḥinto gahā siggha-gaī, gaḥehinto nakkhattā siggha-gaī, nakkhatteḥinto tārā[-rūvā] siggha-gaī; savv'-appa-gaī candā, savva-siggha-gaī tārā[-rūvā ii] ²⁾ ³⁾.

§ 80 (ta) eesi nam [bhante] candima-sūria-gaha-nakkhatta-tārā-rūvānaṃ kayare²⁾ ³⁾

kayarehinto app'-iddhiā vā mah'-iddhiā vā? ³⁾

savva-mah'-iddhiā, kayare savv'-appa'-iddhiā? Goamā! ²⁾

tārā[-rūve]ḥinto nakkhattā mah'-iddhiā, nakkhatteḥinto gahā mah'-iddhiā, gaḥehinto sūriā mah'-iddhiā, sūreḥinto candā mah'-iddhiā; savv'-appa'-iddhiā tārā[-rūvā], savva-mah'-iddhiā candā (| s. 95 |) [| s. 168 |] ²⁾ ³⁾.

1) cf. Jivābhigamasūtra Bl. 380 a ff.

3) cf. Jivābhigamasūtra Bl. 382 b.

2) cf. Jp. Bl. 531 a, b.

4) cf. Jp. Bl. 524 b ff.

§ 81 (tā) Jambu-ddīve nam [bhante] dīve (tārā-rūvassa ya 2) [tārāe ya tārāe ya] (esa nam) kevaie abāhāe antare pannatte? ¹⁾ ³⁾.

du-vihe antare pannatte, tam-jahā: vāghāime ya nivvāghāime ya. tattha nam je se vāghāime, se nam jahanneṇaṃ donṇi chāvattthe joaṇa-sae ukkoseṇaṃ bārasa joaṇa-sahassāim donṇi bāyāle joaṇa-sae tārā-rūvassa 2 ya abāhāe antare pannatte. tattha je se nivvāghāime, se jahanneṇaṃ pañca dhaṇu-sayāim ukkoseṇaṃ addha-joaṇaṃ tārā-rūvassa ya 2 abāhāe antare pannatte. | s. 96 | ³⁾

du-vihe: vāghāie ya nivvāghāie ya; nivvāghāie jahanneṇaṃ pañca-dhaṇu-sayāim ukkoseṇaṃ do gāūaṃ, vāghāie jahanneṇaṃ donṇi chāvattthe joaṇa-sae ukkoseṇaṃ bārasa joaṇa-sahassāim donṇi ya bāyāle joaṇa-sae tārā-rūvassa 2 abāhāe antare pannatte. | s. 169 | ¹⁾.

§ 82 (tā) candassa nam [bhante] jois'-indassa joisa-raṇṇo kai agga-mahisīo pannattāo? (tā) [Goamā!] cattāri agga-mahisīo pannattāo, tam-jahā: Candappabhā, Dosinābhā, Accimālī, Pabhamkarā; (tattha) [tao] nam egam-egā(e) devī(e) cattāri 2 devī-sāhass(i) [°aīm] parivāro pannatto, pabbhū nam tāo egam-egā devī (aṇṇāim cattāri 2 devī-sahassāim parivāraṃ viuvvittae?) [aṇṇam devī-sahassam viuvvittae]; evaṃ eva sa-puvvāvareṇaṃ solasa devī-sahassā, se tam tuḍie.

(tā) pabbhū nam [bhante] cande jois'-inde joisa-rāyā canda-vaḍimsae vimāṇe [candāe rāya-hāṇie] sabhāe suhammāe tuḍieṇaṃ saddhiṃ [mahayā-haya-natta-giā-vāia jāva] divvāim bhoya-bhoyāim bhuñjamāṇe viharittae? [Goamā!] no in'-atthe samatthe? ²⁾ ³⁾.

tā kahaṃ te no pabbhū jois'-inde joisa-rāyā canda-vaḍimsae vimāṇe sabhāe su-dhammāe tuḍieṇaṃ saddhiṃ divvāim bhoya-bhoyāim bhuñjamāṇe viharittae? ³⁾

se keṇ'attheṇaṃ jāva viharittae? Goamā! ²⁾

(tā) candassa nam jois'-indassa canda-vaḍimsae vimāṇe [candāe rāya-hāṇie] sabhāe suhammāe Māṇavae(su) ceia-khambhe(su) vairā-maesu gola-vaṭṭa-samuggaesu

1) cf. Jp. Bl. 531 a, b.

2) cf. Jp. Bl. 532 b.

3) cf. Jivābhigamasūtra Bl. 383 a ff.

(bahave) [bahūo] jīṇa-sakabā(o) saṇṇikhiṭṭa[ō] ciṭṭhanti.
tāo ṇaṃ candassa (jois'-indassa joisa-raṇṇo) aṇṇesiṃ ca
bahūṇaṃ (joisāṇaṃ) devāṇaṃ ya devīṇaṃ ya acca-
nījjāo (vanda-nījjāo pūa-nījjāo sakkāra-nījjāo saṃmaṇa-
nījjāo kallāṇaṃ maṅgalaṃ devayaṃ ceiaṃ) [jāva] pajju-
vāsa-nījjāo^{1) 2)}.

evaṃ khalu no pabbū cande jois'-
inde joisa-rāyā canda-vaḍḍisaṃ vi-
māṇe sabhāe su-hammāe tuḍḍiṇaṃ
saddhiṃ divvāṃ bhoya-bhoyāṃ
bhuñjamāṇe viharitṭa²⁾.

pabbū ṇaṃ cande (jois'-inde joisa-rāyā canda-vaḍḍisaṃ
vimāṇe) sabhāe su-hammāe (candaṃsi sīhāsaṇaṃsi) ca-
ubhiṃ Sāmāṇia-sahassīhiṃ^{1) 2)},

caubhiṃ agga-mahisīhiṃ sa-pari-vā-
rāhiṃ, tihīṃ Parisāhiṃ, sattahiṃ
Aṇiehiṃ, sattahiṃ Aṇiāhivatihīṃ,
solasaṃsi Āyarakkha-deva-sāhassī-
hiṃ aṇṇesiṃ ya bahūhiṃ joisīhiṃ
devehiṃ devīhiṃ ya saddhiṃ saṃ-
parivude mahatā haya-nattā-gīā-
vāla-tanti-tala-tāla-tuḍḍiā-ghaṇa-mu-
iṅga-paḍu-ppavāia-raveṇaṃ²⁾

divvāṃ bhoya-bhoyāṃ bhuñjamāṇe viharitṭaṃ keva-
laṃ pariyāra-niddhiṃ, no c'eva ṇaṃ mehuṇa-vatti(ae)
[⁰am]^{1) 2)}

tā sūrasa ṇaṃ jois'-indassa joisa-
raṇṇo kai agga-mahisīo pannattā?
tā cattāri agga-mahisīo pannattā,
tam-jahā: Surappabhā, Ātavā, Acci-
mālā, Pabhaṃkarā; sesaṃ jahā can-
dassa, navaraṃ sūra-vaḍḍisaṃ vi-
māṇe jāva no c'eva ṇaṃ mehuṇa-
vattiayāe. | s. 97 |

se ten'atthenaṃ Goamā! no pabbū
ti¹⁾.

jāva¹⁾

Vijayā (1), Vejayanti (2), Jayanti
(3), Aparājā (4)²⁾, savvesiṃ ga-
hāṇaṃ eāo agga-mahisīo, chāvāt-
tarassa 'vi gaha-sayassa eāo agga-
mahisīo vattavvāo, imāhiṃ gāhāṃsi ti:
Jigālae (1), Viālae (2), Lohi'aṅke
(3) Saṇicchare (4) c'eva |
Āhuni (5), Pāhuni (6) Kaṇaga-
sa-nāmā (7—11) ya pañc'eva || 1 ||
Some (12), Sahie (13), Āsaṇeja (14),
Kajjovae (15) a Kabburae (16) |
Ayakarae (17), Dundubhae (18),
Saṅkha-sa-nāmā (19—21) 'vi tiṇ-
ṇē(!)-vi || 2 ||
evaṃ bhaṇiyavvaṃ jāva Bhāva-
keussa agga-mahisīo ti | s. 168 | 1).

1) cf. Jp. Bl. 532 b, 533 a.

2) cf. Jivābhigamasūtra Bl. 383 a ff.

§ 83 joisāṇaṃ devāṇaṃ kevaiaṃ kalam thii pannattā? jahaṇṇeṇaṃ
atṭha-bhāya-paliōvamaṃ ukkoseṇaṃ paliōvamaṃ vāsā-saya-sahassaṃ ab-
bhahiaṃ.

tā joisīṇaṃ devīṇaṃ kevaiaṃ kalam thii pannattā? tā jahaṇṇeṇaṃ
atṭha-bhāya-paliōvamaṃ, ukkoseṇaṃ addha-paliōvamaṃ pañāsāe vāsa-
sahassehīṃ abbhahiaṃ.

canda-vimāṇe ṇaṃ [bhante] devāṇaṃ kevaiaṃ kalam
thii pannattā? [Goamā!] jahaṇṇeṇaṃ caub-bhāya-paliō-
vamaṃ, ukkoseṇaṃ [addha]paliōvamaṃ [pañāsāe] vā-
sa-(saya)-sahas(ehīṃ) [⁰am] abbhahiaṃ^{1) 2)}.

tā canda-vimāṇe ṇaṃ devīṇaṃ ke-
vaiaṃ kalam thii pannattā? jahaṇ-
ṇeṇaṃ caub-bhāya-paliōvamaṃ, uk-
koseṇaṃ addha-paliōvamaṃ pañā-
sāe vāsa-sahassehīṃ abbhahiaṃ.

sūra-vimāṇe ṇaṃ devāṇaṃ keva-
iaṃ kalam thii pannattā? jahaṇṇe-
ṇaṃ caub-bhāya-paliōvamaṃ, uk-
koseṇaṃ paliōvamaṃ vāsa-sahas-
saṃ abbhahiaṃ.

tā sūra-vimāṇe ṇaṃ devīṇaṃ ke-
vaiaṃ kalam thii pannattā? jahaṇ-
ṇeṇaṃ caub-bhāya-paliōvamaṃ
ukkoseṇaṃ addha-paliōvamaṃ pañ-
cahiṃ vāsa-saehiṃ abbhahiaṃ.

tā gaha-vimāṇe ṇaṃ devāṇaṃ
kevaiaṃ kalam thii pannattā? ja-
haṇṇeṇaṃ caub-bhāya-paliōva-
maṃ, ukkoseṇaṃ paliōvamaṃ.

tā gahavimāṇe ṇaṃ devīṇaṃ
kevaiaṃ kalam thii pannattā? ja-
haṇṇeṇaṃ caub-bhāya-paliōva-
maṃ, ukkoseṇaṃ addha-paliō-
vamaṃ.

tā nakkhatta-vimāṇe ṇaṃ devā-
ṇaṃ kevaiaṃ kalam thii pannattā?
jahaṇṇeṇaṃ caub-bhāya-paliōva-
maṃ, ukkoseṇaṃ addha-paliōva-
maṃ.

sūra-vimāṇe devāṇaṃ caub-bhā-
ya-paliōvamaṃ, ukkoseṇaṃ vāsa-
sahassaṃ abbhahiaṃ¹⁾.

sūra-vimāṇe devīṇaṃ jahaṇṇe-
ṇaṃ caub-bhāya-paliōvamaṃ, uk-
koseṇaṃ addha-paliōvamaṃ pañ-
cahiṃ vāsa-saehiṃ abbhahiaṃ¹⁾.

gaha-vimāṇe devāṇaṃ jahaṇṇe-
ṇaṃ caub-bhāya-paliōvamaṃ, uk-
koseṇaṃ paliōvamaṃ¹⁾.

gaha-vimāṇe devīṇaṃ jahaṇṇe-
ṇaṃ caub-bhāya-paliōvamaṃ, uk-
koseṇaṃ addha-paliōvamaṃ¹⁾.

nakkhatta-vimāṇe devāṇaṃ ja-
haṇṇe ṇaṃ caub-bhāya-paliōva-
maṃ, ukkoseṇaṃ addha-paliōva-
maṃ¹⁾.

1) cf. Jp. Bl. 553 a.

2) cf. Jivābhigamasutta Bl. 385 a.

tā nakkhatta-vimāṇe ṇaṃ devī-
ṇaṃ kevaiaṃ kālaṃ tīhi pannattā?
jahaṇṇeṇaṃ atṭha-bhāya-paliô-
va-maṃ, ukkoseṇaṃ saḥiaṃ caub-
bhāya-paliôvamam.

tā tārā-vimāṇe ṇaṃ devāṇaṃ puc-
chā? jahaṇṇeṇaṃ atṭha-bhāya-pa-
liôvamam, ukkoseṇaṃ caub-bhā-
ya-paliôvamam.

tā tārā-vimāṇe ṇaṃ devīṇaṃ puc-
chā? tā jahaṇṇeṇaṃ atṭha-bhāya-
paliôvamam, ukkoseṇaṃ sāirega-
atṭha-bhāya-paliôvamam. | s. 98 |

§ 84 (tā) eesi ṇaṃ [bhante] candima-sūriā gaha-ṇakkhatta-
tārā-rūvāṇaṃ kayare kayarehinto appā vā bahuā vā
tullā vā visesāhiā vā²⁾

tā candā ya sūrā ya ee ṇaṃ do
'vi tullā, savva-tthovā nakkhattā
saṃkhiṇṇa-guṇā, gahā saṃkhiṇṇa-
guṇā, tārā saṃkhiṇṇa-guṇā. | s. 99 |
atṭhārasaṃ pāhudaṃ samattam.

nakkhatta-vimāṇe devīṇaṃ ja-
haṇṇeṇaṃ caub-bhāya - paliôva-
mam, ukkoseṇaṃ saḥiaṃ caub-
bhāya-paliôvamam¹⁾.

tārā-vimāṇe devāṇaṃ jahaṇṇe-
ṇaṃ atṭha-bhāya-paliôvamam, uk-
koseṇaṃ caub-bhāya-paliôva-
mam¹⁾.

tārā-vimāṇe devīṇaṃ jahaṇṇe-
ṇaṃ atṭha-bhāya-paliôvamam, uk-
koseṇaṃ sāiregaṃ atṭha-bhāya-
paliôvamam. | s. 170 |¹⁾.

Goamā! candima-sūriā duve tullā
savva-tthovā nakkhattā saṃkhej-
ja-guṇā, gahā saṃkhejja-guṇā
tārā-rūvā saṃkhejja-guṇā ii.
| s. 172 |²⁾

XIX. Pāhuda.

§ 85 tā kai ṇaṃ candima-sūriā savva-loaṃ obhāsanti ujoenti ta-
venti pabhāsanti āhiā ti vaejjā? tattha khalu imāo duvāsa paḍivattīo
pannattāo:

tatth'ēge evaṃ āhamsu: tā ege cande ege sūrie savva-loaṃ obhāsai uj-
joei tavai pabhāsai, ege evaṃ āhamsu (1).

ege puṇar evaṃ āhamsu: tā tiṇṇi candā tiṇṇi sūriā savva-loaṃ obhāsanti
taventi pabhāsanti, ege evaṃ āhamsu (2).

ege puṇar evaṃ āhamsu: tā āutṭhiṃ candā āutṭhiṃ sūriā savva-loaṃ o-
bhāsanti taventi pabhāsanti, ege evaṃ āhamsu (3).

ege puṇar evaṃ āhamsu: eenaṃ abhilāveṇaṃ neavvaṃ: satta candā sat-
ta sūriā (4), dasa candā dasa sūriā (5), bārasa candā bārasa sūriā (6)
bāyālisam candā bāyālisam sūriā (7), bāvattariṃ candā bāvattariṃ sū-

1) cf. Jp. Bl. 553a.

2) cf. Jp. Bl. 536a.

3) cf. Jivābhigamasutta Bl. 385 b.

riā (8), bāyālisam canda-sayaṃ bāyālisam sūria-sayaṃ (9), bāvattaram
canda-sayaṃ bāvattaram sūria-sayaṃ (10), bāyālisam canda-sahassam bā-
yālisam sūria-sahassam (11), bāvattaram canda-sahassam bāvattaram sū-
ria-sahassam (12) savva-loaṃ obhāsanti taventi pabhāsanti, ege evaṃ
āhamsu.

vayaṃ puṇa evaṃ vayoṃ: tā ayaṃ ṇaṃ Jambu-ddive 2 jāva parik-
kheveṇaṃ¹⁾.

tā Jambu-ddive 2 kevaia candā pabhāsimsu vā pabhāsenti vā pabhā-
sissanti vā, kevaia sūriā tavimsu vā taventi vā tavissanti vā, kevaia
nakkhattā joaṃ joimsu vā joenti vā joissanti vā, kevaia gahā cāraṃ
carimsu vā caranti vā carissanti vā, kevaia tārā-gaṇa-kodī-kodīo
sobham sobhemsu vā sobhanti vā sobhissanti vā? ²⁾

tā Jambu-ddive 2 do candā pabhāseṃsu vā 3, do sūriā tavimsu vā 3,
chappaṇṇaṃ nakkhattā joaṃ joemsu vā 3, chāvattariṃ gaha-sayaṃ
cāraṃ carimsu vā 3, egaṃ saya-sahassam tettisam ca saḥassā nava
sayā paṇṇāsā tārā-gaṇa-kodī-kodīṇaṃ sobham sobhemsu vā 3³⁾).

do candā do sūriā nakkhattā khalu havanti chappaṇṇā |

bāvattaram gaha-sayaṃ Jambu-ddive vicāriṇaṃ || 1 ||

egaṃ ca saya-sahassam tettisam khalu bhava saḥassāim |

nava ya sayā paṇṇāsā tārā-gaṇa-kodī-kodīṇaṃ || 2 ||

§ 86 tā Jambu-ddivaṃ ṇaṃ divaṃ Lavaṇe nāmaṃ samudde vaṭṭe
valayāgāra-saṃṭhāna-saṃṭhiṇe savva samantā samparikkhitte ṇaṃ ciṭṭhai;
tā Lavaṇe ṇaṃ samudde kiṃ sama-cakkavāla-saṃṭhiṇe visama-cakkavāla-
saṃṭhiṇe? tā Lavaṇa-samudde sama-cakkavāla-saṃṭhiṇe, no visama-cakka-
vāla-saṃṭhiṇe⁴⁾.

tā Lavaṇa-samudde kevaiaṃ cakkavāla-vikkhambheṇaṃ, kevaiaṃ parik-
kheveṇaṃ āhie ti vaejjā? tā do joaṇa-saya-sahassāim cakkavāla-vikkham-
bheṇaṃ paṇṇarasa joaṇa-saya-sahassāim ekkāsāṃ ca saḥassāim sayaṃ
ca ūyālaṃ kiṃci-vises'-ūṇaṃ parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā⁵⁾.

tā Lavaṇa-samudde kevaiaṃ candā pabhāseṃsu vā 3, evaṃ pucchā jāva
kevaia tārā-gaṇa-kodī-kodīo sobhimsu vā 3? tā Lavaṇe ṇaṃ samudde
cattāri candā pabhāseṃsu vā 3, cattāri sūriā tavemsu vā 3, bārasa nak-
khatta-sayaṃ joaṃ joemsu vā 3, tiṇṇi bāvaṇṇā maha-ggaha-sayā cāraṃ
carimsu vā 3, do saya-sahassā sattatṭhiṃ ca saḥassā nava ya sayā tārā-
gaṇa-kodī-kodīṇaṃ sobhimsu vā 3⁶⁾.

paṇṇarasa saya-sahassā ekkāsāṃ sayaṃ ca ūyālaṃ |

kiṃci-vises'-ūṇo Lavaṇōdadhīno parikkheve || 1 ||

cattāri c'eva candā cattāri ya sūriā Lavaṇa-toye |

bārasa nakkhatta-sayaṃ gahāṇa tiṇṇ'eva bāvaṇṇā || 1 ||

docc'eva saya-sahassā sattatṭhiṃ khalu bhava saḥassāim |

nava ya sayā Lavaṇa-jale tārā-gaṇa-kodī-kodīṇaṃ || 2 ||

1) cf. Jp. Bl. 15a

2) cf. Jp. Bl. 433a.

3) cf. Jivābhigamasūtra Bl. 300a, b.

4) cf. Jivābhig. Bl. 303a, b.

tā Lavaṇa-samuddaṃ Dhāyaisaṇḍe nāmaṃ dive vaṭṭe valayāgāra-saṃṭhie taḥ'eva jāva no visama-cakkavāla-saṃṭhie¹⁾.

Dhāyaisaṇḍe naṃ dive kevaiaṃ cakkavāla-vikkhambheṇaṃ kevaiaṃ parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā? tā cattāri joṇa-saya-sahassāiṃ cakkavāla-vikkhambheṇaṃ iālisam joṇa-saya-sahassāiṃ dasa ya saḥassāiṃ nava ya ekaṭṭhe joṇa-sae kiṃci-vises'-ūṇe parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā¹⁾.

Dhāyaisaṇḍe dive kevaiaṃ canda pabbhāseṃsu vā 3 pucchā taḥ'eva 3! Dhāyaisaṇḍe naṃ dive bārāsa canda pabbhāseṃsu vā 3, bārāsa sūriā tavemṣu vā 3, tiṇṇi chattisā nakkhatta-sayā joṇa joemṣu vā 3, egaṃ chappanṇaṃ maha-ggaha-sahassam cāram carimṣu vā 3¹⁾.

aṭṭh'eva saya-sahassā tiṇṇi saḥassāiṃ satta ya sayāiṃ |

<ega-sasi-parivāro> tāra-gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ || 1 ||

sobhaṃ sobheṃsu vā 3 Dhāyaisaṇḍa-parirao iālā das'-uttarā saya-sahassā | nava ya sayā egatṭhā kiṃci-viseseṇa parihīṇā || 1 ||

cauvisam sasi-raviṇo nakkhatta-sayā ya tiṇṇi chattisā |

egaṃ ca gaha-sahassam chappannam Dhāyaisaṇḍe || 2 ||

aṭṭh'eva saya-sahassā tiṇṇi saḥassāiṃ satta ya sayāiṃ |

Dhāyaisaṇḍe dive tāra-gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ. || 3 ||

tā Dhāyaisaṇḍaṃ naṃ divaṃ Kālōe nāmaṃ samudde vaṭṭe valayāgāra-saṃṭhāna-saṃṭhie jāva no visama-cakkavāla-saṃṭhāna-saṃṭhie.

tā Kālōe naṃ samudde kevaiaṃ cakkavāla-vikkhambheṇaṃ, kevaiaṃ parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā? tā Kālōe naṃ samudde aṭṭha joṇa-saya-sahassāiṃ cakkavāla-vikkhambheṇaṃ pannatte, ekkāṇauṃ joṇa-saya-sahassāiṃ sattariṃ ca saḥassāiṃ chac ca pañc'-uttare joṇa-sae kiṃci-visesāhie parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā²⁾.

tā Kālōe naṃ samudde kevaiaṃ canda pabbhāseṃsu vā 3 pucchā! tā Kālōe samudde bāyālisam canda pabbhāseṃsu vā 3, bāyālisam sūriā tavemṣu vā 3, ekkārāsa bāvaṭṭari nakkhatta-sayā joṇa joemṣu vā 3, tiṇṇi saḥassā chac ca chaṇṇauā maha-ggaha-sayā cāram carimṣu vā 3, aṭṭhāvisam ca saḥassāiṃ bārāsa saya-sahassāiṃ nava ya sayāiṃ pañṇāsā tāra-gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ sobhaṃ sobheṃsu vā 3³⁾.

ekkāṇauṃ sayarāiṃ saḥassāiṃ parirao tassa |

ahiāiṃ chac ca pañc'-uttarāiṃ Kālōdadhi-varassa || 1 ||

bāyālisam canda bāyālisam ca diṇa-garā dittā |

Kālōdadhiṃmi ee caranti sambaddha-lesāgā || 2 ||

nakkhatta-sahassam egaṃ eva chāvaṭṭaram ca sayam anṇam |

chac ca sayā chaṇṇauā maha-ggahā tiṇṇi ya saḥassā || 3 ||

aṭṭhāvisam Kālōdadhiṃmi bārāsa ya saḥassāiṃ |

nava ya sayā pañṇāsā tāra-gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ || 4 ||

tā Kālōam naṃ samudde Pukkharavare nāma dive vaṭṭe valayāgāra-saṃṭhāna-saṃṭhie savvaṃ samantā samparikkhittā naṃ ciṭṭhai. tā Pukkharavare naṃ dive kiṃ sama-cakkavāla-saṃṭhie visama-cakkavāla-saṃṭhie? tā sama-cakkavāla-saṃṭhie no visama-cakkavāla-saṃṭhie³⁾.

1) cf. Jivābhig. Bl. 326 b ff.

2) cf. Jivābhig. Bl. 329 a ff.

3) cf. Jivābhig. Bl. 331 a ff.

tā Pukkharavare naṃ dive kevaiaṃ sama-cakkavāla-vikkhambheṇaṃ, kevaiaṃ parikkheveṇaṃ? tā solasa joṇa-saya-sahassāiṃ cakkavāla-vikkhambheṇaṃ egā joṇa-koḍi bāṇauṃ ca saya-sahassāiṃ eūṇāvannaṃ ca saḥassāiṃ aṭṭha caṇṇaue joṇa-sae parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā¹⁾.

tā Pukkharavare naṃ dive kevaiaṃ canda pabbhāseṃsu vā 3 pucchā taḥ'eva! tā cottālam canda-sayam pabbhāseṃsu vā 3, cottālam sūriā-sayam tavimṣu vā 3, cattāri saḥassāiṃ battisam ca nakkhattā joṇa joemṣu vā 3, bārāsa saḥassāiṃ chac ca bāvaṭṭarā maha-ggaha-sayā cāram carimṣu vā 3, chaṇṇauṃ saya-sahassāiṃ coyālisam saḥassāiṃ cattāri yā sayāiṃ tāra-gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ sobhaṃ sobheṃsu vā 3¹⁾.

koḍi bāṇauṃ khalu eūṇāṇauṃ bhava saḥassāiṃ |

aṭṭha sayā caṇṇauā ya parirao Pukkharavarassa || 1 ||

cottālam canda-sayam cottālam c'eva sūriāṇam sayam |

Pukkharavara-divammi ca caranti ee pabbhāsanti || 2 ||

cattāri saḥassāiṃ chattisam c'eva hunti nakkhattā |

chac ca sayā bāvaṭṭaram maha-ggahā bārāsa saḥassā || 3 ||

chaṇṇauṃ saya-sahassā cottālisam khalu bhava saḥassāiṃ |

cattāri ya sayā khalu tāra-gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ. || 4 ||¹⁾

tā Pukkharavarassa naṃ divassa bahu-majjha-desā-bhāe Maṇusuttare nāmaṃ pavvaṇa valayāgāra-saṃṭhāna-saṃṭhie, je naṃ Pukkharavaram divaṃ dudhā vibhayamāṇe 2 ciṭṭhai, taṃ-jahā: abbhantara-Pukkhar'-addham ca²⁾.

tā abbhantara-Pukkhar'-addhe naṃ kiṃ sama-cakkavāla-saṃṭhie visama-cakkavāla-saṃṭhie? tā sama-cakkavāla-saṃṭhie, no visama-cakkavāla-saṃṭhie²⁾.

tā abbhantara-Pukkhar'-addhe naṃ kevaiaṃ cakkavāla-vikkhambheṇaṃ, kevaiaṃ parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā? tā aṭṭha joṇa-saya-sahassāiṃ cakkavāla-vikkhambheṇaṃ, ekkā joṇa-koḍi bāyālisam ca saya-sahassāiṃ tisam ca saḥassāiṃ do eūṇāpanṇe joṇa-sae parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā²⁾

tā abbhantara-Pukkhar'-addhe naṃ kevaiaṃ canda pabbhāseṃsu vā 3, kevaiaṃ sūriā tavimṣu vā 3 pucchā! bāvaṭṭariṃ canda pabbhāseṃsu vā 3, bāvaṭṭariṃ sūriā tavemṣu vā 3, doṇṇi solā nakkhatta-sahassā joṇa joemṣu vā 3, cha maha-ggaha-sahassā tiṇṇi ya battisā cāram carimṣu vā 3, aḍāyālisā-saya-sahassā battisam ca saḥassā doṇṇi ya sayā tāra-gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ sobhaṃ sobheṃsu vā 3³⁾.

tā Samayakkhete naṃ kevaiaṃ āyāma-vikkhambheṇaṃ, kevaiaṃ parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā? tā pañṇayālisam joṇa-saya-sahassāiṃ āyāma-vikkhambheṇaṃ, ekkā joṇa-koḍi bāyālisam ca saya-sahassāiṃ doṇṇi ya eūṇāpanṇe joṇa-sae parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā |³⁾.

tā Samayakkhete naṃ kevaiaṃ canda pabbhāseṃsu vā 3 pucchā taḥ'eva! tā battisam canda-sayam pabbhāseṃsu vā 3, battisam sūriāṇam sayam tavemṣu vā 3, tiṇṇi saḥassā chac ca chaṇṇauā nakkhatta-sayā joṇa joemṣu

1) cf. Jivābhig. Bl. 331 a, b ff.

2) cf. Jivābhig. Bl. 332 a.

3) cf. Jivābhig. Bl. 334 a ff.

vā 3, ekkārassa sahasā chac ca solasa maha-ggaha-sayā cāraṃ carimsu
vā 3, aṭṭhāsiṃ saya-sahasāṃ cattālisam ca sahasā satta ya sayā tāra-
gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ sobhaṃ sobhimsu vā 3¹⁾.
atth'eva saya-sahasā abbhantara-Pukkharassa vikkhambho |
paṇṇayāla saya-sahasā mānusa-kkhattassa vikkhambho || 1 ||
koḍi bāyālisam sahasā du-sayā ya eūṇapaṇṇāsā |
mānusa-kkhatta-parirao ime 'vi ya Pukkhar'-addhassa || 2 ||
bāvaṭṭarim ca candā bāvaṭṭarim eva diṇa-garā dittā |
Pukkharavara-div'-addhe caranti ee pabhāsentā || 3 ||
tiṇṇi sayā chattisā chac ca sahasā maha-ggahāṇaṃ tu |
nakkhattāṇaṃ tu bhava solāṃ duve sahasāṃ || 4 ||
aḍayāla-saya-sahasā bāvisam khalu bhava sahasāṃ |
do tā sayam Pukkhar'-addhe tāra-gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ || 5 ||
battisam canda-sayam battisam c'eva sūriāṇa sayam |
sayalam mānusa-loam caranti ee pabhāsentā || 6 ||
ekkarāsa ya sahasā chapp 'pi ya solā maha-ggahāṇaṃ tu |
chac ca sayā chappauā nakkhattā tiṇṇi ya sahasā || 7 ||
aṭṭhāsi cattāṃ saya-sahasāṃ mānuya-loammi |
satta ya sayā aṇṇā tāra-gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ || 8 ||
eso tāra-piṇḍo savva-samāseṇa mānuya-loammi |
bahā puṇa tāraṇa jīṇehim bhāṇiā asāṅkhejjā || 9 ||
evaṃ tāra-ggaṃ jam bhāṇiā mānusaṃmi loammi |
cāraṃ kalambua-puppha-saṃṭhiā joisam carai || 10 ||
ravi-sasi-gaha-nakkhattā evaiā āhiā mānuya-loe |
jesim nāma-gottam na pāgayā paṇṇavehanti || 11 ||
chāvaṭṭhim piḍagāṃ candāiccāṇa mānuya-loammi |
do candā do sūrā ya hunti ekk'-ekkae piḍae || 12 ||
chāvaṭṭhim piḍagāṃ nakkhattāṇaṃ tu mānuya-loammi |
chappannam nakkhattā hunti ekk'-ekkae piḍae || 13 ||
chāvaṭṭhim piḍagāṃ mahā-gahāṇaṃ tu mānuya-loammi |
chāvaṭṭaram gaha-sayam hoi ekk'-ekkae piḍae || 14 ||
cattāri ya pantio candāiccāṇa mānuya-loammi |
chāvaṭṭhim 2 ca hoi ekk'-ekkiā panti || 15 ||
chappannam pantio nakkhattāṇaṃ tu mānuya-loammi |
chāvaṭṭhim 2 havanti ekk'-ekkiā panti || 16 ||
chāvaṭṭaram gahāṇaṃ panti-sayam havai mānuya-loammi |
chāvaṭṭhim 2 havai ya ekk'-ekkiā panti || 17 ||
te Meru-y-aṇucarantā padāhiṇāvatta-maṇḍalā savve |
aṇavaṭṭhiā-joeḥim candā sūrā gaha-gaṇā ya || 18 ||
nakkhatta-tāra-gaṇaṃ avatṭhiā maṇḍalā muṇeavvā |
te 'vi ya padāhiṇāvattam eva Merum aṇucaranti || 19 ||
rayaṇi-gāra-diṇa-gārāṇaṃ uddham ca ahe vā saṃkamo n'atthi |
maṇḍala-saṃkamaṇaṃ puṇa savv-abbhantara-bāhiram tirie || 20 ||
rayaṇi-gāra-diṇa-gārāṇaṃ nakkhattāṇaṃ maha-ggahāṇaṃ ca |

cāra-viseseṇa bhava suha-dukkha vihi mānusaṇaṃ || 21 ||
tesim pavisantāṇaṃ tāva-kkhattam tu vadḍhae niyayaṃ |
teṇ'eva kameṇa puṇo parihāyai nikkhamantāṇaṃ || 22 ||
tesim kalambua-puppha-saṃṭhiā hunti tāva-kkhatta-pahā |
anto ya saṃkuḍā bāhi vitthadā canda-sūrāṇaṃ || 23 ||
keṇam vadḍhai cando? parihāṇi keṇa hunti candassa? |
kālo vā juṇho vā keṇa 'ṇubhāveṇa candassa? || 24 ||
kiṇham Rāhu-vimāṇaṃ niccam candēṇa hoi avirahiam |
caur-aṅgulaṃ asaṃpattam hiccā candassa tam carai || 25 ||
bāvaṭṭhim 2 divase 2 tu sukka-pakkhassa |
jam parivadḍhai cando khavai tam c'eva kāleṇaṃ || 26 ||
paṇṇarasai-bhāeṇa ya candam paṇṇarasam eva tam varai |
paṇṇarasai-bhāeṇa ya puṇo 'vi tam c'eva vakkamai || 27 ||
evam vadḍhai cando parihāṇi eva hoi candassa |
kālo vā juṇho vā eva 'ṇubhāveṇa candassa || 28 ||
anto mānussa-khette havanti cārōvagā tu uvavaṇṇā |
paṇca-vihā joisiā candā sūrā gaha-gaṇā ya || 29 ||
teṇa param je sesā candāicca-gaha-tāra-nakkhattā |
n'atthi gai n'avi cāro avatṭhiā te muṇeavvā || 30 ||
evam Jambu-ddive du-guṇā Lavaṇe caug-guṇā hunti |
Lāvaṇa-gā ya ti-guṇiā sasi-sūrā Dhāyaisaṇḍe || 31 ||
do candā iha dive cattāri ya sāyare Lavaṇa-toe |
Dhāyaisaṇḍe dive bārassa candā ya sūrā ya || 32 ||
Dhāyaisaṇḍa-ppabhiyisu uddiṭṭhā ti-guṇiā bhava candā |
āicca-canda-sahiā aṇantarāṇantare khette || 33 ||
rikkha-ggaha-tāra-ggaṃ diva-samudde jah'-icchasi nāṃ |
tass'asiḥim tag-guṇiā rikkha-ggaha-tāraga-ggaṃ tu || 34 ||
bahā tu mānusa-nagassa canda-sūrāṇa 'vatṭhiā joṇhā |
candā Abhi-juttā sūrā puṇa hunti Pussehim || 35 ||
candāo sūrassa ya sūrā candassa antaram hoi |
paṇṇāsa sahasāṃ tu joṇāṇaṃ aṇuṇāṃ || 36 ||
sūrassa ya 2 sasino 2 ya antaram hoi |
bāhim tu mānusa-nagassa joṇāṇaṃ saya-sahasam || 37 ||
sūr'-antariā candā cand'-antariā ya diṇa-garā dittā |
citt'-antara-lesāgā suha-lesā manda-lesā ya || 38 ||
aṭṭhāsiṃ ca gahā aṭṭhāvisam ca hunti nakkhattā |
ega-sasi-parivāro etto tāraṇa vocchāmi || 39 ||
chāvaṭṭhi sahasāṃ nava c'eva sayāṃ paṇca-sayarāṃ |
ega-sasi-parivāro tāra-gaṇa-koḍi-koḍiṇaṃ || 40 ||¹⁾
anto mānussa-khette je candima-sūriā gaha-gaṇa-nakkhatta-tāra-rūvā, te
ṇam devā kiṃ uddhōvavaṇṇayā kappōvavaṇṇayā vimāṇōvavaṇṇayā cā-
rōvavaṇṇayā no cāra-tṭhiā gai-raiā gai-samāvaṇṇayā? tā te ṇam devā
no uddhōvavaṇṇayā no kappōvavaṇṇayā vimāṇōvavaṇṇayā cārōvavaṇ-
ṇayā no cāra-tṭhiā gai-raiā gai-samāvaṇṇayā uddhā-muha-kalambua-pup-

1) cf. Jivābhig. Bl. 334 a ff.

pha-samṭhāṇa-samṭhiehīm joṇa-sāhassehim tāva-kkhetthem sāhassehim bāhirāhim ya veuvvāhim parisāhim mahayā haya-naṭṭa-gīa-vāla-tanti-tāla-tāla-tuḍḍa-ghaṇa-muiṅga-paḍupavāia-raveṇam mahayā ukkaṭṭhi-sīha-nā-da-kalakala-raveṇam acchaṃ pavvaya-rāyaṃ padāhiṇāvatta-maṇḍala-cā-ram Meruṃ aṇupariyattai.

(tā) tesi naṃ [bhante!] devānaṃ jāhe Inde (cayai) [cue bhavai], se khaṃ iyāṇiṃ pakarenti? (tā) [Goamā!] cat-tāri pañca [vā] sāmāṇiā devā taṃ ṭhāṇaṃ uvasaṃpaj-jittā naṃ viharanti jāva tattha aṇṇe Inde uvavaṇṇe bhavai¹⁾.

(tā) Inda-ṭṭhāṇe naṃ [bhante] kevaiaṃ kālaṃ (virahiaṃ pannattam?) [uvavaṇṇaṃ virahie? Goamā!] jahaṇṇeṇaṃ egam samayaṃ, ukkoseṇaṃ chaṃ-māse [uvavaṇṇaṃ virahie]¹⁾.

(tā) bahiā naṃ [bhante] Māṇusuttarassa pavvayassa je candima-jāva-tārā-rūvā¹⁾

te naṃ devā kiṃ uddhōvavaṇṇayā kappōvavaṇṇayā vimāṇōvavaṇṇayā cāra-ṭṭhiā gai-raiā gai-samāvaṇṇayā? tā te naṃ devā no uddhōvavaṇṇayā no kappōvavaṇṇayā vimāṇōvavaṇṇayā	taṃ c'eva neavvaṃ naṇṇattam vimāṇōvavaṇṇayā ¹⁾
---	---

no cārōvavaṇṇayā cāra-ṭṭhiā no gai-raiā no gai-samāvaṇṇayā pakittṭhaga-samṭhāṇa-samṭhiehīm joṇa-saya-sāhassehim tāva-kkhetthem saya-sāhassāhim veuvvāhim bāhirāhim parisāhim mahayā haya-naṭṭa jāva bhuñ-jamāṇā (viharai) suba-lesā manda-lesā mandātava-lesā citt'-antara-lesā aṇṇoṇṇa-samogādhāhim lesāhim kū-dā-v-iva ṭhāṇa-ṭṭhiā (te paese) savvaṃ samantā [te paese] obhāsanti ujjoventi (taventi) pabbāsenti [ti]²⁾.
(tā) tesi naṃ [bhante] devānaṃ jāhe Inde (cayai) [cue], se khaṃ iyāṇiṃ pakarenti (?)²⁾

tā jāva cattāri pañca sāmāṇiā-devā taṃ ṭhāṇaṃ tah'eva jāva chaṃ-māse. s. 100	jāva jahaṇṇeṇaṃ egam samayaṃ, ukkoseṇaṃ chaṃ-māsā ii s.141 ²⁾
--	--

1) cf. Jivābhig. Bl. 334 a ff.

2) cf. Jp. Bl. 463 a, b.

tā Pukkharavaraṃ naṃ divaṃ Pukkharōde nāmaṃ samudde vatte vala-yāgāra-samṭhāṇa-samṭhie savva jāva ciṭṭhai¹⁾.

tā Pukkharōde naṃ samudde kiṃ sama-cakkavālasamṭhie jāva no visa-ma-cakkavāla-samṭhie¹⁾.

tā Pukkharōde naṃ samudde kevaiaṃ cakkavāla-vikkhambheṇaṃ, kevaiaṃ parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā? tā samkhejjāim joṇa-sahassāim āyāma-vikkhambheṇaṃ samkhejjāim joṇa-sahassāim parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā¹⁾.

tā Pukkharōde naṃ samudde kevaiaṃ candā pabbāseṃsu vā 3 pucchā tah'eva! tah'eva tā Pukkharōde naṃ samudde samkhejjā candā pabbāseṃsu vā 3 jāva samkhejjāo tāra-gaṇa-koḍi-koḍi sobhaṃ sobheṃsu vā 3¹⁾. eenaṃ abhilaṇeṇaṃ Varuṇavare dīve, Varuṇode samudde <4>; Khiravare dīve, Khiravare samudde <5>; Ghayavare dīve, Ghayode samudde <6>; Khoyavare dīve, Khoyode samudde <7>; Nandissaravare dīve, Nandissavare samudde <8>; Aruṇode dīve, Aruṇode samudde <9>; Aruṇavare dīve, Aruṇavare samudde <10>; Aruṇavarobhāse dīve, Aruṇavarobhāse samudde <11>; Kuṇḍale dīve, Kuṇḍalode samudde <12>; Kuṇḍalavare dīve, Kuṇḍalavarode samudde <13>; Kuṇḍalavarobhāse dīve, Kuṇḍalavarobhāse samudde <14>; savveṃ vikkhambha-parikkhevo joisāim Pukkharōda-sāyara-sarisāim²⁾.

tā Kuṇḍalavarobhāsaṃ naṃ samuddaṃ Ruyae dīve vatte valayāgāra-samṭhāṇa-samṭhie 2 savva jāva ciṭṭhai²⁾.

tā Ruyae naṃ dīve kiṃ sama-cakkavāla... jāva no visama-cakkavāla-samṭhie²⁾.

tā Ruyae naṃ dīve kevaiaṃ sama-cakkavāla-vikkhambheṇaṃ, kevaiaṃ parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā? tā asaṃkhejjāim joṇa-sahassāim cakkavāla-vikkhambheṇaṃ asaṃkhejjāim joṇa-sahassāim parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā²⁾.

tā Ruyae naṃ dīve kevaiaṃ candā pabbāseṃsu vā 3 pucchā! tā Ruyae naṃ dīve asaṃkhejjā candā pabbāseṃsu vā 3 jāva asaṃkhejjāo tāra-gaṇa-koḍi-koḍi sobhaṃ sobheṃsu vā 3.

evaṃ Ruyae samudde; Ruayavare dīve, Ruayavarode samudde; Ruayavarobhāse dīve, Ruayavarobhāse samudde²⁾.

evaṃ ti-paḍoyārā neyavvā jāva Sūre dīve, Sūrode samudde; Sūravare dīve, Sūravare samudde; Sūravarobhāse dīve, Sūravarobhāse samudde; savveṃ vikkhambha-parikkheva-joisāim Ruayavara-dīva-sarisāim. tā Sūravarobhāsōdaṃ naṃ samuddaṃ Deve nāmaṃ dīve vatte valayāgāra-samṭhāṇa-samṭhie savva sabhantā saṃparikkhittānaṃ ciṭṭhai jāva no visama-cakkavāla-samṭhie²⁾.

tā Deve naṃ dīve kevaiaṃ cakkavāla-vikkhambheṇaṃ, kevaiaṃ parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā? asaṃkhejjāim joṇa-sahassāim cakkavāla-vikkhambheṇaṃ, asaṃkhejjāim joṇa-sahassāim parikkheveṇaṃ āhie ti vaejjā²⁾.

1) cf. Jivābhig. Bl. 347 b ff.

2) cf. Jivābhig. Bl. 348 a bis 366 a.

tā Deve nam dīve kevaīā candā pabhāseṃsu vā 3 pucchā tah'eva! tā Deve nam dīve asaṃkhejjā candā pabhāseṃsu vā 3 jāva asaṃkhejjāo tarā-gaṇa-kodī-kodīo sobheṃsu vā 3¹⁾.

evam Devōde samudde, Nāge dīve; Nāgōde samudde, Jakkhe dīve, Jakkhōde samudde; Bhūye dīve, Bhūyōde samudde; Sayambhūramāṇe dīve, Sayambhūramāṇe samudde; savve Deva-dīva-sarīsā¹⁾. | s. 103 | eūṇa-vīsaimaṃ pāhuḍaṃ samattam.

XX. Pāhuda.

§ 87 tā kahaṃ te aṇubhāve āhie ti vaejjā? tattha khalu imāo do paḍivaṭṭio pannattāo.

tatth'ege evaṃ āhamsu: tā candima-sūriā nam no jīvā ajīvā, no ghaṇā jhusirā, no bāyara-bondidharā kalevarā, n'atthi nam tesim utthāṇe ti vā kamme ti vā bale ti vā virie ti vā purisa-gāra-parakkame ti vā, te no vijjū lavanti, no asaṇim lavanti, no ṭhaṇiṃ lavanti, ahe ya nam bāyare vāu-gāe sammucchai, ahe ya nam bāyare vāu-gāe sammucchittā vijjūṃ 'pi lavanti, asaṇim 'pi lavanti, ṭhaṇiṃ 'pi lavanti, ee evaṃ āhamsu (1). ege puṇa evaṃ āhamsu: tā candima-sūriā nam jīvā no ajīvā, ghaṇā no jhūsirā, bāyara-bondi-dharā no kalevarā, atthi nam tesim utthāṇe ti vā¹⁾ te vijjūṃ 'pi lavanti 3, ege evaṃ āhamsu (2).

vayaṃ puṇa evaṃ vāyāmo: tā candima-sūriā nam devā nam mah'-iddhīā jāva mahāṇubhāvā vara-vattha-dharā vara-malla-dharā varābharāṇa-dhārā avocchitti-nay'-atthayāe aṇṇe cayanti aṇṇe uvavajjanti | s. 104 |

§ 88 tā kahaṃ te Rāhukamme āhie ti vaejjā? tattha khalu imāo do paḍivaṭṭio pannattāo.

tatth'ege evaṃ āhamsu: atthi nam se Rāhū deve, je nam candam vā sūram vā giṇhai, ege evaṃ āhamsu (1).

ege puṇa evaṃ āhamsu: n'atthi nam se Rāhū deve, je nam candam vā sūram vā giṇhai, ege evaṃ āhamsu (2).

tattha je te evaṃ āhamsu: tā atthi nam se Rāhū deve, je nam candam vā sūram vā giṇhai, te evaṃ āhamsu: tā Rāhū nam deve candam vā sūram vā geṇhamāṇe buddh'-anteṇam giṇhittā buddh'-anteṇam muyai buddh'-anteṇam giṇhittā muddh'-anteṇam muyai, muddh'-anteṇam giṇhittā muddh'-anteṇam muyai, vāma-bhuy'-anteṇam giṇhittā vāma-bhuy'-anteṇam muyai, vāma-bhuy'-anteṇam giṇhittā dāhiṇa-bhuy'-anteṇam muyai, dāhiṇa-bhuy'-anteṇam giṇhittā vāma-bhuy'-anteṇam muyai, dāhiṇa-bhuy'-anteṇam giṇhittā dāhiṇa-bhuy'-anteṇam muyai.

tattha je te evaṃ āhamsu: tā n'atthi nam se Rāhū deve, je nam candam vā sūram vā giṇhai, te evaṃ āhamsu: tattha nam ime paṇṇarasa kaṣiṇa-poggalā pannattā, tam-jahā: Siṅghāṇae, Jaḍilae, Kharāe, Khayāe, Añjāṇe, Khañjāṇe, Siyale, Himasiyale, Kelāse, Aruṇābhe, Parijjae, Nabhasūrae, Kavillie, Piṅgalae, Rāhū. tā jayā nam ee paṇṇarasa kaṣiṇā 2 poggalā sayā candassa vā sūrassa vā lesāṇubaddha-cāriṇo bhavanti, tayā nam māṇusa-loaṃsi māṇusā evaṃ vāyanti: evaṃ khalu Rāhū candam vā sūram vā

giṇhai, evaṃ⁰ 2. tā jayā nam ee paṇṇarasa kaṣiṇā 2 poggalā no sayā candassa vā sūrassa vā lesāṇubaddha-cāriṇo, khalu tayā māṇusa-loaṃmi māṇusā evaṃ vāyanti: evaṃ khalu Rāhū candam sūram vā giṇhai, ee evaṃ āhamsu.

vayaṃ puṇa evaṃ vāyāmo: tā Rāhū nam deve mah'-iddhīe mahāṇubhāve vara-vattha-dhare varābharāṇa-dhārā; Rāhussa nam devassa nava nāmahejjā pannattā, tam-jahā: Siṅghāḍae, Jaḍilae, Kharāe, Khettae, Dhaddhare, Mayare, Macche, Kacchabhe, Kaṇṇasappe.

tā Rāhussa nam devassa vimāṇā pañca-vañṇā pannattā, tam-jahā: kiṇhā nilā lobhā hālidā sukkillā; atthi kālae Rāhu-vimāṇe khañjāṇa-vañṇābhe, atthi nilae Rāhu-vimāṇe lauyā-vañṇābhe pannatte, atthi lobhī Rāhu-vimāṇe mañjittā-vañṇābhe pannatte, atthi hālidāe Rāhu-vimāṇe hālidā-vañṇābhe pannatte, atthi sukhillae Rāhu-vimāṇe bhāsa-rāsi-vañṇābhe pannatte.

tā jayā nam Rāhū deve āgacchamāṇe vā gacchamāṇe vā viuvvemaṇe vā pariyāremaṇe vā candassa vā sūrassa vā lessaṃ puratthimeṇam āvarittā paccatthimeṇam viivayai, tayā nam puratthimeṇam cande vā sūre vā uvadaṃsei paccatthimeṇam Rāhū. jayā nam Rāhudeve āgacchamāṇe vā gacchamāṇe vā viuvvamāṇe vā pariyāremaṇe vā candassa vā sūrassa vā lessaṃ dāhiṇeṇam āvarittā uttareṇam āivayai, tayā nam dāhiṇeṇam cande vā sūre vā uvadaṃsei uttareṇam Rāhū. eenaṃ abhilaṇeṇam paccatthimeṇam āvarittā puratthimeṇam viivayai, uttareṇam āvarittā dāhiṇeṇam viivayai. jayā nam Rāhū deve āgacchamāṇe vā gacchamāṇe vā viuvvamāṇe vā pariyāremaṇe vā candassa vā sūrassa vā lessaṃ dāhiṇa-puratthimeṇam āvarittā uttara-paccatthimeṇam viivayai, tayā nam dāhiṇa-puratthimeṇam cande vā sūre vā uvadaṃsei uttara-paccatthimeṇam Rāhū. jayā nam Rāhū deve āgacchamāṇe vā gacchamāṇe vā viuvvamāṇe vā pariyāremaṇe vā candassa vā sūrassa vā lessaṃ dāhiṇa-paccatthimeṇam āvarittā uttara-puratthimeṇam viivayai, tayā nam dāhiṇa-paccatthimeṇam cande vā sūre vā uvadaṃsei uttara-puratthimeṇam Rāhū. eenaṃ abhilaṇeṇam uttara-paccatthimeṇam āvarettā dāhiṇa-puratthimeṇam viivayai, uttarapuratthimeṇam āvarettā dāhiṇa-paccatthimeṇam viivayai. tā jayā nam Rāhū deve āgacchamāṇe vā⁰ candassa vā sūrassa vā lessaṃ āvarettā viivayai, tayā nam māṇussa-loe māṇusā vāyanti: Rāhūṇā cande vā sūre vā gahie. tā jayā nam Rāhū āgacchamāṇe vā⁰ candassa vā sūrassa vā lessaṃ āvarettā pāseṇam viivayai, tayā nam māṇussa-loaṃmi māṇusā vāyanti: candeṇa vā sūreṇa vā Rāhussa kucchī bhinnā. tā jayā nam Rāhū deve āgacchamāṇe vā⁰ candassa vā sūrassa vā lessaṃ āvarettā paccosakkai, tayā nam māṇussa-loe māṇusā evaṃ vāyanti: Rāhūṇā cande vā sūre vā vante Rāhūṇā⁰ 2. tā jayā nam Rāhū deve āgacchamāṇe⁰ candassa vā sūrassa vā lessaṃ āvarettā majjhaṃ majjheṇam viivayai, tayā nam māṇussa-loyaṃsi māṇusā vāyanti: Rāhūṇā cande vā sūre vā viiyarie Rāhūṇā⁰ 2. tā jayā nam Rāhū deve āgacchamāṇe⁰ candassa vā sūrassa vā lessaṃ āvarettā nam ahe sa-pakkhiṃ sa-paḍiḍisim ciṭṭhai, tayā nam māṇussa-loaṃmi māṇusā vāyanti: Rāhūṇā cande vā sūre vā ghatthe Rāhūṇā⁰ 2.

1) cf. Jivābhig. Bl. 348a bis 366a.

kai-vihe nam Rāhū pannatte? du-vihe pannatte, tam-jahā: tā Dhuva-Rāhū ya Pavva-Rāhū ya. tattha nam je se Dhuva-Rāhū, se nam bahula-pakkhassa pādivae paṇṇarasai-bhāṇaṃ bhāyaṃ candassa lessaṃ āvare-māṇe^o ciṭṭhai, tam-jahā: paḍhamāe paḍhamam bhāyaṃ jāva paṇṇarasamam bhāyaṃ, carame samae cande ratte bhavai, avasese samae cande ratte ya viratte ya bhavai; tam eva sukka-pakkhe uvadamsemāṇe 2 ciṭṭhai, tam-jahā paḍhamāe paḍhamam bhāyaṃ jāva cande viratte ya bhavai, avasese samae cande ratte viratte ya bhavai. tattha nam je se Pavva-Rāhū, se jahanneṇaṃ chaṇṇaṃ ukkoseṇaṃ bāyālisāe māsāṇaṃ candassa aḍayālisāe samvaccharāṇaṃ sūrasa. | s. 106 |

§ 89 tā kahaṃ te cande sasi āhie ti vaejjā? tā candassa nam jois'in-dassa joisa-ranno miy'āṇke vimāṇe kantā devā kantāo devio kantāim āsaṇa-sayaṇa-khambha-bhaṇḍa-mattōvagaranāim appaṇā 'vi nam cande deve jois'inde joisa-rāyā some kante subhe pia-damsaṇe su-rūve, tā evaṃ khalu cande sasi cande sasi āhie ti vaejjā.
tā kahaṃ te sūrie āicce sūrie āhie ti vaejjā? tā sūrāiā samayā ti vā āvaliyā ti vā āṇapanū ti vā thove ti vā jāva ussappiṇi-osappiṇi ti vā, evaṃ khalu sūrie āicce āhie ti vaejjā. | s. 107 |

§ 90 tā candassa nam jois'indassa joisa-ranno kai agga-mahisio pannattāo? tā candā ssa^o... cattāri agga-mahisio pannattāo: Candappa-bhā, Dosinābhā, Accimāli, Pabhamkarā; jahā keṭṭā tam c'eva jāva no c'eva nam mehuṇavattiam; evaṃ sūrasa 'vi neavvam.
tā candima-sūriāṇaṃ jois'indāṇaṃ joisa-rāyāṇo kerisagā kāma-bhoe paccaṇubhavamāṇā viharanti? tā se jahā nāmae kei purise paḍhama-jovvaṇ'uttāṇa-balo-samatthe paḍhama-jovvaṇ'uttāṇa-bala-samatthāe bhāriyāe saddhīm acira-vatta-vivāhe atth'atthi attha-gavesaṇayāe solasa-vāsa-vip-pavasie, se nam tao laddh'atthe kaya-kajje aṇaha-samagge puṇar avi niaga-gharam havvam āgae ṇhāe kaya-bahi-kamme kaya-kouya-marigala-pāyacchie suddha-ppāvesāim maṇḍallāim vatthāim pavara parihie appa-mahagghā-bharaṇālaṅkia-sarīre maṇuṃ nam thāli-pāga-suddham atthārasa vaṇṇaṇūlam bhoṇaṃ bbutte samāṇe taṃsi tārisagaṃsi vāsa-gharaṃsi anto sa-citta-kamme bāhirao dūmia-ghaṭṭha-matthe vicitta-ulloa-cillia-tale bahu-sama-su-vibhatta-bhūmi-bhāe maṇi-rayāṇa-paṇāsi-tandha-gāre kālā-guru-pavara-kunḍu-rukka-turukka-dhuva-magha-magheṇa-gandh'uddhu-yābhirāme su-gandha-vara-gandhie gandha-vaṭṭi-bhūe taṃsi tārisayaṃsi sayañijjaṃsi duhao unṇae majjheṇa ya gambhīre sāliṅgaṇa-vatthe pan-natta-gaṇḍavibboyāṇe su-ramme Gaṅgā-pulīṇa-vāluṇyā-uddala-sālisae su-virai-yara-yattāṇa oyavia-khomiaṇ khoma-dugūla-paṭṭa-paḍicchāyaṇe ratt'amsua-samvude su-ramme āṇaga-rūa-būra-navanīa-tūla-phāse su-gandha-vara-kusuma-cuppa-sayaṇōvayāra-kalie tae tārisāe bhāriyāe saddhīm siṅ-gārāyāra-cāru-vesāe saṅgaya-hasia-bhaṇḍa-ciṭṭhia-samlāva-vilāsa-ṇiṇa-jut-tōvayāra-kusalāe aṇurattāvirattāe maṇāṇukulāe eg'antar'atipasatte aṇ-ṇattha kacchai maṇam akkuvamāṇe iṭṭhe sadda-pharisa-rasa-rūva-gandhe paṇca-vihe māṇussae kāma-bhoe paccaṇubhavamāṇe viharijā.

tā se nam purise viusamaṇa-kala-samayaṃsi kerisae sāyā-sokkham pacca-ṇubbhavamāṇe viharai? urālam, samaṇāuso! tā tassa nam kāma-bhoeṇto etto aṇanta-guṇa-visiṭṭhatarāe c'eva vāṇamantarāṇaṃ devāṇaṃ kāma-bhoā, vāṇamantarāṇaṃ devāṇaṃ kama-bhoeṇto aṇanta-guṇa-visiṭṭhatarāe c'eva Asur'inda-vajjiyāṇaṃ bhavaṇa-vāsiṇaṃ devāṇaṃ kāma-bhoā, Asur'inda-vajjiyāṇaṃ devāṇaṃ kāma-bhoeṇto etto aṇanta-guṇa-visiṭṭhatarā c'eva Asura-kumārāṇaṃ inda-bhūāṇaṃ devāṇaṃ kāma-bhoā, Asura-kumārāṇaṃ devāṇaṃ kāma-bhoeṇto^o gaha-nakkhatta-tāra-rūvāṇaṃ kāma-bhoā, gaha-gaṇa-nakkhatta-tāra-rūvāṇaṃ kāma-bhoeṇto aṇanta-gu-ṇa-visiṭṭhatarā c'eva candimā-sūriāṇaṃ devāṇaṃ kāma-bhoā, tā erasie nam candima-sūriā jois'indā joisa-rāyāṇo kāma-bhoe paccaṇubhavamāṇā viharanti. | s. 108 |

§ 91 tattha khalu ime atthāsi maha-ggabā pannattā, tam-jahā: In-gālae, Viyālae, Lohiaṇke, Saṇicchare, Āhūṇie, Pāhūṇie, Kaṇo, Kaṇae, Kaṇakaṇae, Kaṇaviāṇae, Kaṇayasamāṇe, Some, Saie, Assāsāṇo, Kajjovae, Kavvarae, Ayakarae, Dundubhae, Saṅkhe, Saṅkhaṇābhe, Saṅkhavaṇṇābhe, Kaṃse, Kaṃsaṇābhe, Kaṃsavāṇābhe, Nile, Nilobhāse, Ruppe, Ruppobhāse, Bhāse, Bhāsarāsi, Tille, Tilapupphavaṇṇe, Dae, Dayavaṇṇe, Kāye, Baṅghe, Indaggi, Dhūmakeū, Hari, Piṅgalae, Budhe, Sukke, Bahassai, Rāhū, Agatthi, Mānavae, Kāmaphāse, Dhure, Pamuhe, Viyaḍe, Visandhikappellae, Paille, Jādiyālae, Aruṇe, Aggillae, Kāle, Mahākāle, Sotthie, Sovatthie, Vaddhamāṇae, Palambe, Niccāloe, Niccujjoe, Sayampabhe, Obhāse, Seyaṃkare, Khemaṃkare, Ābhaṃkare, Pabhaṃkare, Arae, Virae, Asoge, Viasoge ya Vimale, Vivatte, Vivatthe, Visāle, Sāle, Suvvae, Aṇiyatthi, Egajaḍi, Dujadi, Kara, Karie, Rāy', Aggale, Pupphakeū, Bhāva-keū.

samgahanī:

In-gālae, Viyālae, Lohiaṇke Saṇicchare c'eva |
Āhūṇie, Pāhūṇie, Kaṇaka-sa-nāmā 'vi paṇc'eva || 1 ||
Some, Saie, Assāsāṇe ya Kajjovae ya Kavvarae |
Ayakarae, Dundubhae, Saṅkha-sa-nāmā 'vi tinn'eva || 2 ||
tinn'eva Kaṃsa-nāmā, Nile, Ruppī ya hunti cattāri |
Bhāse, Tilapupphavaṇṇe, Dayavaṇṇe, Kāla, Vaṇhe ya || 3 ||
Indaggi, Dhūmakeū, Hari, Piṅgalae, Budhe ya Sukke ya |
Vahasai, Rāhu, Agatthi, Mānavae Kāmaphāse ya || 4 ||
Dhurae, Pamuhe, Viyaḍe, Visandhikappe taha Payalle ya |
Jādiyālae ya Aruṇe, Aggila, Kāle, Mahākāle || 5 ||
Sotthia, Sovathia, Vaddhamāṇae taha Palambe ya |
Niccāloe, Niccujjoe, Sayampabhe c'eva Obhāse || 6 ||
Seyaṃkare, Ābhaṃkare Pabhaṃkare ya boddhavve |
Arae Virae ya taha Asoya taha Viasoe ya || 7 ||
Vimale, Viaya, Vivatthe, Visāla taha Sāla Suvvae c'eva |
Aṇiyatthi, Egajaḍi ya hoi Bijadi ya boddhavvo || 8 ||
Kara, Karie, Rāy', Aggala boddhavve Puppha Bhāvakeū ya |
atthāsi gahā khalu neavvā āṇupuvvie || 9 || | s. 107 |

§ 92 ii esa pāhūd'-atthā abhavva-jāṇa-hiyaya-dullabhā iṇamo |
 ukkittā bhagavayā joisa-rāyassa pannattī || 1 || *)
 esa gahā 'vi santā thaddhe gāraviya-māṇi-pāṇie |
 abahu-ssue na deyā tav-vivarie bhavve deyā || 2 ||
 saddhā-dhiyi-utthāṇ-'ucchāha-kamma-balavirā-purisa-kārehiṇ |
 jo sikkhio 'vi santo abhāyāṇe parikahejjāhi || 3 ||
 so pavayaṇa-kula-gaṇa-sangha-bāhiro nāṇa-viṇaya-parihīṇo |
 arahanta-thera-gaṇa-hara-meram kira hoi volīṇo || 4 ||
 tamhā dhiyi-utthāṇ-'ucchāla-kamma-bala-virā-sikkhiṇam nāṇam |
 dhāreavvam niyamā na ya aviṇaesu dāyavvam || 5 ||
 vira-varassa bhayavayo jara-maraṇa-kilesa-dosa-rahiyassa |
 vandāmi viṇaya-paṇao sokkh'-uppāe sayā pāe || 6 || | s. 108 |
 Sūryaprajñapti-sūtram sampūrṇam.

Verbesserungen und Druckfehler.

Trotz mehrmaliger Korrektur sind leider noch folgende Versehen zu berichtigen:

Seite	2	Zeile	12	statt	canda-maggai	lies canda-maggati
"	3	"	34	"	ega-satthi-bhāya	egasatthi-bhāya
"	5	"	30/31	"	gahāo	gāhāo
"	8	"	18/19	"	cāu-bhāya ⁰	cau-bhāya
"	8	"	22	"	gahāo	gāhāo
"	8	"	35	"	ege ⁰	ege ⁰ <4>.
"	10	"	18	"	joaṇā-sahassāim	joaṇa ⁰
"	12	"	36	"	surie	sūrie
"	13	"	23	"	cārai	carai
"	14	"	27	"	pāḍivattio	paḍivattio
"	19	"	11	"	joaṇasayāim	joaṇa-sayāim
"	23	"	18	"	caur'-uttare	caur'-uttare
"	25	"	30	"	⁰ bhayam	⁰ bhāyam
"	27	"	14,17,20,26,35	"	āhiā	āhie
"	27	"	28	"	joaṇasae	joaṇa-sae
"	28	"	21	"	"	"
"	28	"	29	"	pannatā?	pannatā?
"	29	"	31	"	āhiā	āhiā
"	31	"	14	"	rayanikkhattassa	rayani-kkhet-
"	31	"	19 u. 30	"	caram	tassa
"	31	"	29	"	⁰ kkhattassa	cāram
"	32	"	8	"	uvaṇam	⁰ kkhattassa
"	32	"	14	"	caram	uvaṇam
"	32	"	26	"	pāḍivattio	cāram
"	32	"	30	"	nevvam	paḍivattio
"	35	"	38	"	java	neavvam
"	36	"	21	"	⁰ cchāyam	java
"	37	"	40	"	addhae	⁰ cchāyam
"	38	"	21	"	va	addhāe
"	39	"	37	"	cā	vā
"	46	"	7 u. 16	"	pucchā?	ca
"	63	"	27	"	taiaṣa?	pucchā!
"	96	"	14	"	gaha-nakkhatta ⁰	taiaṣa.
"	102	"	10,14,16,18,32	"	1)	gaha-nakkhatta ⁰
"	102	"	34	"	2)	1) 2)
				"	2)	1) 2)

* Der Kommentar des Malayagiri zitiert diese Gāthā in folgender Form:

iya esa pāgaḍ'-atthā abhavva-jāṇa-hiyaya-dullabhā iṇamo |
 ukkittā bhagavai joisa-rāyassa pannattī || 1 || .

Seite 82, § 69: Die ersten 4 Zeilen sind inhaltsgleich mit Seite 92, § 79, und müssten daher den Vermerk: cf. § 79 tragen.